

Fachserie 10 Reihe 2.1

Rechtspflege

Zivilgerichte



2021

Erscheinungsfolge: jährlich Erschienen am 5. August 2022 Artikelnummer: 2100210217004

Ihr Kontakt zu uns: <u>www.destatis.de/kontakt</u> Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Inhalt

Qualitätsbe	richt
	ing
Tabellent	eil
1	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht
1.1	Geschäftsentwicklung 2008 bis 2021
1.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2021
2	Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2021
2.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
2.1.1	Grundzahlen
2.1.2	Anteilswerte in Prozent
2.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe
2.3	Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung
2.4	Verfahren vor dem Güterichter
_	
3	Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2021
	sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung,
	Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Verfahren vor dem Güterichter
4	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht
4.1	Geschäftsentwicklung 2008 bis 2021
4.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2021
5	Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen
	nach Ländern und OLG-Bezirken 2021
5.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart
5.1.1	Grundzahlen
5.1.2	Anteilswerte in Prozent
	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe
5.2	
5.3	Einleitungsform, Parteien, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung,
	Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)
5.4	Verfahren vor dem Güterichter
	Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen
6	nach Ländern und OLG-Bezirken 2021
<i>(</i> 1	
6.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Zulässigkeit der Revision
6.1.1	Grundzahlen
6.1.2	Anteilswerte in Prozent
6.2	Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert
6.3	Prozesskostenhilfe, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer), Prozesserfolg
6.4	Verfahren vor dem Güterichter
7	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht
7.1	Geschäftsentwicklung 2008 bis 2021
7.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2021
8	Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen
U	nach Ländern und Oberlandesgerichten 2021
0 1	
8.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision
8.1.1	Grundzahlen
8.1.2	Anteilswerte in Prozent
8.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe
8.3	Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Senat),
	Prozesserfolg
8.4	Verfahren vor dem Güterichter
Anhang	
^	Van dam Bayen Ohaustan Landaggericht Berlieben zur felteren
A	Vor dem Bayer. Obersten Landesgericht - Revisionsverfahren
A1	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen - Revisionsverfahren - nach Senaten und Gericht 2021
	Katalog der Sachgebietsschlüssel
	natatog det Sacrigebietsseitilusset

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden= Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort davon kenntlich gemacht. Auf das Wort davon ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort darunter gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte und zwar gebraucht worden.

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Abkürzungen

AG = Aktiengesellschaft

AVAG = Gesetz zur Ausführung zwischenstaatlicher Verträge und zur Durchführung von Verordnungen und

Abkommen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Anerkennung und Vollstreckung in

Zivil- und Handelssachen

Abs. = Absatz BauGB = Baugesetzbuch

BEG = Bundesentschädigungsgesetz

BWKAusl = Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsopferversorgung

für Berechtigte im Ausland

EGGVG = Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz EGZPO = Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung

EntlG = Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen

EnWG = Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung EWiV = Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung

GmbH = Gesellschaft mit beschränkter Haftung GNotKG = Gerichts- und Notarkostengesetz GVG = Gerichtsverfassungsgesetz

GWB = Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen

InsO = Insolvenzordnung

InsVV = Insolvenzrechtliche Vergütungsverordnung
JVEG = Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz
KapMuG = Kapitalanleger-Musterverfahrengesetz

KG = Kommanditgesellschaft

KGaA = Kommanditgesellschaft auf Aktion

KostO = Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung)

OHG = Offene Handelsgesellschaft
OLG = Oberlandesgericht

PKH = Prozesskostenhilfe SE = Europäische Gesellschaft

SpruchG = Gesetz über das gesellschaftrechtliche Spruchverfahren

ThUG = Therapieunterbringungsgesetz

UrhG = Urheberrechtsgesetz

VBVG = Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz

WEG = Wohnungseigentumsgesetz
ZPO = Zivilprozessordnung
ZwVwV = Zwangsverwalterverordnung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Amtsgerichte, Landgerichte und Oberlandesgerichte in Zivilsachen (instituionelle Ebene); Verfahren in Zivilsachen (Merkmalsträger).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Amtsgerichte, Landgerichte und Oberlandesgerichte in Zivilsachen (instituionelle Ebene); Verfahren in Zivilsachen (Merkmalsträger).

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts-, und Amtsgerichtsbezirken.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die ZP-Statistik wurde 1968 im früheren Bundesgebiet eingeführt. Seit 1992 wurde die Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht regelmäßig Ergebnisse seit 1975, seit 1990 in vergleichbarer Form.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Für die ZP-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der ZP-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der ZP-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren in Zivilsachen werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Zivilgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Bei der ZP-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für Zivilprozesse: Art der Einleitung, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Streitwert, Parteien, Prozesserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung. Für sonstige Zivilsachen: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der ZP-Statistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Für Zivilprozesse: Art der Einleitung, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Streitwert, Parteien, Prozesserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung.

Für sonstige Zivilsachen: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.2 Nutzerbedarf

Mit den Ergebnissen der ZP-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Zivilgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des zivilrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Zivil- und Zivilprozessrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die ZP-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur ZP-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Zivilgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die ZP-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der ZP-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Geschäftsanfall an Zivilsachen insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatserhebungen summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für Zivilprozesse werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden einerseits die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben abgeschlossenen Zivilprozessen in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder-Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist erfolgen keine Hochrechnungen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Zivilgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die ZP-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der ZP-Statistik zum Geschäftsanfall an Zivilsachen insgesamt von guter, die verfahrensbezogenen Ergebnisse über Zivilprozesse von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern

automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu Zivilprozessen werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Zivilsachen stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der ZP-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Siehe Punkt 4.1.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung das Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

In der ZP-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Punkt 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Siehe Punkt 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Zur ZP-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald die dort vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur ZP-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden –ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Zivilprozessen im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgt in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.1 des Statistischen Bundesamts.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar. Bei der Interpretation der Daten aus der ZP-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzenbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein amtsgerichtliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzenbezogene Zählung der ZP-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der ZP-Statistik

neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser "Mehrfachzählungen" lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der ZP-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Bezüglich der statistisch abgebildeten Geschäftsentwicklung der Zivilprozesse ist seit 1978 (nach der Einrichtung von separaten Familiengerichten) in denjenigen Ländern, die ununterbrochen die Erhebung durchgeführt haben, die Vergleichbarkeit der Ergebnisse über die Zeit grundsätzlich gegeben. Lediglich auf unterer regionaler Ebene kann die zeitliche Vergleichbarkeit infolge kommunaler Änderungen des Gebietsstands bzw. der Gerichtsbezirke beeinträchtigt sein.Änderungen im Erhebungsumfang mit Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse gab es aber bezüglich des Geschäftsanfalls an sonstigen Zivilsachen. So haben sich mit Inkrafttreten der neuen Insolvenzordnung zum 1.1.1999 die Art und der Umfang der in der Statistik nachgewiesenen Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen verändert. Die Angaben zum Geschäftsanfall an diesen Verfahren seit 1999 sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Bedingt durch die 2. Zwangsvollstreckungsnovelle, mit der u.a. die Zuständigkeit für die Abnahme der eidesstattlichen Versicherung auf die Gerichtsvollzieher übertragen wurde, ist zudem der Geschäftsanfall an Vollstreckungssachen seit dem Berichtsjahr 1999 nur noch eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Zum Berichtsjahr 2004 wurde ein neuer, differenzierterer Sachgebietskatalog eingeführt. Die Abgrenzung dieser Sachgebiete ist nicht ganz deckungsgleich mit der für die Vorjahre. Auf der Sachgebietsebene sind die Ergebnisse seit 2004 mit denen der Vorjahre daher nur eingeschränkt vergleichbar. Mit dem Gerichtsauflösungsgesetz vom 25.10.2004 wurden die Aufgaben und Funktionen des Bayerischen Obersten Landesgerichts auf die Oberlandesgerichte übertragen. Der gesonderte Nachweis des Geschäftsanfalls beim Bayerischen Obersten Landesgericht in der Fachserie 10, Reihe 2.1 ist daher seit 2005 entfallen. Infolge der Einführung länderübergreifender zentraler Mahngerichte lässt sich seit 2006 der Geschäftsanfall an Mahnsachen nur noch teilweise einzelnen Ländern zuordnen.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Während die ZP-Statistik u.a. über den Geschäftsanfall der Zivilgerichte an Insolvenzverfahren bzw. die Arbeitsbelastung der Gerichte berichtet, fokussiert die Insolvenzstatistik das Insolvenzgeschehen aus konjunktureller Sicht und beschreibt die Insolvenzen nach Höhe der Forderungen, Art der Schuldner sowie (bei Unternehmensinsolvenzen) nach dem Alter der Unternehmen und deren Rechtsform.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Bisher keine Angabe.

Veröffentlichungen

Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.1 "Zivilgerichte"; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundesgerichtshofs für die Zivilkammern nachgewiesen. Die Reihe 2.1 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter www.destatis.de heruntergeladen werden.

Online-Datenbank

Genesis.

Zugang zu Mikrodaten

Bisher keine Angabe.

Sonstige Verbreitungswege

- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes
- Statistische Berichte der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI 2

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- "Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Zivilsachen (ZP-Statistik)".
- •"Justizstatistik", 10. Auflage, Autoren: Manfred Stamm / Yvonne Stadelmann, Juristischer Verlag Pegnit GmbH, Pegnitz.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.1 "Zivilgerichte" innerhalb der Fachserie 10 "Rechtspflege" des Statistischen Bundesamtes werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2021 aus der seit 1986 durchgeführten Verfahrenserhebung in Zivilsachen (ZP-Statistik) nachgewiesen. Die Jahresergebnisse dieser Statistik wurden vom Statistischen Bundesamt zunächst als "Arbeitsunterlage Zivilgerichte" veröffentlicht. Seit 2002 erscheinen sie in ähnlichem Aufbau als Fachserie.

Die Fachserie steht zum kostenfreien Download auf der Homepage <u>www.destatis.de</u> im Bereich Publikationen zur Verfügung. Ältere Ausgaben dieser Publikationen finden Sie in der Statistischen Bibliothek unter <u>www.destatis.de</u>.

Aufbau und Zuständigkeit der Gerichte sind insbesondere im Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) und in der Zivilprozessordnung (ZPO) gesetzlich geregelt. Das GVG sieht für die Zivilgerichtsbarkeit vier Instanzen vor. So sind in den Bundesländern für Zivilverfahren die Amtsgerichte, Landgerichte und Oberlandesgerichte zuständig. Oberste Instanz ist der Bundesgerichtshof.

Gegenstand der ZP-Statistik und damit auch des Statistiknachweises in der Reihe 2.1 "Zivilgerichte" sind Rechtsstreitigkeiten in Zivilsachen, die von Amtsgerichten, Landgerichten und Oberlandesgerichten bearbeitet werden. Nicht Gegenstand dieser Statistik sind Rechtsstreitigkeiten in Familiensachen. Für Familiensachen gibt es bei den Amtsgerichten Abteilungen für Familiensachen (Familiengerichte). Über die Tätigkeit der Gerichte in Familiensachen berichtet die Reihe 2.2 "Familiengerichte" innerhalb der Fachserie 10 "Rechtspflege" des Statistischen Bundesamtes.

Die vorliegende Reihe 2.1 "Zivilgerichte" enthält auf den ersten Seiten einen "Qualitätsbericht", der die Statistik charakterisiert. Dem Tabellenteil vorangestellt sind Schaubilder zu Eckzahlen. Es folgen die bundes- und länderbezogenen Tabellen über die Geschäftserledigung der Amts-, Landes- und Oberlandesgerichte hinsichtlich der Zivilprozesse. Dabei sind die Ergebnisse nach unterschiedlichen Merkmalen, wie dem Sachgebiet, der Erledigungsart oder der Verfahrensdauer, gegliedert. Die Übersichten zum Geschäftsanfall, also zum Bestand der anhängigen Verfahren am Jahresanfang und -ende sowie zur Zahl der Neuzugänge und der erledigten Verfahren, werden darüber hinaus in Zeitverlauf dargestellt.

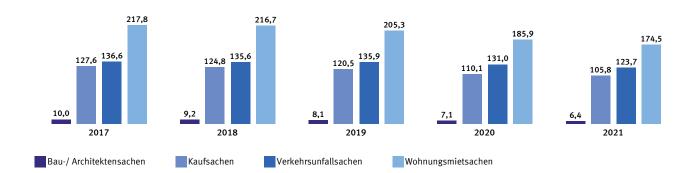
Hinweise zur inhaltlichen Abgrenzung der Sachgebiete zum Stichtag 1.1.2021 enthalten die Kataloge der Sachgebietsschlüssel für Amts-, Land-, und Oberlandesgerichte im Anhang dieser Ausgabe.

Im Unterschied zu den bisherigen Veröffentlichungen dieser Reihe wird erstmals mit dem Berichtsjahr 2018 die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres nicht mehr rechnerisch mit der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt und die Zahl der Neuzugänge nicht mehr als Differenzbetrag errechnet. Stattdessen werden auch für die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres und die Zahl der Neuzugänge die Datenlieferungen der Statistischen Ämter der Länder übernommen. Dadurch sollen eventuelle Diskrepanzen zwischen Veröffentlichungen der Länder und Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes vermieden werden.

Für die Tätigkeit des Bundesgerichtshofs veröffentlicht der Bundesgerichtshof auf seiner Homepage (www.bundesgerichtshof.de) eine eigene Jahresstatistik "Übersicht über den Geschäftsgang bei den Zivilsenaten des Bundesgerichtshofs".

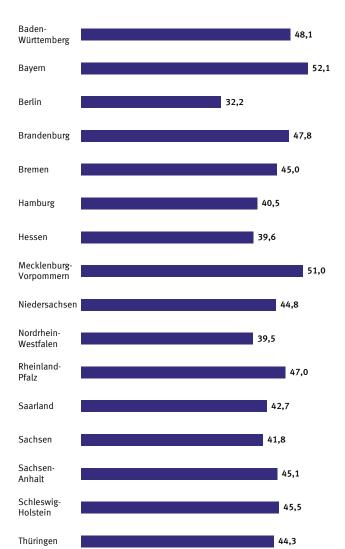
Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen

Nach ausgewählten Verfahrensgegenständen Deutschland, in 1 000



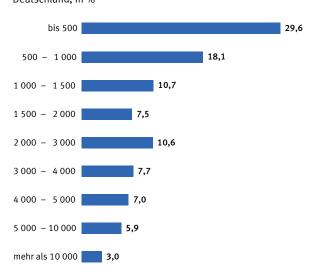
Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2021 nach Ländern

Anteil der binnen 3 Monaten erledigten an allen Verfahren, in %



Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2021

Nach dem Streitwert (von mehr als ... bis einschl. ... EUR) Deutschland, in %



Durchschnittlicher Streitwert 1 901 EUR bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR.

2022 - 0187

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht*)

1.1 Geschäftsentwicklung 2008 bis 2021

Lfd.	Stand der Erledigung			Deutschland		
Nr.	Art des Verfahrens	2008	2009	2010	2011	2012
		Geschäftsanfall an	Zivilprozesssach	en		
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	513 628	526 222	519 591	515 121	505 678
2	Neuzugänge 1)	1 272 658	1 243 951	1 213 093	1 199 758	1 150 663
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	80 386	76 651	80 643	76 062	72 126
4	Erledigte Verfahren 1)	1 260 064	1 250 582	1 217 563	1 209 201	1 165 234
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	526 222	519 591	515 121	505 678	491 107
		Sonstiger Geschäfi (Richter- und Rech		n)		
		Geschäftsanfall be	i dem Prozessgeri	cht		
6	Mahnverfahren	6 767 352	6 738 787	6 430 391	6 019 380	5 827 022
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	21 395	21 705	20 250	20 583	18 318
8	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als europäischen Vollstreckungstitel nach 1079 Abs. 1 ZPO			1 684	1 095	283
	,	Geschäftsanfall be	i dem Vollstrecku			
9	Verteilungsverfahren	112	94	131	166	189
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	80 190	76 046	68 723	62 690	57 013
11	Zwangsverwaltungen	27 115	26 496	21 402	18 317	16 120
	Vollstreckungssachen	3 148 833	3 099 779	3 095 811	3 110 123	3 090 904
	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners gemäß § 758a ZPO 5)	120 956	104 648	93 414	91 852	86 637
14	Anträge auf Erlass eines Haftbefehls zur Erzwingung der Vermögensauskunft					
15	Anträge auf Einschränkung od. Beendigung der Vollstreckung des Beschlusses zur vorläufigen Kontenpfändung nach Artikel 34 der VO (EU)					
16	Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 2 ZPO)	•	•	•	•	•
	Hinterlegte Vermögensverzeichnisse Eingegangene Eintragungsanordnungen	•	•		•	•
18	zum Schuldnerverzeichnis	•	•			•
19	des Zentralen Vollstreckungsgerichts 7)	907 957	792 667	786 524	763 465	749 468
	Haftbefehle in Verfahren zur Abnahme	30, 33,	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	700321	, 65 165	, 1,5 100
	der eidesstattlichen Versicherung 3)	667 231	644 956	665 090	671 092	670 606
		Geschäftsanfall an	Insolvenzverfahr	en		
24	Anti-	202 720	24 / 044	24 (4.52	207.000	100.006
	Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	202 720 111 750	214 911 116 182	216 152 120 987	206 080 115 701	188 996 108 165
	Eröffnete Insolvenzverfahren	143 175	153 477	155 499	147 839	137 627
24	dar. Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 - 314 InsO (IK) 4)	101 634	104 842	112 266	107 021	100 111
25	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung bei natürlichen Personen 2)	4 717	4 820	7 071	8 572	10 266
26	Vorgelegte Insolvenzpläne (§§ 217 - 256 und §§ 258 - 269 InsO) 6)					
27	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter					

^{*)} Ohne Familiensachen.

¹⁾ Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.
 Bis 2009 Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung
 (§§ 290, 303 lns0); die Ergebnisse sind im Zeitverlauf nur eingeschränkt vergleichbar.
 Daten ab 2013 bis 2017 Altfälle. Statistische Erfassung nach alter Rechtlage (§39 EGZPO).
 Bis 2012 Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren. Von 2013 bis 2019 Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 lnsO (IK).
 Ab 2014 einschl. § 287 Absatz 4 AO.
 Bis 2014 §§ 217 ff. lnsO.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.1 Geschäftsentwicklung 2008 bis 2021

				Deutschland					
2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
schäftsanfall an	Zivilprozesssac	hen							
491 107	490 703	490 516	464 466	429 639	414 221	414 901	415 915	412 985	
1 138 419	1 107 028	1 093 454	986 139	936 979	923 933	927 529	852 907	753 926	
77 542	79 975	74 820	66 459	64 063	62 885	62 100	63 267	54 030	
1 138 823	1 107 215	1 119 504	1 020 966	952 413	923 179	926 514	856 035	798 529	
490 703	490 516	464 466	429 639	414 205	414 898	415 908	413 471	368 381	
nstiger Geschäft chter- und Recht		en)							
schäftsanfall bei	dem Prozessge	richt							
5 763 385	5 590 228	5 339 867	5 045 237	5 113 022	4 789 663	4 805 438	4 447 453	4 137 535	
17 422	15 495	13 366	12 253	10 661	9 900	8 910	8 030	7 874	
408	285	238	230	288	866	140	203	167	
schäftsanfall bei	dem Vollstrecki	ungsgericht							
112	99	86	119	125	106	56	94	63	
51 650 12 995	48 380 10 618	42 670 7 662	38 568 6 042	33 647 4 612	29 583 3 430	27 341 2 479	23 410 1 932	22 851 1 646	- 1
2 387 076	2 444 782	2 556 308	2 594 315	2 482 195	2 476 400	2 485 427	2 273 940	2 070 293	
76 557	73 061	69 627	65 770	58 110	47 333	45 218	28 949	26 873	
473 647	787 511	823 755	815 572	743 169	723 136	717 235	607 193	560 758	
					382	199	129	315	
480 164	743 846	772 287	695 690	623 015	592 144	576 269	508 223	476 451	
1 349 225	2 390 995	2 647 963	2 687 246	2 469 565	2 391 543	2 366 367	2 107 550	1 966 202	
•	•	•	•	63 004	63 109	68 743	61 919	57 461	
153 736	3 965	2 455	1 222	1 886	•	•	•		
198 651	15 165	5 517	4 216	3 781					
schäftsanfall an	Insolvenzverfah	ren							
184 851	175 304	165 865	159 549	149 609	139 752	135 132	92 999	146 198	
104 640	99 186	92 454	88 436	82 202	77 702	71 969	47 998	96 770	
133 673 97 542	125 924 91 823	117 547 85 601	112 444 82 646	104 766 76 341	98 979 71 784	93 527 67 191	66 224 45 249	112 627 88 823	- 1
10 379	10 734	9 698	9 424	8 548	7 765	6 850	6 103	5 538	
135	198	217	259	350	277	385	374	433	
	1 321	1 261	1 646	2 366	2 532				

⁷⁾ Einwendungen gegen die Regellöschung und deren Versagung nach § 882e Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 ZPO, Anträge auf vorzeitige Löschung nach § 882e Abs. 3 ZPO sowie berichtigende Änderungen an bereits erfolgten Eintragungen nach § 882e Abs. 4 ZPO.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

				Baden-Württemberg	
Lfd.	Stand der Erledigung	-		OLG-B	Lozirk
Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland		OLG-D	BEZIIK
			zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
		Geschäftsanfall an Ziv	rilprozesssachen	<u> </u>	
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	412 985	36 890	16 996	19 894
2	Neuzugänge 1)	753 926	78 067	33 527	44 540
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	. 54 030	3 454	1 041	2 413
4	Erledigte Verfahren 1)	798 529	81 371	35 151	46 220
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	368 381	33 585	15 371	18 214
		Sonstiger Geschäftsar (Richter- und Rechtsp Geschäftsanfall bei de	flegeraufgaben)		
6	Mahnverfahren	I	294 912		294 912
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht	15, 333	2,4,112	·	2,74,712
,	anhängigen Verfahrens	. 7 874	958	452	506
8	- darunter selbständige Beweisverfahren	6 378	822	380	442
9	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels				
	als europäischen Vollstreckungstitel nach 1079 Abs. 1 ZPO	167	5	3	2
		Geschäftsanfall bei de	m Vollstreckungsgeric	tht	
10	Verteilungsverfahren	. 63	2	1	1
11	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	. 22 851	2 888	1 263	1 625
12	Zwangsverwaltungen	. 1 646	173	64	109
13	Vollstreckungssachen	. 2 070 293	223 099	97 641	125 458
14	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners gemäß § 758a ZPO und § 287 Absatz 4 AO	. 26 873	1 401	695	706
15	Anträge auf Erlass eines Haftbefehls zur Erzwingung der Vermögensauskunft	. 560 758	65 836	29 756	36 080
16	Anträge auf Einschränkung od. Beendigung der Vollstreckung des Beschlusses zur vorläufigen Kontenpfändung nach Artikel 34 der VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 2 ZPO)		2	1	1
17	Hinterlegte Vermögensverzeichnisse		47 331	47 331	-
18	Eingegangene Eintragungsanordnungen				
10	zum Schuldnerverzeichnis	. 1 966 202	239 385	239 385	-
1)	des Zentralen Vollstreckungsgerichts 11)	57 461	12 121	12 121	-
		Geschäftsanfall an Ins	olvenzverfahren		
20	Anträge auf Eröffnung des				
20	- Insolvenzverfahrens betreffend natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach Ifd. Nrn. 23)	. 29 070	4 005	1 609	2 396
21	- Insolvenzverfahrens (IN) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen		, , , ,		
	sowie Nachlässe (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 23)	20 211	2 201	1 142	1 059
22	- Verbraucherinsolvenzverfahrens nach §§ 304 - 314 InsO (IK)	. 96 770	9 090	4 245	4 845
23	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (§§ 343 - 353 InsO), Partikularverfahren (§§ 354 - 358 InsO), Verfahren nach europ. Recht und Koordinationsverfahren (IE)	147	5	3	2
	Eröffnete				
24	- Insolvenzverfahren (IN) betreffend natürliche Personen (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 27)	. 16 098	2 137	838	1 299
25	- Insolvenzverfahrens (IN) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen	7.77	202	/42	200
27	sowie Nachlässe (ohne Verfahren nach Ifd. Nrn. 27)		803	413	390
26		. 88 823	8 249	3 894	4 355
27	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (§§ 343 - 353 InsO), Partikularverfahren (§§ 354 - 358 InsO), Verfahren nach europ. Recht und Koordinationsverfahren (IE)	32	4	2	2
28	Vorgelegte Insolvenzpläne (§§ 217 - 256 und §§ 258 - 269 InsO)		19	3	16
29	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung				
	bei natürlichen Personen		529	229	300
30	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	1 732	-	-	-

^{*)} Ohne Familiensachen.
1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.
 Einschl. Mahnverfahren aus Brandenburg.
 Mahnverfahren aus Brandenburg werden von Berlin betrieben und erfasst.
 Einschl. 16.620 Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern.
 Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern werden von Hamburg betrieben und erfasst.
 Einschl. Mahnverfahren aus Saarland.
 Mahnverfahren aus Saarland werden von Rheinland-Pfalz betrieben und erfasst.
 Mahnverfahren aus Sachsen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

${\bf 1} \quad {\sf Gesch\"{a}ftsentwicklung\ der\ Zivilsachen\ vor\ dem\ Amtsgericht}^*)}$

Bayern OLG-Bezirk									Mecklenburg-	Lfd
zusammen	Müncher		Pamba:=	Berlin ²⁾	Brandenburg ³⁾	Bremen	Hamburg ⁴⁾	Hessen	Vorpommern ⁵⁾	Nr.
	München	Nürnberg	Bamberg							
Geschäftsanfall a	an Zivilprozesss	achen								
49 559	31 707	10 003	7 849	32 871	10 939	4 657	16 552	42 404	6 494	1
108 763	65 395	23 059	20 309	53 763	21 427	7 892	27 182	64 455	11 731	2
6 328	4 133	1 122	1 073	2 530	1 844	704	1 006	6 970	591	3
114 613	69 932	24 050	20 631	58 849	21 513	8 474	30 509	70 374	12 384	
43 709	27 168	9 014	7 527	27 762	10 853	4 076	13 216	36 490	5 835	5
Sonstiger Geschä (Richter- und Re		aben)								
Geschäftsanfall b	oei dem Prozess	gericht								
592 270			592 270	557 710		15 205	248 746	395 418		6
1 335	785	326	224	171	135	86	137	568	95	7
762	379	201	182	137	124	54	105	458	81	8
16	13	1	2	107	-	-	-	-	-	9
6	5	1		1	-		-	14	-	10
2 375	1 343	606	426	845	887	158	188	1 819	568	11
83	50	17	16	80	34	14	16	86	27	12
259 804	146 939	66 357	46 508	107 952	63 231	18 954	46 890	161 795	42 996	13
2 342	1 264	733	345	4 123	965	101	717	1 907	446	14
60 502	34 659	15 798	10 045	27 406	14 395	4 385	11 830	43 706	8 331	15
7	1	4	2	1	-	1	10	6	2	16
48 406	-	-	48 406	22 851	14 139	6 100	9 112	35 051	11 032	17
247 521	-	-	247 521	92 357	54 426	16 851	43 352	145 664	38 679	18
9 516	-	-	9 516	4 528	1 114	-	1 574	4 704	911	19
Geschäftsanfall a	an Insolvenzverfa	ahren								
3 779	2 349	886	544	1 687	808	220	725	2 559	557	20
2 730	1 687	585	458	1 993	548	248	491	1 969	272	2
9 170	5 059	2 424	1 687	4 690	3 504	1 536	2 884	6 370	2 515	2:
14	1	11	2	2	1	1	-	13	2	23
2 176	1 367	487	322	851	423	138	443	1 178	311	24
1 213	686	292	235	557	145	217	256	615	112	
8 599	4 792	2 252	1 555	3 885	2 922	1 462	2 782	5 777	2 334	26
5	1	3	1	-	1	-	-	2	1	27
34	29	3	2	87	6	3	19	11	1	
825	647	149	29	176	645	85	27	394	83	29
187	130	33	24	62	71	1	-	74		30

 ⁹⁾ Einschl. Mahnverfahren aus Sachsen und aus Thüringen.
 10) Mahnverfahren aus Thüringen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.
 11) Einwendungen gegen die Regellöschung und deren Versagung nach § 882e Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 ZPO, Anträge auf vorzeitige Löschung nach § 882e Abs. 3 ZPO sowie berichtigende Änderungen an bereits erfolgten Eintragungen nach § 882e Abs. 4 ZPO.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

			Niedersa	chsen			Nordrhein-
Lfd.	Stand der Erledigung			OLG-Bezirk			OLG-
Nr.	Art des Verfahrens	zusammen	Braunschweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf
		 Geschäftsanfal	l an Zivilprozesss	achen			
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	33 026	5 451	18 733	8 842	110 432	36 918
2	Neuzugänge 1)	63 044	11 307	34 465	17 272	193 566	59 044
3	Abgaben innerhalb des Gerichts		649	2 413	2818	16 328	4 198
4	Erledigte Verfahren 1)	67 042	11 550	37 054	18 438	202 835	62 629
5	Anhängige Verfahren am Jahresende		5 212	16 165	7 674	101 163	33 333
,	Ainiangige venamen am jamesende	Sonstiger Gesc		10 103	7 074	101 105	33 333
		•	nansaman echtspflegeraufg:	aben)			
		Geschäftsanfall	l bei dem Prozess	gericht			
6	Mahnverfahren	175 825		175 825		1 272 211	
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht						
	anhängigen Verfahrens	. 775	98	422	255	2 151	665
8	- darunter selbständige Beweisverfahren	. 655	88	363	204	1 956	570
9	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels					2	
	als europäischen Vollstreckungstitel nach 1079 Abs. 1 ZPO	. 9	•	-	9	3	1
		Geschäftsanfall	l bei dem Vollstre	kungsgericht			
10	Verteilungsverfahren		30	-	5	1	1
11			610	1 158	732	4 931	1 557
12	5		23	101	30	524	206
13	Vollstreckungssachen	. 203 458	38 043	101 075	64 340	514 843	151 716
14	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners gemäß § 758a ZPO und § 287 Absatz 4 AO	2 682	411	1 817	454	6 275	2 197
15	Anträge auf Erlass eines Haftbefehls zur Erzwingung der Vermögensauskunft	52 106	8 904	26 016	17 186	168 820	51 348
16	Anträge auf Einschränkung od. Beendigung der Vollstreckung des Beschlusses zur vorläufigen Kontenpfändung nach	244		244			
17	Artikel 34 der VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 2 ZPO)		- 42 (2)	266	-	124 510	3
17 18	Hinterlegte Vermögensverzeichnisse Eingegangene Eintragungsanordnungen zum Schuldnerverzeichnis		43 626 168 488	•	-	134 519 506 253	-
19	Zu den Aufgaben der Gerichtsbarkeit gehörende Geschäfte		100 400	-		506 255	
	des Zentralen Vollstreckungsgerichts 11)	-	-	-	-	11 762	-
	Astronous Fraggers	Geschäftsanfall	l an Insolvenzverfa	ahren			
20	Anträge auf Eröffnung des						
20	- Insolvenzverfahrens betreffend natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 23)	2 627	455	1 399	773	6 778	1 864
21	- Insolvenzverfahrens (IN) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen		,,,,	13,7	,,,,	0,70	1001
	sowie Nachlässe (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 23)	1 616	231	897	488	4 272	1 292
22	- Verbraucherinsolvenzverfahrens nach §§ 304 - 314 InsO (IK)	13 222	2 111	6 998	4 113	25 272	7 310
23	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (§§ 343 - 353 InsO), Partikularverfahren (§§ 354 - 358 InsO), Verfahren nach europ.	72		72	4	45	
	Recht und Koordinationsverfahren (IE)	. 73	-	72	1	15	1
24	Eröffnete - Insolvenzverfahren (IN) betreffend natürliche Personen	1 495	205	740	452	2.024	1 000
25	(ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 27)	. 1 485	285	748	452	3 934	1 098
23	Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe (ohne Verfahren nach Ifd. Nrn. 27)	857	70	459	328	1 633	517
26	- Verbraucherinsolvenzverfahrens nach §§ 304 - 314 InsO (IK)	12 523	1 985	6 698	3 840	22 751	6 434
27	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (§§ 343 - 353 InsO), Partikularverfahren (§§ 354 - 358 InsO), Verfahren nach europ.						
	Recht und Koordinationsverfahren (IE)		-	5	-	4	-
	,	41	4	25	12	106	38
29	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung bei natürlichen Personen	. 849	114	492	243	595	118
30	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter		119	286	330	186	37
	•		-				•

^{*)} Ohne Familiensachen.
1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.
 Einschl. Mahnverfahren aus Brandenburg.
 Mahnverfahren aus Brandenburg werden von Berlin betrieben und erfasst.
 Einschl. 16.620 Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern.
 Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern werden von Hamburg betrieben und erfasst.
 Einschl. Mahnverfahren aus Saarland.
 Mahnverfahren aus Saarland werden von Rheinland-Pfalz betrieben und erfasst.
 Mahnverfahren aus Sachsen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

${\bf 1} \quad {\sf Gesch\"{a}ftsentwicklung\ der\ Zivilsachen\ vor\ dem\ Amtsgericht}^*)}$

Westfalen			Rheinland-Pfalz ⁶)						
Bezirk			OLG-	Bezirk	Saarland ⁷⁾	Sachsen ⁸⁾	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen ¹⁰⁾	Lfd
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken	Saarianu	Sacriseri	Anhalt ⁹⁾	Holstein	mumigen	Nr
Geschäftsanfall a	n Zivilprozesss	achen			<u> </u>				1	
40 295	33 219	18 283	11 324	6 959	6 165	16 642	7 859	12 423	7 789	1
78 327	56 195	34 094	22 354	11 740	9 599	28 852	15 236	23 293	12 962	2
8 123	4 007	2 449	1 439	1 010	240	1 428	987	2 068	1 223	3
79 806	60 400	36 030	23 665	12 365	10 071	30 664	15 686	24 553	13 561	4
38 816	29 014	16 347	10 013	6 334	5 695	14 830	7 417	11 162	7 190	5
Sonstiger Geschä (Richter- und Rec	htspflegeraufg									
Geschäftsanfall be	ei dem Prozess	gericht								
958 921	313 290	371 499	371 499	•	•	•	123 988	89 751		6
921	565	654	386	268	195	226	92	203	93	7
846	540	555	327	228	188	146	83	173	79	8
1	1	10	5	5	2	12	3	-	-	9
2166	1 210	1	1.072	1	-	1 100	-	2		10
2 164 208	1 210 110	1 695 68	1 073 44	622 24	411 53	1 196 160	899 92	636 47	855 35	13
248 360	114 767	102 613	63 589	39 024	26 509	96 699	73 998	70 869	56 583	
2 723	1 355	967	536	431	224	2 092	1 340	349	942	14
78 521	38 951	27 092	16 634	10 458	5 691	22 301	18 365	16 439	13 553	15
6	3	2	2	-	3	1	-	1	1	16
134 519	-	25 053	-	25 053	6 208	24 085	17 452	17 850	13 636	
506 253	-	97 410	-	97 410	23 020	106 083	68 679	63 946	54 088	18
11 762	-	3 802	-	3 802	-	3 715	1 147	1 452	1 115	1
Geschäftsanfall ar	n Insolvenzverf	ahren								
3 390	1 524	1 425	858	567	376	1 023	766	1 108	627	20
2 153	827	994	644	350	190	1 428	399	568	292	
11 434	6 528	4 059	2 483	1 576	1 369	4 389	2 542	4 136	2 022	2:
3	11	-	-	-	-	20	-	-	1	2
1 824	1 012	865	530	335	217	628	343	624	345	2
735	381	340	234	106	83	366	113	243	121	
10 510	5 807	3 918	2 435	1 483	1 340	4 036	2 413	3 971	1 861	20
1	3	-	-	-	-	10	-	-	-	2
39	29	20	11	9	9	55	12	7	3	
331	146	317	259	58	105	266	267	246	129	2
124	25	3	2	1	3	12	60	173	13	30

 ⁹⁾ Einschl. Mahnverfahren aus Sachsen und aus Thüringen.
 10) Mahnverfahren aus Thüringen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.
 11) Einwendungen gegen die Regellöschung und deren Versagung nach § 882e Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 ZPO, Anträge auf vorzeitige Löschung nach § 882e Abs. 3 ZPO sowie berichtigende Änderungen an bereits erfolgten Eintragungen nach § 882e Abs. 4 ZPO.

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

				B 1 11/11 1	
	Art des Verfahrens/ Sachgebiet			Baden-Württemberg	
Lfd.	Art der Erledigung	Deutschland	-	OLG-Be	zirk
Nr.	Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung		zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt		81 371	35 151	46 220
		Art des Verfahrens			
	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	241	18	10	8
,	barerklärung eines ausländischen Urteils	964	42	20	22
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	18 389	1 686	1 004	682
	Klageverfahren	766 116	77 672	32 740	44 932
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen				
_	- small claims - (§§ 1097 bis 1104a ZPO)	858	42	11	31
	Verfahren über vorläufige Kontenpfändung n.d. VO (EU) Nr. 655/2014	17	-	-	-
8	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	11 944	1 911	1 366	545
	vendinen	Sachgebiet des Verfahr	-	1 500	545
9	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	6 420	708	308	400
	Verkehrsunfallsachen	123 697	15 855	6 465	9 390
11	Kaufsachen	105 785	9 298	4 383	4 915
	Arzthaftungssachen	1 131	94	48	46
_	Reisevertragssachen	58 469	2 433	757	1 676
	Kredit-/Leasingsachen	10 750	1 350	510	840
	Nachbarschaftssachen	7 251	1 204	525	679
10	der neuen Länder	78	7	4	3
17	Wohnungsmietsachen	174 465	17 204	8 373	8 831
	Sonstige Mietsachen	21 169	1 701	749	952
	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	22 060	2 301	1 032	1 269
	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1 698	118	56	62
	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	4 256	535	233	302
	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere	1230	333	233	302
22	Honorarordnung gilt	26 414	2 912	1 462	1 450
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG	==	-,		- //-
	(Binnenstreitigkeiten)	15 991	2 608	1 194	1 414
24	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG				
	(Klagen Dritter)		114	70	44
	Fluggastrechtesachen	28 514	2 104	223	1 881
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand		20 825	8 759	12 066
	District Market	Art der Erledigung			
27	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil ohne lfd. Nr. 34)	205 625	20 231	9 865	10 366
28	dar. streitiges Urteil im vereinfachten	203 023	20 231	7007	10 300
	Verfahren nach § 495a ZPO	68 493	6 221	2 998	3 223
29		5 837	725	351	374
30	gerichtlichen Vergleich	115 770	15 618	6 436	9 182
31	Versäumnisurteil	151 522	13 031	5 468	7 563
32		49 385	4 669	1 664	3 005
33	5 5 5	8 992	742	523	219
34		141	45	11	34
35	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge nach § 321a Abs. 4 ZPO	144	Q	3	5
36		77 942	7 118	2 809	4 309
37	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014	3	, 110	-	
38		8 813	389	216	173
39	Rücknahme der Klage oder des Antrags	92 999	9 838	4 185	5 653
40	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	7 190	972	417	555
41	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	3 961	207	96	111
42		27 086	3 361	1 549	1 812
43	<u> </u>	32 537	3 685	1 412	2 273
44 45	Verbindung mit einem anderen Verfahren Klagezurück-/-abweisung im europ. Verfahren für geringfügige	2 918	331	137	194
45	Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	17	_	_	_
46			1 126	360	766
		Prozesserfolg			,
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet	<u>~</u>			
47	mit Kostenentscheidung zusammen	599 983	60 947	26 299	34 648
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen				
48	der Kläger (Antragsteller) ganz	82 145	8 237	3 674	4 563
49	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	26 049	3 615	1 533	2 082
50	•	42 967	6 944	2 954	3 990
51		41 683	5 288	2 344	2 944
52	0 1 000 /0		36 260	15 558	20 702
53	5 5 5	7 796	603	236	367
	Rechtsbehelf d. Schuldners gegen einen Beschluss z. vorläufigen Konten-				
54	pfändung nach Art. 33 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) eingelegt ja	1	-	-	-
55	nein		-	-	-
		Zulässigkeit der Berufu	ng		
56	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27)				
	sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	121 646	12 265	6 106	6 159
	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes				
57	600 EUR überstieg	110 730	11 273	5 765	5 508
58	aufgrund Zulassung	10 916	992	341	651

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlei

	Bay	ern OLG-Bezirk							Mecklenburg-	Lfd.
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Vorpommern	Nr.
114 613 Art des Verfahrens	69 932	24 050	20 631	58 849	21 513	8 474	30 509	70 374	12 384	1
69	7	12	50	7	5	3	-	5	5	2
224	151	42	31	67	34	9	6	89	10	3
1 451	864	323	264	867	538	168	374	1 206	375	4
112 420	68 645	23 582	20 193	57 599	20 658	8 234	28 676	66 730	11 976	5
111 1	81 1	23	7	103 3	53	6	47 4	53 1	2	6 7
337	183	68	86	203	225	54	1 402	2 290	16	8
Sachgebiet des Ve 831	rranrens 374	262	195	223	297	60	40	390	157	9
29 807	16 061	5 313	8 433	6 795	1 986	906	2 729	9 040	1 144	
13 785	7 330	3 896	2 559	7 929	5 073	1 526	1 843	11 402	3 324	11
146	87	43	16	59	37	19	28	131	12	
10 744 1 811	9 914 1 102	597 414	233 295	4 746 534	1 348 331	639 98	979 149	9 148 927	746 130	
1 100	558	305	237	192	313	63	31	305	149	
								_	_	
1 17 195	9 982	4 338	1 2 875	14 15 777	18 4 856	2 442	5 571	7 14 177	5 2 977	
17 195 2 531	1 573	4 338	2 8 / 5 3 4 5	15 ///	4 856 905	2 442	986	14 177	2 9// 526	
3 664	2 356	707	601	1 190	652	200	278	1 900	391	19
333	255	27	51	78	227	31	30	198	43	20
663	320	183	160	91	123	81	57	310	65	21
4 039	2 547	877	615	1 867	782	235	440	2 535	385	22
2 441	1 741	465	235	1 236	111	228	475	1 388	151	23
93 2 244	46 1 736	34 503	13 5	18 2 128	48 1 321	1 329	13 2 709	84 4 662	12	24 25
23 185	13 950	5 473	3 762	14 619	3 085	1 412	14 149	12 383	2 163	
Art der Erledigung										•
31 835	19 032	6 850	5 953	12 562	5 149	1 376	5 818	19 592	2 927	27
13 473	8 128	2 526	2 819	1 212	1 433	270	1 837	7 116	1 022	
506	327	102	77	1 183	250	133	52	647	99	
20 156 14 578	12 578 8 432	4 306 3 676	3 272 2 470	6 180 15 446	2 523 5 138	1 203 2 228	3 221 6 898	8 213 12 462	1 587 3 406	
6 508	4 437	1 288	783	4 224	1 754	657	2 664	5 087	594	
667 32	390 31	155	122 1	391	164 19	50	111	533 3	92	33 34
30	2	7	20	1	3	2		3	2	35
39 13 342	3 8 492	7 2 383	29 2 467	6 361	1 888	818	4 052	7 237	975	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	37
981	653	215	113	988	267	104	256	995	67	
16 256 873	9 347 499	2 992 203	3 917 171	6 104 343	2 303 183	1 177 86	3 219 160	7 894 591	1 532 99	
246	153	45	48	370	116	47	200	557	70	
3 840	2 507	781	552	1 663	795	208	812	2 108	360	
4 092	2 612	845	635	2 652	829	334	1 393	3 382	410	
418	282	100	36	215	73	23	80	327	39	
750	484	204	62	1 349	309	1 160	1 625	1 389	224	45 46
Prozesserfolg										
71 763	43 608	15 572	12 583	47 905	17 102	6 727	24 238	53 992	10 181	47
10 375	5 884	2 317	2 174	6 725	2 004	780	2 439	7 067	1 411	48
2 908	1 623	669	616	1 687	675	256	816	2 142	376	
2 062 4 266	1 255 2 569	469 922	338 775	3 129 3 129	1 201 1 049	670 445	1 285	3 311 3 756	937 531	
51 611	31 977	11 039	8 595	33 003	11 858	445 4 489	1 426 17 690	36 780	6 764	
541	300	156	85	232	315	87	582	936		53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54 55
Zulässigkeit der Be	erufung	-	-	-	-	-	-	1	-	55
16 426	9 860	3 749	2 817	8 759	3 146	990	3 309	11 334	1 744	56
15 889	9 570	3 697	2 622	8 016	2 899	868	2 827	10 229	1 525	57
537	290	52	195	743	247	122	482	1 105		58
,,,,	2,0	52	1/)	743	24/	122	402	1 10)	219	1 70

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

	Art des Verfahrens/ Sachgebiet		Niedersa	achsen			Nordrhein-
Lfd.	Art der Erledigung			OLG-Bezirk			OLG-
Nr.	Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	zusammen	Braunschweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt			37 054	18 438	202 835	62 629
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	Art des Verfahre	ens 5	27	7	26	12
	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreck-	39	5	27	/	26	12
-	barerklärung eines ausländischen Urteils	. 122	31	63	28	157	63
	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung		580	838	492	5 444	1 915
	Klageverfahren	62 021	9 386	35 352	17 283	194 939	60 562
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104a ZPO)	28	9	11	8	332	10
	Verfahren über vorläufige Kontenpfändung n.d. VO (EU) Nr. 655/2014 Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende	1	-	-	1	4	4
	Verfahren	•	1 539	763	619	1 933	63
_		Sachgebiet des					
	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)			376 4 720	192 2 399	1 703 26 886	527 6 199
	Kaufsachen		2 222	4 7 2 0 5 4 5 1	2 599 2 594	19 218	5 293
	Arzthaftungssachen			117	44	286	76
	Reisevertragssachen			3 200	186	19 986	11 056
	Kredit-/Leasingsachen		465	449	253	2 436	787
15	Nachbarschaftssachen	. 642	118	335	189	1 489	397
16	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen						
	der neuen Länder		-	1	2	7	3
	Wohnungsmietsachen		2 522	7 090	4 424	47 650	13 935
	Sonstige Mietsachen	1 860	251	1 002	607	5 870	1 584
	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	1 952		1 095	585	5 135	1 546
	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten			35	21	129	29
	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere	. 391	65	158	168	1 231	276
	Honorarordnung gilt	2 215	333	1 240	642	6 444	1 993
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	1 029	209	622	198	4 168	1 573
24	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)		9	34	12	215	60
25	Fluggastrechtesachen		2	1 053	12	11 663	4 223
	Sonstiger Verfahrensgegenstand		3 035	10 076	5 910	48 319	13 072
		Art der Erledigu	ng				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch						
27	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil ohne lfd. Nr. 34)	18 165	2 718	10 534	4 913	55 964	17 835
28	dar. streitiges Urteil im vereinfachten						
29	Verfahren nach § 495a ZPO Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO		925	3 883	1 482	21 350	7 306
30			97 1 698	238 5 682	143 3 215	26 883	7 020
31				6 912	3 709	35 262	10 222
32				2 076	775	13 580	6 159
33				338	189	2 991	1 130
34	9 9 9		3	-	2	8	4
35	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge nach § 321a Abs. 4 ZPO	35	5	24	6	10	2
36				3 062	1 209	21 693	6 198
37				-	1	1	1
38	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 34, 35, 42 bis 44)	597	101	283	213	2 630	828
39	Rücknahme der Klage oder des Antrags	7 715	1 489	4 229	1 997	22 315	6 796
40	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	720	135	363	222	1 871	502
41	<u> </u>		60	245	114	1 118	375
42			301	1 058	509	7 554	2 223
43	9 9		462	1 378	854	7 317	2 166
44 45	<u> </u>	254	51	135	68	685	127
4)	Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	10	4	4	2	5	-
46		1 414	243	731	440	2 948	1 041
	Was dead to account and all the ACCOUNTS AND	Prozesserfolg					
, -	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet			20.11	40.10=	450.010	F0 0==
47	mit Kostenentscheidung zusammen	51 630	9 049	29 144	13 437	158 219	50 079
4.0	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen	0.000	4 / 4 2	, -a-	2.471	24 /40	
48 49	0 1 0 70		1 412 316	4 717 1 391	2 174 617	21 418 7 320	6 697 1 954
49 50				2 706	1 218	11 392	1 954 3 254
51				2 140	929	11 643	3 092
52			5 918	17 901	8 388	103 720	34 402
53				289	111	2 726	680
	Rechtsbehelf d. Schuldners gegen einen Beschluss z. vorläufigen Kontenpfändung nach Art. 33 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) eingelegt						
54	ja		-	-	1	-	-
55	nein	Zulässigkeit der	- Rerufung	-	-	1	1
56	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27)		-				
	sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	11 204	1 621	6 374	3 209	32 612	9 872
FZ	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes	10 110	1 445	5 709	2.064	20 5//	0 734
57 58		10 118	1 445		2 964	28 566	8 724
58	aufgrund Zulassung	1 086	176	665	245	4 046	1 148

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahler

Westfalen			Rheinland-Pfalz							
Bezirk			OLG-E	Bezirk	Saarland	Sachsen	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen	Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken			Anhalt	Holstein		Nr.
79 806 Art des Verfahrens	60 400	36 030	23 665	12 365	10 071	30 664	15 686	24 553	13 561	1
11	3	10	1	9	1	37	11	-	5	2
52	42	50	33	17	17	26	25	61	25	3
1 773	1 756	2 410	1 695	715	372	437	289	567	295	4
77 012	57 365	33 452	21 876	11 576	9 624	29 852	15 289	23 780	13 194	5
306 -	16	36	31	5	12	14 3	1 -	9	9 -	6 7
652 Sachgebiet des Ve	1 218	72	29	43	45	295	71	136	33	8
891	285	445	225	220	135	262	115	234	138	9
12 146	8 541	5 413	3 278	2 135	2 211	5 045	1 902	2 772	2 234	10
10 272	3 653	7 422	4 993	2 429	1 239	2 945	3 509	4 339	2 666	11
133	77	51	24	27	8	27	16	24	17	12
1 273	7 657	962	878	84	73	2 757	105	247	112	
1 138 707	511 385	514 496	283 298	231 198	103 134	379 318	254 248	320 279	247 288	14 15
1	3	-	-	-	-	10	2	1	1	16
22 450	11 265	7 405	4 755	2 650	2 010	8 684	4 198	6 802	3 481	17
2 830	1 456	876	581	295	143	1 021	702	721	383	18
2 205	1 384	1 096	714	382	694	967	510	630	500	19
60 678	40 277	79 263	27 160	52 103	5 79	40 83	136 126	46 93	142 65	20 21
2 778	1 673	1 562	1 031	531	509	805	467	791	426	22
1 686	909	770	359	411	211	464	143	425	143	23
115	40	51	27	24	25	14	18	21	11	24
380	7 060	26	23	3	6	218	5	19	9	25
20 063 Art der Erledigung	15 184	8 599	6 009	2 590	2 486	6 625	3 230	6 789	2 698	26
19 440	18 689	9 458	5 987	3 471	2 400	8 124	3 488	5 409	3 127	27
6 155	7 889	2 869	1 728	1 141	444	1 682	874	1 721	679	
-		294	228	66	281	764	149	153	123	
12 794 17 079	7 069 7 961	5 775 6 462	3 632 4 438	2 143 2 024	1 801 1 633	4 364 7 211	1 700 5 137	3 930 5 844	2 021 3 656	30 31
4 069	3 352	1 617	1 143	474	443	1 513	777	1 230	738	32
812	1 049	1 560	1 090	470	145	175	108	222	83	33
3	1	12	8	4	-	Ē	1	16	-	34
8 6 133	9 362	2 2 709	1 889	2 820	637	26 2 320	9 909	- 1 988	4 763	35 36
	7 302	2707	1007	-	-	2 320	-	1 700	-	37
948	854	316	222	94	248	282	166	385	142	38
9 114	6 405	4 183	2 772	1 411	1 173	3 475	1 693	2 712	1 410	39
909	460	351	211	140	71	308	208	175	179	40
378 3 387	365 1 944	145 1 361	100 808	45 553	48 326	149 1 127	96 478	91 797	82 428	
3 272	1 879	1 397	925	472	768	1 279	601	1 214	490	
309	249	151	106	45	51	70	57	105	39	44
5	-	1	1	-	-	-	-	-	-	45
1 146 Prozesserfolg	761	530	333	197	327	241	258	435	399	46
59 716	48 424	25 995	17 158	8 837	6 602	21 663	13 022	19 699	10 298	47
7 749	6 972	3 496	2 255	1 241	1 043	2 886	1 794	2 860	1 307	48
3 268	2 098	1 193	704	489	309	802	430	839	357	
5 128	3 010	1 938	1 142	796	503	864	1 087	2 209	783	
4 603 37 840	3 948 31 478	1 781 17 324	1 074 11 809	707 5 515	527 4 077	1 362 15 418	742 8 825	1 407 12 251	629 7 066	
1 128	918	263	174	89	143	331	144	133		53
	-	-		- -	-	-			-	54 55
Zulässigkeit der Be	•	F 750	2.442	2.000	4 54	, 027	2.202	2.242	2012	Lec
12 022	10 718	5 758	3 668	2 090	1 561	4 837	2 390	3 248	2 063	
10 872 1 150	8 970 1 748	5 554 204	3 521 147	2 033 57	1 422 139	4 598 239	2 116 274	2 898 350	1 932 131	57 58

	Art des Verfahrens/ Sachgebiet		j	Baden-Württemberg	
Lfd.	Art der Erledigung	Deutschland		OLG-Be:	zirk
Nr.	Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung		zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	. 100	100	100	100
		Art des Verfahrens			
	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreck-	0.1	0.1	0.1	0,0
4	barerklärung eines ausländischen Urteils Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung		0,1 2,1	0,1 2,9	0,0 1,5
	Klageverfahren	95,9	95,5	93,1	97,2
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen		•	,	
	- small claims - (§§ 1097 bis 1104a ZPO)		0,1	0,0	0,1
	Verfahren über vorläufige Kontenpfändung n. d. VO (EU) 655/2014 Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende	0,0	-	-	-
0	Verfahren	1,5	2,3	3,9	1,2
		Sachgebiet des Verfahre			
	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)		0,9	0,9	0,9
	Verkehrsunfallsachen	· ·	19,5	18,4	20,3
	Kaufsachen		11,4	12,5	10,6
	Arzthaftungssachen		0,1 3,0	0, 1 2, 2	0,1 3,6
	Kredit-/Leasingsachen		3,0 1,7	2,2 1,5	1,8
	Nachbarschaftssachen		1,5	1,5	1,5
	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen		·		
	der neuen Länder		0,0	0,0	0,0
	Wohnungsmietsachen		21,1	23,8	19,1
	Sonstige Mietsachen	2,7 2,8	2,1 2,8	2,1 2,9	2,1 2,7
	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten		0,1	0,2	0,1
	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung		0,7	0,7	0,7
22	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere	,	·	,	·
	Honorarordnung gilt	3,3	3,6	4,2	3,1
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	2,0	3,2	3,4	3,1
24	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG	2,0	3,2	3,4	5,1
	(Klagen Dritter)	0,1	0,1	0,2	0,1
	Fluggastrechtesachen		2,6	0,6	4,1
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand		25,6	24,9	26,1
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch	Art der Erledigung I			
27	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil ohne lfd. Nr. 34)	. 25,8	24,9	28,1	22,4
	dar. (Anteil von laufende Nr. 27)	,			
28	streitiges Urteil im vereinfachten				
29	Verfahren nach § 495a ZPO Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO		30,7 3,6	30,4 3,6	31,1 3,6
30	gerichtlichen Vergleich	· ·	19,2	18,3	19,9
31	Versäumnisurteil	· ·	16,0	15,6	16,4
32	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil		5,7	4,7	6,5
33	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung		0,9	1,5	0,5
34	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0, 1	0,0	0,1
35	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge nach § 321a Abs. 4 ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Beschluss nach § 91a ZPO		8,7	8,0	9,3
37	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		-,-	-	-,-
38	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 34, 35, 42 bis 44)	. 1,1	0,5	0,6	0,4
39	Rücknahme der Klage oder des Antrags		12,1	11,9	12,2
40	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs		1,2	1,2	1,2
41	Nichtzahlung des Kostenvorschusses		0,3	0,3	0,2
42 43	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht		4,1 4,5	4,4 4,0	3,9 4,9
44	Verbindung mit einem anderen Verfahren		0,4	0,4	0,4
45	Klagezurück-/-abweisung im europ. Verfahren für geringfügige	,,,	σ, ,	0, ,	3, ,
	Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	. 0,0	-	-	-
46	sonstige Erledigungsart	•	1,4	1,0	1,7
	V 1 2 2 2 1 1 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Prozesserfolg			
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet	I			
47	mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100
48	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen der Kläger (Antragsteller) ganz	13,7	13,5	14,0	13,2
49	der Kläger (Antragsteller) überwiegend		5,9	5,8	6,0
50	jede Partei zur Hälfte		11,4	11,2	11,5
51	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	6,9	8,7	8,9	8,5
52	der Beklagte (Antragsgegner) ganz		59,5	59,2	59,7
53	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	1,3	1,0	0,9	1,1
	Rechtsbehelf d. Schuldners gegen einen Beschluss z. vorläufigen Konten-				
F /	pfändung nach Art. 33 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) eingelegi	1 00			
54 55	janein		-	-	-
		Zulässigkeit der Berufu	ng		
56	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27)		-		
	sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	100	100	100	100
r ->	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg	04.0	04.0	0//	20.1
57 58	aufgrund Zulassung		91,9 8,1	94,4 5,6	89,4 10,6
,,,	aa.g.a.a <u>caassa.lg</u>	7,0	0,1	٥,٥	10,0

1	Baye	ern OLG-Bezirk							Modulant	.,
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lf N
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100) 1
Art des Verfahrens 0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0) 2
0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	3
1,3	1,2	1,3	1,3	1,5	2,5	2,0	1,2	1,7	3,0) ,
98,1	98,2	98,1	97,9	97,9	96,0	97,2	94,0	94,8	96,7	' !
0,1 0,0	0, 1 0,0	0,1	0,0	0,2 0,0	0,2	0,1	0,2 0,0	0,1 0,0	0,0	
0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	1,0	0,6	4,6	3,3	0, 1	
achgebiet des Ver	rfahrens 0,5	1,1	0,9	0,4	1,4	0,7	0, 1	0,6	1,3	.
26,0	23,0	22,1	40,9	11,5	9,2	10,7	8 , 9	12,8	9,2	
12,0	10,5	16,2	12,4	13,5	23,6	18,0	6,0	16,2	26,8	1
0,1	0,1	0,2	0,1	0, 1	0,2	0,2	0, 1	0,2	0,1	
9,4	14,2	2,5	1,1	8,1	6,3	7,5	3,2	13,0	6,0	
1,6 1,0	1,6 0,8	1,7 1,3	1,4 1,1	0,9 0,3	1,5 1,5	1,2 0,7	0,5 0,1	1,3 0,4	1,0 1,2	
0,0 15,0	- 14,3	18,0	0,0 13,9	0,0 26,8	0,1 22,6	28,8	0,0 18,3	0,0 20,1	0,0 24,0	
2,2	2,2	2,5	1,7	20,8	4,2	2,4	3,2	2,0	4,2	
3,2	3,4	2,9	2,9	2,0	3,0	2,4	0,9	2,7	3,2	
0,3	0,4	0,1	0,2	0, 1	1, 1	0,4	0, 1	0,3	0,3	
0,6	0,5	0,8	0,8	0,2	0,6	1,0	0,2	0,4	0,5	
3,5	3,6	3,6	3,0	3,2	3,6	2,8	1,4	3,6	3,1	
2,1	2,5	1,9	1,1	2,1	0,5	2,7	1,6	2,0	1,2	
0,1 2,0	0,1 2,5	0,1 2,1	0,1 0,0	0,0 3,6	0,2 6,1	0,0 3,9	0,0 8,9	0, 1 6, 6	0, 1 0, 0	
20,2	19,9	22,8	18,2	24,8	14,3	16,7	46,4	17,6	17,5	
rt der Erledigung										•
27,8	27,2	28,5	28,9	21,3	23,9	16,2	19,1	27,8	23,6	2
42,3	42,7	36,9	47,4	9,6	27,8	19,6	31,6	36,3	34,9	2
1,6	1,7	1,5	1,3	9,4	4,9	9,7	0,9	3,3	3,4	
17,6	18,0	17,9	15,9	10,5	11,7	14,2	10,6	11,7	12,8	
12,7 5,7	12,1 6,3	15,3 5,4	12,0 3,8	26,2 7,2	23,9 8,2	26,3 7,8	22,6 8,7	17,7 7,2	27,5 4,8	
0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,8	0,6	0,4	0,8	4,0 0,7	
0,0	0,0	-	0,0	-	0,1	-	-	0,0	-	. 3
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	
11,6	12,1	9,9	12,0	10,8	8,8	9,7	13,3	10,3	7,9	
0,9	0,9	0,9	0,5	- 1,7	1,2	1,2	0,8	0,0 1,4	0,5	3
14,2	13,4	12,4	19,0	10,4	10,7	13,9	10,6	11,2	12,4	
0,8	0,7	0,8	0,8	0,6	0,9	1,0	0,5	0,8	0,8	
0,2	0,2	0,2	0,2	0,6	0,5	0,6	0,7	0,8	0,6	
3,4	3,6	3,2	2,7	2,8	3,7	2,5	2,7	3,0	2,9	
3,6 0,4	3,7 0,4	3,5 0,4	3,1 0,2	4,5 0,4	3,9 0,3	3,9 0,3	4,6 0,3	4,8 0,5	3,3 0,3	
	· -			· -	-		-	-		
0,7	0,7	0,8	0,3	2,3	1,4	0,0 1,9	5,3	2,0	1,8	4
rozesserfolg										•
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100) 4
14,5	13,5	14,9	17,3	14,0	11,7	11,6	10,1	13,1	13,9) 4
4,1	3,7	4,3	4,9	3,5	3,9	3,8	3,4	4,0	3,7	7 /
2,9	2,9	3,0	2,7	6,5	7,0	10,0	5,3	6,1	9,2	
5,9 71,9	5,9 73,3	5,9 70,9	6,2 68,3	6,5 68,9	6, 1 69, 3	6,6 66,7	5,9 73,0	7,0 68,1	5,2 66,4	
0,8	0,7	1,0	0,7	0,5	1,8	1,3	2,4	1,7		5
										1 -
ulässiakoit das Ba	- - arufung	-	-	-	-	-	-	0,0	-	5
ulässigkeit der Be	erutung	100	100	100	100	100	100	100	100) 5
100										
96,7	97,1	98,6	93,1	91,5	92,1	87,7	85,4	90,3	87,4	5

	A. I. V. C. I. V. I. V. C. I. V. C. I. V. C. I. V. I. V. C. I. V. I. V. I. V. C. I. V. C. I. V. I. V. C. I. V.		Niedersa		Nordrhein-			
Lfd.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung			OLG-Bezirk			OLG-	
Nr.	Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	zusammen	Braunschweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf	
1	Erledigte Verfahren insgesamt	•	100	100	100	100	100	
2	Abbillar and burn mark \$ 224 - 700	Art des Verfahre		0.4	0.0	0.0	0.0	
	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	
	barerklärung	0,2	0,3	0,2	0,2	0, 1	0,1	
	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung		5,0	2,3	2,7	2,7	3,1	
	Klageverfahren	92,5	81,3	95,4	93,7	96,1	96,7	
	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104a ZPO)Verfahren über vorläufige Kontenpfändung n. d. VO (EU) 655/2014		0,1	0,0	0,0 0,0	0,2 0,0	0,0 0,0	
8	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	4,4	13,3	2,1	3,4	1,0	0,1	
		Sachgebiet des	Verfahrens					
	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1,0	1,0	1,0	1,0	0,8	0,8	
	Verkehrsunfallsachen	13,4	16,0	12,7	13,0	13,3	9,9	
	Kaufsachen	15,3	19,2	14,7	14,1	9,5	8,5	
	Arzthaftungssachen		0,1	0,3	0,2	0,1 9,9	0,1	
	Kredit-/Leasingsachen		0,5 4,0	8,6 1,2	1,0 1,4	9,9 1,2	17,7 1,3	
	Nachbarschaftssachen	1,0	1,0	0,9	1,4	0,7	0,6	
	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen	1,0	1,0	0,5	1,0	0,,	0,0	
	der neuen Länder		-	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Wohnungsmietsachen		21,8	19,1	24,0	23,5	22,3	
	Sonstige Mietsachen	2,8	2,2	2,7	3,3	2,9	2,5	
	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	2,9	2,4	3,0	3,2	2,5	2,5	
	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten		0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	
	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere	0,6	0,6	0,4	0,9	0,6	0,4	
	Honorarordnung gilt	3,3	2,9	3,3	3,5	3,2	3,2	
	(Binnenstreitigkeiten)	1,5	1,8	1,7	1,1	2,1	2,5	
24	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
25	Fluggastrechtesachen		0,0	2,8	0, 1	5,7	6,7	
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand	28,4	26,3	27,2	32,1	23,8	20,9	
27 28	Die erledigten Verfahren (Ifd. Nr. 1) sind beendet worden durch streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil ohne Ifd. Nr. 34)dar. (Anteil von laufende Nr. 27) streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren nach \$ 495a ZPO	·	23,5 34,0	28,4 36,9	26,6 30,2	27,6	28,5	
29	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO		34,0 3,6	2,3	30,2 2,9	38,1	41,0	
30	gerichtlichen Vergleich		14,7	15,3	17,4	13,3	11,2	
31	Versäumnisurteil	19,6	21,7	18,7	20,1	17,4	16,3	
32	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil		4,1	5,6	4,2	6,7	9,8	
33	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung		3,7	0,9	1,0	1,5	1,8	
34 35	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	
	nach § 321a Abs. 4 ZPO		0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	
36	Beschluss nach § 91a ZPO		7,5	8,3	6,6	10,7	9,9	
37	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n.nd. VO (EU) Nr. 655/2014		-	-	0,0	0,0	0,0	
38 39	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 34, 35, 42 bis 44) Rücknahme der Klage oder des Antrags		0,9	0,8	1,2	1,3	1,3 10,9	
40	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs		12,9 1,2	11,4 1,0	10,8 1,2	11,0 0,9	0,8	
41	Nichtzahlung des Kostenvorschusses		0,5	0,7	0,6	0,6	0,6	
42	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb		2,6	2,9	2,8	3,7	3,5	
43	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4,0	4,0	3,7	4,6	3,6	3,5	
44	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2	
45	Klagezurück-/-abweisung im europ. Verfahren für geringfügige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
46	Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)sonstige Erledigungsart		0,0 2,1	0,0 2,0	0,0 2,4	0,0 1,5	1,7	
46	Solistige Effeutgungsaft	Prozesserfolg	2,1	2,0	2,4	1,5	1,7	
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet							
47	mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	100	
"	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen		100	100	100	100	100	
48	der Kläger (Antragsteller) ganz		15,6	16,2	16,2	13,5	13,4	
49	der Kläger (Antragsteller) überwiegend		3,5	4,8	4,6	4,6	3,9	
50	jede Partei zur Hälfte		8,0	9,3	9,1	7,2	6,5	
51	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend		7,0	7,3	6,9	7,4	6,2	
52 53	der Beklagte (Antragsgegner) ganzeine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen		65,4 0,5	61,4 1,0	62,4 0,8	65,6 1.7	68,7	
23		·I 0,9	0,5	1,0	0,8	1,7	1,4	
	Rechtsbehelf d. Schuldners gegen einen Beschluss z. vorläufigen Konten-							
54	pfändung nach Art. 33 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) eingelegi ja	0,0	-	-	0,0	-	-	
55	nein	-	=	-	-	0,0	0,0	
56	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27)	Zulässigkeit de	-					
	sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	100	100	100	100	100	100	
57	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg	90,3	89,1	89,6	92,4	87,6	88,4	
58	aufgrund Zulassung		10,9	10,4	7,6	12,4	11,6	
			•	•	• •	• •	• •	

Westfalen			Rheinland-Pfalz						
Bezirk			OLG-E		Saarland	Sachsen	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zwei- brücken			Anhalt	Holstein	J
100 Art des Verfahrens	100	100	100	100	100	100	100	100	100
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	-	0,0
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
2,2	2,9	6,7	7,2	5,8	3,7	1,4	1,8	2,3	2,2
96,5	95,0	92,8	92,4	93,6	95,6	97,4	97,5	96,9	97,3
0,4	0,0	0, 1	0, 1	0,0	0,1	0,0 0,0	0,0	0,0	0,1
0,8	2,0	0,2	0,1	0,3	0,4	1,0	0,5	0,6	0,2
achgebiet des Verf									
1,1	0,5	1,2	1,0	1,8	1,3	0,9	0,7	1,0	1,0
15,2 12,9	14,1 6,0	15,0 20,6	13,9 21,1	17,3 19,6	22,0 12,3	16,5 9,6	12,1 22,4	11,3 17,7	16,5 19,7
0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
1,6	12,7	2,7	3,7	0,7	0,7	9,0	0,7	1,0	0,8
1,4	0,8	1,4	1,2	1,9	1,0	1,2	1,6	1,3	1,8
0,9	0,6	1,4	1,3	1,6	1,3	1,0	1,6	1,1	2,1
0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0
28,1	18,7	20,6	20,1	21,4	20,0	28,3	26,8	27,7	25,7
3,5	2,4	2,4	2,5	2,4	1,4	3,3	4,5	2,9	2,8
2,8 0,1	2,3 0,1	3,0 0,2	3,0 0,1	3, 1 0, 4	6,9 0,0	3,2 0,1	3,3 0,9	2,6 0,2	3,7 1,0
0,1	0,1	0,7	0,7	0,8	0,8	0,1	0,9	0,2	0,5
3,5	2,8	4,3	4,4	4,3	5,1	2,6	3,0	3,2	3,1
2,1	1,5	2,1	1,5	3,3	2,1	1,5	0,9	1,7	1,1
0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
0,5	11,7	0,1	0,1	0,0	0, 1	0,7	0,0	0,1	0,1
25, 1 rt der Erledigung	25,1	23,9	25,4	20,9	24,7	21,6	20,6	27,7	19,9
24,4	30,9	26,3	25,3	28,1	23,8	26,5	22,2	22,0	23,1
31,7	42,2	30,3	28,9	32,9	18,5	20,7	25,1	31,8	21,7
-	-	3,1	3,8	1,9	11,7	9,4	4,3	2,8	3,9
16,0	11,7	16,0	15,3	17,3	17,9	14,2	10,8	16,0	14,9
21,4	13,2	17,9	18,8	16,4	16,2	23,5	32,7	23,8	27,0
5,1	5,5	4,5	4,8	3,8	4,4	4,9	5,0	5,0	5,4
1,0 0,0	1,7 0,0	4,3 0,0	4,6 0,0	3,8 0,0	1,4	0,6	0,7 0,0	0,9 0,1	0,6
0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,1	0, 1	-	0,0
7,7	15,5	7,5 -	8,0	6,6	6,3	7,6	5,8	8,1	5,6
1,2	1,4	0,9	0,9	0,8	2,5	0,9	1,1	1,6	1,0
11,4	10,6	11,6	11,7	11,4	11,6	11,3	10,8	11,0	10,4
1,1	0,8	1,0	0,9	1,1	0,7	1,0	1,3	0,7	1,3
0,5	0,6	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6	0,4	0,6
4,2	3,2	3,8	3,4	4,5	3,2	3,7	3,0	3,2	3,2
4, 1 0, 4	3, 1 0, 4	3,9 0,4	3,9 0,4	3,8 0,4	7,6 0,5	4,2 0,2	3,8 0,4	4,9 0,4	3,6 0,3
0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
1,4 rozesserfolg	1,3	1,5	1,4	1,6	3,2	0,8	1,6	1,8	2,9
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
13,0	14,4	13,4	13,1	14,0	15,8	13,3	13,8	14,5	12,7
5,5	4,3	4,6	4,1	5,5	4,7	3,7	3,3	4,3	3,5
8,6	6,2	7,5	6,7	9,0	7,6	4,0	8,3	11,2	7,6
7,7	8,2	6,9	6,3	8,0	8,0	6,3	5,7	7,1	6,1
63,4 1,9	65,0 1,9	66,6 1,0	68,8 1,0	62,4 1,0	61,8 2,2	71,2 1,5	67,8 1,1	62,2 0,7	68,6 1,5
ulässigkeit der Ber	- ufung	-	- -	-	-	-	-	- -	-
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
90,4	83,7	96,5	96,0	97,3	91,1	95,1	88,5	89,2	93,7
						45 /	88.5	89.7	

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

	Dauer des Verfahrens			Baden-Württemberg			
Lfd.	Streitwert	Einheit	Deutschland		OLG-Be	zirk	
Nr.	Prozesskostenhilfe			zusammen	Karlsruhe	Stuttgart	
			Dauer des Verfahrens		-		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	798 529	81 371	35 151	46 220	
	dar. erledigt durch streitiges Urteil		205 625	20 231	9 865	10 36	
2		Alizalii	203 623	20 231	9 003	10 360	
	Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig						
3	bis einschl. 3 Monate	. %	43,4	48,1	44,5	50,8	
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		25,7	26,4	26,7	26,2	
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	20,1	18,0	19,6	16,9	
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	8,6	6,3	7,5	5,4	
7	mehr als 24 Monate	. %	2,2	1,2	1,7	0,8	
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,6	4,8	5,2	4,4	
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem		-,-	.,-	-,	,	
	Urteil (Ifd. Nr. 2) endete	Monate	8,7	7,3	7,8	6,8	
			Streitwert				
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben		Stientwent				
10	an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	765 992	77 686	33 739	43 947	
	davon mit einem Streitwert	711124111	703772	77 000	33 7 37	43,547	
	von mehr als bis einschl EUR						
11	bis 500 EUR	%	29,6	27,7	26,9	28,3	
12	bis 600 EUR		34,2	31,4	30,5	32,1	
13	500 bis 1 000 EUR		18,1	16,2	15,8	16,5	
14	1 000 bis 1 500 EUR		10,7	10,2	9,9	10,4	
15	1 500 bis 2 000 EUR		7,5	7,9	8,0	7,9	
16	2 000 bis 3 000 EUR		10,6	11,2	11,4	11,0	
17	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,7	8,1	8,4	7,9	
18	4 000 bis 5 000 EUR		7,0	7,9	8,3	7,7	
19	5 000 bis 10 000 EUR	%	5,9	6,9	7,4	6,6	
20	mehr als 10 000 EUR	%	3,0	3,9	4,0	3,7	
21	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 901	2 089	2 146	2 044	
	515 12 500 251	LOIK	1,01	2 00)	2 140	2 04	
22	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammendavon mit einem Streitwert von mehr als bis einschl EUR	Anzahl	594 523	60 830	25 512	35 318	
23	bis 500 EUR	%	34,1	32,4	31,1	33,3	
24	bis 600 EUR		39,4	36,6	35,2	37,5	
25	500 bis 1 000 EUR		19,9	17,8	17,5	18,0	
26	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,7	10,9	10,7	11,1	
27	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,2	8,6	9,0	8,3	
28	2 000 bis 3 000 EUR	%	11,0	12,1	12,5	11,8	
29	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,0	8,1	8,3	8,0	
30	4 000 bis 5 000 EUR	%	6,2	7,7	8,1	7,4	
31	5 000 bis 10 000 EUR	%	1,0	1,3	1,4	1,2	
32	mehr als 10 000 EUR	%	0,9	1,1	1,2	1,0	
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 438	1 581	1 628	1 54	
			Prozesskostenhilfe				
34	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	39 022	3 968	1 833	2 13	
	Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden						
35	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	11 234	1 082	504	578	
36	darunter mit Ratenzahlung		7,9	11,3	11,7	10,9	
37	nur dem Beklagten (Antragsgegner)		15 720	1 952	865	1 08	
38	darunter mit Ratenzahlung		8,7	12,3	12,1	12,5	
	_		·				
39	beiden Parteien		816	67	28	39	
40	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei		119	17	7	10	
41 42	davon: nur für den Kläger (Antragsteller) nur für den Beklagten (Antragsgegner)		43,7 38,7	52,9 29,4	42,9 57,1	60,0 10,0	
43	für beide Parteien		17,6	29,4 17,6	57,1	30,0	
4)	Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden	76	17,0	17,0		50,0	
44	nur dem Kläger (Antragsteller)		4 597	383	217	16	
45	nur dem Beklagten (Antragsgegner)		5 661	411	187	22	
46	beiden Parteien	Anzahl	89	3	2	:	
47	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	28 586	3 168	1 425	1 74	
48	ohne Ratenzahlung		26 188	2 785	1 254	1 53:	
49	mit Ratenzahlung		2 398	383	171	21:	
	-						
	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzani	10 436	800	408	39	
50	Anträge/Ersuchen auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe						
	Anträge/Ersuchen auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (§§ 1076 - 1078 7PO) sind gestellt worden	Anzahl	1 247	265	85	18	
50	(§§ 1076 - 1078 ZPO) sind gestellt worden		1 247 467	265 67	85 36		
50 51	- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Anzahl				180 31 3 <i>6</i>	

Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2021 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern OLG-Razirk										
	1	OLG-Bezirk		Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd.
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg						vorpolilillerii	Nr.
Dauer des Verfah	rens									
114 613	69 932	24 050	20 631	58 849	21 513	8 474	30 509	70 374	12 384	1
31 835	19 032	6 850	5 953	12 562	5 149	1 376	5 818	19 592	2 927	2
52,1	50,0	51,5	60,0	32,2	47,8	45,0	40,5	39,6	51,0	3
25,1 15,7	25,8 16,5	26,1 16,2	21,7 12,5	26,8 24,2	23,6 18,3	23,4 20,0	27,5 21,8	27,4 20,2	20,0 17,0	4 5
6,0	6,5	5,3	5,1	12,9	8,0	8,6	8,4	9,6	9,1	6
1,0	1,2	0,9	0,7	4,0	2,3	3,0	1,9	3,2	2,9	7
4,5	4,7	4,3	3,9	7,5	5,4	5,9	5,7	6,3	5,6	8
6,7	7,0	6,3	6,0	11,8	8,8	11,7	9,1	9,8	9,6	9
Streitwert	7,0	0,5	0,0	11,0	0,0	11,7	9,1	9,0	9,0	,
110 521	(7.220	22.205	10.006	F/ 107	20.684	9.140	20.117	((002	11.074	I 10
110 521	67 320	23 205	19 996	56 197	20 684	8 140	29 116	66 992	11 974	10
31,1	29,5	28,0	39,9	33,6	33,7	27,9	37,0	28,6	27,6	11
35,4	34,0	32,3	43,8	38,8	37,7	31,7	42,4	33,9	32,9	12
17,0	17,4	17,6	15,4	18,5	17,8	17,2	19,2	18,9	19,1	13
11,0	11,7	10,6	9,4	9,8	9,8	10,5	10,0	11,5	11,7	14
7,4	7,5	7,9	6,5	6,5	7,7	6,9	6,3	7,8	7,6	15
10,6	10,8	10,9	9,5	9,4	10,5	10,3	8,6	10,7	12,0	16
7,5	7,3	8,4	6,9	6,7	7,3	9,3	6,0	7,2	8,2	17
7,1 4,8	7,0	7,9 5,8	6,4	5,8 5,7	6,3	8,5	5,3	6,3	6,4	18 19
4,8 3,5	4,6 4,1	2,9	4,2 1,9	5,7 4,0	4,8 2,2	6,7 2,7	4,7 2,9	5,8 3,2	5,2 2,3	20
1 822	1 844	1 962	1 586	1 768	1 741	2 051	1 592	1 867	1 877	21
1 022	1 044	1 902	1 300	1 / 60	1/41	2 0 3 1	1 392	1 007	10//	21
93 615	57 527	18 921	17 167	40 702	15 908	5 745	23 711	53 094	9 041	22
35,3	33,4	32,3	44,9	39,3	38,4	35,0	39,8	32,3	32,7	23
40,1	38,4	37,0	49,1	45,2	42,8	39,8	45,8	38,2	37,5	24
18,3	18,8	19,0	16,0	20,3	19,5	20,0	21,3	20,9	20,5	25
11,7	12,4	11,3	9,7	10,8	10,5	12,3	11,0	12,7	13,2	26
7,8	7,9	8,5	6,6	7,1	8,1	8,0	7,0	8,5	8,3	27
10,9 7,4	11,1 7,4	11,4 8,1	9,4 6,4	9,6 6,0	10,2 6,3	10,2 6,2	9,2 5,6	11,2 6,9	11,3 6,8	28 29
6,8	7,4 6,8	0,1 7,5	5,7	5,0	5,7	5,9	3,0 4,5	5,6	5,6	30
1,0	1,0	1,1	0,8	0,9	0,8	1,2	0,8	1,0	0,9	31
1,0	1,2	0,8	0,5	1,0	0,6	1,3	0,8	0,9	0,9	32
1 442	1 473	1 537	1 237	1 281	1 336	1 426	1 232	1 428	1 422	33
Prozesskostenhil										
4 180	2 080	1 251	849	1 570	743	502	745	3 220	677	34
1 105	523	357	225	497	243	130	229	699	214	35
14,5	13,8	17,6	11,1	4,2	8,2	6,9	5,2	5,7	11,2	
1 966	962	603	401	592	293	179	263	1 094	236	
15,6	13,5	19,6	14,7	4,4	8,9	6,1	9,5	6,1	9,7	
82	41	21	20	17	16	6	9	61	13	39
21	9	8	4	2	3	1	2	2	4	
47,6	33,3	50,0	75,0	50,0	33,3	100,0	50,0	50,0	100,0	41
38,1	44,4	37,5	25,0	-	-	=	-	50,0	-	42
14,3	22,2	12,5	-	50,0	66,7	-	50,0	-	-	43
425	235	120	70	227	79	82	104	541	81	
508	274	123	111	218	96	97	129	724	120	
6	2	3	1	1	-	1	1	20	-	46
3 235	1 567	1 002	666	1 123	568	321	510	1 915	476	47
2 744	1 354	812	578	1 073	517	300	470	1 806	425	
491	213	190	88	50	51	21	40	109	51	49
945	513	249	183	447	175	181	235	1 305	201	50
	20	*-	-		-			. د	<i>3</i> =	
127 59	92 47	27 8	8	59 26	72 35	10 4	80 27	61 10	68 29	
59	38	17	4	17	31	6	39	50	28	
	7	2		16	6		14	1		54

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

-				Mindows	ashsan			Nordeboio
16.1	Dauer des Verfahrens			Nieders				Nordrhein-
Lfd. Nr.	Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	zusammen	Braun- schweig	OLG-Bezirk Celle	Oldenburg	zusammen	OLG- Düsseldorf
	<u> </u>		Dauer des Verf	ahrans				
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	67 042	11 550	37 054	18 438	202 835	62 629
	dar. erledigt durch streitiges Urteil		18 165	2 718	10 534	4 913	55 964	17 835
2	Von den insgesamt erledigten Verfahren	AllZalli	18 105	2710	10 334	4 717	33 904	17 655
	waren bei Gericht anhängig							
3	bis einschl. 3 Monate		44,8	48,3	43,9	44,6	39,5	35,5
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		25,7	22,0	26,4	26,7	26,3	28,5
5 6	mehr als 6 bis einschl. 12 Monatemehr als 12 bis einschl. 24 Monate		19,3 8,0	19,2 8,4	19,3 8,1	19,4 7,4	22,7 9,3	23,6 9,8
7	mehr als 24 Monate		2,1	2,1	2,2	1,9	2,1	2,6
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		5,4	5,3	5,5	5,3	5,9	6,3
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem	Monate	5,4	5,5	ر, ر	,,,	3,9	0,5
	Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	8,2	8,7	8,2	8,1	8,9	9,2
			Streitwert					
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben		Streitweit					
10	an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	64 348	11 088	35 676	17 584	195 518	60 463
	davon mit einem Streitwert							
	von mehr als bis einschl EUR							
11 12	bis 500 EURbis 600 EUR		27,1	30,5	27,0	25,1 28,9	29,4	31,1 35,9
13	500 bis 1 000 EUR		31,2 18,7	34,2 17,4	31,4 19,4	18,0	34,7 18,9	19,4
14	1 000 bis 1 500 EUR		11,2	10,0	11,8	10,9	10,7	10,7
15	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,0	7,4	8,1	8,1	7,4	7,4
16	2 000 bis 3 000 EUR		11,1	10,7	10,9	12,1	10,2	9,3
17	3 000 bis 4 000 EUR		8,0	8,6	7,7	8,2	7,6	7,0
18 19	4 000 bis 5 000 EUR5 000 bis 10 000 EUR		7,2 5,9	7,4 5,2	6,8 5,7	8,0 6,9	6,9 6,3	6,2 6,2
20	mehr als 10 000 EUR		2,8	2,9	2,7	2,8	2,6	2,7
21	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert		_,-	_,,,	_,,	_,-	_,-	-,,
	bis 12 500 EUR	EUR	1 983	1 966	1 913	2 135	1 895	1 823
22	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ein anderes Gericht) zusammendavon mit einem Streitwert	Anzahl	50 528	8 601	28 696	13 231	148 657	46 768
	von mehr als bis einschl EUR							
23 24	bis 500 EURbis 600 EUR		31,0	35,8	31,0	27,9	34,3	36,1
25	500 bis 1 000 EUR		35,6 20,4	39,9 18,8	36,0 21,3	31,9 19,7	40,4 21,1	41,6 21,6
26	1 000 bis 1 500 EUR		12,1	10,4	12,6	12,3	11,8	12,1
27	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,8	7,9	8,8	9,5	8,2	8,2
28	2 000 bis 3 000 EUR		11,7	10,8	11,2	13,2	10,6	9,5
29 30	3 000 bis 4 000 EUR		7,7 6,4	7,9 6,5	7,2 5,9	8,4 7,3	6,6 5,7	5,8 5,0
31	5 000 bis 10 000 EUR	%	1.1	1,1	5,9 1.1	7,3 1,0	0,9	0,9
32	mehr als 10 000 EUR	%	0,8	0,9	0,9	0,7	0,8	0,9
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert	FUD	4.5//	4.525	1 (00	4 /75	1 207	1.224
	bis 12 500 EUR	EUR	1 544 Prozesskosten	1 525 hilfe	1 489	1 675	1 396	1 326
34	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	4 962	692	2 538	1 732	10 472	2 495
	Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden							
35	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	1 281	200	596	485	3 265	770
36	darunter mit Ratenzahlung	%	7,0	7,5	7,2	6,6	5,0	6,0
37	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	1 734	200	913	621	4 197	954
38	darunter mit Ratenzahlung	%	6,5	10,0	4,9	7,7	5,3	6,6
39	beiden Parteien	Anzahl	118	17	53	48	229	45
40	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei		16	4	8	4	22	4
41	davon: nur für den Kläger (Antragsteller)		37,5	50,0	50,0	-	31,8	50,0
42 43	nur für den Beklagten (Antragsgegner) für beide Parteien		43,8 18,8	50,0	50,0	75,0 25,0	59,1 9,1	50,0
43	Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden	76	10,0	30,0		25,0	9,1	
44	nur dem Kläger (Antragsteller)		760	117	377	266	1 121	301
45	nur dem Beklagten (Antragsgegner)		887	131	508	248	1 415	376
46	beiden Parteien	Anzahl	32	5	19	8	8	2
47	Bewilligte Prozesskostenhilfe		3 251	434	1 615	1 202	7 920	1 814
48	ohne Ratenzahlung		3 029	393	1 519	1 117	7 512	1 701
49	mit Ratenzahlung		222	41	96	85	408	113
50	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	1 711	258	923	530	2 552	681
51	Anträge/Ersuchen auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe	A						
52	(§§ 1076 - 1078 ZPO) sind gestellt worden		102 40	29 12	56 23	17 5	38 17	4 2
52 53	vom Beklagten (Antragsgegner)		59	17	30	12	21	2
54	von beiden Parteien				3			-
			•					

Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2021 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen			Rheinland-Pfalz							
Bezirk			OLG-	Bezirk	Saarland	Sachsen	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen	Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken	Sadrialiu	Sacriseri	Anhalt	Holstein	mumigen	Nr.
Dauer des Verfahre	ens									
79 806	60 400	36 030	23 665	12 365	10 071	30 664	15 686	24 553	13 561	1
19 440	18 689	9 458	5 987	3 471	2 400	8 124	3 488	5 409	3 127	2
(2.4	20.6	(7.0	(0.5	(2.2	(2.7	(1.0	45.4	45.5	44.3	,
43,4 24,5	38,6 26,6	47,0 23,9	49,5 24,3	42,2 23,0	42,7 23,5	41,8 25,2	45,1 26,0	45,5 23,9	44,3 21,2	3 4
22,0	22,8	18,5	17,4	20,5	19,2	22,0	18,3	19,5	20,3	5
8,6	9,8	8,5	7,3	11,0	10,5	8,9	8,2	8,6	10,6	6
1,6	2,3	2,1	1,5	3,3	4,2	2,2	2,4	2,4	3,6	7
5,5	6,1	5,4	4,9	6,3	6,4	5,8	5,6	5,7	6,4	8
8,7	8,8	8,6	7,9	9,7	11,2	9,4	9,9	9,0	11,2	9
Streitwert										-
76 534	58 521	34 633	22 740	11 893	9 303	29 385	15 085	23 339	13 071	10
26,0	32,2	27,1	27,9	25,5	25,6	29,8	28,1	26,8	25,7	11
30,2	32,2 39,4	31,6	32,6	29,8 29,8	29,4	29,0 33,8	20,1 32,4	20,6 31,4	29,6	12
17,6	20,2	18,9	19,6	17,6	17,7	16,9	17,6	18,4	16,2	13
10,4	10,9	11,2	11,3	11,0	10,5	10,1	10,3	10,7	10,2	14
7,7	7,0	7,6	7,4	8,2	8,7	7,2	7,0	7,6	8,5	15
11,6	9,3	11,1	10,6	12,0	12,3	11,8	12,6	10,7	12,5	16
8,9	6,5	7,7	7,4	8,3	9,1	8,7	9,3	8,1	9,9	17
8,3	5,9	7,5	7,3	7,9	8,2	7,3	7,4	7,5	8,1	18
7,0	5,4	6,2	6,0	6,5	5,8	6,1	5,6	6,9	6,6	19
2,5	2,6	2,7	2,5	3,0	2,1	2,1	2,2	3,2	2,3	20
2 077	1 730	1 960	1 909	2 058	2 007	1 941	1 986	2 031	2 088	21
54 464	47 425	27 357	18 067	9 290	7 330	20 788	10 936	16 663	9 618	22
30,5	37,0	31,4	32,0	30,3	30,4	34,8	33,4	30,5	31,0	23
35,3	45,1	36,4	37,1	35,1	34,8	39,1	38,3	35,7	35,5	24
19,9	22,1	20,7	21,5	19,2	19,0	18,8	20,3	20,9	18,3	25
11,8	11,6	12,1	12,2	11,9	11,2	11,7	11,7	12,3	11,7	26
9,0	7,3	8,3	7,9	8,9	9,3	8,1	8,1	8,9	9,4	27
12,4	9,6	11,4	10,8	12,7	12,9	11,5	11,3	11,5	12,4	28
7,8	5,9	7,4	7,1	7,8	8,1	7,4	7,0	7,6	8,5	29
6,9	5,0	6,7	6,6	6,9	7,2	6,2	6,5	6,4	7,2	30
1,0 0,8	0,9 0,6	1,2 0,8	1,1 0,8	1,5 0,9	1,1 0,7	0,9 0,6	1,1 0,7	0,9 1,0	0,8 0,7	31 32
0,0	0,0	0,8	0,0	0,9	0,7	0,0	0,7	1,0	0,7	32
1 545 Prozesskostenhilf	1 295	1 505	1 469	1 575	1 572	1 452	1 485	1 496	1 544	33
5 518	2 459	2 177	1 350	827	948	1 309	980	1 748	821	34
1 759	736	643	410	233	298	429	251	591	277	35
4,5	4,9	11,5	12,9	9,0	5,7	9,6	11,6	40	8,7	36
2 197	1 046	948	560	388	360	560	292	718	336	37
5,3	4,1	12,4	11,8	13,4	4,7	12,0	7,5	50	11,3	38
135	49	51	36	15	26	26	28	40	27	39
14	4	9	6	3	3	5	1	5	6	40
28,6	25,0	55,6	50,0	66,7	-	40,0	100,0	20,0	33,3	41
57,1	75,0	33,3	50,0	-	66,7	40,0	=	60,0	33,3	42
14,3	=	11,1	-	33,3	33,3	20,0	-	20,0	33,3	43
589	231	224	149	75 101	120	116	150	122	62	44
697 3	342 3	260	159	101	110 4	150 1	211 10	233 2	92	45 46
									-	
4 226	1 880	1 693	1 042	651	710	1 041	599	1 389	667	47
4 014	1 797	1 491	917	574	672	927	547	1 293	597	48
212	83	202	125	77	38	114	52	96	70	49
1 292	579	484	308	176	238	268	381	359	154	50
21	13	57	41	16	9	75	36	113	75	51
10	5	30	20	10	2	40	14	41	26	52
11	8	19	16	3	6	27	21	60	36	53
		8	5	3	1	8	1	12	13	54

${\bf 2} \quad {\bf Vor\, dem\, Amtsgericht\, erledigte\, Zivilprozesssachen\, nach\, L\"{a}ndern\, und\, OLG\, -\, Bezirken\, 2021}$

	Einleitungsform. Parteien			Baden-Württemberg				
Lfd.	Einleitungsform, Parteien Termine,				OLG-B	ezirk		
Nr.	Anwaltliche Vertretung	Einheit	Deutschland	zusammen	Karlsruhe	Stuttgart		
	<u> </u>		Einleitungsform		ļ			
			-					
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	798 529	81 371	35 151	46 220		
2	Den erledigten Verfahren gingen voraus	A l. l	224.025	25 (00	44.64	47.027		
2	Mahnverfahren	Anzahl %	231 925	25 488	11 461 <i>78,9</i>	14 027		
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	79,2 20,8	79,1 20,9	76,9 21,1	79,3 20,7		
5	dar. Europäisches Mahnverfahren	70	20,0	20,7	21,1	20,7		
,	(§§ 1087 bis 1089 ZPO)	Anzahl	390	26	13	13		
6	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	225	1	1	-		
7	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung							
	(§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO)	Anzahl	574	-	-	-		
		i	Sitz der Partei(en)					
8	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	798 863	81 429	35 187	46 242		
	davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im							
9	Inland	%	98,3	98,4	98,1	98,7		
10	EU-Ausland	%	1,3	1,0	1,2	0,9		
11	sonstigen Ausland	%	0,4	0,6	0,7	0,5		
12	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	799 746	81 552	35 256	46 296		
13	davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im Inland	%	94,5	95,4	06.7	04.4		
14	EU-Ausland	%	4,1	3,3	96,7 2,2	94,4 4,2		
15	sonstigen Ausland	%	1,4	1,3	1,0	1,4		
13	3013tiget17tt3tatid		Termine ²⁾	1,3	1,0	1,4		
				24.424	4.6.000	20.000		
16	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	307 147	36 131	16 038	20 093		
17	ohne Beweisaufnahme	%	86,4	89,3	86,4	91,7		
18	mit Beweisaufnahme	%	13,6	10,7	13,6	8,3		
	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind gewesen							
19	ohne Termine	%	69,7	64,1	63,9	64,3		
20	mit Termin ohne Beweistermin	%	26,0	31,9	30,9	32,6		
21	mit Beweistermin	%	4,4	4,1	5,3	3,1		
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 20 und 21)	Anzahl	1,27	1,24	1,26	1,22		
23	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,72	1,63	1,68	1,57		
	IIII BENEISTEINIII				1,00	1,57		
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind durch Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen vertreten gewesen		Anwaltliche Vertret	ung				
24	nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	325 940	32 063	13 588	18 475		
25	nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	18 528	2 126	992	1 134		
26	beide Parteien	Anzahl	384 547	40 157	17 276	22 881		
27	keine Parteien	Anzahl	69 514	7 025	3 295	3 730		

¹⁾ Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

²⁾ Ohne Verkündungstermin.

$2\quad \text{Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach L\"{a}ndern und OLG - Bezirken 2021}$

	Bay									
zusammen		OLG-Bezirk		Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Zusaiiiiieii	München	Nürnberg	Bamberg							
Einleitungsform										
114 613	69 932	24 050	20 631	58 849	21 513	8 474	30 509	70 374	12 384	1
31 510	19 605	7 064	4 841	14 599	6 117	2 170	7 521	19 707	3 617	2
80,1	80,9	78,9	78,6	77,3	78,5	76,2	79,1	79,0	76,0	3
19,9	19,1	21,1	21,4	22,7	21,5	23,8	20,9	21,0	24,0	4
33	22	7	4	36	6	15	8	40	1	5
37	18	9	10	-	-	-	-	24	-	6
366	364	-	2	5	-	1	1	129	-	7
Sitz der Partei(er	n)									ĺ
114 666	69 977	24 055	20 634	58 889	21 521	8 474	30 522	70 377	12 385	8
98,3	98,0	98,6	99,0	97,9	98,3	99,2	98,6	99,5	98,7	9
1,3	1,6	1,0	0,7	1,5	1,3	0,8	1,1	0,3	1,0	10
0,4	0,4	0,4	0,2	0,7	0,4	0,1	0,4	0,1	0,3	11
114 896	70 150	24 101	20 645	59 004	21 548	8 477	30 566	70 401	12 391	12
93,9	91,9	95,3	99,2	90,8	88,1	94,1	85,9	91,9	99,2	13
4,3	5,7	3,5	0,6	6,4	8,4	4,9	10,5	5,2	0,5	14
1,7	2,4	1,2	0,2	2,9	3,4	1,0	3,7	2,9	0,3	15
Termine ²⁾										ı
39 764	22 985	10 129	6 650	24 811	8 934	2 930	8 900	24 693	4 827	16
77,2	77,9	77,5	74,2	98,3	94,8	72,9	98,9	78,3	95,9	17
22,8	22,1	22,5	25,8	1,7	5,2	27,1	1,1	21,7	4, 1	18
71,4	72,8	65,6	73,3	67,4	68,1	73,4	77,1	73,6	69,2	19
21,8	20,9	26,1	19,5	31,9	30,0	18,9	22,6	20,4	29,3	20
6,9	6,3	8,3	7,2	0,7	1,9	7,7	0,3	6,0	1,5	21
1,21	1,21	1,23	1,21	1,29	1,30	1,30	1,28	1,33	1,27	22
1,45	1,41	1,49	1,48	2,01	1,94	1,62	2,04	1,86	1 52	23
Anwaltliche Vert		1,40	1,40	2,01	1,74	1,02	2,04	1,00	1,32	23
48 869	29 348	9 989	9 532	26 983	9 473	3 237	11 561	28 242	5 849	24
2 074	1 198	531	345	1 274	560	203	652	1 659	326	25
58 508	36 107	12 400	10 001	25 424	9 466	3 697	14 247	32 898	5 021	26
5 162	3 279	1 130	753	5 168	2 014	1 337	4 049	7 575	1 188	27

${\bf 2} \quad {\bf Vor\, dem\, Amtsgericht\, erledigte\, Zivilprozesssachen\, nach\, L\"{a}ndern\, und\, OLG\, -\, Bezirken\, 2021}$

	51111 6 0 11			Nieders	achsen		Nordrhein-		
Lfd.	Einleitungsform, Parteien Termine,	Finh ais			OLG-Bezirk			OLG-	
Nr.	Anwaltliche Vertretung	Einheit	zusammen	Braun- schweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf	
			Einleitungsform	1					
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	67 042	11 550	37 054	18 438	202 835	62 629	
	Den erledigten Verfahren gingen voraus								
2	Mahnverfahren	Anzahl	20 681	3 353	11 194	6 134	60 081	17 927	
3	ohne Vollstreckungsbescheid	%	78,3	76,8	79,0	77,8	80,8	81,7	
4	mit Vollstreckungsbescheid	%	21,7	23,2	21,0	22,2	19,2	18,3	
5	dar. Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087bis 1089 ZPO)	Anzahl	145	45	80	20	46	17	
6	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	23	5	10	8	107	42	
7	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung								
	(§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO)	Anzahl	42	12	19	11	3	-	
			Sitz der Partei(en)					
8	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	67 045	11 551	37 056	18 438	202 952	62 681	
	davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
9	Inland	%	99,6	99,8	99,5	99,5	97,1	96,9	
10	EU-Ausland	%	0,4	0,2	0,4	0,4	2,3	2,7	
11	sonstigen Ausland	%	0,1	0,0	0, 1	0,1	0,6	0,4	
12	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	67 058	11 550	37 065	18 443	203 069	62 715	
	davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
13	Inland	%	98,7	99,8	97,9	99,5	94,3	89,1	
14	EU-Ausland	%	0,9	0,2	1,4	0,4	4,8	9,0	
15	sonstigen Ausland	%	0,4	0, 1	0,6	0,1	0,9	1,8	
			Termine ²⁾						
16	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	24 613	3 728	13 169	7 716	75 205	21 476	
17	ohne Beweisaufnahme	%	72,7	77,6	74,0	67,9	90,4	88,8	
18	mit Beweisaufnahme	%	27,3	22,4	26,0	32,1	9,6	11,2	
	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind gewesen								
19	ohne Termine	%	70,8	74,6	71,6	67,0	70,5	73,3	
20	mit Termin ohne Beweistermin	%	20,9	19,4	20,8	22,1	26,5	23,6	
21	mit Beweistermin	%	8,3	6,0	7,6	11,0	3,0	3,1	
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren								
	mit Termin (lfd. Nrn. 20 und 21)	Anzahl	1,26	1,27	1,25	1,27	1,26	1,28	
23	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren								
	mit Beweistermin	Anzahl	1,59	1,69	1,59	1,55	2,07	2,10	
			Anwaltliche Ver	tretung					
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind durch Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen vertreten gewesen								
24	nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	28 927	5 274	15 906	7 747	74 929	22 188	
25	nur der Beklagte (Antragsgegner)		1 624	268	871	485	4 708	1 432	
26	beide Parteien	Anzahl	31 170	4 698	17 740	8 732	106 383	33 714	
27	keine Parteien	Anzahl	5 321	1 310	2 537	1 474	16 815	5 295	

¹⁾ Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

²⁾ Ohne Verkündungstermin.

$2\quad \text{Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach L\"{a}ndern und OLG - Bezirken 2021}$

Westfalen			Rheinland-Pfalz							
Bezirk				Bezirk			Sachsen-	Schleswig-		Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken	Saarland	Sachsen	Anhalt	Holstein	Thüringen	Nr.
Einleitungsform					l				<u>I</u>	<u></u>
79 806	60 400	36 030	23 665	12 365	10 071	30 664	15 686	24 553	13 561	1
26 143	16 011	10 510	6 630	3 880	3 387	9 483	4 922	7 748	4 384	2
79,7	81,5	77,3	77,6	76,7	79,9	79,7	77,0	78,7	76,0	3
20,3	18,5	22,7	22,4	23,3	20,1	20,3	23,0	21,3	24,0	4
14	15	8	5	3	10	3	6	6	1	5
27	38	14	7	7	4	-	11	4	-	6
3	-	1	1	-	1	2	22	1	-	7
Sitz der Partei(en)	ı									ı
79 842	60 429	36 042	23 674	12 368	10 071	30 675	15 686	24 564	13 565	8
98,3	95,9	98,5	98,4	98,7	99,2	98,0	99,7	98,1	98,6	9
1,4	2,9	0,8	0,9	0,7	0,7	1,6	0,3	1,7	1,0	10
0,3	1,2	0,7	0,7	0,6	0, 1	0,4	0, 1	0,2	0,4	11
79 878	60 476	36 083	23 700	12 383	10 078	30 790	15 686	24 574	13 573	12
97,8	95,0	96,8	95,7	98,9	99,3	97,5	99,8	99,1	98,9	13
1,9	4,2	2,7	3,7	0,7	0,7	1,7	0,2	0,7	0,7	14
0,2	0,7	0,5	0,6	0,5	0, 1	0,8	0,0	0,2	0,4	15
Termine ²⁾										1
33 136	20 593	15 419	9 863	5 556	5 054	13 508	6 138	9 695	6 525	16
91,4	90,4	79,8	80,3	78,9	74,3	92,3	80,5	95,4	91,9	17
8,6	9,6	20,2	19,7	21,1	25,7	7,7	19,5	4,6	8,1	18
66,6	72,8	66,9	67,5	65,7	65,8	65,5	70,7	68,2	63,5	19
30,3	24,5	25,7	25,4	26,4	24,2	31,6	23,0	30,2	33,2	
3,0	2,7	7,4	7,1	7,9	10,0	2,9	6,3	1,6	3,3	21
1,24	1,25	1,29	1,28	1,31	1,47	1,28	1,33	1,24	1,32	22
1,98	2,16	1,66	1,63	1,71	1,95	1,86	1,89	1,56	1,76	23
Anwaltliche Vertre										•
32 710	20 031	14 811	10 019	4 792	3 970	12 571	7 580	11 380	5 495	24
2 046	1 230	881	536	345	305	819	437	504	376	25
37 224	35 445	16 443	10 559	5 884	4 941	14 207	5 701	10 496	5 788	26
7 826	3 694	3 895	2 551	1 344	855	3 067	1 968	2 173	1 902	27

2.4 Verfahren vor dem Güterichter

					Baden-Württemberg	
Lfd.	Verweisung vor den Güterichter	l		Т	OLG-B	ezirk
Nr.	Dauer des Verfahrens	Einheit	Deutschland	zusammen		
					Karlsruhe	Stuttgart
			İ			
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	798 529	81 371	35 151	46 220
	darunter					
2	Erledigte Verfahren durch gerichtlichen Vergleich	Anzahl	115 770	15 618	6 436	9 182
	darünter					
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	1 657	121	120	1
		7.11.20111	1 03,		120	-
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	114 113	15 497	6 316	9 181
			Verweisung vor den	Güterichter		
	In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten					
	den Konflikt vor dem Güterichter					
5	vollständig beigelegt		2 785	392	385	7
6	teilweise beigelegt		112	1	-	1
7	nicht beigelegt		2 228	166	151	15
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	Anzahl	793 404	80 812	34 615	46 197
			Dauer des Verfahren	s		
	Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden hat					
	waren anhängig					
9	bis einschl. 3 Monate		43,6	48,2	44,8	50,8
10	mehrals 3 bis einschl. 6 Monate		25,7	26,4	26,7	26,2
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		20,0	18,0	19,5	16,9
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate		6,0	4,6	5,2	4,1
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate		2,5	1,7	2,2	1,3
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate		1,6	0,9	1,3	0,6
15 16	mehrals 36 bis einschl. 48 Monate mehrals 48 Monate		0,4 0,2	0,2 0,1	0,2 0,1	0, 1 0, 1
10	mem ats 40 monate	. 70	0,2	0,1	0,1	0,1
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,6	4,8	5,2	4,4
	Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgefunden hat waren anhängig					
18	bis einschl. 3 Monate	. %	18,0	29,0	28,7	34,8
19	mehrals 3 bis einschl. 6 Monate	. %	24,5	28,3	28,7	17,4
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	. %	32,3	25,2	25,0	30,4
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	. %	12,7	9,5	9,3	13,0
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	. %	6,6	4,5	4,5	4,3
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	. %	4,3	3,0	3,2	-
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	. %	1,0	0,5	0,6	-
25	mehr als 48 Monate	. %	0,6	-	-	-
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	9,5	7,4	7,4	6,7

2.4 Verfahren vor dem Güterichter

Bayern											
	OLG-Bezirk		Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-	Lfd.		
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg						Vorpommern	Nr.	
Dauer des Verfal	hrens									I	
114 613	69 932	24 050	20 631	58 849	21 513	8 474	30 509	30 509 70 374		1	
20 156	12 578	4 306	3 272	6 180	2 523	1 203	3 221	8 213	1 587	2	
76	51	10	15	39	42	6	91	45	78	3	
20 080	12 527	4 296	3 257	6 141	2 481	1 197	3 130	8 168	1 509	4	
Verweisung vor den Güterichter											
86	59	11	16	87	60	7	517	51	92	5	
2	2	-	-	6	11	-	4	5	1	6	
80	53	18	9	119	90	8	41	94	261	7	
114 445	69 818	24 021	20 606	58 637	21 352	8 459	29 947	70 224	12 030	8	
Dauer des Verfal	hrens										
52,2	50,1	51,5	60,0	32,2	48,0	45,1	40,4	39,7	52,3	9	
25,1	25,8	26,1	21,7	26,8	23,6	23,4	27,5	27,4	20,1	10	
15,7	16,5	16,2	12,5	24,1	18,2	20,0	21,9	20,2	16,4	11	
4,4	4,7	4,1	3,7	8,5	5,5	5,6	5,8	6,5	6,0	12	
1,5	1,7	1,2	1,3	4,4	2,4	2,9	2,6	3,1	2,4	13	
0,8	0,9	0,7	0,5	2,7	1,6	2,2	1,4	2,2	1,8	14	
0, 1 0, 1	0, 1 0, 1	0,1 0,0	0,1 0,1	0,8 0,5	0,5 0,2	0,5 0,3	0,3 0,2	0,6 0,4	0,5 0,4	15 16	
4,5	4,7	4,3	3,9	7,5	5,4	5,8	5,7	6,3		17	
7,52	,,	4,5	212	7,5	3,+	3,0	2,1	0,5	3,7	1 -7	
16,7	18,4	17,2	8,0	17,0	19,3	20,0	46,4	12,7	5,1	18	
19,6	16,7	20,7	32,0	24,1	30,4	20,0	27,9	26,7	16,1	19	
32,1	34,2	20,7	36,0	33,0	29,2	20,0	16,5	31,3	38,1	20	
14,3	14,9	17,2	8,0	9,4	8,7	20,0	5,0	14,7	20,1	21	
9,5	9,6	13,8	4,0	8,0	5,6	20,0	2,1	8,7	11,3	22	
4,2	2,6	10,3	4,0	7,5	5,0	-	0,9	2,0	7,9	23	
2,4	2,6	-	4,0	0,5	1,2	-	0,7	2,7	0,6	24	
1,2	0,9	-	4,0	0,5	0,6	-	0,4	1,3	0,8	25	
10,9	10,7	11,0	11,4	10,0	8,9	10,2	5,3	10,8	12,6	26	

$2\quad \text{Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach L\"{a}ndern und OLG - Bezirken 2021}$

2.4 Verfahren vor dem Güterichter

	Verweisung vor den Güterichter Dauer des Verfahrens		Niedersachsen					Nordrhein-					
Lfd.						OLG-							
Nr.			zusammen	Braun- schweig	OLG-Bezirk Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf					
	Dauer des Verfahrens												
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	67 042	11 550	37 054	18 438	202 835	62 629					
	darunter												
2		Anzahl	10.505	1 (00	r (93	2 21 5	27,002	7.020					
2	Erledigte Verfahren durch gerichtlichen Vergleich	Anzani	10 595	1 698	5 682	3 215	26 883	7 020					
	davon												
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	307	71	75	161	653	151					
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	10 288	1 627	5 607	3 054	26 230	6 869					
			Verweisung vo	r den Güterichte	er								
	In den erledigten Verfahren (lfd.Nr.1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter												
5	vollständig beigelegt	Anzahl	331	76	84	171	914	308					
6	teilweise beigelegt	Anzahl	7	-	5	2	20	7					
7	nicht beigelegt	Anzahl	140	35	63	42	881	235					
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	Anzahl	66 564	11 439	36 902	18 223	201 020	62 079					
			Dauer des Verf	ahrens									
	Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden waren anhängig	hat											
9	bis einschl. 3 Monate	%	45,1	48,7	44,0	45,0	<i>39,7</i>	35,6					
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		25,7	21,8	26,5	26,5	26,4	28,6					
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		19,2	19,1	19,3	19,2	22,6	23,5					
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	5,6	5,7	5,7	5,2	6,5	6,7					
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	2,4	2,6	2,4	2,2	2,7	3,0					
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,5	1,5	1,6	1,4	1,6	2,0					
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4					
16	mehrals 48 Monate	%	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2					
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,4	5,3	5,5	5,3	5,9	6,3					
	Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgef waren anhängig	unden ha	at I										
18	bis einschl. 3 Monate	%	8,2	3,6	13,8	6,5	14,7	24,2					
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	35,6	36,9	22,4	44,2	23,0	23,3					
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		36,0	<i>38,7</i>	34,9	35,3	37,8	31,3					
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate		9,8	8,1	14,5	7,4	13,9	11,8					
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate		3,8	3,6	5,3	2,8	6,4	6,9					
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate		3,8	6,3	3,9	2,3	3,4	2,4					
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate		1,5	2,7	2,0	0,5	0,5	0,2					
25	mehr als 48 Monate	%	1,5	-	3,3	0,9	0,3	-					
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	10,0	9,7	12,9	8,2	9,2	8,0					

$2\quad \text{Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach L\"{a}ndern und OLG - Bezirken 2021}$

Westfalen			Rheinland-Pfalz							
Bezirk			OLG-F	Bezirk	Saarland	Sachsen	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen	Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken	Saunana	Suciliseii	Anhalt	Holstein		Nr.
Dauer des Verfahı	rens			I						i.
79 806	60 400	36 030	23 665	12 365	10 071	30 664	15 686	24 553	13 561	1
12 794	7 069	5 775	3 632	2 143	1 801	4 364	1 700	3 930	2 021	2
336	166	8	-	8	4	24	38	102	23	3
12 458	6 903	5 767	3 632	2 135	1 797	4 340	1 662	3 828	1 998	4
Verweisung vor de	en Güterichter									
395	211	13	1	12	6	30	44	127	28	5
8	5	-	-	-	50	3	-	2	-	6
377	269	19	8	11	85	44	15	173	12	7
79 026	59 915	35 998	23 656	12 342	9 930	30 587	15 627	24 251	13 521	8
Dauer des Verfahı	rens									
43,7	38,8	47,0	49,5	42,2	43,2	41,8	45,1	46,0	44,4	9
24,5	26,6	23,9	24,3	23,1	23,6	25,2	26,1	24,0	21,2	10
21,8	22,7	18,5	17,4	20,5	19,1	22,0	18,2	19,3	20,3	11
6,0	6,9	5,9	5,1	7,3	7,4	6,5	5,6	5,9	7,2	12
2,5	2,8	2,7	2,1	3,7	2,7	2,4	2,6	2,5	3,3	13
1,3	1,7	1,6	1,1	2,4	2,7	1,6	1,7	1,6	2,3	14
0,2	0,4	0,4	0,2	0,6	0,9	0,4	0,5	0,4	0,7	15
0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,2	0,2	0,3	0,6	16
5,5	6,0	5,4	4,9	6,3	6,3	5,8	5,6	5,6	6,4	17
10,9	10,1	15,6	22,2	13,0	9,2	13,0	22,0	4,3	17,5	18
22,8	23,1	21,9	33,3	17,4	15,6	18,2	22,0	18,5	22,5	19
42,3	37,9	25,0	11,1	30,4	24,1	41,6	37,3	33,4	27,5	20
14,2	15 , 7	21,9	22,2	21,7	22,7	10,4	8,5	18,5	17,5	21
5,0	8,0	9,4	11,1	8,7	9,9	11,7	6,8	12,3	2,5	22
4,0	3,7	-	-	-	12,8	3,9	1,7	10,6	7,5	23
0,4	1,0	6,3	-	8,7	3,5	1,3	1,7	1,7	2,5	24
0,4	0,4	-	-	-	2,1	-	-	0,7	2,5	25
9,4	10,1	10,3	8,0	11,2	14,9	10,4	8,5	13,3	12,0	26

3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2021 sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens

-					Art	des Sachgebi	ets		
	Art der Erledigung								
	Verfahrensart			Bau-/					
Lfd.	Einleitungsform	Einheit		Architekten- sachen	Verkehrs-		Arzt-	Reise-	Kredit-/
Nr.	Anwaltliche Vertretung	Ellilleit	insgesamt	(ohne	unfall-	Kaufsachen	haftungs-	vertrags-	Leasing-
	Prozesserfolg		mogesame	Architekten-	sachen	Radisaciicii	sachen	sachen	sachen
	Dauer des Verfahrens			honorar-					
				sachen)					
		ı							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	798 529	6 420	123 697	105 785	1 131	58 469	10 750
			Art der Erled	ligung			_		
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch			iisuiis					
2	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltssurteil; ohne lfd. Nr. 9)	Anzahl	205 625	1 450	50 728	23 561	362	17 799	1 963
3	dar. streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren								
	gemäß § 495a ZPO		68 493	215	13 618	11 111	58	8 857	458
4	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO		5 837	14	1 458	787	7	618	44
5 6	gerichtlichen Vergleich Versäumnisurteil	Anzahl Anzahl	115 770 151 522	1 947 869	18 340 2 470	10 394 31 974	239 103	5 948 4 711	1 280 3 522
7	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	Anzahl	49 385	236	1 733	5 028	31	9 788	1 001
8	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	8 992		7	2 463	4	-	19
9	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	Anzahl	141	2	37	12	1	29	2
10	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge								
4.4	gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	Anzahl	144 77 942	-	37	29	-	9	1
11 12	Beschluss gemäß § 91a ZPO Beschluss z. vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655	Anzahl Anzahl	7/942	266	17 877	6 119	66	10 378 1	312
13	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 9,10, 17 bis 19)	Anzahl	8 813	53	1 111	896	19	657	105
14	Rücknahme der Klage oder des Antrags	Anzahl	92 999	561	23 707	14 439	133	4 696	824
15	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	Anzahl	7 190	35	124	1 440	8	147	303
16	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	Anzahl	3 961	19	525	267	12	393	49
17	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	Anzahl	27 086	339	1 497	3 684	52	1 189	422
18 19	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Anzahl Anzahl	32 537 2 918	479 27	3 076 282	4 023 188	74 8	1 934 130	747 25
20	Klagezurück-/-abweisung im europ. Verfahren für geringfügige	AllZallt	2 710	21	202	100	O	150	23
	Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	Anzahl	17	-	2	2	-	2	-
21	sonstige Erledigungsart	Anzahl	13 484	94	2 144	1 266	19	658	175
			Verfahrensa	rt					
22	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	Anzahl	241	1	82	38	-	18	2
23	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf								
	Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	Anzahl	964	2	54	58	2	14	10
	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	18 389	121	38	3 363	7	5	56
25	Klageverfahren	Anzahl	766 116	6 165	123 001	100 521	1 073	57 683	10 109
20	- small claims - (§§ 1097bis 1104 ZPO)	Anzahl	858	_	19	74		395	11
27	Verfahren ü. vorläufige Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014	Anzahl	17	-		1		4	
28	Sonstige zur Zuständigkeit des								
	Prozessgerichts gehörende Verfahren	Anzahl	11 944	131	503	1 730	49	350	562
			Einleitungsf	orm					
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) gingen voraus								
	Mahnverfahren mit Vollstreckungsbescheid	Anzahl	48 168	214	562	13 174	79	503	1 240
	Mahnverfahren ohne Vollstreckungsbescheid	Anzahl		2 223	7 831	30 717	251	7 699	4 102
31	Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087 bis 1089 ZPO)	Anzahl Anzahl	390 225		11 3	57	- 0	33 10	19 2
	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung	Anzaill	223	U)	4	U	10	2
	(§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO)	Anzahl	574	1	27	22	5	373	1
			Anwaltliche	Vertretung					
	Durch Rechtsanwälte/Rechtsanwätinnen vertreten gewesen								
34	keine Partei	Anzahl	69 514	274	640	14 473	72	689	1 108
35	nur der Kläger/ Antragsteller	Anzahl	325 940	1 940	40 798	59 500	342	14 053	5 761
36	nur der Beklagte/ Antragsgegner	Anzahl	18 528	180	663	2 192	24	861	260
37	beide Parteien	Anzahl	384 547	4 026	81 596	29 620	693	42 866	3 621
			Prozesserfol	lg					
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet								
38	mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	599 983	4 284	89 502	80 459	766	48 251	7 990
-	Bei diesen Verfahren hat/haben die Gerichtskosten getragen			- '					
39	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	82 145	662	19 531	8 691	253	5 486	827
40	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	26 049	277	10 146	1 790	74	1 372	170
41	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	42 967	658	6 179	3 789	54	1 465	370
42	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	41 683	495	11 631	3 386	43	2 905	415
43 44	der Beklagte (Antragsgegner) ganz eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahl Anzahl	399 343 7 796	2 092 100	40 874 1 141	62 112 691	325 17	36 395 628	6 131 77
44	eme somange rostenentsenciuung ist eigangen	AIIZAIII	•		1 141	071	1/	020	//
	Van dan inggagant geladister Varfelium eind a 1		Dauer des V	ertanrens					
,-	Von den insgesamt erledigten Verfahren sind anhängig gewesen	0/		20.0	20.5	51.0	20.0	21.5	/0.0
45 46	bis einschl. 3 Monate	% %	43,4 25,7	29,8 23,1	38,1 21,5	56,8 21,6	28,3 19,7	26,5 38,2	48,8 24,1
47	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	20,1	25,1	21,3	14,7	21,0	27,1	24,1 19,1
48	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	8,6	14,5	15,0	5,5	21,8	7,5	6,6
49	mehrals 24 Monate	%	2,2	6,6	4,1	1,4	9,1	0,7	1,3
50	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,6	8,5	7,2	4,4	10,2	5,8	5,0
	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem		_						
51	Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	8,7	13,8	10,9	6,5	15,9	7,5	7,8

3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2021 sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens

					Art des Sa	achgebiets						
Nachbar- schafts- sachen	Schuldrechts- anpassungs- und Bodenrechts- sachen der neuen Länder	Wohnungs- mietsachen	Sonstige Mietsachen	Ansprüche aus Versicherungs verträgen (ohne Verkehrs- unfallsachen)	- Gesellschafts- rechtliche Streitigkeiten	Schadens- ersatz- ansprüche aus vorsätzlicher Körper- verletzung	Honorar- forderungen von Personen, für die eine besondere Honorar- ordnung gilt	Wohnungs- eigentums- sachen nach §43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnen- streitigkeiten)	Wohnungs- eigentums- sachen nach §43 Nr. 5 WEG (Klagen Ditter)	Fluggast- rechte- sachen	Sonstiger Verfahrens- gegenstand	Lfd. Nr.
7 251	78	174 465	21 169	22 060	1 698	4 256	26 414	15 991	793	28 514	189 588	1
Art der Erledig	ung											i
2 316	23	30 529	4 800	7 647	402	970	7 922	5 315	240	5 623	43 975	2
126	3	5 148	1 580		126	128	4 189	355	30	4 047	15 482	
20 2 030	22	635 35 463	138 3 203	224 1 936	7 286	12 1 366	354 2 826	47 1 199	4 101	149 354	1 319 28 836	
189	9	54 676	5 027		224	964	4 668	2 653	96	1 647	33 840	6
205	1	10 406	1 031	1 344	101	181	1 587	1 236	44	5 902	9 530	
198 6	-	1 586 20	343		28	3	3 1	307 1	18	3 4	3 961 23	
2	-	8	3	5	-	1	12	-	-	1	36	10
418	3 -	13 776	1 401	1 272	84	83	1 911	1 422	70	11 125	11 359 2	11 12
176	-	1 832	225		25	51	232	228	11	304	2 656	
703 16	4	12 051 1 179	1 952 203		184 11	195 21	3 027 545	1 686 127	84 7	2 268 39	23 541 2 460	14 15
40	3	952	76		12	38	85	113	4	63	1 250	
262	9	5 430	867	544	81	129	1 856	960	54	130	9 581	17
473	2	2 996	1 620		201	174	1 176	225	34	608	13 344	
24	-	908	101	49	11	19	157	174	6	144	665	19
1 192	2	2 653	1 316	262	48	61	1 405	1 344	24	299	7 4 522	
Verfahrensart												
2	-	24	3	6	-	2	15	2	-	1	45	22
46	-	105	14		6	-	15	20	2	7	599	23
835 6 312	2 73	3 731 168 966	723 20 033		98 1 579	8 4 205	13 25 454	636 15 173	29 742	5 28 387	8 705 175 282	24 25
1	-	22	17	2	-	1	12	2	1	83 2	218 10	
55	3	1 617	379	670	15	40	905	158	19	29	4 729	28
Einleitungsfor	m											ĺ
6	1	4 348	1 198	3 633	74	52	3 540	384	22	92	19 046	29
116	7	25 442	6 263		446	343	16 413	2 387	183	1 138	67 565	
133		31 13	4			- 4	18 1	1		33	175 45	31 32
1	-	33	4	. 1	-		3	1	-	64	38	
Anwaltliche Ve	ertretung											
289	8	21 166	2 119	1 238	124	177	4 080	654	45	126	22 232	34
1 198	17	74 103	9 284		655	1 433	13 718	5 527	269	6 107	79 704	
175 5 589	2 51	4 611 74 585	595 9 171		55 864	130 2 516	1 409 7 207	529 9 281	26 453	167 22 114	6 264 81 388	
Prozesserfolg	51	74 363	91/1	8 900	804	2 310	7 207	9 201	433	22 114	81 388	. "
5 033	56	120.945	15 469	16 222	1 085	3 137	18 000	12.634	558	25 422	120.028	20
		139 865					18 990	12 634		25 633	129 938	
1 622	12	12 498	1 741	2 834	195	430		2 820	120	1 460	21 187	
326 1 238	4 14	5 162 14 739	539 1 289		31 104	275 516	386 979	480 851	25 50	156 203	4 264 9 879	
317	4	9 217	1 135		78	309	1 112	720	42	910	8 176	
1 411 119	18 4	96 264 1 985	10 542 223		650 27	1 544 63	14 519 218	7 555 208	306 15	22 802 102	84 382 2 050	
Dauer des Verf		1 905	223	126	27	63	216	206	15	102	2 030	44
27,8	26,9	43,9	44,2	44,1	40,5	29,1	47,1	31,5	31,8	54,1	44,1	45
24,5	25,6	27,0	26,7	24,4	26,1	27,7	24,5	26,0	24,7	36,5	24,6	46
26,0	17,9	19,6	20,8	20,3	21,4	27,8	19,7	26,5	24,8	9,3	21,0	
15,6 6,1	10,3 19,2	7,6 2,0	7,0 1,4	8,4 2,7	9,1 2,8	12,6 2,9	6,9 1,7	12,0 4,1	13,7 4,9	0,1 0,0	8,2 2,0	
8,5	12,7	5,4	5,2		6,0	7,1	5,1	7,3	7,7	3,3	5,6	
12,2	19,5	9,4	7,7		8,7	10,6		10,4	12,0	4,3		51
12,2	17,5	7,4	7,7	7,0	0,7	10,0	0,0	10,4	12,0	4,5	0,0	1 71

noch: 3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2021 Verfahren vor dem Güterichter

					Art	des Sachgebi	ets		
Lfd. Nr.	Verweisung vor dem Güterichter Dauer des Verfahrens	Einheit	insgesamt	Bau-/ Architekten- sachen (ohne Architekten- honorar- sachen)	Verkehrs- unfall- sachen	Kaufsachen	Arzt- haftungs- sachen	Reise- vertrags- sachen	Kredit-/ Leasing- sachen
		•	•						
52	Erledigte Verfahren durch Vergleichdavon	Anzahl	115 770	1 947	18 340	10 394	239	5 948	1 280
53	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	1 657	39	137	119	5	34	20
54	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige		Ī						
	Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	114 113	1 908	18 203	10 275	234	5 914	1 260
			Verweisung	vor den Güter	ichter				
	In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten								
	den Konflikt vor dem Güterichter		Ī						
55	vollständig beigelegt	Anzahl	2 785	42	266	193	6	123	39
56	teilweise beigelegt	Anzahl	112	3	17	7	-	2	1
57	nicht beigelegt	Anzahl	2 228	27	320	238	4	93	29
58	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	Anzahl	793 404	6 348	123 094	105 347	1 121	58 251	10 681
			Dauer des Vo	erfahrens					
	Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 58) stattgefunden hat waren anhängig		Í						
59	bis einschl. 3 Monate	%	43,6	30,0	38,3	57,0	28,5	26,6	49,0
60	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	25,7	23,1	21,5	21,6	19,7	38,2	24,1
61	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	20,0	25,8	21,2	14,6	21,1	27,1	19,1
62	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	6,0	9,5	9,9	3,9	13,5	5,8	4,5
63	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	2,5	5,0	5,1	1,5	8,4	1,6	2,0
64	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,6	4,0	3,2	1,0	5,6	0,6	0,9
65	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	0,4	1,6	0,6	0,2	2,1	0,1	0,2
66	mehr als 48 Monate	%	0,2	1,0	0,2	0,2	1,2	0,0	0,2
67	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,6	8,4	7,2	4,4	10,1	5,8	5,0
	Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 55 bis 57) stattgefunden hat waren anhängig								
68	bis einschl. 3 Monate	%	18,0	6,9	14,1	19,6	10,0	15,1	18,8
69	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	24,5	23,6	16,4	24,4	20,0	32,6	33,3
70	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	32,3	34,7	34,5	34,7	20,0	30,7	23,2
71	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	12,7	18,1	19,2	11,4	20,0	8,3	17,4
72	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	6,6	6,9	9,5	4,6	-	10,1	4,3
73	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	4,3	4,2	5,6	4,1	10,0	3,2	2,9
74	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	1,0	5,6	0,5	0,9	10,0	-	ē
75	mehr als 48 Monate	%	0,6	-	0,2	0,2	10,0	-	-
76	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	9,5	11,7	10,7	8,6	18,8	8,6	7,9

noch: 3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2021 Verfahren vor dem Güterichter

					Art des Sa	achgebiets						
Nachbar- schafts- sachen	Schuldrechts- anpassungs- und Bodenrechts- sachen der neuen Länder	Wohnungs- mietsachen	Sonstige Mietsachen	Ansprüche aus Versicherungs verträgen (ohne Verkehrs- unfallsachen)	Gesellschafts- rechtliche Streitigkeiten	Schadens- ersatz- ansprüche aus vorsätzlicher Körper- verletzung	Honorar- forderungen von Personen, für die eine besondere Honorar- ordnung gilt	Wohnungs- eigentums- sachen nach §43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnen- streitigkeiten)	Wohnungs- eigentums- sachen nach §43 Nr. 5 WEG (Klagen Ditter)	Fluggast- rechte- sachen	Sonstiger Verfahrens- gegenstand	Lfc N
2 030	22	35 463	3 203	1 936	286	1 366	2 826	1 199	101	354	28 836	5
118	-	519	53	15	3	35	48	46	2	1	463	5
1 912	22	34 944	3 150	1 921	283	1 331	2 778	1 153	99	353	28 373	5
erweisung vo	r den Güterichte	er										
138	1	804	113	30	5	39	76	62	5	57	786	5 5
1	-	32	2	2	1	1	1	8	-	-	34	5
97	2	517	67	58	8	23	70	76	5	25	569	5
7 015	75	173 112	20 987	21 970	1 684	4 193	26 267	15 845	783	28 432	188 199	5
auer des Verf	anrens											
28,5	26,7	44,1	44,4	44,3	40,6	29,5	47,3	31,7	32,1	54,1	44,3	5
24,7	26,7	26,9	26,7	24,4	26,2	27,6	24,6	26,0	24,9	36,5	24,6	
25,6	18,7	19,5	20,7	20,2	21,3	27,7	19,6	26,5	24,6	9,3	20,9	
10,2	5,3	5,3	5,1	6,0	6,4	8,7	4,9	8,1	8,6	0,1	5,8	
5,1	5,3	2,2	1,8	2,4	2,7	3,6	2,0	3,6	5,0	0,0	2,3	
4,0 1,2	12,0 1,3	1,4 0,4	1,0 0,2	2,0 0,5	2,1 0,5	2,3 0,4	1,1 0,4	2,6 0,8	3,8 0,5	0,0	1,4 0,3	
0,7	4,0	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,6	0,5	0,0	0,2	
8,4	12,3	5,4	5,2	5,7	6,0	7,1	5,1	7,3	7,5	3,3	5,5	6
5, 1	33,3	19,1	26,9	17,8	28,6	4,8	19,7	6,2	10,0	63,4	19,2	
19,5	-	28,5	20,9	28,9	14,3	30,2	19,7	20,5	10,0	15,9	25,1	
39,0	=	30,9	30,2	37,8	42,9	34,9	33,3	26,7	40,0	20,7	32,4	
12,3	-	10,1 5,5	10,4 4,9	8,9 3 3	1/13	27,0	15,6	22,6	10,0 20,0	-	12,3 5,8	
11,4 9,3	66,7	5,5 4,1	4,9 3,8	3,3 2,2	14,3	1,6	6,8 3,4	14,4 7,5	20,0	-	3,7	
9,3 2,1	-	0,9	0,5	2,2 1,1	-	1,6	3,4 1,4	1,4	-	-	3,7 1,1	
1,3	-	0,8	2,2	-	-	-	-	0,7	10,0	÷	0,4	
		8,9										

4.1 Geschäftsentwicklung 2008 bis 2021

Lfd.	Stand der Erledigung			Deutschland		
Nr.	Art des Verfahrens	2008	2009	2010	2011	2012
		Landgerichte in ers	ster Instanz			
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	268 219	271 354	280 521	283 582	285 584
2	Neuzugänge 1)	366 267	368 692	372 150	372 605	355 623
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	38 781	38 864	39 800	39 627	37 724
4	Erledigte Verfahren 1)	363 132	359 525	369 089	370 603	356 445
5	Zivilkammern	319 245	315 108	328 328	332 077	319 856
6	Kammern für Handelssachen	43 505	44 086	40 468	38 220	36 324
7	Kammern für Baulandsachen	. 224	206	182	199	184
8	Entschädigungskammern	. 140	110	109	102	79
9	Wiedergutmachungskammern	-	-		-	
10	Sonstige Kammern	18	15	2	5	2
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	271 354	280 521	283 582	285 584	284 762
12	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	1	26 324 r Rechtsmittelinsta	19 984 unz	21 234	19 579
		l				
13	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	28 667	29 786	30 194	31 668	31 298
14	Neuzugänge 1)	61 346	59 794	60 179	59 677	57 482
15	Abgaben innerhalb des Gerichts	4 173	3 591	4 060	4 013	3 953
16	Erledigte Verfahren 1)	60 227	59 386	58 705	60 047	58 241
17	Zivilkammern	59 975	59 178	58 527	59 833	58 023
18	Kammern für Handelssachen	. 252	208	178	214	218
19	Anhängige Verfahren am Jahresende	29 786	30 194	31 668	31 298	30 539
		Anfall an Beschwe	rdeverfahren			
20	Betreuungsbeschwerden, Beschwerden in Kostensachen, Insolvenzsachen sowie in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsrechtlichen Zuweisungssachen 2) 4)	49 969	51 361	29 672	28 311	26 441
21	Sonstige Beschwerden	. 50 880	50 791	70 932	60 839	54 555
22	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	5	17	5	8	11
23	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz	536	589	596	428	339
	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO) 3)			248	294	98
25	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter				•	
		•	-	-		

^{*)} Ohne Familiensachen.

einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 Kost $\mathbf{0}$,

 $2008\ bis\ 2009\ auch\ einschl.\ der\ sonstigen\ Beschwerden\ in\ Kostensachen.$

¹⁾ Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

²⁾ Bis 2009 Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Seit 2011 einschl. Beschwerden nach § 15 Abs. 2 BNotO.

Seit 2018 einschl. Beschwerden nach Art. 37 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 956 ZPO);

die Ergebnisse sind im Zeitverlauf nur eingeschränkt vergleichbar.

³⁾ Für 2010 Anträge auf Bestätigung einer Entscheidung

als Europäischer Vollstreckungstitel (§§ 1079 Nr. 1 ZPO).

⁴⁾ Daten für 2018 zu Betreuungsbeschwerden und Beschwerden

nach Art. 37 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 956 ZPO) ohne Niedersachen.

4.1 Geschäftsentwicklung 2008 bis 2021

				Deutschland					
2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
dgerichte in erste	er Instanz								
284 762	294 903	292 448	290 398	290 023	289 714	323 923	337 139	362 890	,
358 792	332 044	330 035	321 996	307 718	338 021	354 721	366 296	330 219	,
38 329	36 443	39 393	40 029	39 941	40 435	41 744	41 798	43 417	7
348 651	334 499	332 085	322 371	308 026	303 993	341 481	340 527	340 741	
313 141	302 061	299 122	294 594	280 884	278 783	317 522	317 878	319 428	3
35 246	32 227	32 755	27 607	26 959	25 058	23 836	22 502	21 151	ı
171	142	149	131	140	126	106	135	140)
92	67	57	35	36	22	17	12	15	;
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	2	2	4	7	4	-	-	7	,
294 903	292 448	290 398	290 023	289 715	323 921	337 141	362 888	352 375	5
18 750	18 525	12 754	13 299	12 020	11 930	11 545	10 818	10 827	,
dgerichte in der F	Rechtsmittelinsta	nz							
30 539	30 197	29 792	29 602	27 736	26 582	25 246	25 105	25 368	3
55 374	54 981	52 742	49 198	45 192	41 686	40 046	37 071	36 038	3
3 867	4 315	4 079	4 059	3 361	3 126	2 851	2 791	3 411	-
55 716	55 386	52 932	51 064	46 346	43 030	40 188	36 847	36 854	ı
55 570	55 225	52 799	50 917	46 226	42 960	40 126	36 788	36 801	L
146	161	133	147	120	70	62	59	53	3
30 197	29 792	29 602	27 736	26 582	25 246	25 105	25 401	24 517	,
all an Beschwerd	everfahren								
26 692	27 821	27 594	28 237	27054	25 569	26 516	26 054	25 679)
50 913	55 494	54 042	54 314	49 911	45 669	42 370	36 584	34 487	,
-	2	1	3	-	-	11	2	1	
432	334	278	413	463	353	159	241	321	
113	106	98	111	141	109	114	106	79	,
									- 1

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2021

				Baden-Württemberg	
Lfd.	Stand der Erledigung	Day tack land		OLG-Be	zirk
Nr.	Art des Verfahrens	Deutschland	zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
		Landgerichte in erste	r Instanz		
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	362 890	43 199	17 946	25 253
2	Neuzugänge 1)	330 219	49 768	17 164	32 604
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	43 417	8 284	1 648	6 636
4	Erledigte Verfahren 1)	340 741	51 124	18 318	32 806
5	Zivilkammern	319 428	48 922	17 413	31 509
6	Kammern für Handelssachen	21 151	2 170	892	1 278
7	Kammern für Baulandsachen	140	31	13	18
8	Entschädigungskammern	15	1	-	1
9	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-
10	Sonstige Kammern	7	-	-	-
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	352 375	41 845	16 793	25 052
		Sonstiger Geschäftsa	ınfall		
12	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen			740	224
13	Verfahrens (OH -Sachen) darunter selbständige Beweisverfahren	10 827 9 137	1 544 1 404	718 651	826 753
13	darunter seibständige beweisvenanren	•		651	/53
		Landgerichte in der R	echtsmittelinstanz		
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	25 368	2 126	1 275	851
15	Neuzugänge 1)	36 038	3 541	1 759	1 782
16	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 411	195	103	92
17	Erledigte Verfahren 1)	36 854	3 339	1 664	1 675
18	Zivilkammern	36 801	3 339	1 664	1 675
19	Kammern für Handelssachen	53	-	-	-
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	24 517	2 328	1 370	958
		Sonstiger Geschäftsa	anfall		
21	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	60 166	6 097	2 809	3 288
22	Betreuungsbeschwerden	8 281	916	457	459
23	Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs-				
	und betreuungsgerichtlichen Zuweisungssachen	11 516	1 162	476	686
24	Beschwerden in Insolvenzsachen	2 973	305	134	171
25	Beschwerden in Kostensachen	2 504	293	92	201
26	Beschwerden nach § 15 Abs. 2 BNotO	404	46	10	36
27	Beschwerden nach Art. 37 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 956 ZPO)	1	-	-	-
28	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 22 bis 27)	34 487	3 375	1 640	1 735
29	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen)	1	-	-	-
30	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz	321	82	66	16
31	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO)	79	1	-	1
32	Anträge auf Anordnung der Therapieunterbringung (§ 5 ThUG)	-	-	-	-
33	Anträge auf Verlängerung der Therapieunterbringung (§ 12 ThUG)	-	-	-	-
34	Verweisung der Parteien oder	2 742	£2	F.3	4
	der Beteiligten vor den Güterichter	2 713	53	52	1

^{*)} Ohne Familiensachen.
1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2021

	Вау	vern OLG-Bezirk							Mecklenburg-	Lfd.
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Vorpommern	Nr.
Landgerichte in e	erster Instanz									
58 285	37 939	11 740	8 606	20 348	10 220	2 977	16 079	31 996	5 321	1
60 735	39 603	12 711	8 421	16 486	8 069	2 578	10 628	27 812	4 503	2
7 021	5 022	949	1 050	2 973	2 285	233	1 123	3 137	940	3
63 588	40 935	13 486	9 167	17 796	7 965	2 641	11 395	27 553	4 345	4
60 151	38 509	12 910	8 732	16 496	7 565	2 258	10 231	25 629	4 063	5
3 410	2 413	566	431	1 293	395	383	1 159	1 915	264	6
23	10	9	4	6	4	-	5	9	16	
3	3	-		1	-	-	-		-	8
-	-	-	-	_	-	-	-	-	-	9
1	-	1	-	-	1	-	-	-	2	
55 431	36 607	10 965	7 859	19 038	10 324	2 914	15 312	32 256	5 478	
Sonstiger Gesch	äftsanfall									
1 682	945	408	329	343	196	84	204	995	177	12
1 545	864	392	289	182	165	58	190	778	147	
Landgerichte in o	der Rechtsmittel	instanz								
2 611	1 539	701	371	2 638	1 110	185	864	2 198	485	14
4 621	2 640	1 083	898	3 261	1 094	290	1 023	3 201	571	15
427	301	59	67	324	82	13	76	301	66	16
4 763	2 716	1 135	912	3 396	981	265	1 011	3 067	485	17
4 760	2 714	1 134	912	3 396	981	265	1 008	3 060	485	18
3	2	1	-	-	-	-	3	7	-	19
2 468	1 462	649	357	2 503	1 223	210	876	2 332	571	20
Sonstiger Gesch	äftsanfall									
8 069	4 532	2 157	1 380	3 241	1 724	534	1 670	4 931	1 007	21
1 248	628	423	197	399	278	57	196	848	108	22
1 716	901	482	333	527	263	139	487	1 079	160	23
416	227	84	105	170	148	40	55	237	91	24
352	188	67	97	321	45	-	9	162	77	25
102	67	26	9	50	25	5	8	16	14	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
4 235	2 521	1 075	639	1 774	965	293	915	2 589	557	28
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	29
37	31	4	2	49	3	-	11	-	3	30
16	14	1	1	-	-	-	-	30	1	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-		33
579	353	82	144	432	202	95	-	54	1 298	34

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2021

			Nieders	sachsen			Nordrhein-
Lfd.	Stand der Erledigung		1	OLG-Bezirk			OLG-
Nr.	Art des Verfahrens	zusammen	Braunschweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf
		Landgerichte in	ı erster İnstanz				
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	35 902	14 834	12 865	8 203	79 691	26 725
2	Neuzugänge 1)	28 586	6 303	13 950	8 333	71 153	21 149
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 453	280	920	1 253	8 584	3 419
4	Erledigte Verfahren 1)	30 395	6 631	14 538	9 226	71 091	20 714
5	Zivilkammern	28 437	6 409	13 408	8 620	65 678	19 069
6	Kammern für Handelssachen	1 958	222	1 130	606	5 394	1 640
7	Kammern für Baulandsachen	-	-	-	-	17	3
8	Entschädigungskammern	-	-	-	-	1	1
9	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige Kammern	_	-	_	-	1	1
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	34 092	14 506	12 276	7 310	79 761	27 160
		Sonstiger Gesc	häftsanfall				
12	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen						
	Verfahrens (OH -Sachen)	1 073	173	538	362	2 519	768
13	darunter selbständige Beweisverfahren	850	128	403	319	2 094	649
		Landgerichte in	ı der Rechtsmitte	linstanz			
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 764	276	1 001	487	6 733	1 946
15	Neuzugänge 1)	3 254	434	1 911	909	8 983	2 614
16	Abgaben innerhalb des Gerichts	146	13	89	44	1 458	261
17	Erledigte Verfahren 1)	3 235	411	1 916	908	9 820	2 605
18	Zivilkammern	3 223	410	1 914	899	9 798	2 598
19	Kammern für Handelssachen	12	1	2	9	22	7
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 749	299	996	454	5 896	1 955
		Sonstiger Gesc	häftsanfall				
21	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	5 902	1 116	2 988	1 798	16 125	3 123
22	Betreuungsbeschwerden	1 244	310	661	273	1 554	298
23	Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsgerichtlichen Zuweisungssachen	1 207	310	436	461	2 368	688
24	Beschwerden in Insolvenzsachen	306	59	169	78	572	170
25	Beschwerden in Kostensachen	44	35	7	2	560	278
26	Beschwerden nach § 15 Abs. 2 BNotO	32	4	19	9	48	11
27	Beschwerden nach Art. 37 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 956 ZPO)	-	-	-	-	1	-
28	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 22 bis 27)	3 069	398	1 696	975	11 022	1 678
29	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen)	-		-	-	-	
30	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz	1		1		92	89
	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO)	22			22	1	-
37	Anträge auf Anordnung der Therapieunterbringung (§ 5 ThUG)	-	=	-	=	=	=
33	Anträge auf Verlängerung der Therapieunterbringung (§ 7 HoG)	_		-	-		
34	Verweisung der Parteien oder						
	der Beteiligten vor den Güterichter	1 470	274	735	461	385	81

^{*)} Ohne Familiensachen.
1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht* Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2021

Westfalen			Rheinland-Pfalz							
Bezirk			OLG-	Bezirk	Saarland	Sachsen	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen	Lfd
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken	Saartanu	Sacriseii	Anhalt	Holstein	mumgen	Nr.
Landgerichte in e	rster Instanz									
31 994	20 972	16 851	11 688	5 163	4 050	13 104	5 649	10 589	8 629	1
29 309	20 695	14 233	9 277	4 956	4 123	10 886	5 441	9 615	5 603	2
3 102	2 063	769	475	294	119	1 113	551	1 700	2 132	3
20.002	20.205	45.007	0.000	F (00		44.770	F 500	40.470	(0 2 /	١,
29 982	20 395	15 387	9 899	5 488	4 181	11 479	5 598	10 179	6 024	
27 456	19 153	14 582	9 354	5 228	4 041	10 796	5 290	9 614	5 675	
2 516	1 238	788	528	260	138	674	304	561	345	
10	4	6	6	-	2	9	4	4	4	7
-	-	9	9	-	-	-	-	-	-	8
-	-		-	-	-	-	-	-	-	9
31 321	21 280	2 15 696	2 11 065	4 631	3 992	12 511	5 492	10 025	8 208	10
		1,0,0	11 005	4031	3772	12 311	3472	10 025	0 200	1
Sonstiger Geschä	iftsanfall									
1 069	682	703	468	235	272	286	125	462	162	12
842	603	657	427	230	266	249	97	317	138	13
Landgerichte in d	ler Rechtsmitte	linstanz								
2 148	2 639	1 292	763	529	212	1 225	363	917	645	14
3 144	3 225	1 692	1 106	586	434	1 645	761	899	768	15
225	972	75	49	26	13	126	26	50	33	16
3 376	3 839	1 839	1 101	738	426	1 641	833	957	796	17
3 364	3 836	1 837	1 099	738	425	1 640	833	956	795	18
12	3	2	2	-	1	1	-	1	1	19
1 916	2 025	1 145	768	377	220	1 229	291	859	617	20
Sonstiger Geschä	iftsanfall									
5 184	7 818	2 713	1 789	924	532	2 520	1 348	2 326	1 427	21
710	546	364	251	113	76	358	182	316	137	
1 150	530	472	317	155	58	447	204	749	478	23
283	119	123	78	45	45	221	95	84	65	24
224	58	117	45	72	57	120	126	129	92	
28	9	6	3	3	-	19	5	22	6	2
1	-	-		-	-	-	-	-	-	2
2 788	6 556	1 631	1 095	536	296	1 355	736	1 026	649	
										_
-	-	-	-	-	•	-	-	-	-	2
3	-	29	6	23	-	7	-	4	3	30
1	-	-	-	-	3	4	1	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
17/	120	3.4	34	2	7	,	195	633	24	3.
176	128	24	21	3	7	4	195	633	21	34

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

			r	De den Mintende en	
	Art des Verfahrens	<u> </u>		Baden-Württemberg	1.1
Lfd. Nr.	Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	-	OLG-Be	ZIFK
	3.0		zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	340 741	51 124	18 318	32 806
		Art des Verfahrens			
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	8	1	-	1
3	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreck- barerklärung eines ausländischen Urteils	. 686	14	8	6
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung		918	368	550
5	Klageverfahren		49 795	17 855	31 940
6	Verfahren über vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014	. 6	1	-	1
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess-				
	gerichts gehörende Verfahren	•	395	87	308
		Sachgebiet des Verfah	irens		
0	Pau (Architektangachan (ahna Architektanhanarargachan)	Zivilkammern	2 (2(1 607	2.020
8 9	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)		3 636 2 946	1 394	2 029 1 552
	Kaufsachen		9 046	1 744	7 302
	Arzthaftungssachen		1 058	448	610
	Reisevertragssachen		26	17	9
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	33 214	4 319	1 744	2 575
14	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine				
	besondere Honorarordnung gilt	7 221	1 067	363	704
15	Auseinandersetzungen von Gesellschaften		132	41	91
16	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)		246	140	106
17	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)		582	298	284
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	. 43	2	1	1
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 15)		89	53	36
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)		4	1	3
21	Kapitalanlagesachen		457	147	310
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	. 18 725	2 710	1 324	1 386
23	Technische Schutzrechte	813	149	142	7
24	Kartellsachen		100	19	81
25	Auskunftsrechtliche Anordnung nach § 101 Abs. 9 UrhG		320	-	320
26 27	Fluggastrechtesachen		4 22 029	1 7 929	3 14 100
		Handelskammern			
28	Handelsvertretersachen	ĺ	66	25	41
29	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	2 502	260	110	150
30	Bausachen	1 440	147	67	80
31	Markensachen	533	35	13	22
	Wettbewerbssachen		367	165	202
	Kartellsachen	430	10	4	6
	Verfahren nach dem SpruchG		92	-	92
35	Sonstiger Verfahrensgegenstand	•	1 193	508	685
		Sonstige Kammern		40	
36	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)		31	13	18 1
37 38	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	15	1	•	1
50	(Wiedergutmachungskammern)		_		
39	Sonstiger Verfahrensgegenstand		-	-	-
		Art der Erledigung			
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
40	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 55)		23 601	7 099	16 502
41	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO		265	48	217
42 43	gerichtlichen Vergleich Versäumnisurteil		11 293 3 491	4 726 1 495	6 567 1 996
44	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil		792	331	461
45	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung		314	115	199
46	Beschluss nach § 91a ZPO		771	343	428
47	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		-	-	-
48	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 52 bis 55)	6 956	563	114	449
49	Rücknahme der Klage oder des Antrags		3 969	1 702	2 267
	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs		220	92	128
50		2 402	183	83	100
50 51	Nichtzahlung des Kostenvorschusses		2 / 22	4 000	4 / ^ =
50 51 52	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	15 580	2 489	1 082	
50 51 52 53	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	15 580 14 864	2 102	795	1 407 1 307 241
50 51 52	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	15 580 14 864 1 981			

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

	Вау	vern								
-		OLG-Bezirk		Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg						vorponiniem	INI.
63 588	40 935	13 486	9 167	17 796	7 965	2 641	11 395	27 553	4 345	1
Art des Verfahren	ıs									
-	•	-	-		1		1	-	-	2
261	196	26	39	8	4	2	3	34	1	3
1 767	1 370	251	146	1 361	308	225	1 354	1 164	130	4
60 339	38 478	13 008	8 853	16 362	7 641	2 379	10 009	26 056	4 155	
1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	6
1 220	890	201	129	65	11	35	28	298	59	7
Sachgebiet des V	erfahrens									
Zivilkammern										
5 360	3 238	1 335	787	1 396	719	232	906	2 362	441	
5 093	3 223	1 043	827	2 095	517	214	1 091	2 272	218	
8 558 1 315	5 114 759	1 677 325	1 767 231	887 435	1 013 196	159 81	255	2 223 654	687 96	
256	240	2	14	71	7	18	-	282	110	
5 651	4 004	906	741	2 260	669	315	762	3 210	430	13
1 423	1 027	211	185	416	162	57	-	447	88	1.6
1 423	58	8	101	12	38	6		447	88 87	14 15
923	734	171	18	575	31	18	859	601	27	16
807	472	207	128	401	197	38	-	260	90	17
2	2	-		1	10	-	-	1	-	18
397	311	37	49	43	27	73	1	135	18	
3 1 866	1 542	1 159	2 165	- 197	40	2 56	873	6 492	61	20 21
3 563	2 224	742	597	940	452	127	378	1 568	190	
251	235	12	4	5	20	-	8	26	-	23
73	39	34	-	12	2	1	9	20	-	24
987	987	-	-	1	-	-	1	-	-	25
13 23 443	13 14 287	6 040	3 116	7 6 742	1 3 464	2 859	5 088	14 11 015	1 520	26 27
Handelskammerr	1									I
128	94	16	18	7	9	5	2	30	1	28
492	346	84	62	160	100	40	37	167	42	29
150	79	38	33	98	36	11	8	148	26	
100 596	83 403	16 106	1 87	50 339	- 79	5 43	37 193	53 336	1 41	31 32
19	18	1	-	3	-	1	3	7	1	33
486	486	-	-	55	-	-	2	89	-	34
1 439	904	305	230	581	171	278	877	1 085	152	35
Sonstige Kamme	rn									i
23	10	9	4	6	4	-	5	9	16	
3	3	-	-	1	-		-	-		37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1	-	1	-	-	1	-	-	-	2	39
Art der Erledigun	8									
25 632 169	15 434 127	6 115 27	4 083 15	5 790 28	3 016 33	724 50	3 178 26	11 561 154	1 411 62	
15 875	10 069	3 375	2 431	3 921	1 783	661	2 760	5 741	1 173	
3 963	2 596	828	539	1 862	700	264	993	2 406	402	
963	575	214	174	296	134	49	231	454	62	
803	668	92	43	759 480	91 163	164	785 265	606	32	
1 291 1	878 1	237	176	480	162	49	265	550 1	118	46 47
1 393	1 260	89	44	267	77	129	240	338	62	
6 194	4 350	1 087	757	2 002	853	289	1 364	2 454	434	
244	159	57	28	88	32	19	39	131	22	
224	131	58	35	223	73 427	15	71 202	327	32	
3 128 2 619	2 096 1 707	618 557	414 355	812 664	427 410	104 100	392 383	1 082 1 119	228 264	
693	629	46	18	107	32	9	25	199	15	
77	73	-	4	-	18	-	-	4	-	55

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

			Nieders	achsen			Nordrhein-
Lfd.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens		1	OLG-Bezirk			OLG-
Nr.	Art der Erledigung	zusammen	Braunschweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	30 395	6 631	14 538	9 226	71 091	20 714
		Art des Verfahr	ens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO		-	-	-	-	-
3	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreck- barerklärung eines ausländischen Urteils	49	14	22	13	150	41
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung		104	416	170	2 511	869
5	Klageverfahren		6 472	13 971	8 956	66 814	19 581
6	Verfahren über vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014	-	-	-	-	3	2
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	. 257	41	129	87	1 613	221
	genents genorende venamen			129	07	1015	221
		Sachgebiet des Zivilkammern	venamens				
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	i .	386	1 272	821	5 467	1 514
9	Verkehrsunfallsachen		311	1 104	576	4 948	1 271
10	Kaufsachen	. 3 828	318	2 149	1 361	8 083	2 208
	Arzthaftungssachen		140	390	355	2 357	556
	Reisevertragssachen		2 261	149 1 444	4 698	307 6 678	82 2 599
	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs-	4 403	2 201	1 444	090	00/0	2 399
17	sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine						
	besondere Honorarordnung gilt		91	317	196	1 359	364
15	Auseinandersetzungen von Gesellschaften		8	180	20	293	65
16 17	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne Ifd. Nr. 23)		161 61	54 189	42 116	855 990	502 236
18	Stachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder		-	1	-	5	230
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 15)		7	110	23	147	42
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)		1	2	2	-	-
21	Kapitalanlagesachen		150	145	185	549	262
	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)		158	920	489	4 298	1 116
23 24	Technische Schutzrechte		10	13	3	330 62	324 19
25	Auskunftsrechtliche Anordnung nach § 101 Abs. 9 UrhG		-	-	-	1 469	865
26	Fluggastrechtesachen		-	6	-	14	9
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand	11 038	2 346	4 963	3 729	27 467	7 033
		Handelskamme	ern				
28	Handelsvertretersachen		7	26	23	153	47
29	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten		24 12	147 64	63 93	516 322	173 72
30 31	Bausachen		22	2	1	184	90
32	Wettbewerbssachen		46	136	90	1 294	354
33	Kartellsachen	. 280	-	280	-	88	67
34	Verfahren nach dem SpruchG		1	-	-	-	-
35	Sonstiger Verfahrensgegenstand	921	110	475	336	2 837	837
		Sonstige Kamn	nern				
36 37	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)		-		-	17 1	3 1
	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl	_	-		-	1	1
	(Wiedergutmachungskammern)		-		-	-	-
39	Sonstiger Verfahrensgegenstand	-	-	-	-	1	1
		Art der Erledigu	ıng				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch	_					
40	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 55)		2 719	5 802	4 109	26 945	7 734
41 42	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPOgerichtlichen Vergleich		31 1 267	49 3 538	74 2 334	30 15 297	5 3 655
43	Versäumnisurteil		415	1 311	705	5 926	1 729
44	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil		76	275	159	1 240	350
45	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung		32	128	76	1 060	344
46	Beschluss nach § 91a ZPO		180	451	136	1 472	399
47	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		- 47	102	- 117	1 2 4 2 2	1 201
48 49	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 52 bis 55) Rücknahme der Klage oder des Antrags		47 1 283	183 1 145	117 723	2 633 6 898	1 301 2 237
50	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs		31	78	48	383	106
51	Nichtzahlung des Kostenvorschusses		48	133	79	595	184
52	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb		208	431	273	3 367	1 030
53	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht		210	717	351	3 804	1 166
54 55	Verbindung mit einem anderen Verfahren		10	49	25	272 2	53 1
56	sonstige Erledigungsart		105	297	91	1 196	424
,,,	0 0 0	1 ,73	203	->1	71	1 1/0	,

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

Westfalen			Rheinland-Pfalz							
Bezirk				Bezirk			Sachsen-	Schleswig-		Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken	Saarland	Sachsen	Anhalt	Holstein	Thüringen	Nr.
29 982	20 395	15 387	9 899	5 488	4 181	11 479	5 598	10 179	6 024	1
Art des Verfahrei	ns									
-		2	-	2	-	1	-	-	2	2
75	34	22	4	18	5	57	1	39	36	3
808	834	353	221	132	118	332	143	282	131	
28 349	18 884	14 437	9 154	5 283	4 001	10 983	5 251	9 496	5 826	
1	-	-	-	-	-	-	-		-	6
749	643	573	520	53	57	106	203	362	29	7
Sachgebiet des \	Verfahrens									
Zivilkammern										
2 369	1 584	1 501	941	560	357	935	374	852	370	
2 261 3 397	1 416 2 478	1 301 3 357	838 2 343	463 1 014	386 883	878 2 219	396 1 206	637 1 272	375 1 777	
1 171	630	417	2 343	173	180	298	141	277	216	
31	194	31	31	-	-	22	6	7	1	
2 723	1 356	1 380	936	444	148	947	629	886	527	13
556	439	321	195	126	111	270	107	240	549	
58	170	14	9	5	5	19	53	39	178	
78 394	275 360	57 315	34 225	23 90	36 216	161 194	58 113	26 119	51 139	
371				,,,	210			/	137	
-	3	2	2	-	11	2	4	-	2	18
61	44	116 3	62 3	54	30 1	42	61	53	116	19 20
192	95	68	41	27	15	607	45	383	58	
1 661	1 521	947	577	370	257	552	298	545	333	22
5	1	2	1	1	2	1	3	1	2	
36	7 604	8 2	8 -	2	2	38	-	4 139	1	24 25
1	4	3	3	-	-	1	-	139	-	26
12 462	7 972	4 737	2 861	1 876	1 401	3 610	1 796	4 134	980	
Handelskammer	'n									
74	32	16	12	4	2	8	1	18	11	
223	120	117	70	47	25	85	70	59	98	
203 68	47 26	61 13	34 10	27 3	6 1	163 10	33 7	29 9	33 3	
668	272	193	131	62	43	114	78	134	59	
10	11	4	4	-	1	5	2	6	-	33
	-	13	3	10	-		-	53	15	
1 270	730	371	264	107	60	289	113	253	126	35
Sonstige Kamme			,		2	0	,		,	l 26
10	-	6 9	6 9	-	2	9	-	-	-	36 37
_			_							38
-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	39
Art der Erledigun	ıg									
11 140	8 071	6 395	4 207	2 188	1 516	4 743	2 661	3 610	2 545	
7 7 379	18 4 263	86 3 745	80 2 381	6 1 364	19 1 130	37 2 453	29 1 089	14 2 782	18 1 337	
2 556	1 641	1 152	752	400	265	822	482	822	407	
509	381	239	153	86	65	192	96	171	101	
335	381	112	63	49	30	111	31	82	30	
655	418	304	189	115	86	254	79 -	214	73	46 47
386	946	118	65	53	167	159	60	326	77	
2 846	1 815	1 357	924	433	396	1 050	474	976	717	
175	102	80	52	28	21	58	32	53	26	
245	166	136	97	39	30	84	43	55	51	
1 522 1 775	815 863	714 628	375 397	339 231	234 158	842 418	216 239	400 435	233 243	
128	91	81	27	54	11	36	15	94	18	
1		30	9	21			2	20		55
330	442	296	208	88	72	257	79	139	166	56

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

				Baden-Württemberg	
Lfd.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens			OLG-B	ezirk
Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100
		Art des Verfahrens			
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	1	0,0	-	0,0
3	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreck-	1,1	-,-		-,-
	barerklärung eines ausländischen Urteils		0,0	0,0	0,0
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung		1,8	2,0	1,7
5 6	Klageverfahren Verfahren über vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		97,4 0,0	97,5	97,4 0,0
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess-	0,0	0,0	-	0,0
,	gerichts gehörende Verfahren	1,6	0,8	0,5	0,9
		Sachgebiet des Verfa	hrens		
		Zivilkammern			
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	8,0	7,1	8,8	6,2
9	Verkehrsunfallsachen	7,4	5,8	7,6	4,7
	Kaufsachen	- /-	17,7	9,5	22,3
	Arzthaftungssachen		2,1	2,4	1,9
	Reisevertragssachen		0,1	0,1	0,0
	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs-	9,7	8,4	9,5	7,8
14	sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine				
	besondere Honorarordnung gilt	2,1	2,1	2,0	2,1
15	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	0,4	0,3	0,2	0,3
16	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	1,4	0,5	0,8	0,3
17	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	1,4	1,1	1,6	0,9
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht	0.0	0.0	0.0	0.0
10	betreffend die neuen Länder		0,0 0,2	0,0 0,3	0,0 0,1
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)		0,0	0,0	0,0
	Kapitalanlagesachen		0,9	0,8	0,9
	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)		5,3	7,2	4,2
	Technische Schutzrechte		0,3	0,8	0,0
24	Kartellsachen	0,1	0,2	0,1	0,2
25	Auskunftsrechtliche Anordnung nach § 101 Abs. 9 UrhG	0,9	0,6	-	1,0
26	Fluggastrechtesachen		0,0	0,0	0,0
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand	38,0	43,1	43,3	43,0
		Handelskammern			
28	Handelsvertretersachen		0,1	0,1	0,1
29	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten		0,5	0,6	0,5
30	Bausachen		0,3 0,1	0,4 0,1	0,2 0,1
32	Wettbewerbssachen		0,7	0,1	0,6
33	Kartellsachen		0,0	0,0	0,0
34	Verfahren nach dem SpruchG		0,2	-	0,3
35	Sonstiger Verfahrensgegenstand	3,2	2,3	2,8	2,1
		Sonstige Kammern			
36	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	0,0	0,1	0,1	0,1
37	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	0,0	0,0	-	0,0
38	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl				
	(Wiedergutmachungskammern)		-	-	-
39	Sonstiger Verfahrensgegenstand	0,0	-	-	-
		Art der Erledigung			
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
40	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 55)	39,9	46,2	38,8	50,3
	dar. (Anteil von laufende Nr. 40)	0.0	4.4	0.7	4.2
41 42	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPOgerichtlichen Vergleich		1,1 22,1	0,7 25,8	1,3 20,0
43	Versäumnisurteil		6,8	8,2	6,1
44	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil		1,5	1,8	1,4
45	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung		0,6	0,6	0,6
46	Beschluss nach § 91a ZPO		1,5	1,9	1,3
47	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		-	-	-
48	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 52 bis 55)		1,1	0,6	1,4
49	Rücknahme der Klage oder des Antrags		7,8	9,3	6,9
50 E1	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs		0,4	0,5	0,4
51 52	Nichtzahlung des Kostenvorschusses		0,4 4,9	0,5 5,9	0,3 4,3
53	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht		4,1	4,3	4,0
54	Verbindung mit einem anderen Verfahren		0,6	0,3	0,7
55	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung		0,7	0,1	1,0
56	sonstige Erledigungsart	1,8	1,4	1,5	1,3

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

Т	Bay	OLG-Bezirk							Mocklonb	1 2.1
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahren	ıs									
-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	2
0,4	0,5	0,2	0,4	0,0	0,1	0, 1	0,0	0, 1	0,0	3
2,8	3,3	1,9	1,6	7,6	3,9	8,5	11,9	4,2	3,0	
94,9	94,0	96,5	96,6	91,9	95,9	90,1	87,8	94,6	95,6	5
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	-	6
1,9	2,2	1,5	1,4	0,4	0,1	1,3	0,2	1,1	1,4	7
Sachgebiet des V Zivilkammern	erfahrens									
8,4	7,9	9,9	8,6	7,8	9,0	8,8	8,0	8,6	10,1	8
8,0	7,9	7,7	9,0	11,8	6,5	8,1	9,6	8,2	5,0	
13,5	12,5	12,4	19,3	5,0	12,7	6,0	-	8,1	15,8	
2,1	1,9	2,4	2,5	2,4	2,5	3,1	2,2	2,4	2,2	
0,4	0,6	0,0	0,2	0,4	0,1	0,7	-	1,0	2,5	
8,9	9,8	6,7	8,1	12,7	8,4	11,9	6,7	11,7	9,9	13
2,2	2,5	1,6	2,0	2,3	2,0	2,2	-	1,6	2,0	14
0,3	0, 1	0,1	1,1	0,1	0,5	0,2	-	0, 1	2,0	
1,5	1,8	1,3	0,2	3,2	0,4	0,7	7,5	2,2	0,6	
1,3	1,2	1,5	1,4	2,3	2,5	1,4	-	0,9	2,1	17
0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	-	-	0,0	-	18
0,6	0,8	0,3	0,5	0,2	0,3	2,8	0,0	0,5	0,4	
0,0 2,9	- 3,8	0,0 1,2	0,0 1,8	1,1	- 0,5	0, 1 2, 1	- 7,7	0,0 1,8	1,4	20
5,6	5,4	5,5	6,5	5,3	5,7	4,8	3,3	5,7	4,4	
0,4	0,6	0,1	0,0	0,0	0,3	-	0,1	0,1	-	23
0,1	0, 1	0,3	-	0,1	0,0	0,0	0,1	0, 1	-	24
1,6	2,4	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	25
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	-	0,1	- 25.0	26
36,9 Handelskammern	34,9	44,8	34,0	37,9	43,5	32,5	44,7	40,0	35,0	27
0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	28
0,8	0,8	0,6	0,7	0,9	1,3	1,5	0,3	0,6	1,0	
0,2	0,2	0,3	0,4	0,6	0,5	0,4	0,1	0,5	0,6	30
0,2	0,2	0,1	0,0	0,3	-	0,2	0,3	0,2	0,0	
0,9	1,0	0,8	0,9	1,9	1,0	1,6	1,7	1,2	0,9	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,8 2,3	1,2 2,2	2,3	2,5	0,3 3,3	2,1	10,5	0,0 7,7	0,3 3,9	3,5	34 35
Sonstige Kammer										
0,0 0,0	0,0 0,0	0,1	0,0	0,0 0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,4	36 37
0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	3/
0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	38
Art der Erledigung	g	0,0			0,0				0,0	1
	-	45.3	44.5	22.5	27.0	27.4	27.0	43.0	22.5	1 40
40,3	37,7	45,3	44,5	32,5	37,9	27,4	27,9	42,0	32,5	
0,7	0,8	0,4	0,4	0,5	1,1	6,9	0,8	1,3	4,4	
25,0 6.2	24,6 6,3	25,0 6,1	26,5 5,9	22,0 10,5	22,4 8,8	25,0 10,0	24,2 8,7	20,8 8,7	27,0 9,3	
6,2 1,5	6,3 1,4	6, 1 1, 6	5,9 1,9	10,5	8,8 1,7	10,0	8,7 2,0	8,7 1,6	9,3 1,4	
1,3	1,6	0,7	0,5	4,3	1,1	6,2	6,9	2,2	0,7	
2,0	2,1	1,8	1,9	2,7	2,0	1,9	2,3	2,0	2,7	
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	-	47
2,2	3,1	0,7	0,5	1,5	1,0	4,9	2,1	1,2	1,4	
9,7	10,6	8,1	8,3	11,2	10,7	10,9	12,0	8,9	10,0	
0,4	0,4	0,4	0,3	0,5	0,4	0,7	0,3	0,5	0,5	
0,4	0,3	0,4	0,4	1,3	0,9	0,6	0,6	1,2	0,7	
4,9 4,1	5,1 4,2	4,6 4,1	4,5 3,9	4,6 3,7	5,4 5,1	3,9 3,8	3,4 3,4	3,9 4,1	5,2 6,1	
4, 1 1, 1	4,2 1,5	4,1 0,3	3,9 0,2	0,6	5,1 0,4	0,3	0,2	4, 1 0, 7	0,1	
0,1	0,2	-	0,0	-	0,2	-	-	0,0	-	55
0,8	0,8	0,8	0,7	3,0	2,0	2,5	5,9	2,1	2,1	

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

An after vertakenes November			Niodorca	chcon			Nordrhein-	
Effedige Verfahren ineign 2 manument	164			Nieuersa			1	
Findings Verfahren ingessent			zucammon		OLG-Beziik		zucammen	OLG-
Adult Proceedings Adult	Ų Ū	Zusammen	Braunschweig	Celle	Oldenburg	zusaiiiiieii	Düsseldorf	
2 Abalilicert later rach \$ 19.12.PO	1	Erledigte Verfahren insgesamt	. 100	100	100	100	100	100
3 Nagerin has approximation therites 0,2 0,2 0,1 0,7 0,2 0,4			Art des Verfahr	ens				
Participancy eines ausolinischen Untellis 0,2 0,2 0,2 0,1 0,2 0,2 0,3 0,3 0,4 0,5 0,		•	-	-	-	-	-	-
Verteilnen über Anest der einstweitige Vertrügung 2,3 1,6 2,7 1,8 3,5 4,2	3		0.2	0.3	0.2	0.1	0.2	0.2
Segment 1967 1976 1976 1976 1971 1940 1945		-						
Section Sect				•			•	
Sarcy Sachage Sarcy Sachage -		,-	97,0	90,1				
Sechgebric des Vertification Sechgebric des Vertification		Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess-						ŕ
State- Anchitektensachen (ohne Architektenhonovarsachen)		gerichts gehörende Verfahren	0,8	0,6	0,9	0,9	2,3	1,1
8 Bau-Architekterascherin (ohes Architektenhonorrascherin)			Sachgebiet des	Verfahrens				
9 Verkehrsunfallsachen								
10 Mulsachen								
11 Attarhatungsachen								
12 Reisvertragsachen								
13 Mich Neroli Leasingsachen 14,5 34,1 3,9 7,6 9,4 12,5 Haffung on Peasonen Chief Art. und Architektenhafungs- sachen und Honorardodrungen von Personen, für die eine beeondere Honorardodrung 1,0 1,0 1,0 15 Auseinandersetzungen von Gesellschaften 2,0 1,4 2,2 2,1 1,9 1,8 16 Gewellsche Rechaschutz chief lish N. 23 3,8 2,4 0,4 0,5 1,2 2,4 17 Staatshafungssachen clieschi Enteligiang 1,2 0,9 1,3 1,3 1,4 1,1 18 Sachemsteheniken 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 19 Sansting gesellschaftsvechtliche Streligischen 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 19 Sonstige gesellschaftsvechtliche Streligischen 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 19 Sonstige gesellschaftsvechtliche Streligischen 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 20 Wohnungseigentumssachen nach 3 43 Nr. S WEC (Klagen Dritler) 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 21 Kapitalnilgesachen 1,6 2,3 1,0 2,0 0,8 1,3 0,5 1,4 22 Kapitalnilgesachen 5,2 2,4 6,3 6,3 3,4 0,4 0,3 6,5 4		-		2,1				
14 Haftung vom Personen (chne Arz- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarfordrengen von Personen, für die eine besondere Honorarordrung pill		•		24.1				
Saschen und Honorardroftenger von Personen, für die eine		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	14,5	54,1	2,2	7,0	9,4	12,5
1.8 1.8	14							
16 Gewerblicher Rechtsschutz (ohne Ifd. Nr. 23)			2,0	1,4	2,2	2,1	1,9	1,8
1.2 1.2 1.3 1.3 1.3 1.4 1.1	15	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	0,7	0,1	1,2	0,2	0,4	0,3
Sachemerchisberningung und Boden/Sründstücksrecht		· /					1,2	2,4
Description die neuen Länder 0,0			1,2	0,9	1,3	1,3	1,4	1,1
19 Sonsitge gesellschaftsrechtliche Streitlijkelten (ohne Ifd. Nr. 15)	18		0.0		0.0		0.0	0.0
20 Worknumgseigentumssachen nach § 3 Mr. S WEG (Klagen Dritter) 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 1,3 1,3 2,2 1,3 1,4 2,0 0,8 1,3 2,3 1,0 2,0 0,8 1,3 2,3 1,5 2,0 0,8 1,3 2,3 2,4 6,3 5,3 6,0 5,4 6,3 1,5 2,4 6,3 5,3 6,0 5,4 6,3 1,5 2,4 6,3 5,3 6,0 5,4 6,3 1,5 2,4 6,3 5,3 6,0 5,4 6,4 1,5	10							
1.6							-	-
22 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehsunfallsachen) 5,2							0.8	1.3
23 Technische Schutzrechte		, -						
25 Auskunfsrechtliche Anordnung nach § 101 Abs. 9 UrhG					-			
1.	24	Kartellsachen	0,0	-	0, 1	-	0,1	0,1
	25	Auskunftsrechtliche Anordnung nach § 101 Abs. 9 UrhG	-	-	-	-	2,1	4,2
Handelskammern	26			-	0,0	-		
Handelsvertretersachen	27	Sonstiger Verfahrensgegenstand	36,3	35,4	34,1	40,4	38,6	34,0
29 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten			Handelskamme	ern				
30 Bausachen								
Marken-/Patentsachen	-					•	•	
32 Wettbewerbssachen				•	•	•	•	
33 Kartellsachen		•				•	•	
Verfahren nach dem SpruchG 0,0 0,0 1,7 3,3 3,6 4,0 4,0	-			0,7		1,0		
Sonstiger Verfahrensgegenstand 3,0 1,7 3,3 3,6 4,0 4,0				0.0	1,9	-	0,1	0,5
Sonstige Kammern Sonstige Kontenpfandung North Sonstige Sonstige Beschluss Ohne [fd. Nm. S2 bis 55)		·			3, 3	3.6	4.0	4.0
Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)			•		-,-	-,-	.,,-	,,-
Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	36	Raulandsachen nach dem RauGR (Raulandkammer)		iem -	_		0.0	0.0
Wiedergutmachungskammern				-	-	_	•	
Nation Substitute Substit							-,-	-,-
Art der Erledigung Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch		(Wiedergutmachungskammern)	-	-	-	-	-	-
Die erledigten Verfahren (Ifd. Nr. 1) sind beendet worden durch Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne Ifd. Nr. 55)	39	Sonstiger Verfahrensgegenstand		-	-	-	0,0	0,0
40 streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 55) 41,6 41,0 39,9 44,5 37,9 37,3 dar. (Anteil von laufende Nr. 40) 1 Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO 1,2 1,1 0,8 1,8 0,1 0,1 42 gerichtlichen Vergleich 23,5 19,1 24,3 25,3 21,5 17,6 43 Versäumnisurteil 8,0 6,3 9,0 7,6 8,3 8,3 44 Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil 1,7 1,1 1,9 1,7 1,7 1,7 45 Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung 0,8 0,5 0,9 0,8 1,5 1,7 46 Beschluss nach § 91a ZPO 2,5 2,7 3,1 1,5 2,1 1,9 47 Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014 - - - - 0,0 0,0 48 sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 52 bis 55) 1,1 0,7 1,3 1,3 3,7 6,3 49 Rücknahme der Klage oder des Antrags 10,4 19,3 <			Art der Erledigu	ıng				
dar. (Anteil von laufende Nr. 40) 41 Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO 1,2 1,1 0,8 1,8 0,1 0,1 42 gerichtlichen Vergleich 23,5 19,1 24,3 25,3 21,5 17,6 43 Versäumnisurteil 8,0 6,3 9,0 7,6 8,3 8,3 44 Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil 1,7 1,1 1,9 1,7 1,7 1,7 45 Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung 0,8 0,5 0,9 0,8 1,5 1,7 46 Beschluss nach § 91a ZPO 2,5 2,7 3,1 1,5 2,1 1,9 47 Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014 - - - - - 0,0 0,0 48 sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 52 bis 55) 1,1 0,7 1,3 1,3 3,7 6,3 49 Rücknahme der Klage oder des Antrags 10,4 19,3 7,9 7,8 9,7 10,8 50 Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs 0,5 0		Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch	_	-				
41 Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO 1,2 1,1 0,8 1,8 0,1 0,1 42 gerichtlichen Vergleich 23,5 19,1 24,3 25,3 21,5 17,6 43 Versäumnisurteil 8,0 6,3 9,0 7,6 8,3 8,3 44 Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil 1,7 1,1 1,9 1,7 1,7 1,7 45 Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung 0,8 0,5 0,9 0,8 1,5 1,7 46 Beschluss nach § 91a ZPO 2,5 2,7 3,1 1,5 2,1 1,9 47 Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014 - - - - 0,0 0,0 48 sonstigen Beschluss (ohne Ifd. Nrn. 52 bis 55) 1,1 0,7 1,3 1,3 3,7 6,3 49 Rücknahme der Klage oder des Antrags 10,4 19,3 7,9 7,8 9,7 10,8 50 Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5	40	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 55)	41,6	41,0	39,9	44,5	37,9	<i>37,3</i>
42 gerichtlichen Vergleich 23,5 19,1 24,3 25,3 21,5 17,6 43 Versäumnisurteil 8,0 6,3 9,0 7,6 8,3 8,3 44 Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil 1,7 1,1 1,9 1,7 1,7 1,7 45 Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung 0,8 0,5 0,9 0,8 1,5 1,7 46 Beschluss nach § 91a ZPO 2,5 2,7 3,1 1,5 2,1 1,9 47 Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014 - - - - 0,0 0,0 48 sonstigen Beschluss (ohne Ifd. Nrn. 52 bis 55) 1,1 0,7 1,3 1,3 3,7 6,3 49 Rücknahme der Klage oder des Antrags 10,4 19,3 7,9 7,8 9,7 10,8 50 Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 51 Nichtzahlung des Kostenvorschusses 0,9 0,7 0,9 0,9 0,8 0,9 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>								
43 Versäumnisurteil 8,0 6,3 9,0 7,6 8,3 8,3 44 Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil 1,7 1,1 1,9 1,7 1,7 1,7 45 Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung 0,8 0,5 0,9 0,8 1,5 1,7 46 Beschluss nach § 91a ZPO 2,5 2,7 3,1 1,5 2,1 1,9 47 Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014 - - - - 0,0 0,0 48 sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 52 bis 55) 1,1 0,7 1,3 1,3 3,7 6,3 49 Rücknahme der Klage oder des Antrags 10,4 19,3 7,9 7,8 9,7 10,8 50 Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs 0,5		•		•		•	•	
44 Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil 1,7 1,1 1,9 1,7 1,7 1,7 45 Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung 0,8 0,5 0,9 0,8 1,5 1,7 46 Beschluss nach § 91a ZPO 2,5 2,7 3,1 1,5 2,1 1,9 47 Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014 - - - - 0,0 0,0 48 sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 52 bis 55) 1,1 0,7 1,3 1,3 3,7 6,3 49 Rücknahme der Klage oder des Antrags 10,4 19,3 7,9 7,8 9,7 10,8 50 Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs 0,5						•	•	
45 Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung 0,8 0,5 0,9 0,8 1,5 1,7 46 Beschluss nach § 91a ZPO 2,5 2,7 3,1 1,5 2,1 1,9 47 Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014 - - - - 0,0 0,0 48 sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 52 bis 55) 1,1 0,7 1,3 1,3 3,7 6,3 49 Rücknahme der Klage oder des Antrags 10,4 19,3 7,9 7,8 9,7 10,8 50 Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs 0,5								
46 Beschluss nach § 91a ZPO 2,5 2,7 3,1 1,5 2,1 1,9 47 Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014 - - - - 0,0 0,0 48 sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 52 bis 55) 1,1 0,7 1,3 1,3 3,7 6,3 49 Rücknahme der Klage oder des Antrags 10,4 19,3 7,9 7,8 9,7 10,8 50 Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs 0,5 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>•</td> <td></td>							•	
47 Beschluss zur vorläufigen Kontenpfandung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014 - - - - 0,0 0,0 48 sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 52 bis 55)							•	
48 sonstigen Beschluss (ohne Ifd. Nm. 52 bis 55) 1,1 0,7 1,3 1,3 3,7 6,3 49 Rücknahme der Klage oder des Antrags 10,4 19,3 7,9 7,8 9,7 10,8 50 Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs 0,5 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>								
49 Rücknahme der Klage oder des Antrags 10,4 19,3 7,9 7,8 9,7 10,8 50 Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs 0,5 0,7 0,9 0,9 0,8 0,9 52 Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb 3,0 3,1 3,0 3,0 3,0 4,7 5,0 54 Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht 4,2 3,2								
50 Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs 0,5 0,9 0,8 0,9 52 Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb 3,0 3,1 3,0 3,0 3,0 4,7 5,0 54 Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht 4,2 3,2 4,9 3,8 5,4		The state of the s				•		
51 Nichtzahlung des Kostenvorschusses 0,9 0,7 0,9 0,9 0,8 0,9 52 Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb 3,0 3,1 3,0 3,0 4,7 5,0 53 Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht 4,2 3,2 4,9 3,8 5,4 5,6 54 Verbindung mit einem anderen Verfahren 0,3 0,2 0,3 0,3 0,4 0,3 55 Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung - - - 0,0 0,0								
52 Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb 3,0 3,1 3,0 3,0 4,7 5,0 53 Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht 4,2 3,2 4,9 3,8 5,4 5,6 54 Verbindung mit einem anderen Verfahren 0,3 0,2 0,3 0,3 0,4 0,3 55 Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung - - - - 0,0 0,0		•						
54 Verbindung mit einem anderen Verfahren 0,3 0,2 0,3 0,3 0,4 0,3 55 Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung - - - - 0,0 0,0	52	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3,0	3,1	3,0	3,0	4,7	5,0
55 Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung		•		•	4,9		5,4	
		~				•		
56 Sonsuge Enedigungsaπ		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·						
	56	Sonsuge Energungsan	1,6	1,6	2,0	1,0	1,/	2,0

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

^{5.1.2} Anteilswerte in Prozent

Westfalen			Rheinland-Pfalz							l fel
Bezirk		_	OLG-	Bezirk	Saarland	Sachsen	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen	Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken	Saanana	Suchsen	Anhalt	Holstein		Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens		0,0		0,0		0,0			0,0	2
-			_					_		
0,3	0,2	0,1	0,0	0,3	0,1	0,5	0,0	0,4	0,6	3
2,7 94,6	4,1 92,6	2,3 93,8	2,2 92,5	2,4 96,3	2,8 95,7	2,9 95,7	2,6 93,8	2,8 93,3	2,2 96,7	4 5
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
2,5	3,2	3,7	5,3	1,0	1,4	0,9	3,6	3,6	0,5	7
Sachgebiet des Ver Zivilkammern	rfahrens									
7,9	7,8	9,8	9,5	10,2	8,5	8,1	6,7	8,4	6,1	8
7,5	6,9	8,5	8,5	8,4	9,2	7,6	7,1	6,3	6,2	9
11,3	12,2	21,8	23,7	18,5	21,1	19,3	21,5	12,5	29,5	10
3,9	3,1	2,7	2,5	3,2	4,3	2,6	2,5	2,7	3,6	11
0,1	1,0	0,2	0,3	-	-	0,2	0, 1	0,1	0,0	12
9,1	6,6	9,0	9,5	8,1	3,5	8,2	11,2	8,7	8,7	13
1,9	2,2	2,1	2,0	2,3	2,7	2,4	1,9	2,4	9,1	14
0,2	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,9	0,4	3,0	15
0,3	1,3	0,4	0,3	0,4	0,9	1,4	1,0	0,3	0,8	16
1,3	1,8	2,0	2,3	1,6	5,2	1,7	2,0	1,2	2,3	17
-	0,0	0,0	0,0	-	0,3	0,0	0,1	-	0,0	18
0,2	0,2	0,8 0,0	0,6 0,0	1,0	0,7 0,0	0,4	1,1	0,5	1,9	19 20
0,6	0,5	0,0	0,0	0,5	0,0	5 , 3	0,8	<i>3,8</i>	1,0	21
5,5	7,5	6,2	5,8	6,7	6,1	4,8	5,3	5,4	5,5	22
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	23
0,1	0,0	0, 1	0,1	-	0,0	0,3	-	0,0	0,0	24
-	3,0	0,0	-	0,0	-	-	-	1,4	-	25
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	26
41,6	39,1	30,8	28,9	34,2	33,5	31,4	32,1	40,6	16,3	27
Handelskammern										
0,2	0,2	0, 1	0,1	0, 1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	28
0,7	0,6	0,8	0,7	0,9	0,6	0,7	1,3	0,6	1,6	29
0,7	0,2	0,4	0,3	0,5	0,1	1,4	0,6	0,3	0,5	30
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	31
2,2 0,0	1,3 0,1	1,3 0,0	1,3 0,0	1,1	1,0 0,0	1,0 0,0	1,4 0,0	1,3 0,1	1,0	32 33
0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	34
4,2	3,6	2,4	2,7	1,9	1,4	2,5	2,0	2,5	2,1	
Sonstige Kammern										
0,0	0,0	0,0 0,1	0, 1 0, 1	-	0,0	0,1	0,1	0,0	0, 1	36 37
-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	37
-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	38 39
Art der Erledigung		-,-	-,-							, ,,
37,2	39,6	41,6	42,5	39,9	36,3	41,3	47,5	35,5	42,2	40
0, 1	0,2	1,3	1,9	0,3	1,3	0,8	1,1	0,4	0,7	
24,6	20,9	1,3 24,3	24,1	0,3 24,9	1,3 27,0	21,4	1, 1 19,5	27,3	22,2	41 42
8,5	8,0	7,5	7,6	7,3	6,3	7,2	8,6	8,1	6,8	
1,7	1,9	1,6	1,5	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	44
1,1	1,9	0,7	0,6	0,9	0,7	1,0	0,6	0,8	0,5	45
2,2	2,0	2,0	1,9	2,1	2,1	2,2	1,4	2,1	1,2	46
1,3	4,6	0,8	0,7	1,0	4,0	1,4	- 1, 1	3,2	- 1,3	47 48
1,3 9,5	4,6 8,9	0,8 8,8	0,7 9,3	1,0 7,9	4,0 9,5	1,4 9,1	1, 1 8, 5	3,2 9,6	1,3 11,9	
0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,4	50
0,8	0,8	0,9	1,0	0,7	0,7	0,7	0,8	0,5	0,8	
5, 1	4,0	4,6	3,8	6,2	5,6	7,3	3,9	3,9	3,9	
5,9	4,2	4,1	4,0	4,2	3,8	3,6	4,3	4,3	4,0	
0,4	0,4	0,5	0,3	1,0	0,3	0,3	0,3	0,9	0,3	54
0,0	-	0,2	0,1	0,4	-	-	0,0	0,2	-	55
	2,2	1,9	2,1		1,7	2,2			2,8	56

	Dauer des Verfahrens				Baden-Württemberg	
Lfd.	Streitwert	Einheit	Deutschland		OLG-B	ezirk
Nr.		Lillieit	Deutschland	zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
	Prozesskostenhilfe					
		İ	Dauer des Verfahrens	5		
	Erledigte Verfahren insgesamt		340 741	51 124	18 318	32 806
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	135 958	23 601	7 099	16 502
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind anhängig gewesen					
3	bis einschl. 3 Monate	%	18,1	17,4	18,9	16,5
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	20,9	28,8	22,7	32,2
5	mehrals 6 bis einschl. 12 Monate	%	32,1	33,9	33,4	34,2
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	19,3	14,3	17,5	12,5
7	mehr als 24 Monate	%	9,7	5,6	7,4	4,6
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	11,0	8,9	10,0	8,3
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem					
	Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	13,1	9,7	12,0	8,8
			Streitwert			
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück-					
	erstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	340 726	51 123	18 318	32 805
	davon mit einem Streitwert					
	von mehr als bis einschl EUR					
11 12	bis 5 000 EUR 5 000 bis 6 000 EUR	% %	4,8	4,3	5,9	3,5
13	6 000 bis 7 000 EUR	%	7,3 5,2	6,0 4,3	7,5 5,1	5,2 3,9
14	7 000 bis 8 000 EUR	%	4,7	4,1	4,7	3,8
15	8 000 bis 10 000 EUR	%	8,8	7,8	9,0	7,2
16	10 000 bis 16 000 EUR	%	16,0	15,2	15,3	15,1
17	16 000 bis 22 000 EUR	%	11,8	12,9	11,3	13,8
18	22 000 bis 30 000 EUR	%	11,4	13,5	10,9	15,0
19	30 000 bis 50 000 EUR	%	12,8	15,6	12,7	17,3
20	50 000 bis 100 000 EUR	%	8,6	8,8	8,7	8,8
21 22	100 000 bis 500 000 EUR	%	6,9 0,8	6,2 0,6	7,4 0,8	5,6 0,5
23	1 000 000 bis 5 000 000 EUR	%	0,6	0,5	0,6	0,4
24	5 000 000 bis 10 000 000 EUR	%	0, 1	0,0	0,0	0,0
25	10 000 000 bis 30 000 000 EUR	%	0,0	0,0	0,0	0,0
26	mehr als 30 000 000 EUR	%	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert					
	bis 50 000 EUR	EUR	17 324	18 722	16 896	19 713
			Prozesskostenhilfe			
28	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	15 268	1 486	668	818
	Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden					
29	G	Anzahl	6 254	595	258	337
30	nur dem Kläger (Antragsteller)	Alizalli %	13,1	19,0	16,7	20,8
31	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	3 433	433	201	232
32	darunter mit Ratenzahlung	%	16,8	19,2	18,9	19,4
33	beiden Parteien	Anzahl	507	44	12	32
34	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei		145	14	2	12
35	davon: nur für den Kläger (Antragsteller)	%	34,5	35,7	50,0	33,3
36 37	nur für den Beklagten (Antragsgegner) für beide Parteien	%	46,9 18,6	42,9 21,4	50,0	41,7 25,0
٥,		,0	10,0	21,7		23,0
	Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden		2.075	222		
38 39	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl Anzahl	2 875 1 640	239 127	125 58	114 69
40	beiden Parteien	Anzahl	26	2	1	1
	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	10 701	1 116	483	633
42 43	ohne Ratenzahlung mit Ratenzahlung	Anzahl Anzahl	9 129 1 572	903 213	400 83	503 130
	-					
44	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	4 567	370	185	185
45	Anträge/Ersuchen auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe					
	(§§ 1076 bis 1078 ZPO) sind gestellt worden.		801	182	75	107
46			418	106	42	64
47 48	nur vom Beklagten (Antragsgegner) von beiden Parteien	Anzani Anzahl	209 174	58 18	30 3	28 15
40	von beiden i ditelen	/ wizdill	1/4	10	5	10

	Bay								Macklanhus	1.5
zusammen	München	OLG-Bezirk Nürnberg	Bamberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfo Ni
	Munchen	Numberg	Daniberg							
Dauer des Verfah										ı
63 588	40 935	13 486	9 167	17 796	7 965	2 641	11 395	27 553	4 345	
25 632	15 434	6 115	4 083	5 790	3 016	724	3 178	11 561	1 411	
24.6	22.4	10.0	17.2	12.0	14.0	17.1	10.1	10.0	22.5	
21,6	23,4	18,9	17,2	13,9	14,9	17,1	19,1	19,0	22,5	
24,0	22,3	27,9	25,7	13,9	13,9	16,5	19,8	20,0	16,2	
31,6	30,6	32,7	34,1	30,7	30,6	29,3	27,9	29,9	27,9	
15,6	16,3	13,6	15,4	28,2	26,1	24,2	19,2	19,0	20,1	
<i>7,3</i> 9,5	<i>7,4</i> 9,6	<i>6,8</i> 9,1	<i>7,6</i> 9,8	13,3 13,4	14,5 13,7	<i>12,9</i> 13,2	14,0 12,7	<i>12,1</i> 12,2	13,3 12,7	
11,1 Streitwert	11,7	9,9	10,8	16,8	17,4	17,9	16,3	14,7	17,6	
63 585	40 932	13 486	9 167	17 795	7 965	2 641	11 395	27 553	4 345	1
4,9	6,4	2,3	2,3	4,7	5,1	8,7	7,6	3,3	5,7	
6,4	6,3	6,6	6,6	9,1	8,9	6,9	7,2	7,4	8,5	
4,9	4,6	5,2	5,6	6,0	6,1	6,2	5,2	5,3	5,9	1
4,3	4,1	4,6	5,1	5,4	5,4	5,4	4,2	5,0	5,5	
8,0	7,7	8,1	9,3	9,7	9,6	9,7	9,7	9, 1	9,3	
15,7	14,9	16,8	17,7	15,3	17,4	15,3	14,6	16,2	16,5	
12,1	11,5	13,6	12,7	10,1	11,3	10,5	9,6	11,5	11,4	
12,0	11,7	12,8	12,2	9,3	9,7	10,1	9,1	11,1	10,4	
13,6	13,8	13,6	12,8	11,1	11,7	9,9	10,8	12,5	10,4	
9,0	9,2	8,7	8,4	8,8	7,9	7,7	9,4	9,0	8,3	
7,3	7,7	6,8	6,4	8,5	5,8	7,5	10,2	7,9	6,8	
0,9	1,1	0,7	0,6	1,1	0,6	1,2	1,3	1,0	0,8	
0,6	0,8	0,2	0,4	0,9	0,4	0,8	0,9	0,7	0,4	
0, 1	0,1	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,1	0, 1	0,0	
0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0, 1	-	1
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	2
17 867	17 832	18 182	17 555	16 184	16 188	15 475	16 045	17 412	15 970	2
Prozesskostenhi 2 060	1 149	503	408	764	391	184	318	1 315	353	1
2 000	1 149	303	408	704	391	104	316	1 313	,,,,	
862	476	224	162	319	191	53	137	498	128	
20,9	21,0	20,5	21,0	13,8	13,6	3,8	12,4	9,2	14,8	
580	326	136	118	111	89	41	64	236	103	
22,8	21,8	24,3	23,7	10,8	18,0	9,8	18,8	11,9	11,7	
75	40	16	19	12	19	5	8	41	19	
36	20	9	7	4	2	-	1	10	7	
33,3	40,0	44,4	-	50,0	-	-	-	40,0	42,9	
55,6	50,0	33,3	100,0	25,0	50,0	-	100,0	20,0	14,3	
11,1	10,0	22,2	-	25,0	50,0	-	-	40,0	42,9	
303	175	77	51	229	47	45	75	241	53	
159	88	32	39	81	22	33	20	254	31	
3	2	1		-	2	1	3	2		'
1 592	882	392	318	454	318	104	217	816	269	
1 240	689	302	249	393	273	98	187	728	228	
352	193	90	69	61	45	6	30	88	41	
468	267	111	90	310	73	80	101	499	84	
162	111	29	22	11	49	-	82	13	30	
104	77	17	10	6	29	-	61	-	17	
47	29	9	9	5	14	-	14	-	10	
11	5	3	3	-	6	-	7	13	3	

Dauer des Verfahrens					Nordrhein-			
Lfd.	Streitwert	Einheit		Ī	OLG-Bezirk			OLG-
Nr.	Prozesskostenhilfe	2	zusammen	Braun- schweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf
			Dauer des Verfal	hrens				
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	30 395	6 631	14 538	9 226	71 091	20 714
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil		12 630	2 719	5 802	4 109	26 945	7 734
2		711124111	12 050	2717	7 002	4107	20 743	7 7 54
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind anhängig gewesen							
3	bis einschl. 3 Monate	%	18,6	11,4	21,8	18,6	16,7	15,7
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	21,6	10,6	23,5	26,7	18,1	15,2
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	28,7	25,7	29,6	29,6	34,0	31,7
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	21,6	38,4	16,9	17,0	21,2	24,5
7	mehr als 24 Monate	%	9,5	13,9	8,3	8,2	10,1	12,9
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	11,0	14,3	10,0	10,1	11,4	13,0
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem							
	Urteil (Ifd. Nr. 2) endete	Monate	13,3	17,9	12,4	11,6	14,3	16,7
			Streitwert					
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück-		Ī					
	erstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	30 395	6 631	14 538	9 226	71 090	20 713
	davon mit einem Streitwert							
	von mehr als bis einschl EUR							
11		%	4,5	2,7	6,5	2,8	5,3	7,6
12		%	7,0	5,2	8,1	6,5	7,8	7,3
13		%	5,1	4,3	5,3	5,5	5,4	4,9
14 15		% %	4,7 8,8	4,0 8,2	4,8 9,2	5,0 8,7	5,1 9,2	4,7 8,2
16		%	17,0	0,2 17,8	9,2 16,6	0,7 17,0	9,2 16,0	0,2 15,5
17		%	12,7	15,7	11,4	12,5	11,7	11,0
18		%	11,9	15,3	10,5	11,5	10,8	10,1
19	30 000 bis 50 000 EUR	%	12,6	15,5	11,5	12,4	12,0	11,9
20	50 000 bis 100 000 EUR	%	7,9	6,2	8,1	8,9	8,5	9,0
21		%	6,4	4,2	6,6	7,7	6,7	7,5
22		%	0,8	0,5	0,8	1,0	0,9	1, 1
23	1 000 000 bis 5 000 000 EUR	%	0,5	0,4	0,5	0,4	0,6	0,9
24 25	5 000 000 bis 10 000 000 EUR	% %	0,0 0,1	0, 1 0, 1	0,0 0,0	0,0 0,1	0,1 0,0	0, 1 0, 0
26		%	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
		70	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0
27	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR	EUR	17 656	19 842	16 457	17 893	16 846	16 660
			Prozesskostenh					
			Ī					
28	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	1 757	274	890	593	3 453	876
	Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden							
29	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	677	95	336	246	1 484	378
30	darunter mit Ratenzahlung	%	11,7	15,8	9,2	13,4	9,0	7,7
31	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	332	49	167	116	705	173
32	<u> </u>	%	15,7	18,4	13,2	18,1	11,9	10,4
33		Anzahl	61	13	26	22	120	30
34 35	3	Anzanı %	16 25,0	5 20,0	7 14,3	50,0	26 <i>42,3</i>	7 28,6
36		%	50,0	40,0	57,1	50,0	57,7	71,4
37		%	25,0	40,0	28,6	-	-	, 1, 4
			,		,			
20	Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden	A I- I	255		102	447		1/2
38 39		Anzahl Anzahl	355 265	46 56	192 141	117 68	654 368	163 100
39 40		Anzahl	3	1	141	1	368	100
	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	1 131	170	555	406	2 429	611
42	5	Anzahl	980	139	493	348	2 186	557
43	mit Ratenzahlung	Anzahl	151	31	62	58	243	54
44	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	626	104	335	187	1 024	265
45	Anträge/Ersuchen auf grenzüberschreitende Prozesskostenhi	lfe						
	(§§ 1076 bis 1078 ZPO) sind gestellt worden		10	7	1	2	1	-
46			-	-	-	-	-	-
47			-	-	-	-		-
48	von beiden Parteien	Anzahl	10	7	1	2	1	-

Bezirk Hamm Dauer des Verfahre 29 982 11 140 17,1 19,4 34,0	20 395	zusammen	OLG-I Koblenz	Bezirk Zweibrücken	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	L
Dauer des Verfahre 29 982 11 140 17,1 19,4 34,0	ens 20 395	zusammen	Koblenz	Zweibrücken	Saartana	Sacriscii	Anhalt	Holstein	mannigen	N
29 982 11 140 17,1 19,4 34,0	20 395									'
11 140 17,1 19,4 34,0					Į.					
17,1 19,4 34,0	0.071	15 387	9 899	5 488	4 181	11 479	5 598	10 179	6 024	
19,4 34,0	8 071	6 395	4 207	2 188	1 516	4 743	2 661	3 610	2 545	
19,4 34,0										
34,0	17,1	16,5	16,0	17,5	19,5	17,9	16,2	17,7	14,8	
	19,0	17,3	15,6	20,4	16,3	17,3	20,7	17,6	17,0	
	36,2	34,1	33,3	35,6	33,6	32,6	34,3	33,8	31,5	
20,2	19,2	22,2	24,1	18,6	19,8	19,1	19,3	19,5	22,0	
9,2	8,5	9,9	10,9	8,0	10,8	13,0	9,5	11,5	14,7	
10,9	10,7	11,6	12,1	10,6	11,7	12,6	10,9	11,8	13,3	
13,5	13,2	14,1	14,6	13,1	15,1	14,0	13,4	14,6	15,6	
treitwert	13,2	- 1,1	1,,0	13,1	13,1	11,0	25,1	1,,0	13,0	•
29 982	20 395	15 378	9 890	5 488	4 181	11 479	5 598	10 179	6 024	
2,9	6,3	4, 8	3,7	6,9	4,4	4,1	3,7	5,2	6,8	
2,9 8,0	8,0	4,8 7,8	3,7 7,7	8,0	4,4 8,8	4,1 8,3	3,7 8,2	5,2 8,1	8,9	
5,8	5,2	7,8 5,4	,,, 5,4	5,3	5,6	5,7	5,5	5,4	5,3	
5,3	5,2 5,1	4,8	4,8	5,0	5,9	4,8	4,9	5,0	5,2	
9,9	9,1	9,5	9,4	9,6	9,7	9,5	9,6	9,1	9,7	
16,7	15,6	17,2	17,2	17,3	15,7	16,7	17,8	16,4	16,1	
12,2	11,5	12,2	12,7	11,2	10,6	11,2	12,0	11,8	12,0	
11,6	10,2	11,4	11,6	11,1	10,0	11,2	11,5	10,8	11,4	
11,0 12,2	10,2	12,1	12,5	11,1	10,0	11,7	11,3	10,8	11,4	
8,1	8,8	8,2	8,5	7,8	12,8 8,3	8,6	7,9	8,6	7,1	
6,1	6,8	5,4	5,5	7,8 5,1	6, <i>3</i>	6,9	7,9 6,1	7,0	5,1	
0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	0,9	0,7	0,1	0,8	0,4	
									0,4	
0,5	0,5	0,4	0,3	0,5	0,6	0,6	0,4	0,5		
0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	-	0,0	0,0	
0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0	0,1 0,0	0,0 0,0	0, 1 0, 0	0,0 0,0	-	
17 137	16 596	16 848	17 187	16 243	16 802	16 807	17 272	16 551	16 094	
rozesskostenhilfe	e									
1 655	922	788	449	339	383	731	368	600	317	
724	382	331	205	126	115	317	148	268	131	
10,6	7,1	11,5	13,2	8,7	7,8	10,7	11,5	13,8	21,4	
377	155	201	99	102	66	190	78	127	77	
13,3	10,3	20,9	14,1	27,5	15,2	10,5	9,0	29,9	33,8	
66	24	22	13	9	12	27	13	16	13	
14	5	7	5	2	2	5	4	7	4	
57,1	20,0	14,3	20,0	-	-	40,0	25,0	42,9	50,0	
42,9	80,0	42,9	40,0	50,0	100,0	60,0	25,0	57,1	-	
-	-	42,9	40,0	50,0	-	-	50,0	-	50,0	
265	226	140	77	63	147	121	72	101	53	
157	111	70	42	28	27	49	38	68	28	
-	-	1	-	1	2	-	3	2	1	
1 233	585	576	330	246	205	561	252	427	234	
1 092	537	486	282	204	184	502	222	345	174	
141	48	90	48	42	21	59	30	82	60	
422	337	212	119	93	178	170	116	173	83	
_	1	119	105	14	23	25		86	8	
-	-	32	23	9	- 25	12	-	44	7	
-	•	17	14	3		11	-	32	1	
•	1	70	68	2	23	2	-	10	1	

	Einleitungsform			-	Baden-Württemberg	
Lfd.	Sitz der Parteien / Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine	Einheit	Deutschland		OLG-B	ezirk
Nr.	Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Emmere	Beatsemana	zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
			Fin1-14			
		1	Einleitungsform			
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	340 741	51 124	18 318	32 806
	Den erledigten Verfahren gingen voraus					
2	Mahnverfahren	Anzahl	48 262	6 435	2 803	3 632
3 4	mit Vollstreckungsbescheidohne Vollstreckungsbescheid	% %	11,9 88,1	12,8 87,2	12,6 87,4	13,0 87,0
5	dar. Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087 bis 1089 ZPO)	-	191	13	6	7
6	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	9	15	-	,
7	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung	, uizuiii	,			
,	(§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO)	Anzahl	54	-	-	-
			Sitz der Partei(en)			
8	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	341 155	51 212	18 356	32 856
Ū	davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im	7.11.2.111	3,12,23	31212	10,330	32 030
9	Inland	%	97,5	97,5	96,4	98,1
10	EU-Ausland	%	1,5	1,4	2,0	1,0
11	sonstigen Ausland	%	1,0	1,1	1,6	0,9
12	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	342 241	51 422	18 490	32 932
	davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im			,		
13	Inland	%	97,1	97,3	96,3	97,9
14	EU-Ausland	%	2,1	1,7	2,2	1,4
15	sonstigen Ausland	%	0,8	1,0	1,5	0,7
			Prozesserfolg			
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet					
16	mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	229 090	37 235	12 844	24 391
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen					
17	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	101 567	19 330	5 230	14 100
18	der Kläger (Antragsteller) überwiegend		16 911	2 681	1 151	1 530
19	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	16 192	2 987	1 374	1 613
20	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	21 975	3 557	1 411	2 146
21	der Beklagte (Antragsgegner) ganz		67 510	8 341	3 634	4 707
22	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahl	4 935	339	44	295
	Rechtsbehelf d. Schuldners gegen einen Beschluss z. vorläufigen Konten-					
	pfändung nach Art. 33 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) eingelegt					
23 24	janein	Anzahl Anzahl	3	-	-	-
24	iiciii		Zulässigkeit der Be	rufung		_
25	Van dan duyah atvaitiaas Hutail ayladiatan Vaufahyan		_	·3		
25	Von den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	Anzahl	133 808	22 923	6 918	16 005
	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes	AllZalli	133 808	22 923	0 910	10 005
26	600 EUR überstieg	Anzahl	126 333	22 144	6 421	15 723
27	aufgrund Zulassung	Anzahl	7 475	779	497	282
-,	44.5.4.4 24.4334.15		Termine ²⁾	***	.,,	202
28	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	269 139	44 395	15 461	28 934
29	ohne Beweisaufnahme	%	87,2	94,2	89,3	96,9
30	mit Beweisaufnahme	%	12,8	5,8	10,7	3,1
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind gewesen					
31	ohne Termin	%	39,1	30,4	35,4	27,5
32	mit Beweistermin	%	8,0	4,0	7,1	2,2
33	mit Termin ohne Beweistermin	%	52,9	65,7	57,5	70,3
34						
	mit Termin (lfd. Nrn. 32 und 33)	Anzahl	1,30	1,25	1,31	1,22
35	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren					
	mit Beweistermin	Anzahl	1,93	1,94	2,01	1,81
		ĺ	Zuständigkeit (Einz			
36	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	319 428	48 922	17 413	31 509
	Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen					
37	beim Einzelrichter	Anzahl	256 078	41 815	14 917	26 898
38	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	71,1	66,7	64,8	67,7
39	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	28,9	33,3	35,2	32,3
40	bei der Kammer	Anzahl	63 350	7 107	2 496	4 611
41	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	93,2	88,4	87,6	88,9
42	- nach Übernahme vom Einzelrichter 3)	%	6,8	11,6	12,4	11,1

¹⁾ Mehrere Kläger/ Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt. 2) Ohne Verkündungstermin.

³⁾ Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

	Bay	ern								
	1	OLG-Bezirk		Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-	Lfd
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg						Vorpommern	Nr.
Einleitungsform			<u> </u>		<u> </u>				I	l .
63 588	40 935	13 486	9 167	17 796	7 965	2 641	11 395	27 553	4 345	1
8 058	5 318	1 625	1 115	3 209	1 315	425	1 585	4 108	758	2
11,8	11,7	12,6	11,3	13,2	11,2	10,1	13,2	12,0	11,7	3
88,2	88,3	87,4	88,7	86,8	88,8	89,9	86,8	88,0	88,3	4
30	21	7	2	7	-	1	6	35	1	!
1	1	-	-	-	-	-	•	-	-	١ ،
5	2	3	-		-	2	-	23	1	
Sitz der Partei(e	n)									-
63 671	41 004	13 496	9 171	17 854	7 974	2 644	11 420	27 562	4 352	8
96,9	96,1	98,1	98,8	96,2	98,3	98,9	95,3	98,5	97,9	g
1,9	2,3	1,4	0,7	2,2	1, 1	0,8	2,5	0,9	1,6	1
1,2	1,6	0,5	0,4	1,6	0,6	0,3	2,2	0,6	0,5	1
64 037	41 299	13 540	9 198	17 931	8 005	2 641	11 454	27 574	4 353	13
96,5	95,8	97,5	97,8	95,7	97,5	98,4	94,5	97,5	97,5	13
2,4	2,7	1,8	1,7	3,0	1,9	1,3	4,0	1,6	1,5	1
1,2	1,5	0,7	0,5	1,3	0,6	0,3	1,5	0,8	1,0	1
Prozesserfolg										
35 351	21 792	8 164	5 395	12 969	5 494	1 696	8 950	18 438	3 181	16
19 188	11 591	4 518	3 079	4 273	1 986	498	2 427	8 038	1 019	17
1 880	1 1 5 6	431	293	1 050	456	110	808	1 263	279	1
941	525	257	159	1 394	588	113	1 089	873	586	1
2 923	1 755	767	401	1 273	625	167	1 048	1 623	322	2
10 196 223	6 642 123	2 133 58	1 421 42	4 907 72	1 708 131	696 112	3 216 362	6 088 553	935 40	2
_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	2:
1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	24
Zulässigkeit der	Berufung									
25 342	15 325	5 963	4 054	5 745	2 917	718	3 063	11 470	1 397	2
24 788	14 818	5 961	4 009	5 338	2 621	653	2 271	10 436	1 304	26
554	507	2	45	407	296	65	792	1 034	93	
Termine ²⁾										
48 880	30 246	11 000	7 634	12 467	6 463	1 556	8 109	23 708	3 263	2
81,1	80,5	85,9	76,1	97,7	92,4	73,5	99,0	83,9	91,0	2
18,9	19,5	14,1	23,9	2,3	7,6	26,5	1,0	16,1	9,0	3
38,9	41,8	33,6	33,8	46,3	39,7	51,3	47,7	37,1	44,7	3
11,7	11,4	9,7	15,9	1,5	5,6	12,8	0,5	10,2	5,2	3
49,5	46,9	56,7	50,3	52,3	54,7	35,8	51,7	52,7	50,1	3
1,26	1,27	1,23	1,26	1,30	1,35	1,21	1,36	1,37	1,36	34
1,77	1,80	1,69	1,75	1,79	1,84	1,53	2,43	2,26	2,23	3
Zuständigkeit (I	Einzelrichter / Ka	ammer)								i
60 151	38 509	12 910	8 732	16 496	7 565	2 258	10 231	25 629	4 063	30
50 717	31 435	11 365	7 917	13 548	5 698	1 537	7 307	22 704	3 392	3
69,7	68,9	68,7	74,0	72,3	59,3	85,0	72,6	75,9	59,2	3
30,3	31,1	31,3	26,0	27,7	40,7	15,0	27,4	24,1	40,8	3
9 434	7 074	1 545	815	2 948	1 867	721	2 924	2 925	671	40
93,6	93,2	94,6	95,2	93,4	79,8	89,6	93,4	93,7	83,0	4:
6,4	6,8	5,4	4,8	6,6	20,2	10,4	6,6	6,3	17,0	42

	Einleitungsform			Nieders	achsen			Nordrhein-
Lfd.	Sitz der Parteien / Prozesserfolg	Finb ait			OLG-Bezirk			OLG-
Nr.	Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	zusammen	Braun-	OLG-Beziik		zusammen	OLG-
			Zusumen	schweig	Celle	Oldenburg	Zusumen	Düsseldorf
			Einleitungsfo	rm				
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	30 395	6 631	14 538	9 226	71 091	20 714
	Den erledigten Verfahren gingen voraus							
2	Mahnverfahren	Anzahl	4 175	796	2 127	1 252	10 638	3 202
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	12,7	13,6	13,4	10,9	10,6	10,6
4	ohne Vollstreckungsbescheid	% ^	87,3	86,4	86,6	89,1	89,4	89,4
5 6	dar. Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087 bis 1089 ZPO) Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzani	41	8	24	9	33 8	12 3
7	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung	Alizalii	-	-	-		8	,
,	(§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO)	Anzahl	14	3	7	4	-	-
			Sitz der Parte	ei(en)				
8	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	30 401	6 633	14 541	9 227	71 176	20 753
Ü	davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im	7 til Zum	30 401	0 000	14 541	7 221	71170	20733
9	Inland	%	99,0	98,5	99,2	99,0	96,9	95,5
10	EU-Ausland	%	0,7	1,1	0,5	0,8	2,0	2,6
11	sonstigen Ausland	%	0,3	0,3	0,3	0,2	1,1	1,9
12	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	30 420	6 633	14 554	9 233	71 396	20 851
	davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im							
13	Inland	%	98,7	99,1	98,5	98,8	97,0	96,4
14	EU-Ausland	%	1,0	0,6	1, 1	1,0	2,5	2,8
15	sonstigen Ausland	%	0,3	0,3	0,4	0,2	0,5	0,8
			Prozesserfolg	3				
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet							
16	mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	21 304	5 041	9 883	6 380	49 303	14 715
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen	1						
17	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	9 803	2 482	4 117	3 204	19 602	5 906
18	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	1 605	427	745	433	4 178	1 221
19	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	1 537	456	685	396	3 435	906
20 21	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegendder Beklagte (Antragsgegner) ganz		2 025 6 078	533 1 067	949 3 265	543 1 746	5 072 15 159	1 551 4 528
22	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen			76	122	58	1857	603
	Rechtsbehelf d. Schuldners gegen einen Beschluss z. vorläufigen Kon pfändung nach Art. 33 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) ein							
23	ja	Anzahl	-					
24	nein	Anzahl	-	-	-	-	1	1
			Zulässigkeit	der Berufung				
25	Von den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren		i					
	sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	Anzahl	12 589	2 707	5 779	4 103	26 618	7 625
	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes							
26	600 EUR überstieg	Anzahl	12 341	2 637	5 749	3 955	24 224	6 898
27	aufgrund Zulassung	Anzahl	248 Termine ²⁾	70	30	148	2 394	727
	Cocomtroll dos Tormino		1					
28	Gesamtzahl der Termine	Anzahl		4 067	10 504	7 515	54 247	15 355
29	ohne Beweisaufnahme	%	76,4	84,9	76,2	71,9	90,6	89,5
30	mit Beweisaufnahme	%	23,6	15,1	23,8	28,1	9,4	10,5
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind gewesen							
31	ohne Termin	%	41,9	47,9	42,7	36,2	41,9	46,1
32	mit Beweistermin	%	13,5	7,6	13,8	17,4	5,9	6,0
33	mit Termin ohne Beweistermin	%	44,6	44,5	43,6	46,3	52,2	47,9
34	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren	0	4.25	4.40	4.26	4.20	4.24	4.20
	mit Termin (lfd. Nrn. 32 und 33)	Anzahl	1,25	1,18	1,26	1,28	1,31	1,38
35	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,70	1,74	1,70	1,69	2,16	2,38
	Serreistennin	, wieatil		1,74 t (Einzelrichte		1,09	2,10	2,30
26	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren	Anachi	1			0.720	65 (70	10.0/0
36	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzanl	28 437	6 409	13 408	8 620	65 678	19 069
	Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen			_				
37	beim Einzelrichter	Anzahl	23 444	5 377	10 984	7 083	44 198	11 100
38 39	 in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO) nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO) 	% %	68,2 31,8	56,8 43,2	73,7 26,3	68,5 31.5	81,0 19,0	82,8 17,2
39 40	bei der Kammerbei der Kammer	70 Anzahl	4 993	1 032	20,3 2 424	<i>31,5</i> 1 537	19,0 21 480	7 969
40	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	Alizalii %	96,4	97,3	96,0	96,4	21 480 97,4	97,4
41	- nach Übernahme vom Einzelrichter 3)	%	3,6	97,3 2,7	4,0	3,6	97,4 2,6	97,4 2,6
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		,-	**	• • • •	- * *	,	,

¹⁾ Mehrere Kläger/ Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt. 2) Ohne Verkündungstermin.

³⁾ Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

Westfalen		ſ	Rheinland-Pfalz							
Bezirk			OLG-	Bezirk	Saarland	Sachsen	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen	Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken			Anhalt	Holstein		Nr.
Einleitungsform										
29 982	20 395	15 387	9 899	5 488	4 181	11 479	5 598	10 179	6 024	1
4 754	2 682	2 161	1 375	786	521	1 546	946	1 537	845	2
11,1	9,8	11,8	12,4	10,7	11,1	11,1	12,6	12,4	10,5	3
88,9	90,2	88,2	87,6	89,3	88,9	88,9	<i>87,4</i> 1	<i>87,6</i> 5	89,5	4
20 3	1 2	3	2	1	4	10	1	5	1	5
,	2									
-	-	1	1	-	6	-	2	-	-	7
Sitz der Partei(en)		15 402	0.010	F 402	4.103	11 400	r r00	10 101	(020	١ ,
30 005	20 418	15 402	9 910	5 492	4 182	11 488	5 598	10 191	6 028	8
98,3	96,5	97,9	97,8	98,2	98,4	98,2	99,4	97,8	98,5	9
1,2	2,4	1,0	1,1	0,8	1,3	1,2	0,4	1,2	1,0	10
0,4	1,2	1,1	1,1	1,0	0,3	0,6	0,1	1,0	0,5	11
30 063	20 482	15 456	9 946	5 510	4 190	11 509	5 599	10 215	6 039	12
97,6	96,6	97,4	97,0	97,9	97,1	97,4	99,3	98,0	97,4	13
2,0	2,8	1,8	2,1	1,3	2,4	1,8	0,5	1,6	2,1	14
0,3	0,6	0,8	0,8	0,8	0,5	0,8	0,3	0,5	0,5	15
Prozesserfolg										
19 607	14 981	10 491	6 869	3 622	2 370	7 011	4 353	7 205	3 739	16
7 767	5 929	4 557	2 938	1 619	1 053	3 246	1 873	2 708	1 966	17
1 659	1 298	913	619	294	165	455	277	623	168	18
1 393	1 136	840	546	294	109	305	348	896	151	19
1 984	1 537	1 117	765	352	227	542	434	775	245	20
6 082 722	4 549 532	2 856 208	1 853 148	1 003 60	704 112	2 275 188	1 337 84	2 054 149	960 249	21 22
_	_		_	_	_	_	_	_	_	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
Zulässigkeit der B	erufung									
11 002	7 991	6 272	4 166	2 106	1 509	4 695	2 652	3 373	2 525	25
10 147	7 179	5 936	3 835	2 101	1 483	4 539	2 438	3 302	2 515	26
855	812	336	331	5	26	156	214	71	10	27
Termine ²⁾	15 215	12 220	0 1 2 2	E 000	3 975	0.271	5 076	7.664	4 659	20
23 577	15 315	13 220	8 122	5 098		9 371		7 664		28
91,2	90,8	83,2	85,4	79,7	74,3	86,2	81,9	88,1	90,4	29
8,8	9,2	16,8	14,6	20,3	25,7	13,8	18,1	11,9	9,6	30
39,5	41,3	36,0	37,4	33,4	35,3	38,6	33,1	43,1	39,9	31
6,0	5,6	11,5	10,0	14,3	17,0	9,1	12,1	8,0	6,1	32
54,6	53,1	52,5	52,6	52,4	47,7	52,3	54,8	48,9	54,0	33
1,30	1,28	1,34	1,31	1,39	1,47	1,33	1,36	1,32	1,29	34
2,05	2,09	1,93	1,81	2,09	2,20	2,07	2,17	1,74	1,98	35
Zuständigkeit (Eir	nzelrichter / K	ammer)								1
27 456	19 153	14 582	9 354	5 228	4 041	10 796	5 290	9 614	5 675	36
20 272	12 826	12 623	8 315	4 308	3 402	9 277	4 384	7 955	4 077	37
78,7	83,0	61,3	64,3	55,5	66,1	72,2	75,6	66,7	68,5	38
21,3	17,0	38,7	35,7	44,5	33,9	27,8	24,4	33,3	31,5	39
7 184	6 327	1 959	1 039	920	639	1 519	906	1 659	1 598	
97,2	97,6	82,9	82,1	83,8	83,9	84,4	98,3	93,5	87,9	41
2,8	2,4	17,1	17,9	16,2	16,1	15,6	1,7	6,5	12,1	42

					Baden-Württemberg	
Lfd.	Verweisung vor den Güterichter	e			OLG-B	ezirk
Nr.	Dauer des Verfahrens	Einheit	Deutschland	zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
					KultStuffe	
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	340 741	51 124	18 318	32 806
1	darunter	Alizalit	540 741	31 124	10 310	32 800
2			70.470	44.202	(72 (4.547
2	Erledigte Verfahren durch gerichtlichen Vergleich	Anzahl	78 179	11 293	4 726	6 567
	darunter					
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	2 468	36	24	12
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige					
	Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	75 711	11 257	4 702	6 555
			Verweisung vor den	Güterichter		
	In den erledigten Verfahren (Ifd.Nr. 1) haben die Beteiligten					
-	den Konflikt vor dem Güterichter	A l- l	2.054	53	22	24
5	vollständig beigelegt		2 951	53	32	21
6 7	teilweise beigelegt nicht beigelegt		45 3 349	45	15	30
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden		334 396	51 024	18 271	32 753
Ü	Line vernersung vor den odrenener nach nicht staatgefunden	711124111	334370	31 024	10 27 1	32,733
			Dauer des Verfahren	s		
	Von den erledigten Verfahren, in denen ke in e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden hat waren anhängig					
9	bis einschl. 3 Monate	%	18,4	17,4	19,0	16,5
10	mehrals 3 bis einschl. 6 Monate		21,0	28,9	22,8	32,3
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	32,0	33,9	33,4	34,2
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	12,8	10,0	11,9	8,9
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	6,3	4,3	5,6	3,6
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	5,6	3,5	4,4	2,9
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	2,0	1,2	1,6	0,9
16	mehrals 48 Monate	%	2,0	1,0	1,4	0,7
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	10,9	8,9	9,9	8,3
	Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgefunden hat waren anhängig	į				
18	bis einschl. 3 Monate		3,2	11,0	2,1	18,9
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		14,0	9,0	4,3	13,2
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	36,2	36,0	25,5	45,3
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate		19,2	14,0	21,3	7,5
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	-	10,0	10,0	10,6	9,4
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate		9,9	13,0	23,4	3,8
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate		4,1	4,0	6,4	1,9
25	mehrals 48 Monate	%	3,4	3,0	6,4	-
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	15,7	16,1	23,1	9,9

	Bay									
		OLG-Bezirk		Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg						Vorponinieni	""
Dauer des Verfal	hrens									ì
63 588	40 935	13 486	9 167	17 796	7 965	2 641	11 395	27 553	4 345	1
15 875	10 069	3 375	2 431	3 921	1 783	661	2 760	5 741	1 173	2
315	173	58	84	201	70	26	25	16	172	3
15 560	9 896	3 317	2 347	3 720	1 713	635	2 735	5 725	1 001	4
Verweisung vor	den Güterichter									
349	197	61	91	213	77	29	33	19	181	5
13	9	-	4	3	1	2	1	1	2	6
183	93	42	48	474	29	20	5	5	561	7
63 043	40 636	13 383	9 024	17 106	7 858	2 590	11 356	27 528	3 601	8
Dauer des Verfal	hrens									
										ı
21,7	23,6	19,0	17,4	14,4	15,1	17,4	19,2	19,0	26,9	9
24,0	22,3	28,0	25,9	14,4	13,9	16,7	19,8	20,0	16,9	10
31,6	30,6	32,8	34,1	30,7	30,5	28,9	27,8	29,8	26,0	11
10,6	11,1	9,5	10,1	18,2	17,4	16,3	12,6	12,7	11,9	12
4,8	5,0	4,0	5,0	9,4	8,7	8,1	6,6	6,3	6,1	13
4,2	4,2	4,0	4,7	8,2	8,2	6,9	7,5	6,4	5,5	14
1,5	1,5	1,4	1,5	2,7	3,0	2,4	2,9	2,4	3,3	15
1,5 9,5	1,6 9,5	1,2 9,1	1,3 9,7	1,9 13,1	3,2 13,7	3,4 13,0	3,7 12,7	3,3 12,2	3,4 12,0	16
9,5	9,5	9,1	9,7	13,1	13,7	13,0	12,7	12,2	12,0	17
5,3	4,3	14,6	0,7	1,7	5,6	-	5,1	-	1,2	18
15,6	13,4	21,4	16,1	3,0	12,1	5,9	12,8	4,0	12,4	19
29,7	29,8	21,4	35,7	30,9	37,4	47,1	35,9	44,0	37,1	20
19,4	18,7	12,6	25,9	25,1	18,7	7,8	15,4	24,0	20,2	21
12,5	13,4	15,5	8,4	15,4	8,4	9,8	12,8	8,0	10,1	22
10,5	13,0	7,8	7,0	13,8	7,5	15,7	10,3	12,0	10,1	23
3,5	4,3	3,9	1,4	5,4	4,7	2,0	7,7	4,0	5,0	24
3,5	3,0	2,9	4,9	4,8	5,6	11,8	-	4,0	4,0	25
15,6	16,6	13,7	14,8	19,3	16,4	22,7	15,0	17,9	16,4	26

				Nieders	achsen			Nordrhein-
Lfd.	Verweisung vor den Güterichter	F: 1 :			OLG-Bezirk			OLG-
Nr.	Dauer des Verfahrens	Einheit	zusammen	Braun- schweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf
	,		Dauer des Verf	ahrens				
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	30 395	6 631	14 538	9 226	71 091	20 714
	darunter							
2	Erledigte Verfahren durch gerichtlichen Vergleich	Anzahl	7 139	1 267	3 538	2 334	15 297	3 655
	darunter							
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	689	127	324	238	431	35
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige							
	Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	6 450	1 140	3 214	2 096	14 866	3 620
			Verweisung vo	r den Güterichte	er			
	In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten							
	den Konflikt vor dem Güterichter		Ì					
5	vollständig beigelegt	Anzahl	711	128	338	245	777	77
6	teilweise beigelegt	Anzahl	8	3	2	3	6	1
7	nicht beigelegt	Anzahl	854	247	483	124	540	22
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	Anzahl	28 822	6 253	13 715	8 854	69 768	20 614
			Dauer des Verf	ahrens				
			Dauer des veri	aillelis				
	Von den erledigten Verfahren, in denen kein e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden l waren anhängig	nat						
9	bis einschl. 3 Monate	%	19,5	12,0	23,0	19,2	16,9	15,7
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	21,8	10,9	23,6	26,6	18,1	15,2
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	28,3	25,2	29,2	29,2	33,9	31,8
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	13,7	21,8	11,2	11,9	14,1	16,2
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	7,7	16,6	5,3	5,0	7,0	8,2
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	5,8	10,6	4,5	4,4	6,1	7,1
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	1,7	1,7	1,8	1,8	2,1	2,8
16	mehr als 48 Monate		1,5	1,2	1,6	1,8	1,8	2,9
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	10,7	14,2	9,7	10,0	11,4	13,0
	Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgeft waren anhängig	unden ha	t					
18	bis einschl. 3 Monate	%	1,9	0,8	1,2	4,6	5,8	9,0
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	19,1	5,8	21,6	26,9	14,9	13,0
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	36,5	34,9	36,1	39,0	38,5	19,0
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	17,0	25,4	15,3	12,4	18,9	20,0
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	8,6	13,2	8,4	4,6	8,5	14,0
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	9,9	11,9	10,6	6,5	8,4	16,0
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	4,4	5,6	3,9	4,3	2,6	7,0
25	mehr als 48 Monate	%	2,5	2,4	2,9	1,9	2,4	2,0
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	14,9	17,5	14,7	12,6	13,9	17,0

Westfalen			Rheinland-Pfalz							
Bezirk			OLG-I	Bezirk	Saarland	Sachsen	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen	Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken			Anhalt	Holstein		Nr.
Dauer des Verfahr	ens									ı.
29 982	20 395	15 387	9 899	5 488	4 181	11 479	5 598	10 179	6 024	1
7 379	4 263	3 745	2 381	1 364	1 130	2 453	1 089	2 782	1 337	2
173	223	19	18	1	9	21	90	333	15	3
7 206	4 040	3 726	2 363	1 363	1 121	2 432	999	2 449	1 322	4
Verweisung vor de	en Güterichter									
188	512	21	20	1	9	22	93	345	19	5
2	3	-	-	-		-		6		6
238	280	70	67	3	1	18	78	455	11	7
29 554	19 600	15 296	9 812	5 484	4 171	11 439	5 427	9 373	5 994	8
Dauer des Verfahr	ens									
17,3	17,5	16,6	16,1	17,5	19,6	18,0	16,7	19,0	14,8	9
19,4	19,2	17,3	15,6	20,4	16,4	17,3	20,7	18,0	17,1	10
33,9	36,1	34,1	33,2	35,6	33,6	32,7	34,3	33,3	31,4	11
13,4	12,9	14,6	16,0	12,1	13,4	12,8	13,1	12,8	15,3	12
6,8 6,0	5,9 5,4	7,6 6,0	8,2 6,7	6,5 4,6	6,3 5,8	6,2 6,0	6,0 5,7	6,0 6,5	6,6 8,9	13
1,8	3,4 1,7	2,0	2,2	1,7	2,3	3,1	1,9	2,3	2,8	15
1,4	1,3	1,9	2,0	1,7	2,6	3,9	1,6	2,2	3,2	16
10,9	10,5	11,6	12,1	10,6	11,6	12,6	10,7	11,4	13,3	
5 , 4	5,7	6,6	6,9	-	-	7,5	1,2	1,5	6,7	18
18,0	13,5	17,6	17,2	25,0	-	7,5	18,7	13,5	3,3	19
43,7	38,1	44,0	44,8	25,0	10,0	22,5	33,9	39,5	46,7	20
18,5	19,0	14,3	13,8	25,0	40,0	27,5	17,5	19,0	26,7	21
5,6	9,4	8,8	9,2	-	30,0	17,5	9,4	8,6	10,0	22
6,8	8,3	4,4	3,4	25,0	10,0	7,5	8,2	9,2	6,7	23
0,7	3,0	1,1	1,1	=	10,0	7,5	5,3	4,8	=	24
1,4	3,0	3,3	3,4	-	-	2,5	5,8	4,0	-	25
11,8	14,7	12,0	11,9	12,8	21,4	16,2	16,8	16,0	12,1	26

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

	Art des Verfahrens		В	aden-Württemberg	
Lfd.	Sachgebiet des Verfahrens	Deutschland		OLG-Be	ezirk
Nr.	Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	36 854	3 339	1 664	1 675
		Art des Verfahrens			
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	23	1	1	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	88	-	-	-
4	Berufungen gegen ein Urteil in Verfahren über Arrest				
	oder einstweilige Verfügung	116	3	2	1
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	36 480	3 318	1 648	1 670
6	Verfahren über vorläufige Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014	1	-	·	-
7	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungsgerichts				
	gehörende Verfahren	146	17	13	4
		Sachgebiet des Verfa	ahrens		
_	- 4.4.	Zivilkammern			
	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)		68	38	30
	Verkehrsunfallsachen		524	324	200
	Kaufsachen		159 18	86 12	73 6
	Arzthaftungssachen		41	23	18
	Kredit/Leasingsachen		45	14	31
	Nachbarschaftssachen		83	44	39
	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder		1	1	-
	Wohnungsmietsachen		603	393	210
17	Sonstige Mietsachen	929	70	42	28
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	1 456	121	67	54
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	80	3	3	-
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	83	5	4	1
21	Honorarforderungen von Personen, für die eine				
	besondere Honorarordnung gilt	593	44	25	19
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	2 064	259	142	117
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG		237	172	117
	(Klagen Dritter)	35	3	•	3
24	Fluggastrechtesachen	620	1	-	1
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand	10 729	1 291	446	845
		Handelskammern			
26	Handelsvertretersachen	1	-	-	-
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	2	-	-	-
28	Bausachen	3	-	•	-
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand	47	-	-	-
		Art der Erledigung			
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
30	streitiges Urteil	8 891	807	504	303
31	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO		77	16	61
32	gerichtlichen Vergleich	4 456	583	276	307
33	Versäumnisurteil	166	8	4	4
34	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	377	15	5	10
35	Beschluss nach § 91a ZPO		37	24	13
36	Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)		210	125	85
37	Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)		277	119	158
38	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		-		-
39	sonstigen Beschluss (ohne Ifd. Nrn. 45 bis 47)		18	8	10
40	Rücknahme der Klage oder des Antrags		53	30	23
41 42	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs		1 162	- 514	648
43	davon: vor Eingang der Begründung		332	169	163
44	nach Eingang der Begründung		830	345	485
45	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb		33	20	13
46	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht		4	1	3
47	Verbindung mit einem anderen Verfahren		15	7	8
48	sonstige Erledigungsart	637	117	27	90
		Zulässigkeit der Rev	ision		
ΔQ	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 30)				

¹⁾ Einschl. Berufungen gegen Urteile auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils.

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

	Bay	vern OLG-Bezirk							Mecklenburg-	Lfd.
zusammen -	München	Nürnberg	Bamberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Vorpommern	Nr.
4 763	2 716	1 135	912	3 396	981	265	1 011	3 067	485	1
Art des Verfahrei	ns									
3	1	-	2	-		-	-	1	-	2
1	1	-	-	-	-	2	-	28	-	3
4	1		3	40		_		9		4
4 732	2 700	1 133	899	3 350	977	259	1 000	3 021	478	5
•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
23	13	2	8	6	4	4	11	8	7	7
Sachgebiet des \		2	0	U	4	4	11	0	,	,
Zivilkammern	Venumens									
85	48	22	15	25	20	1	25	40	23	8
1 032	544	221	267	622	149	56	201	462	70	9
266	132	69	65	42	64	9	- 12	114	50	10
22 146	9 134	12 3	1 9	22 25	1 17	7	12	13 210	2 29	1
82	49	25	8	13	7	4	76	21	3	1
98	44	32	22	22	26	4	-	18	15	1
-	-	-	-	-	10	-	-	-	10	1
929	585	176	168	1 542	212	83	233	553	62	1
75	45	15	15	50	27	2	1	110	17	1
232 28	129 17	54 5	49 6	83 1	37 2	9	33	112 2	11 2	1:
9	3	4	2	6	1	2	-	4	1	2
106	73	10	23	6	22	10	-	21	10	21
323	224	68	31	201	15	9	60	185	9	22
3	3	-	-	4	-	-	6	5	-	23
52	52	-	-	32	6	-	-	16	-	24
1 272	623	418	231	700	365	67	361	1 174	171	25
Handelskammer	n									
-	-	-		-	-	-	-	-	-	26
1	1	-	-	-	-	-	-	-		27
2	1	1					3	1		28 29
Art der Erledigun	ng									
										ı
897 24	561 17	154 2	182 5	867 23	274 20	50	247 5	911 29	154 2	30 31
648	396	133	119	597	145	21	114	304	70	32
13	10	1	2	26	10	2	6	17	3	33
75	24	41	10	31	10	2	10	22	2	34
109	39	20	50	72	34	6	35	82	6	35
302 727	192 408	71 190	39 129	168 498	82 86	23 52	96 153	128 418	27 56	36 37
-	406	190	129	490	-	-	-	410	-	38
65	30	15	20	64	11	13	101	62	3	39
60	39	13	8	141	59	1	90	12	2	40
9	-	9	-	8	9	-	2	1	-	41
1 739	946	454	339	817	226	87	95	958	146	
343 1 396	207 739	73 381	63 276	193 624	61 165	20 67	94 1	293 665	49 97	43 44
57	35	15	7	18	12	2	4	41	5	44
6	5	-	1	2	1	-	2	6	1	46
4	2	1	1	12	2	-	-	45	2	
52	29	18	5	75	20	6	56	60	8	48
Zulässigkeit der	Revision									I
109	70	34	5	123	44	24	61	75	13	49

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

	Art des Verfahrens		Nieders	achsen			Nordrhein-
Lfd.	Sachgebiet des Verfahrens			OLG-Bezirk			OLG-
Nr.	Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	zusammen	Braun- schweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	3 235	411	1 916	908	9 820	2 605
		Art des Verfahr	ens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	.] 3	-	3	-	-	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	38	11	20	7	3	-
4	Berufungen gegen ein Urteil in Verfahren über Arrest						
	oder einstweilige Verfügung	. 12	1	10	1	18	1
	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)		395	1 872	899	9 786	2 603
6	Verfahren über vorläufige Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014	-	-	-	-	1	-
7	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungsgerichts						
	gehörende Verfahren	. 16	4	11	1	12	1
		Sachgebiet des	Verfahrens				
		Zivilkammern					
	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)		16	73	31	155	31
	Verkehrsunfallsachen		72	279	154	1 350	341
	Kaufsachen		30 6	132 10	73 9	523 57	145 11
	Reisevertragssachen		2	194	7	1 402	187
	Kredit/Leasingsachen		20	31	6	79	32
	Nachbarschaftssachen		8	37	25	150	36
	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder		-	2	-	-	-
16	Wohnungsmietsachen	. 664	98	380	186	1 612	415
17	Sonstige Mietsachen	97	14	60	23	323	80
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	124	15	81	28	363	117
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	. 5	-	3	2	10	2
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	11	2	7	2	26	4
21	Honorarforderungen von Personen, für die eine	0.4	-		4.0	4.0	
22	besondere Honorarordnung gilt	81	5	57	19	149	44
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	. 136	21	87	28	562	196
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG			-,			
	(Klagen Dritter)	. 5	-	4	1	-	-
24	Fluggastrechtesachen	. 20	-	20	-	485	167
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand	. 863	101	457	305	2 552	790
		Handelskamme	ern				
26	Handelsvertretersachen		-	-	-	1	-
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	. 1	-	1	-	-	-
	Bausachen	. 2	-	-	2	-	-
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand	. 9	1	1	7	21	7
		Art der Erledigu	ing				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch						
30	streitiges Urteil	. 696	127	437	132	2 105	713
31	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO		4	9	8	126	21
32	gerichtlichen Vergleich		33	233	107	929	172
33	Versäumnisurteil		-	7	1	47	13
34	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil		-	9	2	172	48
35	Beschluss nach § 91a ZPO Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)		4 21	32 107	12	480	30 139
36 37	Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Verwertung)		76	384	41 205	394 1 274	397
38	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		70	504	205	12/4	391
39	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 45 bis 47)		11	27	18	246	94
40	Rücknahme der Klage oder des Antrags		3	9	10	146	51
41	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs		1	2	-	22	12
42	Rücknahme der Berufung	. 1 122	126	628	368	3 817	877
43	davon: vor Eingang der Begründung	. 292	52	150	90	875	262
44	nach Eingang der Begründung		74	478	278	2 942	615
45	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb		1	11	1	56	27
46	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht		-	8	2	14	4
47	Verbindung mit einem anderen Verfahren		-	1	-	16	4
48	sonstige Erledigungsart	. 38	8	21	9	102	24
		Zulässigkeit de	r Revision				
	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 30)						
49	sind mit Revision anfechtbar gewesen	. 66	19	31	16	182	64

 $[\]overline{\ 1) \ Einschl.} \ Berufungen gegen \ Urteile \ auf \ Vollstreckbarerklärung \ eines \ ausländischen \ Urteils.$

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

Bezirk Hamm 3 376 Art des Verfahrens - 2	Köln 3 839	zusammen	OLG-E Koblenz	Bezirk Zweibrücken	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Hamm 3 376 Art des Verfahrens 2 10	3 839				Saarland	Sachsen		_	Thuringen	
Art des Verfahrens 2 10	-	1 839								
2			1 101	738	426	1 641	833	957	796	1
2 10										
10		-	-		3	6	6	-	-	2
	1	-	-	-	12	-	4	-	-	3
	7	1		1	1	16	6	5	1	4
3 359	3 824	1 836	1 100	736	407	1 614	807	938	791	5
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	6
5 Sachgebiet des Verf Zivilkammern	6 fahrens	2	1	1	3	5	10	14	4	7
73	51	56	44	12	15	22	34	14	8	8
632	377	386	207	179	100	382	153	139	181	
256	122	154	104	50	40	77	86	75	69	10
23	23	15	13	2	7	7	4	15	1	11
6	1 209	15	15	-	1	80	2	2	3	12
33	14	22	15	7	1	20	7	6	7	
57 -	57	69	29	40	11	37	30 1	17	46	14
533	664	307	195	112	65	313	151	230	93	16
173	70	46	31	15	8	30	21	36	16	17
147	99	64	32	32	20	63	33	39	112	
5	3	4	2	2	-	2	3	3	13	19
12	10	2	1	1	1	6	3	3	3	20
54	51	40	28	12	16	25	20	18	25	21
239	127	106	56	50	33	66	23	53	24	22
-	-	3	2	1	1	4	-	1	-	23
1 1 120	317 642	2 546	2 323	223	106	6 500	262	305	194	24 25
Handelskammern	042	546	323	223	100	500	202	303	194	23
1										26
-		-		-	-		-	-		27
-					-					28
11	3	2	2	-	1	1	-	1	1	
Art der Erledigung										
778	614	459	239	220	163	531	281	222	227	
89	16	19	19	- 74	3	24	24	13	33	
461 16	296 18	183 5	109 4	74 1	23	200 7	77 7	92 5	97 2	32 33
20	104	6	3	3	3	9	4	2	3	34
50	400	36	21	15	3	15	7	22	8	35
165	90	133	90	43	18	71	32	51	49	36
525	352	282	206	76	83	204	112	164	75	37
-	- 07	- 13	10	-	- 12	- 22		- 21	-	38
55 51	97 44	13 10	10 6	3	12 3	33 20	25 5	21 6	35 1	39 40
8	2	-	-	-	-	1	1	1	-	41
1 180	1 760	662	390	272	112	498	266	335	274	42
336	277	199	129	70	32	121	66	76	64	43
844	1 483	463	261	202	80	377	200	259	210	44
20	9	20	7	13	2	19	1	14	7	45
7	3	3	-	3	- 1	2	- 1	2	1	46
7 33	5 45	7 20	4 12	3 8	1	2 29	1 14	20	17	47 48
Zulässigkeit der Rev		23		3	,	27		20	-/	
85	33	31	28	3	3	50	22	15	5	49

 $6.1 \hspace{0.5cm} \hbox{Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision} \\$

	Art des Verfahrens		E	Baden-Württemberg	
Lfd. Nr.	Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland		OLG-Be	ezirk
IVI.	Zulässigkeit der Revision		zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100
		Art des Verfahrens			
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,1	0,0	0,1	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,2	-	-	-
4	Berufungen gegen ein Urteil in Verfahren über Arrest				
_	oder einstweilige Verfügung		0,1	0,1	0,1
	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)		99,4	99,0	99,7
	Verfahren über vorläufige Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014 Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungsgerichts	. 0,0	-	-	-
,	gehörende Verfahren	0,4	0,5	0,8	0,2
		Sachgebiet des Verfa Zivilkammern	ahrens		
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1,9	2,0	2,3	1,8
	Verkehrsunfallsachen	-	15,7	19,5	11,9
	Kaufsachen	-	4,8	5,2	4,4
11	Arzthaftungssachen	0,6	0,5	0,7	0,4
12	Reisevertragssachen	5,9	1,2	1,4	1,1
13	Kredit/Leasingsachen	1,2	1,3	0,8	1,9
14	Nachbarschaftssachen	1,9	2,5	2,6	2,3
15	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	0,1	0,0	0,1	-
16	Wohnungsmietsachen	20,8	18,1	23,6	12,5
17	Sonstige Mietsachen	2,5	2,1	2,5	1,7
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	4,0	3,6	4,0	3,2
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,2	0,1	0,2	-
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,2	0,1	0,2	0,1
	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1,6	1,3	1,5	1,1
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	5,6	7,8	8,5	7,0
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG				
2.4	(Klagen Dritter)		0,1	-	0,2
	Fluggastrechtesachen		0,0 38,7	26,8	0,1 50,4
25	Solistiger vertalliensgegenstalid		30,7	20,0	50,4
27	Handala, and a la contrata del contrata de la contrata de la contrata del contrata de la contrata del contrata de la contrata de la contrata de la contrata del contrata de la contrata del contrata de la contrata de la contrata de la contrata de la contrata de la contrata de la contrata de la contrata de la contrata de la contrata de la contrata del contrata de la contrata de la contrata del contrata del contrata del contrata de la contra	Handelskammern			
	Handelsvertretersachen	-	-	-	-
	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	-	-	-	-
	Sonstiger Verfahrensgegenstand		-	-	-
29	Sonstiger vertamensgegenstand		-	-	-
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch	Art der Erledigung			
30	streitiges Urteil	24,1	24,2	30,3	18,1
30	dar. (Anteil von laufende Nr. 30)	24,1	24,2	50,5	10,1
31	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO	5,0	9,5	3,2	20,1
32	gerichtlichen Vergleich	12,1	17,5	16,6	18,3
33	Versäumnisurteil	0,5	0,2	0,2	0,2
34	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,0	0,4	0,3	0,6
35	Beschluss nach § 91a ZPO	2,7	1,1	1,4	0,8
36	Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	5,3	6,3	7,5	5,1
37	Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	13,9	8,3	7,2	9,4
38	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		-	-	-
39	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 45 bis 47)	2,1	0,5	0,5	0,6
40	Rücknahme der Klage oder des Antrags	1,7	1,6	1,8	1,4
41	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,2	-	-	-
42	Rücknahme der Berufung	33,4	34,8	30,9	38,7
	davon (Anteil von lfd. Nr. 42)				
43	vor Eingang der Begründung		28,6	32,9	25,2
44	nach Eingang der Begründung		71,4	67,1	74,8
45	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	*	1,0	1,2	0,8
46	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht		0,1	0,1	0,2
47	Verbindung mit einem anderen Verfahren		0,4	0,4	0,5
48	sonstige Erledigungsart		3,5	1,6	5,4
		Zulässigkeit der Revi	ision		
	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 30)	1			

¹⁾ Einschl. Berufungen gegen Urteile auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils.

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Bayern		OLG-Bezirk							Mecklenburg-	
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Vorpommern	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrei										
0,1	0,0	-	0,2	-	-	-	-	0,0	-	2
0,0	0,0	-	-	-	-	0,8	-	0,9	-	3
0,1	0,0	-	0,3	1,2	-	-	-	0,3	-	4
99,3	99,4	99,8	98,6	98,6	99,6	97,7	98,9	98,5	98,6	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
0,5	0,5	0,2	0,9	0,2	0,4	1,5	1,1	0,3	1,4	7
Sachgebiet des \	Verfahrens									
Zivilkammern										
1,8	1,8	1,9	1,6	0,7	2,0	0,4	2,5	1,3	4,7	8
21,7 5,6	20,0 4,9	19,5 6,1	29,3 7,1	18,3 1,2	15,2 6,5	21,1 3,4	19,9 -	15,1 3,7	14,4 10,3	9 1
0,5	0,3	1,1	0,1	0,6	0,1	2,6	1,2	0,4	0,4	1
3,1	4,9	0,3	1,0	0,7	1,7	-		6,8	6,0	1
1,7	1,8	2,2	0,9	0,4	0,7	1,5	7,5	0,7	0,6	1
2,1	1,6	2,8	2,4	0,6	2,7	1,5	-	0,6	3,1	1
-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	2,1	1
19,5	21,5	15,5	18,4	45,4	21,6	31,3	23,0	18,0	12,8	1
1,6	1,7	1,3	1,6	1,5	2,8	0,8	0,1	3,6	3,5	1
4,9	4,7	4,8	5,4	2,4	3,8	3,4	3,3	3,7	2,3	1
0,6	0,6	0,4	0,7	0,0	0,2	0,8	-	0, 1 0, 1	0,4	1 2
0,2	0, 1	0,4	0,2	0,2	0,1	0,8	-	0,1	0,2	2
2,2	2,7	0,9	2,5	0,2	2,2	3,8	-	0,7	2,1	21
6,8	8,2	6,0	3,4	5,9	1,5	3,4	5,9	6,0	1,9	22
0,1	0,1	-	-	0,1	-	-	0,6	0,2	-	2:
1,1	1,9	-	-	0,9	0,6	-	-	0,5	-	2
26,7	22,9	36,8	25,3	20,6	37,2	25,3	35,7	38,3	35,3	2
andelskammer										ì
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
0,0	0,0	-	-		-		-	0,0	-	27
0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	0,3	0,2	-	20
rt der Erledigun										•
18,8	20,7	13,6	20,0	25,5	27,9	18,9	24,4	29,7	31,8	30
2,7	3,0	1,3	2,7	2,7	7,3	_	2,0	3,2	1,3	3:
13,6	14,6	11,7	13,0	17,6	14,8	7,9	11,3	9,9	14,4	3:
0,3	0,4	0,1	0,2	0,8	1,0	0,8	0,6	0,6	0,6	3:
1,6	0,9	3,6	1,1	0,9	1,0	0,8	1,0	0,7	0,4	34
2,3	1,4	1,8	5,5	2,1	3,5	2,3	3, 5	2,7	1,2	3
6,3	7,1	6,3	4,3	4,9	8,4	8,7	9,5	4,2	5,6	30
15 , 3	15,0	16,7	14,1	14,7	8,8	19,6	15 , 1	13,6	11,5	3
1,4	1,1	1,3	2,2	1,9	1,1	4 , 9	10,0	2,0	0,6	38
1,3	1,4	1,1	0,9	4,2	6,0	0,4	8,9	0,4	0,4	40
0,2	-	0,8	-	0,2	0,9	-	0,2	0,0	-	4
36,5	34,8	40,0	37,2	24,1	23,0	32,8	9,4	31,2	30,1	4
19,7	21,9	16,1	18,6	23,6	27,0	23,0	98,9	30,6	33,6	4:
80,3	78,1	83,9	81,4	76,4	73,0	77,0	1,1	69,4	66,4	4
1,2	1,3	1,3	0,8	0,5	1,2	0,8	0,4	1,3	1,0	4
0,1	0,2	-	0,1	0,1	0,1	-	0,2	0,2	0,2	4
0,1 1,1	0, 1 1, 1	0,1 1,6	0, 1 0, 5	0,4 2,2	0,2 2,0	- 2,3	- 5 , 5	1,5 2,0	0,4 1,6	43
ulässigkeit der		1,0	0,9	2,2	2,0	2,3	3,3	2,0	1,0	1 40

 $6.1 \hspace{0.5cm} \hbox{Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision} \\$

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

	Art des Verfahrens		Niedersa	ichsen		Nordrhein-		
Lfd.	Sachgebiet des Verfahrens			OLG-Bezirk			OLG	
Nr.	Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	zusammen	Braun- schweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf	
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100	
		Art des Verfahre	ens					
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,1	-	0,2	-	-	-	
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	1,2	2,7	1,0	0,8	0,0		
4	Berufungen gegen ein Urteil in Verfahren über Arrest							
	oder einstweilige Verfügung		0,2	0,5	0, 1	0,2	0,0	
	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)		96,1	97,7	99,0	99,7	99,9	
	Verfahren über vorläufige Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014	-	-	-	-	0,0	-	
7	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungsgerichts gehörende Verfahren	0,5	1,0	0,6	0,1	0,1	0,0	
	Senorende vendinen			0,0	0,1	0,1	0,0	
		Sachgebiet des Zivilkammern	venamens					
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	3,7	3,9	3,8	3,4	1,6	1,2	
	Verkehrsunfallsachen		17,5	14,6	17,0	13,7	13,1	
	Kaufsachen		7,3	6,9	8,0	5,3	5,6	
	Arzthaftungssachen		1,5	0,5	1,0	0,6	0,4	
	Reisevertragssachen		0,5	10,1	0,8	14,3	7,2	
	Kredit/Leasingsachen		4,9	1,6	0,7	0,8	1,2	
	Nachbarschaftssachen		1,9	1,9	2,8	1,5	1,4	
	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder		-,,	0,1	-,-	-,-	-,,	
	Wohnungsmietsachen		23,8	19,8	20,5	16,4	15,9	
	Sonstige Mietsachen		3,4	3,1	2,5	3,3	3,1	
	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)		3,6	4,2	3,1	3,7	4,5	
	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten		-	0,2	0,2	0,1	0,1	
	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,3	0,5	0,4	0,2	0,3	0,2	
	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt		1,2	3,0	2,1	1,5	1,7	
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	4,2	5,1	4,5	3,1	5,7	7,5	
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG	4,2	5,1	4,5	5,1	3,7	7,5	
	(Klagen Dritter)		-	0,2	0,1	-	-	
	Fluggastrechtesachen		-	1,0	-	4,9	6,4	
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand	. 26,7	24,6	23,9	33,6	26,0	30,3	
		Handelskamme	rn					
26	Handelsvertretersachen	-	-	-	-	0,0	-	
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,0	-	0, 1	-	-	-	
	Bausachen	1	-	-	0,2	-	-	
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand	. 0,3	0,2	0,1	0,8	0,2	0,3	
		Art der Erledigu	ng					
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch	1						
30	streitiges Urteil	21,5	30,9	22,8	14,5	21,4	27,4	
31	dar. (Anteil von laufende Nr. 30) Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO	3,0	3,1	2,1	6,1	6,0	2,9	
32	gerichtlichen Vergleich		8,0	12,2	11,8	9,5	6,6	
33	Versäumnisurteil		3,0	0,4	0,1	0,5	0,5	
34	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil		_	0,5	0,1	1,8	1,8	
35	Beschluss nach § 91a ZPO		1,0	1,7	1,3	4,9	1,2	
36	Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)		5,1	5,6	4,5	4,0	5,3	
37	Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)		18,5	20,0	22,6	13,0	15,2	
38	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		-	20,0	-	15,0		
39	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 45 bis 47)		2,7	1,4	2,0	2,5	3,6	
40	Rücknahme der Klage oder des Antrags		0,7	0,5	1,1	1,5	2,0	
41	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs		0,2	0,1	-,-	0,2	0,5	
42	Rücknahme der Berufung		30,7	32,8	40,5	38,9	33,7	
-	davon (Anteil von Ifd. Nr. 42)]	,,	,-	,2	,2	,,	
43	vor Eingang der Begründung	26,0	41,3	23,9	24,5	22,9	29,9	
44	nach Eingang der Begründung		58 , 7	76,1	75,5	77,1	70,1	
45	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb		0,2	0,6	0,1	0,6	1,0	
	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht		-	0,4	0,2	0, 1	0,2	
46	Verbindung mit einem anderen Verfahren		-	0,1		0,2	0,2	
46	-		1,9	1,1	1,0	1,0	0,9	
	sonstige Erledigungsart	1,2	1,/					
47	sonstige Erledigungsart	•		-,-	-,-	·		
47 48	sonstige Erledigungsart	Zulässigkeit der		-,-	-,-	·		

¹⁾ Einschl. Berufungen gegen Urteile auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils.

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen			Rheinland-Pfalz							
Bezirk			OLG-	Bezirk	Saarland	Sachsen	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen	Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken	Saartanu	Sacriseri	Anhalt	Holstein	muningen	Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahre	ens									1
-	-	-	-	-	0,7	0,4	0,7	-	-	2
0,1	0,0	-	-	-	2,8	-	0,5	-	-	3
0,3	0,2	0,1	-	0, 1	0,2	1,0	0,7	0,5	0,1	4
99,5	99,6	99,8	99,9	99,7	95,5	98,4	96,9	98,0	99,4	5
-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	6
0, 1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,7	0,3	1,2	1,5	0,5	7
Sachgebiet des		-,-	*,-	-,-	-,,	-,-	-,-	-,-		
Zivilkammern										
2,2	1,3	3,0	4,0	1,6	3,5	1,3	4,1	1,5	1,0	8
18,7	9,8	21,0	18,8	24,3	23,5	23,3	18,4	14,5	22,7	9
7,6	3,2	8,4	9,4	6,8	9,4	4,7	10,3	7,8	8,7	10
0,7	0,6	0,8	1,2	0,3	1,6	0,4	0,5	1,6	0,1	11
0,2 1,0	31,5 0,4	0,8 1,2	1,4 1,4	0,9	0,2 0,2	4,9 1,2	0,2 0,8	0,2 0,6	0,4 0,9	12 13
1,0	1,5	3,8	2,6	5,4	2,6	2,3	3,6	1,8	5,8	14
-,,	-,5	-	-	-	-	-,,	0,1	-	-	15
15,8	17,3	16,7	17,7	15,2	15,3	19,1	18,1	24,0	11,7	16
5,1	1,8	2,5	2,8	2,0	1,9	1,8	2,5	3,8	2,0	17
4,4	2,6	3,5	2,9	4,3	4,7	3,8	4,0	4,1	14,1	18
0,1	0, 1	0,2	0,2	0,3	-	0, 1	0,4	0,3	1,6	19
0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	0,4	0,3	0,4	20
1,6	1,3	2,2	2,5	1,6	3,8	1,5	2,4	1,9	3,1	21
7,1	3,3	5,8	5,1	6,8	7,7	4,0	2,8	5,5	3,0	22
_	_	0,2	0,2	0, 1	0,2	0,2	_	0,1	_	23
0,0	8,3	0,1	0,2		-	0,4	-	-	-	24
33,2	16,7	29,7	29,3	30,2	24,9	30,5	31,5	31,9	24,4	25
Handelskamme	rn									
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
		-		-	-	-	-			28
0,3 Art der Erledigu	0,1 ng	0,1	0,2	-	0,2	0,1	-	0,1	0,1	29
			24.5	22.0						l
23,0	16,0	25,0	21,7	29,8	38,3	32,4	33,7	23,2	28,5	30
11,4	2,6	4,1	7,9	-	1,8	4,5	8,5	5,9	14,5	31
13,7 0,5	7,7 0,5	10,0 0,3	9,9 0,4	10,0	5,4	12,2	9,2 0,8	9,6	12,2 0,3	32
0,5	2,7	0,3	0,4	0,1 0,4	0,7	0,4 0,5	0,8	0,5 0,2	0,3	33 34
1,5	10,4	2,0	1,9	2,0	0,7	0,9	0,8	2,3	1,0	35
4,9	2,3	7,2	8,2	5,8	4,2	4,3	3,8	5,3	6,2	36
15,6	9,2	15,3	18,7	10,3	19,5	12,4	13,4	17,1	9,4	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1,6	2,5	0,7	0,9	0,4	2,8	2,0	3,0	2,2	4,4	39
1,5	1,1	0,5	0,5	0,5	0,7	1,2	0,6	0,6	0,1	40
0,2 35,0	0,1 45,8	36,0	35,4	36,9	26,3	0,1 30,3	0,1 31,9	0,1 35,0	34,4	41 42
28,5	15,7	30,1	33,1	25,7	28,6	24,3	24,8	22,7	23,4	43
71,5	84,3	69,9	66,9	74,3	71,4	75,7	75,2	77,3	76,6	44
0,6	0,2	1,1	0,6	1,8	0,5	1,2	0,1	1,5	0,9	45
0,2	0,1	0,2	-	0,4	-	0,1	-	0,2	0,1	46
0,2	0,1	0,4	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1	-	-	47
1,0 Zulässigkeit der	1,2 r Revision	1,1	1,1	1,1	0,7	1,8	1,7	2,1	2,1	48
-										ı
10,9	5,4	6,8	11,7	1,4	1,8	9,4	7,8	6,8	2,2	49

	Prozesserfolg			Baden-Württemberg				
Lfd.	Dauer des Verfahrens	Einheit	Deutschland		OLG-Be	ezirk		
Nr.	Streitwert	Emilien	beatsemana	zusammen	Karlsruhe	Stuttgart		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	36 854	3 339	1 664	1 675		
2	dar. beendet durch streitiges Urteil		8 891	807	504	303		
		•	Prozesserfolg					
	Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf		Fiozesseriolg					
3	Aufhebung und Zurückverweisung		854	103	59	44		
4 5	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet		4 431 2 724	336 277	174 208	162 69		
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig		135	26	22	4		
7	Anderweitige Entscheidung	Anzahl	747	65	41	24		
			Dauer des Verfahrei	ıs				
	Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz							
8	bis einschl. 1 Jahr	%	24,2	29,7	25,4	33,9		
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	47,8	49,0	48,1	50,0		
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	18,1	14,5	18,3	10,7		
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	6,1	4,3	4,9	3,8		
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	% %	2,2	1,5	1,9	1,1		
13	mehr als 5 Jahre	-	1,6	1,0	1,4	0,6		
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	20,7	18,6	20,1	17,1		
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	25,2	22,2	23,5	20,0		
	Dauer der erledigten Verfahren ab	Monate	23,2	22,2	25,5	20,0		
	Eingang in der Berufungsinstanz							
16	bis einschl. 3 Monate	%	20,9	20,7	18,7	22,7		
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	30,4	32,8	27,2	38,3		
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	31,3	32,1	34,5	29,7		
19 20	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	13,9 2,8	11,3 2,7	14,7 4,1	7,9 1,2		
21	mehr als 36 Monate	%	0,8	0,5	0,7	0,2		
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	7,8	7,3	8,3	6,2		
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem		,,-	.,,,	-,-	-,-		
_	Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	11,5	10,3	11,3	8,6		
			Streitwert					
	Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als bis einschl EUR							
24	bis 500 EUR	%	8,7	9,8	8,9	10,7		
25	bis 600 EUR	%	10,4	10,6	9,4	11,8		
26	bis 20 000 EUR	%	97,5	97,6	97,8	97,4		
27	500 bis 1 000 EUR	%	15,7	12,2	13,8	10,7		
28 29	1 000 bis 1 500 EUR	% %	12,9	11,4	12,3	10,6		
30	1 500 bis 2 000 EUR	%	10,7 16,3	9,8 15,5	10,5 15,3	9,1 15,6		
31	3 000 bis 4 000 EUR	%	11,7	12,3	12,9	11,7		
32	4 000 bis 5 000 EUR	%	10,8	13,5	11,9	15,2		
33	5 000 bis 10 000 EUR	% %	7,1	8,7	8,5	8,8		
34	mehr als 10 000 EUR Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert	70	6,1	6,8	6,1	7,5		
35	bis 5 000 EUR	EUR	2 130	2 250	2 188	2 314		
36	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und							
	ohne Verweisungen oder Abgaben an	ا م ــ م اما	20.152	2 722	1 270	1.462		
	ein anderes Gericht) zusammendavon mit einem Streitwert	Anzahl	29 153	2 732	1 270	1 462		
	von mehr als bis einschl EUR							
37	bis 500 EUR	%	9,6	10,3	9,1	11,4		
38	bis 600 EUR	%	11,5	11,0	9,4	12,4		
39	bis 20 000 EUR	%	98,2	97,9	98,1	97,7		
40 41	500 bis 1 000 EUR	%	16,7	12,8 12.6	14,4	11,4		
41 42	1 000 bis 1 500 EUR	%	13,9 11,7	12,6 10,6	14,1 11,8	11,3 9,5		
43	2 000 bis 3 000 EUR	%	17,7	16,8	16,5	17,0		
44	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,4	13,0	14,2	11,9		
45	4 000 bis 5 000 EUR	%	11,2	14,6	12,9	16,0		
46 47	5 000 bis 10 000 EURmehrals 10 000 EUR	%	3,3 3,4	4,9 4,5	3,7 3,3	5,9 5,5		
48	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert	,,	2,4	4,5	<i>ک</i> رون	2,2		
	bis 5 000 EUR	EUR	2 109	2 260	2 209	2 305		

	Вау	vern OLG-Bezirk							Mecklenburg-	Lfd.
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Vorpommern	Nr.
4 763	2 716	1 135	912	3 396	981	265	1 011	3 067	485	1
897	561	154	182	867	274	50	247	911	154	2
Prozesserfolg										
79	60	15	4	44	17	15	43	133	28	3
521	310	94	117	400	122	14	94	468	48	4
235 12	154 7	31 1	50 4	318 12	93 9	10	63 9	266 5	65 5	
50	30	13	7	93	33	11	38	39	8	
Dauer des Verfal	hrens									
35,2	31,9	34,7	45,7	17,0	17,0	16,2	19,8	22,4	16,9	8
46,8	48,7	48,7	38,9	50,3	39,7	47,9	46,2	45,8	38,4	9
12,5 3,3	13,5 3,6	11,7 2,8	10,3 3,3	20,3 7,7	25,0 10,8	24,2 7,9	21,9 6,6	20,4 6,7	22,5 11,5	10 11
1,1	1,2	1,1	1,0	3,1	4,5	2,3	3,9	2,8	4,1	12
1,0	1, 1	1,0	0,8	1,7	3,1	1,5	1,7	2,0	6,6	13
17,3	18,0	17,3	15,6	22,4	25,2	22,6	22,2	21,6	26,8	14
22,0	22,4	23,6	19,4	26,6	29,9	27,3	25,3	25,4	29,9	15
27,0	26,2	21,2	<i>36,4</i>	16,8	19,2	21,1	18,3	23,5	16,1	16
38,4	37,9	34,6	44,3	29,8	15,0	37,0	25,0	27,9	14,4	17
24,4	24,7	32,1	14,1	29,7	33,3	27,2	30,9	30,3	35,3	18
8,7 1,2	9,8 1,1	9,6 1,9	4,2 0,8	18,1 4,0	24,1 6,7	9,1 4,9	20,1 4,0	14,5 2,6	22,3 8,7	19 20
0,3	0,3	0,5	0,2	1,7	1,7	0,8	1,8	1,2	3,3	21
6,2	6,3	7,0	4,7	9,2	10,7	7,6	9,6	7,9	12,0	22
10,0	10,2	13,0	6,9	13,8	14,6	12,4	13,2	11,4	16,1	23
Streitwert										
7,6	4,3	13,7	10,0	7,5	14,0	6,4	17,8	4,3	4,9	24
8,6	5,2	14,9	11,1	8,7	15,4	7,2	18,9	5,8	5,2	25
96,5	95,4	97,6	98,2	96,2	97,9	99,2	96,2	96,9	97,3	
13,2 12,5	12,2 13,1	14,4 11,5	14,9 12,0	16,0 12,5	13,6 10,8	19,2 13,6	15,2 10,4	15,6 13,7	15,9 12,4	
10,5	10,1	10,3	11,8	9,8	11,8	7,9	8,4	11,2	10,9	
16,3	15,9	16,8	16,4	14,9	15,8	15,5	13,7	16,0	20,6	
12,3	12,8	11,9	11,3	10,4	12,1	14,0	9,5	12,7	13,2	
11,6 7,9	12,6 8,5	9,9 7,0	10,9 6,9	10,0 9,4	10,3 6,3	9,4 9,4	10,3 7,3	11,1 8,0	10,9 4,3	
8, 1	10,4	4,5	5,8	9,4 9,5	5,3	9,4 4,5	7,3	7,4	6,8	
2 197	2 335	1 988	2 077	2 160	2 031	2 102	1 855	2 223	2 317	35
3 828	2 126	959	743	1 853	769	182	776	2 508	422	36
2.5										2=
8,5 9,6	4, <i>7</i> 5, <i>7</i>	14,8 16,2	11,3 12,0	6,5 7,3	15,5 16,6	7,7 8,8	19,6 20,7	4,9 6,5	5,0 5,2	37 38
97,3	96,6	98,0	98,5	97,2	98,4	98,9	97,4	97,9	97,9	
14,6	13,5	15,4	16,3	14,9	13,7	17,6	16,5	16,9	16,6	
13,7	15,1	12,1	12,1	13,6	11,8	15,4	11,3	14,7	12,3	
12,0	11,7	11,2	13,9	12,6	13,0	8,2	8,8	12,6	11,1	
17,8	17,9	17,5	17,8	19,8	16,1	18,1	15,2	17,5	21,8	
13,2 12,6	14,3 14,0	12,4 10,2	11,0 11.6	12,7 11,8	13,5	16,5 11,0	10,7	13,2	13,7	
12,6 3,4	14,0 3,4	10,2 3,6	11,6 2,8	11,8 3,2	10,8 3,0	11,0 3,3	10,4 3,2	11,2 4,5	11,8 2,8	
4,3	5,4	2,7	3,2	4,9	2,6	2,2	4,3	4,5	4,7	
2 180	2 325	1 971	2 047	2 264	2 026	2 160	1 838	2 189	2 344	
2 100	2 323	1 7/ 1	2 04/	2 204	2 020	2 100	1 0 2 0	2 109	2 344	I 40

		Niedersachsen					Nordrhein-		
164	Prozesserfolg			Nieders	OLG-Bezirk			OLG-	
Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert	Einheit	zusammen	Braun- schweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf	
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	3 235	411	1 916	908	9 820	2 605	
2	dar. beendet durch streitiges Urteil		696	127	437	132	2 105	713	
			Prozesserfolg						
	Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf		riozesserioig						
3	Aufhebung und Zurückverweisung		95	38	42	15	171	89	
4 5	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet		355 209	50 36	224 144	81 29	1 106 604	307 200	
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig		8	-	7	1	31	10	
7	Anderweitige Entscheidung		29	3	20	6	193	107	
			Dauer des Verfa	ahrens					
	Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
8	bis einschl. 1 Jahr	%	32,0	21,7	32,6	35,4	21,5	22,1	
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	45,9	47,2	45,2	46,9	52,7	47,7	
10 11	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	% %	15,3	20,0	15,6	12,6	17,5	21,0	
12	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahremehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	4,3 1,4	7,8 1,9	4,3 1,3	2,6 1,4	5,1 1,9	6,0 2,1	
13	mehr als 5 Jahre	%	1,1	1,5	1,0	1,1	1,4	1,2	
1.6	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monato							
14	,	Monate	18,5	21,1	18,4	17,4	20,5	20,9	
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	22,9	25,0	22,6	22,1	25,7	24,5	
	Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
16	bis einschl. 3 Monate	%	28,6	23,4	28,1	32,0	16,9	16,7	
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	36,1	33,1	36,3	37,2	28,7	30,2	
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	25,4	27,0	26,3	22,9	<i>37,5</i>	35,2	
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	7,8	11,4	7,8	5,9	14,5	15,5	
20 21	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate mehr als 36 Monate	% %	1,7 0,4	4,1 1,0	1,3 0,2	1,4 0,4	1,9 0,5	1,8 0,6	
			,						
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	6,1	7,6	6,0	5,6	7,9	8,0	
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	10,0	11,7	9,4	10,3	11,4	11,2	
			Streitwert						
	Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als bis einschl EUR		ī						
24	bis 500 EUR	%	3,3	3,6	3,8	2,2	13,0	8,1	
25	bis 600 EUR	%	4,3	4,6	5,2	2,3	16,7	8,9	
26 27	bis 20 000 EUR	% %	97,7 16,4	97,3 17,5	97,7 17,1	97,9 14,5	98,0 17,9	97,6 19,0	
28	1 000 bis 1 500 EUR	%	14,1	10,7	14,5	14,6	13,3	14,2	
29	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,0	13,6	13,2	12,6	10,1	10,7	
30	2 000 bis 3 000 EUR	%	17,3	17,3	16,4	19,2	15,2	15,9	
31	3 000 bis 4 000 EUR 4 000 bis 5 000 EUR	% %	13,0	12,9	12,7	13,8	10,0	10,6	
32 33	4 000 bis 5 000 EUR 5 000 bis 10 000 EUR	%	11,3 6,5	13,4 4,9	10,9 6,4	11,0 7,4	9,6 6,0	10,2 5,9	
34	mehr als 10 000 EUR	%	5,0	6,1	5,0	4,7	4,9	5 , 5	
35	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 298	2 451	2 228	2 378	1 935	2 059	
36	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an		0.544	242	4.500	=00	0.407	2.42=	
	ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	2 561	313	1 528	720	8 197	2 187	
27	von mehr als bis einschl EUR	0/	2 7	2.0	4.3	2.5	45.3	0.7	
37 38	bis 500 EURbis 600 EUR	% %	3,7 4,8	3,8 4,8	4,3 5,8	2,5 2,6	15,2 19,5	9,4 10,3	
39	bis 20 000 EUR	%	98,3	97,4	98,4	98,5	98,5	98,1	
40	500 bis 1 000 EUR	%	18,0	19,2	18,5	16,5	19,2	20,7	
41	1 000 bis 1 500 EUR	%	15,1	11,8	15,6	15,4	14,2	15,3	
42	1 500 bis 2 000 EUR	%	14,4	15,0	14,3	14,4	10,7	11,3	
43 44	2 000 bis 3 000 EUR	% %	18,5 13,6	17,9 12,5	17,7 13,6	20,3 14,2	15,8 9,9	16,7 10,7	
44	4 000 bis 5 000 EUR	%	11,3	14,1	10,7	11,3	9,9 9,5	9,9	
46	5 000 bis 10 000 EUR	%	2,4	1,9	2,2	2,9	2,8	2,8	
47	mehrals 10 000 EUR	%	3,0	3,8	3,0	2,5	2,7	3,1	
48	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 260	2 403	2 192	2 342	1 874	2 001	

Westfalen			Rheinland-Pfalz							
							Sachsen-	Cablaania		ובן
Bezirk Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Bezirk Zweibrücken	Saarland	Sachsen	Sacnsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	Kotti		RODICIIZ	ZWEIDIUEKEII						
3 376	3 839	1 839	1 101	738	426	1 641	833	957	796	1
778	614	459	239	220	163	531	281	222	227	2
Prozesserfolg										
37	45	29	18	11	32	40	14	6	5	
444 247	355 157	234 140	131 58	103 82	91 38	240 150	175 81	115 77	112 98	
12	9	7	3	4	2	4	2	-	3	
38	48	49	29	20	-	97	9	24	9	
Dauer des Verfahr	rens									
										1 .
22,0	20,6	23,3	28,0	16,3	24,6	19,1	24,8	17,8	15,7	8
48,6 20,0	59,6 13,0	43,0 23,8	44,9 19,3	40,2 30,5	49,3 14,6	45,5 21,7	51,0 17,3	34,8 24,3	38,4 21,6	9 10
5,3	4,2	5,7	4,8	6,9	7,7	8,7	4,1	13,8	18,1	11
2,0	1,6	2,6	1,8	3,7	1,6	3,2	1, 1	4,5	3,6	12
1,9	1,0	1,7	1,3	2,4	2,1	1,8	1,7	4,8	2,5	13
21,5	19,3	21,5	19,6	24,2	21,1	22,6	19,5	26,4	25,6	14
26,6	25,8	26,3	23,6	29,3	23,7	27,6	21,0	32,5	27,9	15
20,9	13,6	20,6	22,7	17,3	24,4	19,3	25,3	20,6	18,3	16
29,8	26,7	25,5	28,2	21,5	43,9	27,6	48,4	15,4	23,5	17
34,4	41,7	35,0	35,0	35,0	23,9	33,5	20,6	25,4	31,7	18
12,4	15,5	16,4	12,2	22,6	6,3	15,2	4,4	24,0	23,6	19
2,1	1,9	2,4	1,9	3,1	0,9	3,5	0,6	12,4	2,1	20
0,4	0,6	0,2	0,1	0,4	0,5	0,8	0,6	2,2	0,8	21
7,3	8,4	8,0	7,2	9,1	5,9	8,3	5,5	12,1	8,9	22
10,8	12,3	11,6	11,0	12,3	7,8	12,5	7,2	16,5	10,8	23
Streitwert										
3,3	24,9	6,1	7,6	3,8	3,3	7,3	4,0	3,6	7,0	24
4,1	33,1	7,1	8,9	4,5	4,0	8,2	4,9	4,7	8,0	
98,3	98,1	98,0	98,7	97,0	98,4	98,9	99,0	97,1	98,4	
15,0	19,7	15,8	14,3	18,0	13,1	17,5	16,3	15,0	13,8	
14,1	11,9	12,0	11,3	13,0	16,4	15,3	12,2	12,3	12,9	28
12,8 19,4	7,3 11,0	11,1 18,2	11,5 18,2	10,4 18,3	13,6 18,5	10,8 18,8	13,7 21,2	12,1 16,6	8,7 22,1	
13,2	6,9	13,1	12,4	14,2	14,3	11,7	14,0	13,9	15,3	
11,2	7,8	12,0	13,1	10,3	9,6	9,9	10,7	11,3	11,3	
6,5	5,7	6,7	7,6	5,3	7,3	5,5	5,3	8,0	5,5	
4,5	4,8	5,1	4,1	6,6	3,8	3,1	2,5	7,1	3,3	34
2 283	1 547	2 237	2 246	2 222	2 255	2 080	2 304	2 278	2 328	35
2 838	3 172	1 529	906	623	361	1 326	682	725	702	36
3,4	29,8	6,4	7,9	4,2	3,9	6,3	4,4	3,4	7,3	37
4,2	39,5	7,7	9,5	5,0	4,7	7,2	5,3	4,6	8,1	
98,5 15,6	98,9 21,2	98,8 16,6	99,3 15,3	97,9 18,5	98,1 13,6	98,9 18,6	99,3 17,6	98,3 15,7	98,7 14.2	
15,6 15,1	21,2 12,7	16,6 12,9	12,6	18,5 13,5	13,6 17,5	18,6 16,4	17,6 12,8	13,4	14,2 13,8	40 41
13,1 13,8	7,5	12,9	12,6	13,3	17,5 14,7	10,4	12,6 13,9	13,4	15,8 8,8	
20,5	11,0	19,5	19,2	19,9	19,7	19,9	22,1	13,8	22,8	
13,4	6,3	13,6	12,5	15,2	14,1	12,6	13,9	14,9	16,7	44
11,5	7,3	12,1	13,2	10,4	10,5	9,7	11,3	12,1	11,4	
3,7	2,0	3,5	4, 1	2,6	2,8	2,9	2,5	4,0	2,8	
3,0	2,2	3,3	2,4	4,5	3,3	1,7	1,5	4,1	2,1	47
2 269	1 444	2 221	2 216	2 228	2 245	2 081	2 283	2 287	2 333	48
- 207	- 77 7	1	2210	2 2 2 2 0	~ ~ ~ ~ ~	2 001	2 200	2 201	2 223	, ,

	Prozesskostenhilfe			г	Baden-Württemberg	
	Sitz der Parteien		_	· ·		
Lfd. Nr.	Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutschland		OLG-Be	zirk
	Prozesserfolg			zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	36 854	3 339	1 664	1 675
			Prozesskostenhilfe			
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	. Anzahl	2 067	160	76	84
2	Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden	A b-l	520	16	22	22
3 4	nur dem Berufungsklägerdarunter mit Ratenzahlung		520 <i>9</i> ,0	46 19,6	23 34 , 8	23 4,3
5	nur dem Berufungsbeklagten		689	51	26	25
6	darunter mit Ratenzahlung		10,2	13,7	19,2	8,0
7	beiden Parteien		34	4	3	1
8 9	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei davon: nur für den Berufungskläger		2 50,0	1 100,0	-	1 100,0
10	nur für den Berufungsbeklagten		-	-	-	-
11	für beide Parteien	. %	50,0	-	-	-
	Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden					
12 13	nur dem Berufungsklägernur dem Berufungsbeklagten		648 122	45 10	17 4	28 6
14	beiden Parteien		10	-	-	-
15	Bewilligte Prozesskostenhilfe		1 277	105	55	50
16	ohne Ratenzahlung	. Anzahl	1 157	88	42	46
17	mit Ratenzahlung		120	17	13	4
18	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	. Anzahl	790 Sitz der Parteien	55	21	34
19	Zahl der Berufungskläger 1)	. Anzahl	36 912	3 349	1 673	1 676
	davon haben bei Zustellung des Rechtsmittes ihren Sitz gehabt im					
20 21	Inland EU-Ausland		97,4 1,9	97,8 1,3	97,4 1,6	98,2 1,1
22	sonstigen Ausland		0,7	0,9	1,0	0,7
23	Zahl der Berufungsbeklagten 1)		36 940	3 349	1 672	1 677
	davon haben bei Zustellung des Rechtsmittes ihren Sitz gehabt im					
24 25	Inland EU-Ausland		96,1	98,2	97,8	98,7
26	sonstigen Ausland		2,7 1,1	1, 1 0, 7	1,2 1,0	1,0 0,3
			Termine ²⁾			
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren					
27	ohne Termin		67,1	56,1	54,4	57,9
28 29	mit Termin ohne Beweisterminmit Beweistermin		29,9 3,0	41,8 2,0	42,8 2,8	40,8 1,3
29	Durchschnittliche Zahl der Termine	/0	3,0	2,0	2,0	1,5
30	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 28 und 29)	. Anzahl	1,16	1,12	1,13	1,10
31	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,53	1,63	1,85	1,18
32	Gesamtzahl der Termine		14 019	1 638	858	780
33 34	ohne Beweisaufnahmemit Beweisaufnahme		91,2 8,8	95,5 4,5	94,4 5,6	96,8 3,2
54	iiit beweisaananne	76			5,0	J,2
35	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	Zuständigkeit (Einzelr 36 801	3 339	1 664	1 675
,,,	Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen	. Anzant	30 001	3 337	1 004	10/5
36	bei dem Einzelrichter	Anzahl	4 864	341	317	24
37	zur Vorbereitung der Entscheidung zugewissen					
38	(§ 527 Abs. 3, 4 ZPO)zur Entscheidung übertragen (526 Abs. 1 ZPO)		10,4 89,6	14,4 85,6	14,2 85,8	16,7 83,3
39	bei der Kammerbei der Kammer		31 937	2 998	1 347	1 651
40	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter					
	(§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	. % %	4,3	0,1	0,1	0,1
41 42	nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO) ohne dass das Verfahren vorher	70	1,2	1,9	2,2	1,6
	dem Einzelrichter zugewiesen war	%	94,5	98,0	97,6	98,3
			Prozesserfolg			
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet					
43	mit Kostenentscheidung zusammen	. Anzahl	33 127	2 995	1 477	1 518
44	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen der Berufungskläger (Antragsteller) ganz	Anzabl	23 663	2 140	1 084	1 056
45	der Berufungskläger (Antragsteller) überwiegend		1 967	179	72	107
46	jede Partei zur Hälfte		1 458	236	107	129
47	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) überwiegend		1 478	138	74	64
48 49	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) ganz		3 846 715	261 41	132 8	129 33
49	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	. Alizdiil	/15	41	٥	53
	Rechtsbehelf d. Schuldners gegen einen Beschluss z. vorläufigen Konten- pfändung nach Art. 33 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) eingelegt					
50	jaja osoja ja	. Anzahl	-	-	-	-
51	nein			-	-	-

¹⁾ Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

²⁾ Ohne Verkündungstermin.

	Bayern OLC Pariet									
-		OLG-Bezirk		Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-	Lfd.
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg						Vorpommern	Nr.
4 763	2 716	1 135	912	3 396	981	265	1 011	3 067	485	1
Prozesskostenhi										1
235	121	60	54	167	39	21	33	158	29	2
63	34	9	20	41	11	1	14	36	5	3
7,9	5,9	33,3	-	7,3	18,2	-	-	11,1	40,0	4
72	36	20	16	67	20	6	10	47	12	5
12,5	13,9	10,0	12,5	7,5	15,0	33,3	10,0	8,5	16,7	6
3	1	1	1	2	-	-	-	1	-	7
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	11
78	38	26	14	47	7	11	9	56	5	12
12	7	3	2	8	1	1		15	5	13
2	2	-	-	-	-	1	-	1	1	14
141	72	31	38	112	31	7	24	85	17	15
127	65	26	36	102	26	5	23	77	13	16
14 94	7 49	5 29	2 16	10 55	5 8	2 14	1 9	8 73	4 12	17
	49	29	16	22	٥	14	9	/3	12	18
Sitz der Parteien 4 770	2 721	1 136	913	3 405	983	265	1 016	3 067	485	19
000	07.0	07.5	00.0	06.7	07.2	00.0	04.0	07.0	00.4	20
98,0 1,5	97,8 1,7	97,5 2,0	99,0 0,4	96,7 2,0	97,2 2,1	98,9 0,8	94,9 3,0	97,9 1,5	99,4 0,2	20 21
0,5	0,6	0,4	0,5	1,4	0,7	0,4	2,2	0,6	0,4	22
4 774	2 724	1 138	912	3 408	991	265	1 012	3 067	485	23
96,8	96,9	94,6	99,1	96,9	96,1	98,9	96,6	98,4	99,4	24
2,6	2,5	4,6	0,7	2,0	2,2	1, 1	2,7	1,4	0,4	25
0,6 Termine 2)	0,6	0,8	0,2	1, 1	1,7	-	0,7	0,2	0,2	26
71,6	69,6	79,1	68,0	61,4	55,2	74,3	61,0	64,1	59,4	27
25,5 2,9	27,8 2,6	18,7 2,2	27,4 4,6	37,4 1,2	41,7 3,1	21,9 3,8	38,8 0,2	32,6 3,4	40,2 0,4	28 29
1,11	1,10	1,14	1,12	1,22	1,19	1,10	1,20	1,18	1,12	30
1,36	1,34	1,36	1,40	1,55	1,77	1,30	2,00	1,69	2,00	
1 504 <i>90,2</i>	908 <i>92,0</i>	269 89,6	327 <i>85,6</i>	1 594 <i>97,5</i>	524 <i>93</i> ,9	75 <i>85,3</i>	474 99,6	1 295 <i>90,8</i>	220 <i>99,1</i>	
9,8	8,0	10,4	14,4	2,5	6,1	14,7	0,4	9,2	0,9	
Zuständigkeit (E										
4 760	2 714	1 134	912	3 396	981	265	1 008	3 060	485	35
235	160	63	12	1 172	135	9	195	867	131	36
3,4 96,6	5,0 95,0	100,0	100,0	11,2 88,8	8,9 91,1	22,2 77,8	16,4 83,6	11,2 88,8	10,7 89,3	
4 525	2 554	1 071	900	2 224	846	256	813	2 193		
0,1	0,2	_	_	1,3	1,3	7,8	0,4	19,2	_	40
1,2	1,5	1,1	0,2	3,1	3,1	0,8	3,7	1,0	9,0	41
98,7	98,2	98,9	99,8	95,6	95,6	91,4	95,9	79,8	91,0	42
Prozesserfolg										
3 968	2 215	989	764	3 197	885	212	943	2 712	439	43
3 011	1 695	731	585	2 102	589	153	608	1 928	315	44
154	87	40	27	245	66	9	64	206	28	45
76	50	21	5	329	54	3	42	83		
135	66	39	30	163	54	1	33	161	21	
533 59	289 28	134 24	110 7	345 13	109 13	24 22	156 40	283 51		
39	20	24	,	15	13	22	40	31	2	l ⁴²
-	_	_	-		_	_	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51

2 P	Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer) Prozesserfolg	Einheit		ı	OLG-Bezirk			
1 E	The state of the s	Limiter						OLG-
2 P			zusammen	Braunschweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf
Р	Erledigte Verfahren insgesamt	. Anzahl	3 235	411	1 916	908	9 820	2 605
Р			Prozesskosten	hilfe				
	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden	Anzahl	271	42	150	79	470	92
3	nur dem Berufungskläger	Anzahl	60	7	34	19	130	19
4	darunter mit Ratenzahlung		10,0	14,3	14,7	-	5,4	-
5	nur dem Berufungsbeklagten		79	11	41	27	148	39
6	darunter mit Ratenzahlung		5,1	-	4,9	7,4	8,8	12,8
7	beiden Parteien		8	4	1	3	9	3
8 9	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei davon: nur für den Berufungskläger		-	-	-		-	-
10	nur für den Berufungsklägten	-	_	-	-	-	-	-
11	für beide Parteien		-	-	-	-	-	-
P	Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden							
12	nur dem Berufungskläger	Anzahl	86	10	51	25	159	26
13	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	26	6	18	2	9	2
14	beiden Parteien		2	-	2	-	3	-
	Bewilligte Prozesskostenhilfe		155	26	77	52	296	64
16	ohne Ratenzahlung		145	25	70	50	276	59
17	mit Ratenzahlung		10	1	7	2	20	5
18 A	Abgelehnte Prozesskostenhilfe		116	16	73	27	174	28
			Sitz der Partei					
	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	3 236	411	1 917	908	9 834	2 610
20	davon haben bei Zustellung des Rechtsmittes ihren Sitz gehabt im Inland	%	99,3	99,3	99,3	99,4	95,6	96,7
21	EU-Ausland		0,6	0,7	0,7	0,4	3,3	3,0
22	sonstigen Ausland		0,1	-	0,1	0,1	1,0	0,4
23 Z	Zahl der Berufungsbeklagten 1)		3 236	411	1 917	908	9 840	2 613
	davon haben bei Zustellung des Rechtsmittes ihren Sitz gehabt im							
24	Inland	%	99,4	100,0	99,3	99,1	91,0	95,6
25	EU-Ausland		0,6	-	0,6	0,8	6,3	3,6
26	sonstigen Ausland		0,1	-	0,1	0,1	2,7	0,8
			Termine 2)					
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren		Ì					
27	ohne Terminmit Termin ohne Beweistermin		76,6	65,0	76,7	81,5	72,8	71,9
28 29	mit Termin onne Beweistermin mit Beweistermin		18,9 4,6	29,2 5,8	18,9 4,4	14,1 4,4	24,9 2,3	26,3 1,8
	Durchschnittliche Zahl der Termine	. 70	4,0	5,6	4,4	4,4	2,3	1,0
30	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 28 und 29)	Anzahl	1,14	1,20	1,13	1,11	1,14	1,17
31	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin		1,31	1,46	1,32	1,20	1,71	2,04
32 🤄	Gesamtzahl der Termine		864	173	505	186	3 056	860
33	ohne Beweisaufnahme	%	80,8	83,2	81,6	76,3	91,6	92,9
34	mit Beweisaufnahme	%	19,2	16,8	18,4	23,7	8,4	7,1
			Zuständigkeit	(Einzelrichter /	Kammer)			
35 V	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	3 223	410	1 914	899	9 798	2 598
	Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen							
36	bei dem Einzelrichter	Anzahl	373	112	209	52	110	58
37	zur Vorbereitung der Entscheidung zugewissen							
	(§ 527 Abs. 3, 4 ZPO)	%	14,2	17,9	8,1	30,8	39,1	24,1
38 39	zur Entscheidung übertragen (526 Abs. 1 ZPO)bei der Kammer		<i>85,8</i> 2 850	<i>82,1</i> 298	<i>91,9</i> 1 705	<i>69,2</i> 847	<i>60,9</i> 9 688	<i>75,9</i> 2 540
40	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	Alizalii	2 830	296	1 / 0 5	047	9 000	2 340
40	(§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	%	10,6	5,4	6,8	20,2	4,8	13,0
41	nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO)	%	0,4	0,7	0,3	0,5	0,4	0,9
42	ohne dass das Verfahren vorher							
	dem Einzelrichter zugewiesen war	%	89,0	94,0	92,9	79,3	94,9	86,1
			Prozesserfolg					
V	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet							
43	mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	2 862	369	1 684	809	9 102	2 394
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen							
	der Berufungskläger (Antragsteller) ganz		2 239	276	1 301	662	6 3 4 4	1 647
	der Berufungskläger (Antragsteller) überwiegendjede Partei zur Hälfte		152 95	23 19	89 48	40 28	501 276	117
	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) überwiegend		111	20	48 76	28 15	409	64 115
	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) ganz		225	26	144	55	1 248	267
	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen		40	5	26	9	324	184
	Rechtsbehelf d. Schuldners gegen einen Beschluss z. vorläufigen Konter							
K	pfändung nach Art. 33 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) eingel							
50	ja	-	-	-			-	
51	nein		-	-	-	-	-	-

¹⁾ Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

²⁾ Ohne Verkündungstermin.

Westfalen			Rheinland-Pfalz							
Bezirk			OLG-	Bezirk	Saarland	Sachsen	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen	Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken			Anhalt	Holstein		Nr.
3 376	3 839	1 839	1 101	738	426	1 641	833	957	796	1
Prozesskostenhilf	fe									1
231	147	111	66	45	44	97	95	83	54	2
73	38	24	12	12	11	28	16	22	12	3
6,8	5,3	4,2	-	8,3	-	3,6	18,8	9,1	16,7	4
64	45	46	27	19	18	38	31	30	14	
10,9	<i>2,2</i> 2	15,2	18,5	10,5	5,6	5,3	12,9	13,3	14,3	6
4	2	3	3			2	1	-	1	7 8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
81	52	28	18	10	11	23	39	18	26	12
1	6	7	3	4	4	4	7	13	-	13
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	14
145 133	87 84	76 68	45 40	31 28	29 28	70 67	49 42	52 46	28 24	
12	3	8	5	3	1	3	7	6	4	17
86	60	35	21	14	15	27	46	31	26	
Sitz der Parteien										•
3 380	3 844	1 842	1 104	738	426	1 646	833	958	797	19
98,4	92,5	98,6	98,4	99,1	98,4	98,9	99,9	98,9	99,2	20
1,3	5,4	0,9	1,1	0,5	1,6	0,9	0,1	0,9	0,6	
0,3	2,1	0,5	0,5	0,4	-	0,2	-	0,2	0,1	22
3 383	3 844	1 845	1 105	740	427	1 652	833	957	799	23
98,3	81,5	98,8	98,6	98,9	98,1	98,4	99,8	99,5	99,2	24
1,4	12,3	0,9	1, 1	0,7	1,2	1,0	0,2	0,4	0,6	
0,3 Termine 2)	6,2	0,3	0,3	0,4	0,7	0,5	-	0,1	0,1	26
<i>(()</i>	70.0	71.2	74.1	47. 2	54.2	57.3	(0.0	73.5	50.0	27
66,4 30,7	79,0 18,9	71,3 21,0	74,1 20,9	67,2 21,3	54,2 38,3	57,2 38,0	60,0 35,1	72,5 22,8	58,0 41,1	27 28
3,0	2,1	7,6	5,0	11,5	7,5	4,8	4,9	4,7	0,9	29
1,10	1,18	1,11	1,11	1,12	1,19	1,24	1,10	1,19	1,21	30
1,33	1,99	1,26	1,33	1,22	1,66	2,00	1,34	1,27	1,86	
1 246	950	587	316	271	233	873	367	312	403	
91,5 8,5	90,4 9,6	74,4	81,0	66,8	84,5	89,6	87,5	84,6	98,0	
		25,6	19,0	33,2	15,5	10,4	12,5	15,4	2,0	34
Zuständigkeit (Ein 3 364	nzetrichter / Kai 3 836	mmer) 1837	1 099	738	425	1 640	833	956	795	35
16	36	25	16	9	9	719	322	100	121	36
37,5	63,9	16,0	25,0	-	66,7	4,5	3,4	9,0	4,1	
62,5	36,1	84,0	75,0	100,0	33,3	95,5	96,6	91,0	95,9	
3 348	3 800	1 812	1 083	729	416	921	511	856	674	39
2,8	1,0	0,1	0,1	-	0,5	0,4	22,5	0,5	-	40
0,1	0,2	0,4	0,6	0,3	-	1,8	1,2	0,6	0,6	41
97,0	98,9	99,5	99,4	99,7	99,5	97,7	76,3	98,9	99,4	42
Prozesserfolg										
3 047	3 661	1 665	989	676	374	1 384	764	900	725	43
2 217	2 480	1 254	758	496	277	998	531	649	525	44
211	173	108	52	56	17	74	51	65	48	
109	103	49	26	23	12	38	33	48	45	
168 252	126 729	64 152	32 108	32 44	17 49	56 174	39 108	43 85	33 60	
90	50	38	13	25	2	44	2	10	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51

					Baden-Württemberg	
Lfd.	Verweisung vor den Güterichter	e.,.		Т	OLG-B	ezirk
Nr.	Dauer des Verfahrens	Einheit	Deutschland	zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
					L	
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	36 854	3 339	1 664	1 675
	darunter					
2	Erledigte Verfahren durch gerichtlichen Vergleich	Anzahl	4 456	583	276	307
	darunter					
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	49	4	4	
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige					
4	Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	4 407	579	272	307
			Verweisung vor den	Güterichter		
	In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten		verweisung vor den	duterienter		
	den Konflikt vor dem Güterichter					
5	vollständig beigelegt	. Anzahl	66	6	6	-
6	teilweise beigelegt	Anzahl	2	-	-	-
7	nicht beigelegt	. Anzahl	165	2	2	-
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	Anzahl	36 621	3 331	1 656	1 675
			D d Wf-h	_		
			Dauer des Verfahren	5		
	Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden hat waren anhängig					
9	bis einschl. 3 Monate	. %	21,0	20,7	18,8	22,7
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		30,5	32,8	27,3	38,3
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	. %	31,2	32,2	34,7	29,7
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	. %	10, 1	8,4	10,3	6,5
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	. %	3,7	2,8	4,3	1,4
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	. %	2,7	2,6	4,1	1,2
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	. %	0,5	0,3	0,4	0,1
16	mehr als 48 Monate	. %	0,3	0,1	0,1	0,1
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	7,8	7,2	8,2	6,2
	Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgefunden hat waren anhängig	ľ				
18	bis einschl. 3 Monate		5,6	-	-	-
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		11,6	12,5	12,5	-
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		36,5	-	-	-
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate		17,6	37,5	37,5	-
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate		11,2	-	-	-
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate		13,3	12,5	12,5	-
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	. %	2,6	37,5	37,5	-
25	mehr als 48 Monate	. %	1,7	-	-	-
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	15,1	25,1	25,1	-

Г	Baye								AA a al la col	
zucammon.		OLG-Bezirk		Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfo N
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg							
auer des Verfah	rens									1
4 763	2 716	1 135	912	3 396	981	265	1 011	3 067	485	1
648	396	133	119	597	145	21	114	304	70	1
0,10	3,50	133	117	371	113		11,	30 /	, 0	
4	3	-	1	7	-	-	1	-	6	:
644	393	133	118	590	145	21	113	304	64	
erweisung vor d	len Güterichter									
										ı
5	3	1	1	12	1	-	2	-	6	
-	-	-		1	-	-	-	-	-	
5 4 753	2 2 711	2 1 132	1 910	8 3 375	2 978	265	1 009	3 067	104 375	
4733	2 / 11	1 132	910	3373	976	203	1 009	3 007	3/3	ļ
auer des Verfah	rens									
										1
27,0	26,3	21,3	36,5	16,8	19,2	21,1	18,3	23,5	20,0	
38,4	38,0	34,6	44,3	29,9	15,0	37,0	25,1	27,9	15,7	
24,4 6,6	24,6 7,4	32,1 7,3	14,2 3,5	29,8 12,1	33,2 16,2	27,2 6,8	30,9 11,4	30,3 10,3	33,3 12,0	
2,0	2,4	7,3 2,2	0,5	5,9	8,0	2,3	8,5	10,3 4,2	7,7	
1,2	2,4 1,1	1,9	0,8	3,9	6,7	4,9	4,0	2,6	7,7	
0,2	0,1	0,3	0,2	0,7	1, 1	0,8	1,1	0,7	2,4	
0,2	0,2	0,3	-	0,9	0,5	-	0,7	0,5	1,3	
6,1	6,3	7,0	4,6	9,1	10,7	7,6	9,6	7,9	11,4	1
				2 -					2 -	1.
30,0	20,0	33,3	50,0	9,5 4,8	-	-	-	-	2,7 10,0	
30,0	40,0	33,3	-	19,0	66,7		_	_	41,8	
10,0	20,0	-	-	19,0	-	-	100,0	-	20,0	
30,0	20,0	33,3	50,0	14,3	-		-	-	10,9	
-	-	-	-	14,3	-		-	-	12,7	
-	-	-	-	4,8	-	-	-	-	1,8	
_	-	-	-	14,3	33,3	-	-	-	-	

				Nieders	achsen			Nordrhein-
Lfd.	Verweisung vor den Güterichter			Medels	OLG-Bezirk			OLG-
Nr.	Dauer des Verfahrens	Einheit	zusammen	Braun- schweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf
			Dauer des Verf	ahrens				
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	3 235	411	1 916	908	9 820	2 605
	darunter							
2	Erledigte Verfahren durch gerichtlichen Vergleich	Anzahl	373	33	233	107	929	172
	darunter				-55		, -,	
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	11	2	5	4	1	
		Alizalii	11	2	9	4	1	
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	362	31	228	103	928	172
			•					
	In dear and distant Verfahren (16d Nr. 4) haben die Deteilieten		Verweisung vo	r den Güterichte	er			
	In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter							
5	vollständig beigelegt	. Anzahl	11	2	5	4	8	-
6	teilweise beigelegt	Anzahl	-	-	-	-	1	-
7	nicht beigelegt	Anzahl	8	-	5	3	17	3
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden \dots	Anzahl	3 216	409	1 906	901	9 794	2 602
			Dauer des Verf	ahrens				
	Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden waren anhängig	hat						
9	bis einschl. 3 Monate	%	28,7	23,5	28,2	32,2	16,9	16,6
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		36,3	33,3	36,4	37,3	28,7	30,2
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	25,3	26,7	26,2	22,9	37,5	35,2
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	6,0	8,8	6,0	4,7	11,6	11,6
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	1,7	2,7	1,7	1,1	2,8	3,8
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,6	4,2	1,2	1,4	1,9	1,8
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	0,3	1,0	0,2	0,3	0,3	0,3
16	mehr als 48 Monate	%	0,0	-	-	0,1	0,2	0,3
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	6,1	7,6	5,9	5,6	7,9	8,0
	Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgefi waren anhängig	unden ha	at I					
18	bis einschl. 3 Monate	%	5,3	-	-	14,3	19,2	33,3
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	15,8	-	10,0	28,6	19,2	-
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		47,4	100,0	50,0	28,6	34,6	33,3
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate		21,1	-	20,0	28,6	7,7	33,3
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate		-	-	-	-	11,5	-
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate		10,5	-	20,0	-	7,7	-
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate		-	-	-	-	-	-
25	mehr als 48 Monate	%	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	11,4	11,7	13,4	8,3	10,7	8,5

Westfalen			Rheinland-Pfalz							
Bezirk				Bezirk	Caral I	Cont	Sachsen-	Schleswig-	Tl	Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken	Saarland	Sachsen	Anhalt	Holstein	Thüringen	Nr.
Dauer des Verfah	nrens				•				I	1
3 376	3 839	1 839	1 101	738	426	1 641	833	957	796	1
461	296	183	109	74	23	200	77	92	97	2
-	1	1	1	-	-	3	3	7	1	3
461	295	182	108	74	23	197	74	85	96	4
Verweisung vor d	len Güterichter									
2	6	1	1		-	3	3	7	1	5
-	1	-	-	-		-	-	-	-	6
7	7	-	-	-	-	1	1	16	1	7
3 367	3 825	1 838	1 100	738	426	1 637	829	934	794	8
Dauer des Verfah	nrens									
										Ĩ
20,9	13,6	20,6	22,7	17,3	24,4	19,3	25,5	21,1	18,3	9
29,8	26,7	25,5	28,1	21,5	43,9	27,7	48,6	15,5	23,6	10
34,4	41,8	35,0	35,0	35,0	23,9	33,4	20,4	25,5	31,6	11
10,4	12,7	11,0	7,9	15,6	4,9	11,2	3,1	13,9	17,9	12
2,0	2,9	5,4	4,3	7,0	1,4	4,0	1,2	10,0	5,8	13
2,1	1,9	2,4	1,9	3,1	0,9	3,5	0,6	11,8	2,1	14
0,3	0,4	0,2	-	0,4		0,5	0,2	1,2	0,5	15
<i>0,1</i> 7,3	0,2 8,4	<i>0</i> ,1	0,1 7,2	9,1	<i>0,5</i> 5,9	<i>0,2</i> 8,3	<i>0,4</i> 5,4	1,1 11,9	0,3	16
7,5	0,4	8,0	7,2	9,1	5,9	6,5	3,4	11,9	0,9	17
11,1	21,4	-	-	-	-	25,0	-	-	50,0	18
11,1	28,6	100,0	100,0	-	-	-	-	8,7	-	19
44,4	28,6	-	-	-	-	75,0	75,0	21,7	50,0	20
	7,1	-	-	-	-	-	25,0	8,7	-	21
22,2	7,1	-	-	-	-	-	-	21,7	-	22
11,1	7,1	-	-	-	-	-	-	39,1	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24 25
13,2	9,5	3,3	3,3	-	-	5,6	9,5	18,8	6,7	26

Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht $^{*)}$

7.1 Geschäftsentwicklung 2008 bis 2021

Lfd.	Stand der Erledigung				Deutschland		
Nr.	Art des Verfahrens	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
			Geschäftsanfall an	Berufungssachen			
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	35 069	34 767	35 706	36 856	37 415
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	53 477	53 154	53 042	52 877	52 560
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 985	4 432	4 996	5 831	4 054
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	53 779	52 215	51 892	52 318	50 868
	Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil						
5	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,6	1,6	0,9	0,6	0,6
6	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	67,2	67,6	67,2	67,8	67,4
7	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 8)	%	23,4	22,9	23,5	23,4	23,9
8	einer Kammer für Handelssachen	%	7,9	7,8	8,4	8,2	8,1
9	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	34 767	35 706	36 856	37 415	39 107
			Sonstiger Geschäf	tsanfall			
	Geschäftsanfall an Beschwerdesachen						
10	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	201	182	188	177	218
11	Verfahren nach § 23 EGGVG	Anzahl	144	145	138	187	169
12	Nachlassbeschwerde	Anzahl			1 358	1 909	2 010
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO (Altfälle) 2)	Anzahl	5 323	4 756	4 589	4 229	3 810
14	Beschwerden gegen Verfügungen von Verwaltungsbehörden, soweit der Kartellsenat zuständig ist 3)	Anzahl	204	539	167	571	430
15	Beschwerden gegen die Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	Anzahl			73	55	51
16	Beschwerden nach dem Therapieunterbringungsgesetz (§ 16 ThUG)	Anzahl					5
17	Beschwerden nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG)	Anzahl					
18	Beschwerden nach Artikel 37 der VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 956 ZPO)	Anzahl					
19	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 10 bis 18)	Anzahl	29 237	28 143	27 306	25 049	26 428
20	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	65	127	95	86	59
	Schiedsrichterliche Verfahren						
21	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	232	254	279	248	275
22	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nm. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	71	48	58	88	296
23	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl			229	248	196
24	Verfahren nach § 6 Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz 4)	Anzahl			56	8	18
25	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO) 5)	Anzahl			3	1	18
26	$\label{lem:continuous} \begin{tabular}{ll} Verfahren nach den \S\S~246a, 319~Abs.~6~AktG, auch i.~V.~m.~\S~327e\\ Abs.~2~AktG~oder~\S~16~Abs.~3~UmwG~)~-~Freigabeverfahren~-~6)~ \end{tabular}$	Anzahl				16	15
27	Entschädigungsklagen nach § 201 GVG (überlange Gerichts-/Ermittlungsverfahren)	Anzahl					
28	Musterfeststellungsklagen	Anzahl				•	
29	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	Anzahl					•

^{*)} Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Von 2010 bis 2012 einschl. der Beschwerden nach dem SpruchG.

Ab 2013 ausschl. der Beschwerden nach dem SpruchG.

Ab 2014 einschl. § 129 GNotKG.

³⁾ Bis 2009 Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde (§ 63 GWB).

Von 2010 bis 2013 Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde nach den §§ 57 Abs. 2 Satz 2, 63 Abs. 4 GWB und Entscheidungen der Regulierungsbehörde nach § 75 EnWG.

4) Bis 2013 Verfahren nach § 4 KapMuG.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.1 Geschäftsentwicklung 2008 bis 2021

				Deutschland					Lfd.
2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Nr.
Geschäftsanfall an B	Berufungssachen								_
39 107	39 010	38 664	38 828	39 521	38 579	40 965	59 201	55 824	1
51 363	49 444	48 656	49 953	46 448	51 549	80 996	71 739	81 512	2
4 284	3 789	4 354	4 435	3 681	4 143	6 810	7 371	7 321	3
51 460	49 790	48 492	49 260	47 390	49 164	62 757	75 109	62 914	4
0,6 68,9	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2	5
22,6	70,8 21,2	70,3 21,9	70,1 23,0	71,1 22,1	72,8 20,8	77,4 18,2	80,4 16,1	78,2 17,7	7
7,9	7,6	7,3	6,5	6,4	6,0	4,1	3,4	3,9	8
39 010	38 664	38 828	39 521	38 579	40 965	59 200	55 822	74 422	9
Sonstiger Geschäfts									•
213	187	229	233	215	167	159	165	147	10
168	182	236	272	283	380	375	353	297	11
2 270	2 306	2 350	2 310	2 246	2 175	2 408	2 446	2 306	12
3 594	3 536	4 264	4 138	3 650	3 179	2 898	3 148	2 938	13
233	307	291	1 293	245	1 089	1 028	353	1 094	14
40	46	43	32						15
42	5	2	1	-	1	-	-	-	16
38	36	33	39	42	46	23	16	7	17
•					4	7	1	3	18
24 024	23 891	23 724	22 608	21 000	20 053	18 281	18 532	17 126	19
19	22	21	14	17	18	40	46	41	20
224	214	211	179	137	196	223	227	210	21
329	81	108	85	46	34	57	49	44	22
189	151	169	186	159	167	164	177	155	23
89	124	22	16	25	18	33	30	7	24
8	18	12	17	12	1	2	3	6	25
16	8	11	7	12	12	7	12	14	26
217	119	240	254	196	251	192	295	289	27
							7	13	28
	151	195	329	340	351	310	267	207	29

⁵⁾ Für 2010 Anträge auf Bestätigung einer Entscheidung als Europäischer Vollstreckungstitel (1079 Nr. 1 ZPO). 6) Bis 2016 Verfahren nach dem Aktien- und Umwandlungsgesetz (§§ 246a, 319 AktG, 16 UmwG).

	-				No. London Mariana de la companya della companya della companya de la companya della companya de	
			<u> </u>	E	Baden-Württemberg	
Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Deutschland	_	Oberlande	sgericht
	Art des ventumens			zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
		(Geschäftsanfall an B	erufungssachen		
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	. Anzahl	55 824	9 079	3 134	5 945
2	Neuzugänge 1)		81 512	15 949	4 253	11 696
3	Abgaben innerhalb des Gerichts		7 321	2 770	494	2 276
4	Erledigte Verfahren 1)	. Anzanı	62 914	7 972	2 938	5 034
	Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil					
5	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,2	0,1	0,1	0,1
6	eines Einzelrichters beim Landgericht		78,2	91,0	86,3	93,7
7	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 8)		17,7	6,4	10,6	3,9
8	einer Kammer für Handelssachen	. %	3,9	2,5	3,0	2,2
9	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	74 422	17 057	4 450	12 607
		9	Sonstiger Geschäftsa	anfall		
	Geschäftsanfall an Beschwerdesachen					
10	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzohl	147	14	6	8
	Verfahren nach § 23 EGGVG		297	28	14	14
	Nachlassbeschwerden		297	275	151	124
	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (außer Nachlassbeschwerden) einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 129 GNotKG					
14	oder § 156 KostO (Altfälle)	Anzanı	2 938	204	129	75
	soweit der Kartellsenat zuständig ist	Anzahl	1 094	6	-	6
	Beschwerden nach dem Therapieunterbringungsgesetz (§ 16 ThUG)	Anzahl	-	-	-	-
	Beschwerden nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG)	Anzahl	7	-	-	-
1/	Beschwerden gegen sonstige Entscheidungen der Landgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach §§ 87, 91 GWB und § 102, § 106 Abs. 1 EnWG	Anzahl	2	-	-	-
18	Beschwerden nach Artikel 37 der VO (EU)	A II	2			
10	Nr. 655/2014 (§ 956 ZPO)		3 17 126	1 866	812	1 054
17	Solistige Descriwerden (office flu. Will. 10 bis 16)	Alizalii	17 120	1 000	012	1 0 3 4
20	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	41	4	2	2
	Anfall an sonstigen Verfahren und Anträgen					
	•					
21	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	210	11	5	6
22	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	44	4	1	3
23	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	155	16	16	-
24	Verfahren nach § 6 Kapitalanleger-Muster- verfahrensgesetz (KapMug)	Anzahl	7	1	-	1
25	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO)	Anzahl	6	-	-	-
26	Verfahren nach den §§ 246a, 319 Abs. 6 AktG, auch i. V. m. § 327e Abs. 2 AktG oder § 16 Abs. 3 UmwG - Freigabeverfahren	Anzahl	14	1	1	-
27	Entschädigungsklagen nach § 201 GVG (überlange Gerichts-/Ermittlungsverfahren)	Anzahl	289	20	15	5
28	Musterfeststellungsklagen		13	1	-	1
	Verweisung der Parteien oder	, wizalit	13	1	-	1
	der Beteiligten vor den Güterichter	Anzahl	207	8	8	-

^{*)} Ohne Familiensachen.

¹⁾ Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht $^{\star)}$

		yern								161
zusammen	München	Oberlandesgerich Nürnberg	Bamberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Geschäftsanfall	an Berufungssac	hen								
8 790	4 402	3 104	1 284	3 210	1 325	183	2 255	5 949	1 186	1
16 211	9 620	3 995	2 596	3 133	1 678	380	1 897	6 690	840	2
324	106	19	199	365	139	12	100	219	196	3
12 072	7 049	2 839	2 184	2 768	1 486	263	1 961	5 616	752	
0,2 88,8	0,1 86,7	0,3 91,9	0,4 91,8	0, 1 81, 1	0,6 77,3	66,2	- 74,3	0,2 89,5	1,1 86,0	5 6
7,8	9,8	4,8	5,0	12,0	18,4	33,5	14,0	6,1	8,9	7
3,2	3,4	3,0	2,9	6,8	3,7	0,4	11,7	4,3	4,0	8
12 929	6 973	4 260	1 696	3 575	1 517	300	2 191	7 022	1 274	9
Sonstiger Gesch	näftsanfall									
4	-	2	2		1	1	-	12	-	10
10	7	-	3	21	7	5	15	27	-	11
401	274	82	45	106	52	24	54	222	41	12
327	184	81	62	573	159	27	60	217	61	13
1	1		-		2	-			1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-		2		-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-		-		18
2 814	1 872	577	365	1 175	415	116	888	1 416	302	19
-	-	-	-	-			1	2	30	20
86	86	-	-	15	4	1	23	20	5	21
4	4	-	-	7	1	-	3	1	-	22
2	2	-	-	8	5	1	3	11	11	23
1	1	-	-	1			3	-	-	24
	-	-	-					1	-	25
5	5	-	-	4	-	-	-	1	-	26
67	12	5	50	50	10	1	10	12	21	27
-	-	-	-	2	2	-	2	-	-	28
10	6	4	-	48	13	-	-	25	13	29

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht $^{\star)}$

	- 							
				Nieders				Nordrhein-
Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	zusammen	O Braun-	berlandesgerich	nt	711600000	Ober
			Zusaiiiiieii	schweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf
			Geschäftsanfal	l an Berufungss	achen			
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	4 698	1 668	1 876	1 154	12 354	4 364
2	Neuzugänge 1)	. Anzahl	7 423	1 441	3 435	2 547	15 034	4 319
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	1 263	568	610	85	1 220	750
4	Erledigte Verfahren 1)		6 707	1 445	3 292	1 970	13 299	4 231
·	Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil	7.11.2.111	0,0,		32,2	2,7,5	13 277	
5	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,3	0,1	0,2	0,5	0,1	0,0
6	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	86,2	93,5	80,7	89,9	47,4	39,3
7	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 8)	%	10,1	6,0	13,7	7,3	48,2	55,4
8	einer Kammer für Handelssachen	%	3,4	0,4	5,4	2,3	4,3	5,3
9	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	5 414	1 664	2 019	1 731	14 089	4 452
			Sonstiger Gesc	häftsanfall				
	Geschäftsanfall an Beschwerdesachen							
10	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	36	5	17	14	31	
11			88	4	73	11	59	19
12	Nachlassbeschwerden	Anzahl	239	40	143	56	567	103
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (außer Nachlassbeschwerden) einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 129 GNotKG oder. § 156 KostO (Altfälle)	Anzahl	401	69	220	112	346	191
14	Beschwerden gegen Verfügungen von Verwaltungsbehörden,		4		4		1.070	1.070
15	soweit der Kartellsenat zuständig ist	Anzanı	1	-	1	-	1 079	1 079
	$\label{thm:continuous} The rapie unterbring ung spesetz \ (\S~16~ThUG)~\dotsBeschwerden nach dem Gesetz \ """ ber das gesellschaftsrechtliche$		-	-	-	-	-	-
17	Spruchverfahren (SpruchG) Beschwerden gegen sonstige Entscheidungen der Landgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach §§ 87, 91 GWB	Anzahl	-	-	-	-	5	5
18	und § 102, § 106 Abs. 1 EnWG		-	-	-	-	-	-
	Nr. 655/2014 (§ 956 ZPO)		-	-	-	-	3	-
19	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 10 bis 18)	Anzahl	1 615	238	842	535	3 635	1 066
20	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	1	-	1	-	-	-
	Anfall an sonstigen Verfahren und Anträgen							
21	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	12	2	7	3	20	
22	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nm. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	4	-	2	2	16	-
23	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	9	-	9	-	58	58
24	Verfahren nach § 6 Kapitalanleger-Muster- verfahrensgesetz (KapMug)	Anzahl	-				1	
25	Anträge auf Bestätigung einer Entscheidung als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO)	Anzahl	-	-	-	-	5	-
26	Verfahren nach den §§ 246a, 319 Abs. 6 AktG, auch i. V. m. § 327 Abs. 2 AktG oder § 16 Abs. 3 UmwG - Freigabeverfahren		-	-	-	-	2	1
27	Entschädigungsklagen nach § 201 GVG (überlange Gerichts-/Ermittlungsverfahren)	Anzahl	39	12	21	6	19	9
28	Musterfeststellungsklagen	Anzahl	-	-	-	-	1	-
29	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	Anzahl	22	7	10	5	32	3

^{*)} Ohne Familiensachen.

¹⁾ Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht $^{\star)}$

Westfalen			Rheinland-Pfalz				6.1	6.1.1		
landesgericht Hamm	Köln	zusammen	Oberland Koblenz	lesgericht Zweibrücken	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr.
Geschäftsanfall an	Berufungssac	hen								<u> </u>
5 074	2 916	2 085	1 018	1 067	468	1 448	643	988	1 163	1
6 169	4 546	3 732	2 366	1 366	809	2 851	1 477	1 956	1 452	
74	396	71	42	29	14	458	34	85	51	3
5 200	3 868	3 149	1 936	1 213	572	2 238	1 253	1 611	1 195	
0,3	0,1	0,5	0,1	1,2	-	0,4	1,1	0,3	0,6	
69,1 26,2	27,0 69,9	83,3 12,6	90,2	72,3	87,6	88,4	77,0	86,8	80,5	
26,2 4,5	69,9 3,0	12,6 3,6	6,5 3,3	22,4 4,0	9,8 2,6	7,5 3,7	19,7 2,2	9,7 3,1	14,9 4,0	
6 043	3 594	2 668	1 448	1 220	705	2 061	867	1 333	1 420	9
Sonstiger Geschäft	tsanfall									
21	10	5		5	2	9	9	15	8	10
23	17	12	10	2	7	-	6	8	4	11
260	204	92	1	91	10	67	57	71	28	12
	155	156	41	115	27	110	88	87	95	13
-	-	-	-			1		3		14
-		-	-	-	-	-	-	-		15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16
-	_			_	-	_		-	_	17
2 1 535	1 1 034	772	470	302	148	- 765	358	510	331	18 19
						, ••	-			
-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	20
-	20	3	3	-	1	3	-	5	1	21
-	16	-	-	-	-	2	1	1	-	22
-	-	5	5	-	-	9	3	12	2	23
-	1	-	-			-	-	-	-	24
1	4	-	-	-	-		-			25
-	1	-	-			-	-	1	-	26
7	3	2	2			19	2	4	13	
1		-	-	-	-	3	2	-	-	28
23	6	1	1			1	4	30		29

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

	Art des Verfahrens/ Sachgebiet		В	aden-Württemberg	
Lfd.	Art der Erledigung	Deutschland		Oberlandes	gericht
Nr.	Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision		zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	62 914 Art des Verfahrens	7 972	2 938	5 034
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	76	-	-	-
3 4	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1) Berufungen gegen ein Urteil in Verfahren über Arrest		1	-	1
5	oder einstweilige Verfügung Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)		1 7 970	- 2 938	5 032
6	Verfahren über vorläufige Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		7 97 0	2 930	3 0 3 2
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren		-		
		Sachgebiet			
8	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	3 375	344	179	165
9	Verkehrsunfallsachen		269	144	125
10	Kaufsachen	15 383	368	217	151
	Arzthaftungssachen		141	81	60
	Reisevertragssachen		2	1	1
	Miet-/Kredit-/Leasingsachen Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere	7 025	1 001	208	793
	Honorarordnung gilt	. 1 148	121	33	88
15	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	419	41	18	23
16	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 24)	1 325	71	43	28
	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)		269	127	142
10	betreffend die neuen Länder		1 103	40	63
	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)		105	-	
	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)		-	_	
	Kapitalanlagesachen		37	25	12
23	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	4 062	565	240	325
24	Technische Schutzrechte	255	74	53	21
25	Kartellsachen	139	26	15	11
	Vergabesachen		2	1	1
	Fluggastrechtesachen		4 537	1 513	3 024
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch	Art der Erledigung			
29	streitiges Urteil	14 862	1 666	701	965
30	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO		137	7	130
31	gerichtlichen Vergleich	7 611	881	341	540
32	Versäumnisurteil		12	5	7
33	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil		23	8	15
34	Beschluss nach § 91a ZPO		47	24	23
35 36	Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung) Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)		126	66 521	60 1 052
37	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		1 573	521	1 052
38	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 44 bis 46)		33	27	6
39	Rücknahme der Klage oder des Antrags		503	204	299
40	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs		12	1	11
41	Rücknahme der Berufung	21 547	2 927	967	1 960
	davon: vor Eingang der Begründung	4 205	601	243	358
42	nach Eingang der Begründung		2 326	724	1 602
43		738	122	58	64
43 44	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb				
43 44 45	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	12	4	1	
43 44		12 59	4 6 37	1 3 11	3
43 44 45 46	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht Verbindung mit einem anderen Verfahren	12 59	6	3	3
43 44 45 46	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht Verbindung mit einem anderen Verfahren sonstige Erledigungsart	12 59 383	6	3	3
43 44 45 46	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	12 59 , 383 Prozesserfolg	6	3	3 26
43 44 45 46 47	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	12 59 383 Prozesserfolg 926 7 210	6 37	3 11	3 26 31
43 44 45 46 47 48 49 50	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	12 59 383 Prozesserfolg 926 7 210 6 028	48 869 648	3 11 17 370 281	31 499 367
43 44 45 46 47 48 49 50 51	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	12 59 383 Prozesserfolg 926 7 210 6 028 113	6 37 48 869 648 9	3 11 17 370 281 4	3 26 31 499 367 5
43 44 45 46 47 48 49 50	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	12 59 383 Prozesserfolg 926 7 210 6 028 113 585	48 869 648 9	3 11 17 370 281	3 26 31 499 367 5 63
43 44 45 46 47 48 49 50 51 52	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	12 59 383 Prozesserfolg 926 7 210 6 028 113	48 869 648 9	3 11 17 370 281 4	3 26 31 499 367 5

¹⁾ Einschl. Berufungen gegen Urteile auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils.

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

	Bay	ern Oberlandesgerich	+						Mecklenburg-	Lfd.
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Vorpommern	Nr.
12 072	7 049	2 839	2 184	2 768	1 486	263	1 961	5 616	752	1
Art des Verfahren	15									
33	28		5	-	-	-	-	-	-	2
5	3	1	1	-	-	-	-	-	-	3
175	155	12	8	69	25	2	9	79	-	4
11 786	6 829	2 807	2 150	2 668	1 461	261	1 951	5 527	750	
-	•	•	-	•	-	•	-	-	-	6
73	34	19	20	31	-	-	1	10	2	7
Sachgebiet										ı
532	336	127	69	190	125	18	88	298	137	8
570 5 899	296 3 179	153 1 469	121 1 251	274 61	100 450	18 18	121 262	324 719	35 65	9 10
223	123	54	46	90	450	14	41	219	22	
14	11	-	3	7	-	-	1	7	4	12
1 108	800	191	117	193	101	23	235	651	59	13
231	159	48	24	17	4	9	21	92	9	14
70	58	5	7	12	27	-	31	19	7	15
200 227	133 142	42 23	25 62	71 29	17 37	11 4	204	144 77	4	16 17
-	-	-	-	1	2	_	-		_	18
124	102	7	15	137	34	7	40	102	1	19
-	-	-	-		1	-	-	-	-	20
1 349	- 297	1 22	30	7	4	9	239	2 79	1	21 22
738	428	191	119	91	95	19	121	410	53	23
41	36	5	-	1	-	-	5	4	-	24
25	18	7		4	2		8	13 3	1	25 26
1 720	931	- 494	- 295	- 1 583	- 442	113	- 544	2 453	- 354	27
Art der Erledigun		474	273	1 303	442	115	544	2 433	334	20
2 000	1 045	476	479	596	394	59	433	1 702	138	29
224	82	49	93	29	25	-	3	20	9	30
1 212	721	313	178	337	203	38	289	648	142	
21 26	12 14	5	4 12	5 9	6 6	1	6 22	31 24	1 2	32 33
33	20	7	6	30	15		19	30	1	
153	97	29	27	102	41	8	55	88	32	
3 249 -	2 212	422	615	557	242	60	313	842	75	36 37
88	58	15	15	11	17	3	3	35	7	
805	210	491	104	102	64	7	52	251	56	
1 4 185	- 2 426	1 039	1 720	940	- 458	1 83	696	1 892	2 272	
699	419	154	126	179	79	20	140	389	45	
3 486	2 007	885	594	761	379	63	556	1 503	227	
246	190	37	19	32	23	3	27	46 1	11	44 45
8	5	3		10	3		4	3	3	
45	39	2	4	37	14	-	42	23	10	47
Prozesserfolg										
95	62	11	22	20	18	9	33	160	14	48
1 160	649	307	204	353	192	25	174	751	68	
639 11	268 4	134 1	237 6	188 3	164 5	15	199 7	750 13	30 3	
95	62	23	10	32	15	10	20	28	23	
Zulässigkeit der l	Revision									
	56	19	36	38	13	3	53	38		53

 $8.1 \hspace{0.5cm} \hbox{Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision} \\$

Lfd.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet		Nieders	achsen			Nordrhein
	Art der Erledigung		Ol	oerlandesgerich	it		Obe
Nr.	Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	zusammen	Braunschweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	6 707	1 445	3 292	1 970	13 299	4 23:
		Art des Verfahr					
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)		1	8	-	4	12
3 4	Berufungen gegen ürteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	2	-	2	-	619	120
4	oder einstweilige Verfügung	33	1	21	11	137	82
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	. 6 634	1 438	3 244	1 952	12 526	4 021
6	Verfahren über vorläufige Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014	-	-		-	2	
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	29	5	17	7	11	
	0	Sachgebiet					
8	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1	43	190	87	696	201
9	Verkehrsunfallsachen		52	173	45	681	177
-	Kaufsachen		402	1 363	742	1 968	303
11	Arzthaftungssachen	. 166	29	79	58	413	83
12	Reisevertragssachen	. 31	-	31	-	22	7
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	. 1 065	710	266	89	1 814	981
14	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere						
	Honorarordnung gilt		10	92	17	263	75
	Auseinandersetzungen von Gesellschaften		-	74	1	17	5
	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne Ifd. Nr. 24)		19	41 21	4	407 267	186 57
17 18	Stadtsflattungssachen (einschl. Enteignungseinschlaufgung) Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder ———————————————————————————————————			21	-	267	5/
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 15)		17	37	13	294	61
	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)			-			
	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)		-	-	1	-	
	Kapitalanlagesachen		11	38	10	95	64
23	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	280	18	185	77	1 018	209
24	Technische Schutzrechte		2	-	-	107	107
25			-	5	-	17	17
26	5		3	3	1	2	
27 28			1 128	694	1 820	2 5 216	1 698
		Art der Erledig	ıng				
20	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch	1 4 507	400	77/	F20	22/4	4.40
29 30	streitiges Urteildar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO		189 6	776 41	539 14	3 341 138	1 403 15
31	gerichtlichen Vergleich		128	284	159		
	•					1 981	
32	Versäumnisurteil	. 17	2	11	4	1 981 41	709
32	Versaumnisurteil Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1	2 2	11 16			709 16
	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	. 21			4	41	709 16 20
33 34 35	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	. 21 . 22 . 98	2 7 20	16 13 47	4 3 2 31	41 54 33 182	709 16 20 11 51
33 34 35 36	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung) Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	. 21 22 98 1 565	2 7 20 199	16 13	4 3 2	41 54 33	709 16 20 11 51
33 34 35 36 37	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung) Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung) Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014	. 21 22 98 1 565	2 7 20 199	16 13 47 856	4 3 2 31 510	41 54 33 182 1 849	709 16 20 11 51 507
33 34 35 36 37 38	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung) Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung) Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014 sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 44 bis 46)	. 21 22 98 1 565 -	2 7 20 199 - 14	16 13 47 856 - 29	4 3 2 31 510 -	41 54 33 182 1849	709 16 20 11 51 507
33 34 35 36 37 38 39	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung) Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung) Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014 sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 44 bis 46) Rücknahme der Klage oder des Antrags	. 21 22 98 1 565 - 52 409	2 7 20 199	16 13 47 856	4 3 2 31 510	41 54 33 182 1 849 - 206 831	709 16 20 11 51 507 43
33 34 35 36 37 38 39 40	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	. 21 . 22 . 98 . 1 565 . 52 . 409	2 7 20 199 - 14 127	16 13 47 856 - 29 206	4 3 2 31 510 - 9 76	41 54 33 182 1 849 - 206 831 4	709 16 20 11 51 507 43 185
33 34 35 36 37 38 39	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung) Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung) Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014 sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 44 bis 46) Rücknahme der Klage oder des Antrags	. 21 22 98 1 565 - 52 409 - 2 384	2 7 20 199 - 14 127	16 13 47 856 - 29	4 3 2 31 510 -	41 54 33 182 1 849 - 206 831	709 16 20 11 51 507 43 188 2
33 34 35 36 37 38 39 40 41	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	. 21 . 22 . 98 . 1 565 . 52 . 409 2 384 . 472	2 7 20 199 - 14 127 - 743	16 13 47 856 - 29 206 - 1 024	4 3 2 31 510 - 9 76 - 617	41 54 33 182 1 849 - 206 831 4	709 16 20 11 51 507 43 185 2 1 209
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	. 21 22 98 1 565 - 52 409 - 2 384 472 1 912	2 7 20 199 - 14 127 - 743 126	16 13 47 856 - 29 206 - 1 024 209	4 3 2 31 510 - 9 76 - 617 137	41 54 33 182 1849 - 206 831 4 4 570 943	709 16 20 11 51 507 43 185 2 1 205 274
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	. 21 22 98 1 565 . 52 409 2 384 472 1 912 26	2 7 20 199 - 14 127 - 743 126 617 5	16 13 47 856 - 29 206 - 1 024 209 815	4 3 2 31 510 - 9 76 - 617 137 480	41 54 33 182 1849 - 206 831 4 4 570 943 3 627 114	709 16 20 11 51 507 43 185 27 1 205 274 931 49
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	. 21 . 22 . 98 . 1 565 . 52 . 409 2 384 . 472 . 1 912 . 26 1	2 7 20 199 - 14 127 - 743 126 617 5 1	16 13 47 856 29 206 1024 209 815 16	4 3 2 31 510 - 9 76 - 617 137 480 5	41 54 33 182 1 849 - 206 831 4 4 570 943 3 627 114 5	709 16 20 11 51 507 43 189 2 1 205 274 931 49
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	. 21 . 22 . 98 . 1 565 . 52 . 409 2 384 . 472 . 1 912 . 26 1	2 7 20 199 - 14 127 - 743 126 617 5	16 13 47 856 - 29 206 - 1 024 209 815 16	4 3 2 31 510 - 9 76 - 617 137 480	41 54 33 182 1849 - 206 831 4 4 570 943 3 627 114	709 16 20 11 51 507 42 1 209 27 931 45
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	. 21 22 98 1 565 . 52 409 . 2 384 472 1 912 26 . 1 2 35	2 7 20 199 - 14 127 - 743 126 617 5 1	16 13 47 856 29 206 1024 209 815 16	4 3 2 31 510 - 9 76 - 617 137 480 5	41 54 33 182 1 849 - 206 831 4 4 570 943 3 627 114 5	709 16 20 11 51 507 43 189 2 1 205 274 931 49
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	21 22 98 1 565 - 52 409 - 2 384 472 1 912 26 1 2 35	2 7 20 199 - 14 127 - 743 126 617 5 1 2	16 13 47 856 - 29 206 - 1 024 209 815 16 - 14	4 3 2 31 510 - 9 76 - 617 137 480 5 -	41 54 33 182 1849 - 206 831 4 4570 943 3627 114 5	709 16 20 111 51 507 43 185 27 931 49 1
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	21 22 98 1565 - 52 409 - 2384 472 1912 26 1 2 35 Prozesserfolg	2 7 20 199 - 14 127 - 743 126 617 5 1 2 6	16 13 47 856 - 29 206 - 1 024 209 815 16 - 14	4 3 2 31 510 - 9 76 - 617 137 480 5 - -	41 54 33 182 1849 - 206 831 4 4 570 943 3 627 114 5 14 74	709 16 20 111 51 507 43 185 2 1 205 274 931 45 1 6 23
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	21 22 98 1565 - 52 409 - 2384 472 1912 26 1 2 25 Prozesserfolg	2 7 20 199 - 14 127 - 743 126 617 5 1 2 6	16 13 47 856 - 29 206 - 1 024 209 815 16 - 14	4 3 2 31 510 - 9 76 - 617 137 480 5 - - 15	41 54 33 182 1849 - 206 831 4 4 570 943 3 627 114 5 14 74	709 16 20 11 51 507 42 189 274 931 45 1 209 274 931 45 46 22
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	. 21 . 22 . 98 . 1 565 . 52 . 409 2 384 . 472 . 1 912 . 26 	2 7 20 199 - 14 127 - 743 126 617 5 1 2 6	16 13 47 856 - 29 206 - 1 024 209 815 16 - 14	4 3 2 31 510 - 9 76 - 617 137 480 5 - - 15	41 54 33 182 1849 - 206 831 4 4570 943 3627 114 5 14 74	709 16 20 11 51 50 43 189 274 931 46 23
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	21 22 98 1565 - 52 409 - 2384 472 1912 26 1 2 35 Prozesserfolg	2 7 20 199 - 14 127 - 743 126 617 5 1 2 6	16 13 47 856 - 29 206 - 1 024 209 815 16 - 14	4 3 2 31 510 - 9 76 - 617 137 480 5 - - 15	41 54 33 182 1849 - 206 831 4 4 570 943 3 627 114 5 14 74	709 16 20 11 51 507 43 185 2 1 205 274 931 49 1 6 23
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil Beschluss nach § 91a ZPO	21 22 98 1565 - 52 409 - 2384 472 1912 26 1 2 35 Prozesserfolg	2 7 20 199 - 14 127 - 743 126 617 5 1 2 6	16 13 47 856 - 29 206 - 1 024 209 815 16 - 14	4 3 2 31 510 - 9 76 - 617 137 480 5 - - 15	41 54 33 182 1849 - 206 831 4 4570 943 3627 114 5 14 74	709 16 20 11 51 507 43 185 2 1 205 274 931 49 1 6 23

¹⁾ Einschl. Berufungen gegen Urteile auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils.

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

Westfalen		1	Rheinland-Pfalz				Carlor	Caldina		
landesgericht			Oberland	lesgericht	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken			7 iiiiida			
5 200	3 868	3 149	1 936	1 213	572	2 238	1 253	1 611	1 195	1
Art des Verfahrens										
-	1	4	2	2	-	8	9	-	9	
492	7	1	1	-	-	12	-	1	-	3
40	15	19	14	5	4	45	16	-	22	
4 665	3 840 2	3 113	1 909	1 204	565	2 144	1 221	1 602	1 148	5 6
3	3	12	10	2	3	29	7	8	16	7
Sachgebiet										1
257	238	187	121	66	41	159	75	101	64	
292 1 368	212 297	239 1 050	132 881	107 169	47 208	185 746	92 488	107 127	94 447	
205	125	85	52	33	35	54	10	48	52	
3	12	8	8	-	1	6	1	-	-	12
397	436	208	121	87	46	196	81	144	100	13
137	51	64	47	17	13	46	23	87	29	14
3	9	50	46	4	8	48	9	4	1	
120	101 96	44 80	17 58	27 22	6 19	30	17 25	27 29	12 41	
114						64			41	
121	112	145	36	109	11	1 21	17	96	16	18 19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	21
22	9	15	11	4	2	63	24	13	11	
374	435	247 2	148	99 2	34 3	137 12	67 3	107	80 1	
-		2	2	-	-	32	-	3	1	
1	1	1	-	1	-	1	2	1	1	
1 706	2	722	- 256	-	-	- 427	-	-	- 245	27
1 786 Art der Erledigung	1 732	722	256	466	98	437	318	717	245	28
	020	7.5	50/	454	207	(54	(20	204	407	1 20
1 118 100	820 23	745 30	594 29	151 1	207 3	651 23	628 3	391 13	407 2	
818	454	318	185	133	50	442	77	257	165	31
15	10	4	4	-	1	4	3	2	9	
20	14	7	3	4	1	4	3	5	3	
8 75	14 56	109 59	4 38	105 21	2 7	8 39	6 25	12 24	5 16	
537	805	634	360	274	, 79	237	106	334	151	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
59	104	14	8	6	4	32	25	7	12	
483 1	163 1	107 1	56 1	51	22	96 1	24 1	49	84 1	
1 983	1 382	1 104	664	440	195	669	341	505	326	
429	240	208	132	76	41	129	99	105	56	
1 554	1 142	896	532	364	154	540	242	400	270	
48	17	23	12	11	2	40	9	8 -	6	
4	4 4	-	-	-	-	2	1 1	2	1	45 46
31	20	24	7	17	2	13	3	15	9	
Prozesserfolg										
										1
117 524	51 414	41 327	30 233	11 94	12 73	53 323	57 199	28 186	22 167	
435	317	327	302	35	119	197	366	154	205	
11	19	-	-		3	5	4	-	2	
31	19	40	29	11	-	73	2	23		52
Zulässigkeit der Re	evision									

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

8 1 2 Antailswarta Prozent

	Art des Verfahrens/ Sachgebiet		Baden-Württemberg				
Lfd. Nr.	Art der Erledigung Prozesserfolg	Deutschland	-	Oberlandesgerich			
	Zulässigkeit der Revision		zusammen	Karlsruhe	Stuttgart		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	10		
		Art des Verfahrens					
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,1	-	-			
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	1,0	0,0	-	0,		
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest						
5	oder einstweilige Verfügung Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)		0,0 100,0	100,0	0, 100,		
6	Verfahren über vorläufige Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		100,0	100,0	100,		
	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts						
	gehörende Verfahren	0,4	-	-			
		Sachgebiet					
8	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	5,4	4,3	6,1	3,.		
9	Verkehrsunfallsachen	5,4	3,4	4,9	2,		
	Kaufsachen		4,6	7,4	3,		
	Arzthaftungssachen		1,8	2,8	1,.		
	Reisevertragssachen		0,0 12,6	0,0 7,1	0, 15,		
	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere	·	12,0	/,1	13,		
	Honorarordnung gilt		1,5	1, 1	1,		
	Auseinandersetzungen von Gesellschaften		0,5	0,6	0,:		
	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 24)		0,9 3,4	1,5 4,3	0,0 2,8		
	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht	2,7	٥,,	,,,,	_,		
	betreffend die neuen Länder		0,0	-	0,0		
	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 15)		1,3	1,4	1,3		
	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)		-	-			
	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)		0,5	0,9	0,2		
	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)		7,1	8,2	6,5		
	Technische Schutzrechte		0,9	1,8	0,4		
25	Kartellsachen	0,2	0,3	0,5	0,2		
	Vergabesachen		0,0	0,0	0,0		
	Fluggastrechtesachen		-	-			
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand	33,6 Art der Erledigung	56,9	51,5	60,1		
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch	ı					
29	streitiges Urteil	23,6	20,9	23,9	19,2		
30	dar. (Anteil von lfd. Nr. 29) Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO	4,8	8,2	1,0	13,5		
31	gerichtlichen Vergleich		11,1	11,6	10,		
32	Versäumnisurteil		0,2	0,2	0,:		
33	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil		0,3	0,3	0,3		
34	Beschluss nach § 91a ZPO	0,6	0,6	0,8	0, 5		
35	Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)		1,6	2,2	1,2		
36	Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	*	19,7	17,7	20,9		
37	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		-	-			
38 39	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 44 bis 46) Rücknahme der Klage oder des Antrags		0,4 6,3	0,9 6,9	0, 1 5, 9		
40	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs		0,2	0,0	0,2		
41	Rücknahme der Berufung		36,7	32,9	38,9		
	davon (Anteil von lfd. Nr. 41)		,-	- /-	/-		
42	vor Eingang der Begründung	19,5	20,5	25,1	18,3		
43	nach Eingang der Begründung		79,5	74,9	81,		
44	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb		1,5	2,0	1,3		
45	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht		0,1	0,0	0,		
46 47	Verbindung mit einem anderen Verfahrensonstige Erledigungsart		0,1 0,5	0,1 0,4	0, : 0, :		
47	sonstige Liteuigungsan	Prozesserfolg	0,5	0,4	0,.		
	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 29) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
48	Aufhebung und Zurückverweisung		2,9	2,4	3,2		
49	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung		52,2	52,8	51,7		
50	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet		38,9	40,1	38,0		
51 52	Verwerfung der Berufung als unzulässig		0,5 5,5	0,6 4,1	0, <u>:</u> 6, <u>:</u>		
J 2	ed.	Zulässigkeit der Revis		7, 1	0, 2		
		=					

¹⁾ Einschl. Berufungen gegen Urteile auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils.

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozen

		ern Oberlandesgerich	+						Mecklenburg-
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Vorpommern
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
rt des Verfahren									
0,3	0,4	-	0,2	-	-	-	-	-	-
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
1,4 97,6	2,2 96,9	0,4 98,9	0,4	2,5 96,4	1,7 98,3	0,8 99,2	0,5	1,4 98,4	99,7
97,0	90,9	90,9	98,4	90,4	90,5	99,2	99,5 -	90,4	99,7
0,6	0,5	0,7	0,9	1, 1	-	-	0,1	0,2	0,3
achgebiet									
4,4	4,8	4,5	3,2	6,9	8,4	6,8	4,5	5,3	18,2
4,7	4,2	5,4	5,5	9,9	6,7	6,8	6,2	5,8	4,7
48,9	45,1	51,7	57,3	2,2	30,3	6,8	13,4	12,8	8,6
1,8 0,1	1,7 0,2	1,9	2,1 0,1	3,3 0,3	3,0	5 , 3	2,1 0,1	3,9 0,1	2,9 0,5
9,2	11,3	6,7	5,4	7,0	6,8	8,7	12,0	11,6	7,8
1,9	2,3	1,7	1,1	0,6	0,3	3,4	1,1	1,6	1,2
0,6	0,8	0,2	0,3	0,4	1,8	-	1,6	0,3	0,9
1,7	1,9	1,5	1,1	2,6	1,1	4,2	10,4	2,6	-
1,9	2,0	0,8	2,8	1,0	2,5	1,5	-	1,4	0,5
-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-
1,0	1,4	0,2	0,7	4,9	2,3	2,7	2,0	1,8	0, 1
-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-
0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-
2,9	4,2	0,8	1,4	0,3	0,3	3,4	12,2	1,4	0,1
6,1 0,3	6,1 0,5	6,7 0,2	5,4	3,3 0,0	6,4	7,2	6,2 0,3	7,3 0,1	7,0
0,2	0,3	0,2	-	0,0	0,1	-	0,4	0,1	0,1
-	-	-	_	-	-	-	-	0,1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-,-	-
14,2	13,2	17,4	13,5	57,2	29,7	43,0	27,7	43,7	47,1
der Erledigun	g								
16,6	14,8	16,8	21,9	21,5	26,5	22,4	22,1	30,3	18,4
11,2	7,8	10,3	19,4	4,9	6,3	-	0,7	1,2	6,5
10,0	10,2	11,0	8,2	12,2	13,7	14,4	14,7	11,5	18,9
0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	-	0,3	0,6	0,1
0,2	0,2	-	0,5	0,3	0,4	0,4	1,1	0,4	0,3
0,3	0,3	0,2	0,3	1,1	1,0	- 2.0	1,0	0,5	0,1
1,3 26,9	1,4 31,4	1,0 14,9	1,2 28,2	3,7 20,1	2,8 16,3	3,0 22,8	2,8 16,0	1,6 15,0	4,3 10,0
20,9	-	14,9	20,2	20,1	10,5		-	15,0	10,0
0,7	0,8	0,5	0,7	0,4	1,1	1,1	0,2	0,6	0,9
6,7	3,0	17,3	4,8	3,7	4,3	2,7	2,7	4,5	7,4
0,0	-		0,0	-	-	0,4	-,-	-	0,3
34,7	34,4	36,6	33,0	34,0	30,8	31,6	35,5	33,7	36,2
16,7	17,3	14,8	17,5	19,0	17,2	24,1	20,1	20,6	16,5
83,3	82,7	85,2	82,5	81,0	82,8	75,9	79,9	79,4	83,5
2,0	2,7	1,3	0,9	1,2	1,5	1,1	1,4	0,8	1,5
-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-
0,1	0,1	0, 1	-	0,4	0,2	-	0,2	0, 1	0,4
0,4	0,6	0,1	0,2	1,3	0,9	-	2,1	0,4	1,3
zesserfolg									
		2.5		2 :				•	
4,8	5,9	2,3	4,6	3,4 50.2	4,6	15,3	7,6	9,4	10,1
58,0	62,1 25.6	64,5	42,6	59,2	48,7	42,4	40,2	44,1	49,3
32,0 0,6	25,6 0,4	28,2 0,2	49,5 1,3	31,5 0,5	41,6 1,3	25,4	46,0 1,6	44,1 0,8	21,7 2,2
4,8	5,9	4,8	2,1	5,4	3,8	16,9	4,6	1,6	16,7
lässigkeit der l									
5,6	5,4	4,0	7,5	6,4	3,3	5,1	12,2	2,2	3,6

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

8 1 2 Antailswarta Prozent

	Art des Verfahrens/ Sachgebiet		Nieders			Nordrhein		
Lfd.	Art der Erledigung		0	berlandesgerich	nt		Ober	
Nr.	Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	zusammen	Braunschweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf	
1	Erledigte Verfahren insgesamt	. 100	100	100	100	100	100	
	•	Art des Verfahr	ens					
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	. 0,1	0,1	0,2	-	0,0	0,1	
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,0	-	0,1	-	4,7	2,8	
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest	0.5	0.1	0.4	0.6	1.0	1.0	
5	oder einstweilige Verfügung Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)		0,1 99,5	0,6 98,5	0,6 99,1	1,0 94,2	1,9 95,0	
6	Verfahren über vorläufige Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		-	-	-	0,0	-	
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts							
	gehörende Verfahren	. 0,4	0,3	0,5	0,4	0,1	0,1	
		Sachgebiet						
8	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)		3,0	5,8	4,4	5,2	4,8	
9	Verkehrsunfallsachen		3,6 27,8	5,3	2,3	5,1	4,2 7,2	
	Arzthaftungssachen		2,0	41,4 2,4	37,7 2,9	14,8 3,1	2,0	
	Reisevertragssachen	,	-	0,9		0,2	0,2	
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	15,9	49,1	8,1	4,5	13,6	23,2	
14	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere	10	0.7	20	0.0	2.0	10	
15	Honorarordnung gilt		0,7	2,8 2,2	0,9 0,1	2,0 0,1	1,8 0,1	
	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 24)		1,3	1,2	0,2	3,1	4,4	
	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)		-	0,6	0,2	2,0	1,3	
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht							
10	betreffend die neuen Länder		1,2	1 1	0,7	2,2	1 4	
	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)		1,2	1,1	0,7	2,2	1,4	
	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)		-	-	0,1	-	-	
22	Kapitalanlagesachen	0,9	0,8	1,2	0,5	0,7	1,5	
	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)		1,2	5,6	3,9	7,7	4,9	
	Technische Schutzrechte	,	0,1	- 0.2	-	0,8	2,5	
25 26	Kartellsachen	,	0,2	0,2 0,1	0,1	0,1 0,0	0,4	
27	Fluggastrechtesachen		0,1	-	0,1	0,0	-	
28	Sonstiger Verfahrensgegenstand	•	8,9	21,1	41,6	39,2	40,1	
		Art der Erledigu	ing					
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch	1						
29	streitiges Urteil	. 22,4	13,1	23,6	27,4	25,1	33,2	
30	dar. (Anteil von lfd. Nr. 29) Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO	. 4,1	3,2	5,3	2,6	4,1	1,1	
31	gerichtlichen Vergleich		8,9	8,6	8,1	14,9	16,8	
32	Versäumnisurteil		0,1	0,3	0,2	0,3	0,4	
33	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	. 0,3	0,1	0,5	0,2	0,4	0,5	
34	Beschluss nach § 91a ZPO		0,5	0,4	0,1	0,2	0,3	
35	Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)		1,4	1,4	1,6	1,4	1,2	
36 37	Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung) Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung n. d. VO (EU) Nr. 655/2014		13,8	26,0	25,9	13,9	12,0	
38	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 44 bis 46)		1,0	0,9	0,5	1,5	1,0	
39	Rücknahme der Klage oder des Antrags		8,8	6,3	3,9	6,2	4,4	
40	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs		-	-	-	0,0	0,0	
41	Rücknahme der Berufung	35,5	51,4	31,1	31,3	34,4	28,5	
	davon (Anteil von lfd. Nr. 41)							
42	vor Eingang der Begründung		17,0	20,4	22,2	20,6	22,7	
43 44	nach Eingang der Begründung Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb		83,0 0,3	79,6 0,5	77,8 0,3	79,4 0,9	77,3 1,2	
45	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht		0,1	-	-	0,0	0,0	
46	Verbindung mit einem anderen Verfahren		0,1	-	-	0,1	0,1	
47	sonstige Erledigungsart		0,4	0,4	0,8	0,6	0,5	
		Prozesserfolg						
	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 29) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
48	Aufhebung und Zurückverweisung		7,9	6,4	7,1	6,4	3,2	
49	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung		60,3	54,4	38,4	47,9	47,2	
50	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet		19,6	35,7	53,4	42,4	47,3	
51 52	Verwerfung der Berufung als unzulässig Anderweitige Entscheidung		0,5 11,6	0,4 3,1	0,6 0,6	1,2 2,2	0,8 1,6	
۷2	Anderweitige Entothelianing	Zulässigkeit de		5,1	0,0	2,2	1,0	
53	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen	Zulussigheit üt	. NEVISION					
2.2	von ach auten strettiges often eneutgien befultiligen	12,2	14,3	5,4	21,2	4,8	1,7	

¹⁾ Einschl. Berufungen gegen Urteile auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils.

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

8 1 2 Antailswarta Prozent

Westfalen			Rheinland-Pfalz				6.1	6.11		
landesgericht		-	Oberland	lesgericht	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
-	0,0	0,1	0,1	0,2	-	0,4	0,7	-	0,8	2
9,5	0,2	0,0	0,1	-	-	0,5	-	0,1	-	3
0,8	0,4	0,6	0,7	0,4	0,7	2,0	1,3	-	1,8	4
89,7	99,3	98,9	98,6	99,3	98,8	95,8	97,4	99,4	96,1	5 6
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	6
0, 1	0,1	0,4	0,5	0,2	0,5	1,3	0,6	0,5	1,3	7
Sachgebiet										1
4,9	6,2	5,9	6,3	5,4	7,2 8,2	7,1	6,0	6,3	5,4	8
5,6 26,3	5,5 7,7	7,6 33,3	6,8 45,5	8,8 13,9	8,2 36,4	8,3 33,3	7,3 38,9	6,6 7,9	7,9 37,4	9 10
3,9	3,2	2,7	2,7	2,7	6,1	2,4	0,8	3,0	4,4	11
0,1	0,3	0,3	0,4	-	0,2	0,3	0,1	-	-	12
7,6	11,3	6,6	6,3	7,2	8,0	8,8	6,5	8,9	8,4	13
2,6	1,3	2,0	2,4	1,4	2,3	2,1	1,8	5,4	2,4	14
0,1	0,2	1,6	2,4	0,3	1,4	2,1	0,7	0,2	0,1	15
2,3	2,6	1,4	0,9	2,2	1,0	1,3	1,4	1,7	1,0	16
2,2	2,5	2,5	3,0	1,8	3,3	2,9	2,0	1,8	3,4	17
-	-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	18
2,3	2,9	4,6	1,9	9,0	1,9	0,9	1,4	6,0	1,3	19
-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	20 21
0,4	0,2	0,5	0,6	0,3	0,3	2,8	1,9	0,8	0,9	22
7,2	11,2	7,8	7,6	8,2	5,9	6,1	5,3	6,6	6,7	23
-	-	0,1	-	0,2	0,5	0,5	0,2	- 0.3	0,1	24
0,0	0,0	0, 1 0,0	0,1	0,1	-	1,4 0,0	0,2	0,2 0,1	0, 1 0, 1	25 26
-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	27
34,3	44,8	22,9	13,2	38,4	17,1	19,5	25,4	44,5	20,5	28
rt der Erledigung										
21,5	21,2	23,7	30,7	12,4	36,2	29,1	50,1	24,3	34,1	29
8,9	2,8	4,0	4,9	0,7	1,4	3,5	0,5	3,3	0,5	30
15,7	2,6 11,7	10,1	4,9 9,6	11,0	1,4 8,7	3,3 19,7	6,1	16,0	13,8	
0,3	0,3	0,1	0,2	,-	0,2	0,2	0,2	0,1	0,8	
0,4	0,4	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	33
0,2	0,4	3,5	0,2	8,7	0,3	0,4	0,5	0,7	0,4	
1,4	1,4	1,9	2,0	1,7	1,2	1,7	2,0	1,5	1,3	
10,3	20,8	20,1	18,6	22,6	13,8	10,6	8,5	20,7	12,6	36 37
1,1	2,7	0,4	0,4	0,5	0,7	1,4	2,0	0,4	1,0	38
9,3	4,2	3,4	2,9	4,2	3,8	4,3	1,9	3,0	7,0	39
0,0	0,0	0,0	0, 1	-	-	0,0	0,1	-	0,1	
38,1	35,7	35,1	34,3	36,3	34,1	29,9	27,2	31,3	27,3	41
21,6	17,4	18,8	19,9	17,3	21,0	19,3	29,0	20,8	17,2	
78,4	82,6	81,2	80,1	82,7	79,0	80,7	71,0	79,2	82,8	
0,9	0,4	0,7	0,6	0,9	0,3	1,8	0,7	0,5	0,5	
0,1	0, 1 0, 1		-	-	-	0,1	0, 1 0, 1	0,1	0,1	45 46
0,6	0,5	0,8	0,4	1,4	0,3	0,6	0,2	0,9	0,8	
rozesserfolg										•
.a -			_			_	_	_	_	I
10,5	6,2	5,5	5,1	7,3	5,8	8,1	9,1	7,2	5,4	
46,9 38,9	50,5 38,7	43,9 45,2	39,2 50,8	62,3 23,2	35,3 57,5	49,6 30,3	31,7 58,3	47,6 39,4	41,0 50,4	
1,0	2,3	40,2	-		1,4	0,8	0,6	-	0,5	
2,8	2,3	5,4	4,9	7,3	-	11,2	0,3	5,9		52
Zulässigkeit der Re	vision									
	9,8	14,5	17,7	2,0		4,6	3,2	11,5		53

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

	Dauer des Verfahrens				Baden-Württemberg	
Lfd.	Streitwert	Einheit			Oberlande	sgericht
Nr.	Prozesskostenhilfe	Lillien	Deutschland	zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
			Dauer des Verfahrens	<u> </u>		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	62 914	7 972	2 938	5 034
	dar. beendet durch streitiges Urteil		14 862	1 666	701	965
	•	AllZalli	14 002	1 000	701	707
	Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz					
3	bis einschl. 1 Jahr	. %	17,2	23,7	18,0	27,1
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre		42,2	46,9	43,5	48,9
5 6	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahremehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	-	23,5 8,3	18,7 5,6	21,8 8,4	16,9 4,0
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre		3,8	2,2	3,6	1,4
8	mehr als 5 Jahre	. %	5,0	2,8	4,7	1,7
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	25,6	21,5	24,9	19,5
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	30,7	27,3	31,7	24,1
	Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz					
11	bis einschl. 3 Monate	%	15,6	17,3	16,6	17,7
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		26,5	25,0	22,1	26,7
13 14	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate mehr als 12 bis einschl. 24 Monate		30,0	31,5	30,6	32,0
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate		22,2 4,1	22,0 3,4	23,8 5,4	20,9 2,3
16	mehr als 36 Monate		1,7	0,8	1,5	0,4
	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	9,8	9,2	10,2	8,6
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	13,7	12,9	14,7	11,6
	oten (td. tm. 2) chece	Monate	Streitwert	12,7	14,7	11,0
19	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs-					
	und Rückerstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	62 913	7 972	2 938	5 034
	von mehr als bis einschl EUR	0.1				
20 21	bis 500 EURbis 600 EUR		1,8 1,9	2,0 2,0	3,6 3,7	1, 1 1, 1
22		-	52,3	50,9	56,0	47,9
23	500 bis 1 000 EUR		0,7	0,4	0,6	0,3
24	1 000 bis 5 000 EUR	-	6,4	7,0	10,1	5,2
25 26	5 000 bis 7 000 EUR 7 000 bis 10 000 EUR		7,6 10,1	6,9 8,7	9,0 10,1	5,7 7,9
27	10 000 bis 16 000 EUR		16,4	15,8	14,2	16,8
28	16 000 bis 22 000 EUR		13,4	15,0	12,0	16,7
29	22 000 bis 30 000 EUR		12,6	13,7	10,4	15,6
30 31	30 000 bis 50 000 EUR 50 000 bis 100 000 EUR		12,8 8,3	13,9 7,6	10,6 7,9	15,8 7,4
32		-	7,9	7,4	9,4	6,2
33	500 000 bis 1 000 000 EUR		1,1	0,8	1,0	0,6
34	1 000 000 bis 5 000 000 EUR		0,8	0,7	0,8	0,6
35 36	5 000 000 bis 10 000 000 EUR		0, 1 0, 1	0, 1 0, 1	0,1 0,1	0,0 0,0
37	mehr als 30 000 000 EUR		0,0	0,0	0,0	-
38	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert					
	bis 50 000 EUR	EUR	17 980 Prozesskostenhilfe	18 736	15 904	20 303
20	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahi	1 465	109	51	58
39	Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden	Alizalii	1 405	109	51	30
40	nur dem Berufungskläger	Anzahl	357	36	17	19
41	darunter mit Ratenzahlung	%	10,6	16,7	17,6	15,8
42	5 5		459	40	22	18
43	darunter mit Ratenzahlung		15,9	22,5	18,2	27,8
44	beiden Parteiendarunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei		28 2	3	-	3
45 46			50,0	-	-	-
47 48	nur für den Berufungsbeklagten	. %	50,0	-	-	-
	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt					
49		Anzahl	537	24	12	12
50	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	44	3	-	3
51	beiden Parteien	Anzahl	6	-	-	-
52	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	872	82	39	43
53	ohne Ratenzahlung		758	67	32	35
54	mit Ratenzahlung	Anzahl	114	15	7	8
55	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	593	27	12	15

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach L\u00e4ndern und Oberlandesgerichten 2021 8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

	Bay								Modelant	161
zusammen	München	Oberlandesgericht Nürnberg	Bamberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Dauer des Verfah	rens									<u> </u>
12 072	7 049	2 839	2 184	2 768	1 486	263	1 961	5 616	752	1
2 000	1 045	476	479	596	394	59	433	1 702		
2 000	10,5	1, 0	.,,	3,70	331	37	,,,,	1,02	130	
26,2	30,5	14,1	28,3	5,5	7,2	8,0	13,4	12,1	6,4	3
43,8	42,9	42,0	49,2	30,1	36,1	39,9	35,8	39,2	21,7	4
17,9 5,9	14,9	28,1 8,6	14,3	33,2 15,9	28,8 13,3	28,9 11,4	23,5	27,1 9,3	23,4	5 6
2,7	5,3 2,8	3,2	4,2 1,7	7,6	15,5 5,6	4,6	11,3 8,2	5,2	15,6 9,6	7
3,4	3,6	4,1	2,2	7,8	9,0	7,2	7,9	7,1	23,4	8
22,0	21,2	25,6	19,8	32,9	31,9	30,7	30,0	29,0		9
28,5	28,3	34,6	23,0	39,4	35,1	35,4	39,9	33,4	57,7	10
18,5	22,2	10,7	16,9	10,9	13,1	14,8	12,9	10,7	10,6	11
33,3	38,2	20,0	34,4	15,9	20,8	35,0	22,1	18,8	11,6	12
27,2	25,3	26,6	34,0	29,3	35,1	35,4	29,4	30,2	16,6	13
16,6	11,8	30,7	13,5	28,5	24,2	11,4	20,9	32,3	25,7	14
3,6 0,9	1,9 0,5	9,6 2,3	1,0 0,2	8,3 7,2	4,3 2,6	2,3 1,1	8,7 6,0	5,8 2,2	18,9 16,6	15 16
8,4	7,0	12,6	7,4	14,4	10,8	7,8	12,9	11,9	20,8	
13,5 Streitwert	11,5	20,6	10,6	19,9	14,9	11,5	20,4	15,5	30,6	18
										1
12 072	7 049	2 839	2 184	2 768	1 485	263	1 961	5 616	752	19
1,0	1,4	0,5	0,5	14,2	9,4	0,8	0,7	0,3	2,1	20
1,1	1,4	0,6	0,6	14,3	9,5	0,8	0,9	0,3	2,3	21
51,3	48,9	51,0	59,7	58,9	58,7	52,5	41,7	50,2 0,6	52,3	22
0,7 6,1	0,6 6,0	0,7 5,8	0,8 6,8	1,0 5,5	0,9 8,1	0,4 7,2	0,8 5,2	5,1	0,5 6,0	23
6,7	6,3	6,6	8,2	8,3	7,7	10,6	5,6	7,6	9,6	25
9,5	8,9	8,8	12,5	9,6	10,8	12,5	8,7	10,1	11,2	26
16,9	15,9	17,6	19,5	13,8	14,2	15,6	13,7	16,5	15,4	27
14,4	13,8	14,9	15,4	8,9	11,2	6,8	10,1	14,5	11,3	28
13,8	13,3	15,9	12,9	7,8	10,8	9,1	12,0	12,7	11,3	29
14,1 7,9	14,4 8,8	15,0	11,7	9,0 8,8	10,0 8,5	10,6	12,8 12,2	12,4 8,8	11,0 9,7	30 31
6,9	7,9	7,2 5,7	6,0 4,9	9,7	7,0	11,4 9,1	14,6	9,0	9,8	32
0,9	1,2	0,7	0,4	1,6	0,6	2,3	2,0	1,3	1,2	
0,9	1,2	0,5	0,3	1,8	0,7	3,0	1,4	0,9	0,4	
0,1	0,2	0, 1	0,0	0, 1	0,1	=	0,1	0,2	0,1	
0, 1 0, 0	0,1	0,1	0,0 0,0	0, 1	-	0,4	0,2	0,1	0,3	36 37
18 506	18 823	18 952	17 007	13 718	15 127	16 304	19 022	18 405	17 279	38
Prozesskostenhi		10,7,2	1, 00,	13,10	13 12,	10301	1, 022	10 (0)	1, 2, 2	, ,,
191	81	60	50	44	37	15	25	141	10	39
36	11	13	12	12	6	1	8	40	4	40
11,1	18,2	7,7	8,3	8,3	16,7	-	-	5,0	-	41
67 9,0	31 <i>16,1</i>	21 4,8	15	16	7 28,6	5	6 <i>33,3</i>	43 7,0	3	42 43
9,0 2	10,1	<i>4,8</i>	1	1	20,0	-		7,0	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47 48
77	36	21	20	13	23	9	10	45	3	49
7	3	3	1	1	1	-	1	3	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	2		
107 97	42 35	36 34	29 28	30 29	13 10	6	14 12	89 84		
97 10	35 7	2	28 1	1	3	-	2	84 5		54
84	39	24	21	14	24	9	11	52		55
04	J)	44	21	14	24	,	11	32	,	, ,,

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach L\u00e4ndern und Oberlandesgerichten 2021 8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

	Dauer des Verfahrens			Niedersa	chsen			Nordrhein-
Lfd.	Streitwert	Einheit		Ob	erlandesgerich	t		Ober
Nr.	Streitwert Prozesskostenhilfe	Ellineit	zusammen	Braunschweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf
	FIOZESSNOSTEIIIIIIE							
			Dauer des Verfa	ahrens				
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	6 707	1 445	3 292	1 970	13 299	4 231
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	1 504	189	776	539	3 341	1 403
	Dauer der erledigten Verfahren ab							
	erstem Eingang in der ersten Instanz							
3	bis einschl. 1 Jahr	%	23,7	3,1	26,2	34,6	10,6	7,3
4 5	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahremehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	% %	40,7	27,9	44,8	43,1	43,3	39,0
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	24,0 6,4	49,3 12,5	19,4 4,9	13,2 4,3	28,4 9,1	32,1 10,7
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	2,6	3,5	2,7	1,9	3,8	4,4
8	mehr als 5 Jahre	%	2,6	3,7	2,0	2,8	4,8	6,5
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	22,5	31,0	20,6	19,4	26,7	29,2
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	27,2	44,1	26,4	22,4	31,5	33,9
	Dauer der erledigten Verfahren ab		•	·	,	ŕ	ŕ	,
	Eingang in der Berufungsinstanz							
11	bis einschl. 3 Monate	%	22,9	12,7	24,7	27,4	11,8	11,2
12	mehrals 3 bis einschl. 6 Monate	%	31,9	14,5	36,9	36,3	22,0	16,2
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	24,4	26,6	23,7	23,9	32,7	32,3
14 15	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	% %	17,9 2,4	38,8 6,6	13,0 1,3	10,7 1,2	28,5 4,0	34,7 4,5
16	mehr als 36 Monate		0,5	0,7	0,4	0,5	1,0	1,2
	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		7,8	12,2	6,7	6,5	10,4	11,3
	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem	Monate	7,0	12,2	0,7	0,5	10,4	11,5
	Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	11,2	19,2	10,6	9,1	14,2	14,5
			Streitwert					
19	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs-							
17	und Rückerstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	6 707	1 445	3 292	1 970	13 299	4 231
20		%	0.4	0.1	0.6	0.3	0,3	0.2
21	bis 500 EURbis 600 EUR		0,4 0,4	0, 1 0, 2	0,6 0,6	0,3 0,3	0,3	0,2 0,3
22	bis 20 000 EUR		53,1	44,7	54,1	57,7	50,5	47,3
23	500 bis 1 000 EUR		0,7	0,3	0,8	1,0	0,7	0,7
24	1 000 bis 5 000 EUR	-	5,9	4,3	6,2	6,7	6,4	5,6
25 26	5 000 bis 7 000 EUR 7 000 bis 10 000 EUR		7,4 10,5	6,0 7,8	7,8 10,7	7,8 12,0	7,3 10,3	6,1 9,3
27	10 000 bis 16 000 EUR		19,1	15,7	19,7	20,6	15,7	15,1
28	16 000 bis 22 000 EUR	%	14,2	18,7	12,6	13,6	13,9	14,8
29	22 000 bis 30 000 EUR	%	13,6	18,9	11,6	13,0	12,6	13,3
30 31	30 000 bis 50 000 EUR	% %	12,9 7,6	17,8 6,2	11,8 9,0	11,3 6,3	13,4 8,7	14,6 8,6
32	100 000 bis 500 000 EUR	%	6,5	3,5	7,8	6,4	8,4	9,0
33	500 000 bis 1 000 000 EUR		0,7	0,4	0,9	0,6	1,2	1,4
34	1 000 000 bis 5 000 000 EUR		0,4	0,2	0,4	0,4	0,8	1,0
35	5 000 000 bis 10 000 000 EUR	-	0,0	0,1	-	0,1	0,1	0,1
36 37	10 000 000 bis 30 000 000 EURmehr als 30 000 000 EUR	% %	-	-	-	-	0, 1 0, 0	0,1 0,0
	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert	,,					0,0	0,0
50	bis 50 000 EUR	EUR	18 723	21 843	17 902	17 649	18 523	19 307
	515 50 000 E0K	LOI			17 702	17 042	10 323	17 307
			Prozesskosteni	nitre				
39	$Prozesskosten hilfe entscheidungen \ zu sammen \$	Anzahl	139	25	81	33	421	116
	Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden							
40	nur dem Berufungskläger	Anzahl	35	5	22	8	86	24
41	darunter mit Ratenzahlung	%	8,6	20,0	4,5	12,5	7,0	-
42	nur dem Berufungsbeklagten		33	5	19	9	139	39
43	darunter mit Ratenzahlung	%	24,2	-	21,1	44,4	9,4	5,1
44	beiden Parteien		1	-	-	1	14	4
45 46	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei davon: nur für den Berufungskläger		-	-	-	-	1	-
47	nur für den Berufungsbeklagten		-	-	-	_	-	-
48	für beide Parteien	%	-	-	-	-	100,0	-
	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt							
49	nur dem Berufungskläger		63	15	34	14	155	41
50 51	nur dem Berufungsbeklagtenbeiden Parteien		4 1		4 1	-	9	2 1
_								
	Bewilligte Prozesskostenhilfe		70	10	41	19	253	71
53 54	ohne Ratenzahlungmit Ratenzahlung		59 11	9 1	36 5	14 5	232 21	69 2
	-							
55	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	69	15	40	14	168	45

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2021 8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen			Rheinland-Pfalz		_					
landesgericht			Oberland	esgericht	Saarland	Sachsen	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen	Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken			Anhalt	Holstein		Nr.
Dauer des Verfahre	ns									
5 200	3 868	3 149	1 936	1 213	572	2 238	1 253	1 611	1 195	1
1 118	820	745	594	151	207	651	628	391	407	2
10,3	14,8	15,8	18,2	11,8	9,3	14,6	21,0	15,6	10,6	3
42,0	49,6	41,1	49,3	28,1	43,2	48,1	52,0	46,4	40,8	4
31,1 9,0	20,6 7,4	22,6 9,7	19,8 7,1	27,1 13,8	25,2 11,5	21,6 7,6	15,0 5,2	20,4 9,1	24,3 10,0	5 6
3,4	7,4 3,8	3,4	1,8	6,0	4,9	3,0	3,3	3,5	6,1	7
4,2	3,8	7,4	3,8	13,2	5,9	5,0	3,6	5,0	8,1	8
26,4	24,4	29,0	23,0	38,6	28,5	24,8	21,9	25,1	29,6	
30,5	28,6	26,5	23,8	37,0	35,2	28,0	23,0	31,1	36,1	10
11,9	12,5	17,4	15,6	20,3	11,0	16,5	22,6	16,0	8,8	11
20,1	30,8	28,5	36,8	15,2	17,5	38,4	39,3	34,0	21,6	12
30,6	36,1	30,4	37,3	19,3	47,2	28,3	29,3	36,5	36,3	13
32,1	16,7	18,7	8,8	34,4	20,3	14,1	7,0	12,2	26,5	14
4,5	2,9	3,8	0,8	8,5	3,0	1,9	1,1	1,1	4,3	15
0,9	1,0	1,3	0,6	2,4	1,0	0,8	0,7	0,2	2,5	16
10,9	8,8	9,0	7,0	12,3	9,7	7,6	6,4	7,3	11,2	17
15,0	12,6	11,0	9,0	18,7	12,6	10,8	7,5	10,4	16,0	18
Streitwert	,	,		,	,-	,,,	.,-	.,.	.,.	
5 200	3 868	3 149	1 936	1 213	572	2 238	1 253	1 611	1 195	19
0,3 0,3	0,4 0,5	1,3 1,4	0,6 0,6	2,5 2,6	0,7 0,7	0,6 0,8	0,2 0,2	8,1 8,3	0,6 0,7	20 21
										22
53,5 0,6	49,7 0,9	57,7 0,7	56,6 0,5	59,5 0,9	54,0 0,2	58,3 0,9	56,4 0,5	54,7 0,9	55,0 1,1	2:
7,1	6,3	7,6	6,8	8,9	8,2	9,7	6,1	5,5	6,5	2
7,1 7,8	8,0	10,1	8,2	13,2	8,7	10,8	9,2	8,5	7,0	2
10,6	10,8	11,0	11,5	10,2	12,9	12,0	12,2	9,4	13,6	26
17,0	14,8	17,9	18,6	16,7	14,9	16,0	19,2	15,3	16,8	2
14,6	11,9	12,7	14,2	10,3	10,5	11,1	12,5	9,9	13,1	28
13,2	11,3	11,1	11,7	10,1	11,9	10,6	12,3	11,7	12,1	29
12,1	13,8	11,0	10,7	11,4	13,1	10,0	12,3	12,8	13,9	30
7,8	9,9	8,4	9,0	7,6	8,9	7,4	6,9	7,9	7,6	31
7,4	9,1	6,8	6,7	6,9	8,2	8,6	7,0	7,1	6,8	32
1,1	1,3	0,9	1,1	0,7	0,9	0,9	1,0	1,3	0,7	
0,4	1,3	0,5	0,4	0,6	0,3	1,0	0,6	1,2	0,3	
0,1	0,1	=	=	-	0,2	0,2	0,1	0,2	=	35
0,0	0,1	0,0	-	0,1	0,3	0,1	0,1	-	-	36
-	0,1	-	-	-	-	-	-	0,1	-	37
18 007	18 388	16 520	17 040	15 703	17 431	15 788	18 013	16 525	17 753	38
Prozesskostenhilfe 189	116	93	35	58	35	106	34	29	36	39
109	116	95	33	30	33	106	34	29	36	33
41 <i>7,3</i>	21 <i>14,3</i>	14 <i>14,3</i>	5 <i>40,0</i>	9	8 12,5	29 13,8	6	16 25,0	20 <i>20,0</i>	40 41
64	36	45	15	30	6	32	12	2		
14,1	5,6	33,3	26,7	36,7	16,7	31,3	33,3	-	-	43
7 1	3	1		1	1 1	2	-			44
=	=	-	-	-	100,0	-	-	-	-	46 47
100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
66	48	28	14	14	16	34	14	11	12	49
2 1	5	4	1	3	1 1	7	2	-	1	
									-	
119	63	61	20	41	16	65	18	18	23	
105 14	58 5	44 17	14 6	30 11	13 3	51 14	14 4	14 4	19 4	
70	53	32	15	17	19	41	16	11	13	55

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat), Prozesserfolg

	Angefechtung Enterheidung				Baden-Württemberg	
Lfd.	Angefochtene Entscheidung Parteien / Termine	Einheit	Deutschland		Oberland	esgericht
Nr.	Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat) Prozesserfolg	Ellilleit	Deutschland	zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	62 914	7 972	2 938	5 034
			Angefochtene Entsc	heidung		
	Von den erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 1)					
	haben sich gerichtet gegen ein Urteil	ı				
2	eines Richters beim Amtsgericht		0,2	0,1	0, 1	0, 1
3 4	eines Einzelrichters beim Landgericht einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 5)		78,2	91,0	86,3 10,6	93,7 3,9
5	einer Kammer für Handelssachen		17,7 3,9	6,4 2,5	3,0	2,2
		į		2,3	3,0	2,2
		1	Sitz der Partei(en)			
6	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	63 030	7 994	2 950	5 044
7	Inland	%	98,1	97,7	96,4	98,5
8	EU-Ausland		1,2	1,4	2,2	0,9
9	sonstigen Ausland		0,7	0,9	1,4	0,6
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	63 156	7 996	2 953	5 043
	davon haben bei Zustellung des Rechtsmittels ihren Sitz gehabt im					
11	Inland	%	98,0	97,9	97,2	98,3
12	EU-Ausland	%	1,3	1,0	1,3	0,8
13	sonstigen Ausland	%	0,7	1,1	1,6	0,8
			Termine ²⁾			
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren	1				
14	ohne Termin	%	66,9	67,9	67,2	68,3
15	mit Termin ohne Beweistermin		30,7	30,9	30,9	30,8
16	mit Beweistermin	%	2,4	1,3	1,9	0,9
	Durchschnittliche Zahl der Termine					
17	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,12	1,10	1,12	1,09
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,51	1,45	1,39	1,52
19	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	23 315	2 827	1 082	1 745
20	ohne Beweisaufnahme		92,6	95,8	93,6	97,2
21	mit Beweisaufnahme	%	7,4	4,2	6,4	2,8
			Zuständigkeit (Einz	elrichter / Senat)		
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen					
22	,	A le l	. 0.47	101	101	
22 23	bei dem Einzelrichter	Anzanı	4 847	404	404	-
	(§527 Abs. 3, 4 ZPO)	. %	7,6	4,7	4,7	-
24	zur Entscheidung übertragen gewesen					
	(§ 526 Abs. 1 ZPO)		92,4	95,3	95,3	-
25	bei dem Senatdavon: nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	Anzahl	58 067	7 568	2 534	5 034
26	(§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	. %	0,5	0,0	0,1	_
27	nach Übernahme vom Einzelrichter		-,-	.,.	•	
	(§ 526 Abs. 2 ZPO)	. %	0,3	0,1	0,4	0,0
28	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen gewesen ist	%	99,2	99,8	99,5	100,0
	24504103011 504103011 131			77,0	77,3	100,0
	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet		Prozesserfolg			
29	mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	56 365	7 036	2 525	4 511
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen			, , , ,		
30	der Berufungskläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	42 053	5 550	1 926	3 624
31	der Berufungskläger (Antragsteller) überwiegend		4 462	469	170	299
32	jede Partei zur Hälfte		1 897	219	90	129
33	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) überwiegend		2 800	352	141	211
34	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) ganz		2 952	343	150	193
35	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahi	2 201	103	48	55
	Rechtsbehelf d. Schuldners gegen einen Beschluss z. vorläufigen Konten-					
36	pfändung nach Art. 33 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) eingelegt ja	Anzahl	-	-	=	-
37	nein		-	-	-	-

¹⁾ Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt. 2) Ohne Verkündungstermin.

 $8.3 \ \ Angefochtene \ Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (\ Einzelrichter\ /\ Senat\), Prozesserfolg$

	Bayern Oberlandesgericht									
	(Oberlandesgerich	t	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg							
12 072	7 049	2 839	2 184	2 768	1 486	263	1 961	5 616	752	1
Angefochtene En	ntscheidung									
										1 _
0,2 88,8	0,1 86,7	0,3 91,9	0,4 91,8	0,1 81,1	0,6 77,3	- 66.2	7// 3	0,2 89,5	1,1 86,0	3
00,0 7,8	9,8	91,9 4,8	91,8 5,0	12,0	77,3 18,4	66,2 33,5	74,3 14,0	6,1	8,9	4
3,2	3,4	3,0	2,9	6,8	3,7	0,4	11,7	4,3	4,0	
Sitz der Partei(er										
12 081	7 053	2 843	2 185	2 778	1 487	263	1 966	5 617	752	6
98,0	97,4	98,6	99,0	97,0	98,3	98,9	95,8	98,9	98,3	7
1,2	1,5	1,1	0,7	1,7	1,1	0,8	2,5	0,8	0,5	8
0,8	1,1	0,4	0,3	1,3	0,6	0,4	1,7	0,3	1,2	9
12 104	7 070	2 846	2 188	2 848	1 492	263	1 982	5 620	752	10
97,7	97,3	98,6	98,2	94,2	98,1	97,3	94,8	99,0	99,7	11
1,4	1,7	0,8	1,1	4,5	1,3	1,9	2,6	0,7	0,1	12
0,9	1,0	0,6	0,7	1,2	0,6	0,8	2,7	0,3	0,1	13
Termine 2)										
77,5	81,3	75,2	67,8	68,9	58,5	67,3	65,6	59,7	72,6	14
20,5	17,0	21,7	30,3	29,7	40,3	25,5	34,4	36,6	26,2	15
2,0	1,7	3,0	1,9	1,4	1,2	7,2	-	3,8	1,2	16
1,12	1,12	1,16	1,07	1,09	1,14	1,14	1,19	1,13	1,22	17
1,51	1,47	1,66	1,31	1,15	1,50	1,26	0,00	1,62	2,44	18
3 044	1 474	815	755	938	702	98	801	2 560	251	19
90,6	91,1	86,7	93,9	95,8	97,0	78,6	100,0	90,4	95,6	20
9,4	8,9	13,3	6,1	4,2	3,0	21,4	-	9,6	4,4	21
Zuständigkeit (E	inzelrichter / Se	nat)								
110	67	10	33	531	185	11	500	1 822	46	22
9,1	10,4	10,0	6,1	12,6	21,6	_	6,2	2,1	10,9	
<i>90,9</i> 11 962	<i>89,6</i> 6 982	<i>90,0</i> 2 829	<i>93,9</i> 2 151	87,4 2 237	<i>78,4</i> 1 301	100,0 252	<i>93,8</i> 1 461	<i>97,9</i> 3 794	89,1 706	24 25
-	-	-	-	0,2	0,2	-	0,3	0,2	0,1	
0,1	0, 1	-	0,1	0,6	0,8	_	0,3	0,3	0,6	27
99,9	99,9		99,9							
99,9 Prozesserfolg	99,9	100,0	99,9	99,2	99,0	100,0	99,4	99,6	99,3	20
10.005	(122	2.027	1.027	2,600	1 204	242	1 051	F 000	711	,
10 095	6 132	2 036	1 927	2 600	1 384	242	1 851	5 090	711	2
8 197	5 025	1 564	1 608	1 854	952	173	1 264	3 791	469	3
482	233	161	88	213	152	26	179	429	68	
146 407	89 269	21 80	36 58	152 135	80 83	8 10	96 91	189 297	59 42	
391	261	66	64	180	78	16	138	264	42	
472	255	144	73	66	39	9	83	120	31	
-	-	-	-	-	-			-		3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat), Prozesserfolg

	Angefochtene Entscheidung			Nieders	sachsen			Nordrhein-
Lfd.	Parteien / Termine	Einheit		C	berlandesgericl	nt		Ober
Nr.	Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat) Prozesserfolg		zusammen	Braun- schweig	Celle	Oldenburg	zusammen	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	. Anzahl	6 707	1 445	3 292	1 970	13 299	4 231
			Angefochtene I	Entscheidung				
	Von den erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 1) haben sich gerichtet gegen ein Urteil		1					
2	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,3	0,1	0,2	0,5	0,1	0,0
3	eines Einzelrichters beim Landgericht		86,2	93,5	80,7	89,9	47,4	39,3
4	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 5)		10,1	6,0	13,7	7,3	48,2	55,4
5	einer Kammer für Handelssachen	%	3,4	0,4	5,4	2,3	4,3	5,3
			Sitz der Partei(en)				
6	Zahl der Berufungskläger 1)davon haben bei Zustellung des Rechtsmittels ihren Sitz gehabt im	Anzahl	6 708	1 445	3 293	1 970	13 352	4 263
7	Inland	. %	99,6	99,4	99,4	99,9	97,4	96,6
8	EU-Ausland		0,1	0,2	0,2	-	2,0	2,3
9	sonstigen Ausland		0,3	0,3	0,4	0,1	0,7	1,1
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	6 707	1 445	3 292	1 970	13 358	4 257
11	Inland	. %	99,4	99,5	99,4	99,3	97,7	96,9
12	EU-Ausland		0,4	0,3	0,3	0,5	1,7	2,2
13	sonstigen Ausland	%	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6	0,9
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren		Termine 2)					
14	ohne Termin	%	73,7	82,3	73,2	68,3	62,6	58,7
15	mit Termin ohne Beweistermin	%	21,9	14,0	22,6	26,5	35,1	40,2
16	mit Beweistermin	%	4,4	3,7	4,2	5,1	2,3	1,2
	Durchschnittliche Zahl der Termine							
17	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,10	1,14	1,11	1,06	1,11	1,11
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,35	1,34	1,45	1,21	1,51	1,90
19	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	1 929	292	976	661	5 525	1 944
20	ohne Beweisaufnahme		82,7	80,5	83,3	82,8	94,0	97,3
21	mit Beweisaufnahme	%	17,3	19,5	16,7	17,2	6,0	2,7
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1)		Zuständigkeit (Einzelrichter /	Senat)			
	waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen		ı					
22	bei dem Einzelrichter	Anzahl	546	128	417	1	96	71
23	davon: zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen (§527 Abs. 3, 4 ZPO)	%	16,1	0,8	20,9	-	18,8	4,2
24	zur Entscheidung übertragen gewesen (§ 526 Abs. 1 ZPO)	%	83,9	99,2	79,1	100,0	81,3	95,8
25	bei dem Senat		6 161	1 317	2 875	1 969	13 203	4 160
26	davon: nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	7 Zu	0 101	131,	20,5	1,0,	13 203	1100
	(§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	%	0,0	-	0,1	-	2,0	6,3
27	nach Übernahme vom Einzelrichter	0/	0.4	0.2	0.4	0.4	0.2	0.2
28	(§ 526 Abs. 2 ZPO)ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter		0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
	zugewiesen gewesen ist	%	99,9 Prozesserfolg	99,8	99,8	99,9	97,8	93,5
	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet							
29	mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	6 272	1 362	3 020	1 890	12 184	3 909
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen							
30	der Berufungskläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	4 871	1 080	2 277	1 514	8 270	2 570
31	der Berufungskläger (Antragsteller) überwiegend		442	126	230	86	1 311	512
32	jede Partei zur Hälfte		222	49	110	63	387	107
33	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) überwiegend		282	59	155	68	621	159
34	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) ganz		291	35	168	88	607	235
35	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahl	164	13	80	71	988	326
	Rechtsbehelf d. Schuldners gegen einen Beschluss z. vorläufigen Konter pfändung nach Art. 33 VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) eingel							
36	ja	-	-	-	-	-	-	-
37	nein	Anzahl	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt. 2) Ohne Verkündungstermin.

 $8.3 \quad \text{Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat), Prozesserfolg}$

Westfalen			Rheinland-Pfalz							
landesgericht			Oberland	lesgericht	Saarland	Sachsen	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen	Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken	Saarianu	Sacriseri	Anhalt	Holstein	munngen	Nr.
5 200	3 868	3 149	1 936	1 213	572	2 238	1 253	1 611	1 195	1
Angefochtene En	tscheidung									
0,3	0,1	0,5	0,1	1,2	-	0,4	1,1	0,3	0,6	2
69,1	27,0	83,3	90,2	72,3	87,6	88,4	77,0	86,8	80,5	3
26,2	69,9	12,6	6,5	22,4	9,8	7,5	19,7	9,7	14,9	4
4,5	3,0	3,6	3,3	4,0	2,6	3,7	2,2	3,1	4,0	5
Sitz der Partei(er		2.152	1.040	1 212	F 7 2	2242	1 252	1 (15	1 106	_
5 211	3 878	3 153	1 940	1 213	573	2 242	1 253	1 615	1 196	6
98,7	96,4	98,8	98,7	98,9	98,6	98,4	99,5	99,1	98,8	7
1,0	2,9	0,8	0,7	0,9	1,0	0,9	0,2	0,7	0,8	8
0,3	0,7	0,4	0,6	0,2	0,3	0,7	0,3	0,1	0,4	
5 217	3 884	3 159	1 939	1 220	572	2 244	1 253	1 611	1 195	10
98,4	97,8	98,2	98,2	98,0	98,4	97,7	99,4	100,0	100,0	11
1,2	1,8	0,9	1,1	0,7	1,0	1,4	0,4	-	-	12
0,3	0,5	0,9	0,7	1,2	0,5	0,9	0,2	-	-	13
Termine 2)										
63,2	66,2	72,0	67,3	79,6	53,8	51,6	38,9	64,2	53,8	14
33,0	32,3	26,4	31,3	18,5	36,2	43,9	59,7	35,0	42,3	15
3,8	1,5	1,7	1,5	1,9	10,0	4,5	1,4	0,8	3,9	16
1,10	1,13	1,09	1,10	1,07	1,13	1,19	1,04	1,11	1,18	17
1,29	1,93	1,46	1,55	1,35	1,46	1,80	1,72	1,77	1,81	18
2 100	1 481	961	696	265	297	1 291	800	638	653	
89,9	95,5	94,3	95,5	90,9	77,8	91,1	97,5	97,6	92,2	20
10,1	4,5	5,7	4,5	9,1	22,2	8,9	2,5	2,4		21
Zuständigkeit (E	inzelrichter / Se	nat)								
										ı
10	15	22	9	13	-	207	169	84	114	22
90,0	40,0	59,1	11,1	92,3	-	13,5	4, 1	3,6	1,8	23
10,0	60,0	40,9	88,9	7,7	-	86,5	95,9	96,4	98,2	24
5 190	3 853	3 127	1 927	1 200	572	2 031	1 084	1 527	1 081	25
-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	26
0,2	0,3	0,1	0,1	-	-	0,3	5,1	1,0	0,2	27
99,8	99,7	99,9	99,9	100,0	100,0	99,7	94,8	99,0	99,8	28
Prozesserfolg										
4 588	3 687	2 967	1 821	1 146	520	1 686	1 191	1 564	972	25
3 002	2 698	2 239	1 442	797	411	1 269	917	1 110	716	
503 141	296 139	210 114	129 52	81 62	25 23	118 55	80 44	189 73	69 30	
312	159	114	92	38	20	107	58	93	72	
239	133	244	94	150	36	88	71	92	71	
391	271	30	12	18	5	49	21	7		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37

	T	 	Т				
	Verweisung vor den Güterichter Dauer des Verfahrens			Baden-Württemberg			
Lfd. Nr.			Deutschland		OLG-Bezirk		
141.				zusammen	Karlsruhe	Stuttgart	
		1					
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	62 914	7 972	2 938	5 034	
	darunter						
2	Erledigte Verfahren durch gerichtlichen Vergleich	Anzahl	7 611	881	341	540	
	darunter						
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	64	-		-	
		7.11.20.11	0,				
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	7 547	881	341	540	
			Verweisung vor den	Giitarichtar			
	In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten		verweisung vor den	outerienter			
	den Konflikt vor dem Güterichter						
5	vollständig beigelegt	. Anzahl	102	8	3	5	
6	teilweise beigelegt	. Anzahl	7	1	1	-	
7	nicht beigelegt	Anzahl	102	3	3	-	
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	Anzahl	62 703	7 960	2 931	5 029	
			Dauer des Verfahren	¢			
	Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden hat waren anhängig						
9	bis einschl. 3 Monate	. %	15,6	17,3	16,6	17,7	
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		26,5	25,0	22,1	26,6	
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	. %	30,0	31,5	30,6	32,0	
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	. %	14,8	15,1	16,2	14,5	
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	. %	7,4	6,8	7,4	6,5	
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	. %	4, 1	3,4	5,4	2,3	
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	. %	1,0	0,6	1,2	0,3	
16	mehr als 48 Monate	. %	0,6	0,2	0,3	0,1	
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	. Monate	9,8	9,2	10,1	8,6	
	Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgefunden hat waren anhängig	I					
18	bis einschl. 3 Monate		5,7	8,3	-	20,0	
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	. %	12,8	16,7	-	40,0	
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		29,9	33,3	28,6	40,0	
21	mehrals 12 bis einschl. 18 Monate		18,0	16,7	28,6	-	
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate		12,3	25,0	42,9	-	
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate		14,2	-	-	-	
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate		3,8	-	-	-	
25	mehr als 48 Monate	. %	3,3	-	-	-	
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	. Monate	16,4	12,4	17,2	5,7	

Bayern OLG Poziek				Rarlin					Maddankow	164
711627777	OLG-Bezirk			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	München	Nürnberg	Bamberg						·	
Dauer des Verfah	hrens									i i
12 072	7 049	2 839	2 184	2 768	1 486	263	1 961	5 616	752	1
1 212	721	313	178	337	203	38	289	648	142	2
3	1	2	-	6	5	-	5	6	11	3
1 209	720	311	178	331	198	38	284	642	131	4
erweisung vor d	den Güterichter									
16	13	3	-	10	5		5	9	12	5
2	2	-	-	-	-	-		-	1	6
9	7	2	-	11	2	-	3	9	20	
12 045	7 027	2 834	2 184	2 747	1 479	263	1 953	5 598	719	;
auer des Verfah	hrens									
18,6	22,2	10,7	16,9	10,9	13,1	14,8	13,0	10,7	11,0	
33,3	38,2	20,1	34,4	16,0	20,8	35,0	22,1	18,8	12,1	1
27,2	25,4	26,6	34,0	29,3	35,0	35,4	29,4	30,2	16,0	1
10,9	8,5	17,6	10,1	19,3	16,4	8,0	12,3	21,7	13,8	1
5,6	3,3	13,1	3,4	9,3	7,8	3,4	8,4	10,6	11,8	1
3,5	1,9	9,6	1,0	8,2	4,2	2,3	8,7	5,8	18,9	1
0,5	0,3	1,4	0,0	4,0	1,4	0,4	4,0	1,4	9,0	1
0,4	0,2	0,9	0,2	3,1	1,2	0,8	2,0	0,8	7,4	1
8,4	7,0	12,6	7,4	14,4	10,7	7,8	12,9	11,8	20,7	1
11,1	9,1	20,0	-	9,5	-	-	-	-	3,0	1
37,0	45,5	-	-	9,5	14,3	-	12,5	5,6	-	1
18,5	18,2	20,0	-	28,6	42,9	-	25,0	11,1	30,3	2
7,4	4,5	20,0	-	9,5	14,3	-	37,5	27,8	18,2	2
11,1	13,6	-	-	-	-	-	12,5	27,8	9,1	2
11,1	4,5	40,0	-	28,6	28,6	-	12,5	16,7	18,2	2
3,7	4,5	-	-	14,3	-	-	-	11,1	3,0	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18,2	2
11,7	10,7	16,1	-	18,8	13,8	-	14,6	21,6	24,3	1 :

				NC - L.				Non-Liberton
161	Dauer des Verfahrens			Nieders			Nordrhein-	
Lfd. Nr.				Braun-	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-
			zusammen	schweig	Celle	Oldenburg	Zusammen	Düsseldorf
	,		Dauer des Verf	ahrens				
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	6 707	1 445	3 292	1 970	13 299	4 231
-		7 til Zulit	0,0,	1443	32,2	1,70	13 277	7231
	darunter							
2	Erledigte Verfahren durch gerichtlichen Vergleich	Anzahl	571	128	284	159	1 981	709
	darunter							
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	5	1	4	-	10	2
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige							
	Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	566	127	280	159	1 971	707
			Verweisung vo	r den Güterichte	ar .			
	In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten		verweisung vo	i den Guterient	-1			
	den Konflikt vor dem Güterichter							
5	vollständig beigelegt	. Anzahl	5	1	4	-	15	4
6	teilweise beigelegt	Anzahl	-	-			3	3
7	nicht beigelegt	Anzahl	13	4	6	3	16	7
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden \dots	Anzahl	6 689	1 440	3 282	1 967	13 265	4 217
			Dauer des Verf	ahrens				
	Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e							
	Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden waren anhängig	hat						
_								
9	bis einschl. 3 Monate		23,0	12,8	24,8	27,4	11,8	11,2
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		32,0	14,6	37,0	36,4	22,0	16,1
11 12	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		24,4	26,6	23,6	23,9	32,7	32,3
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate		11,3 6,5	23,1 15,8	8,3 4,6	7,7 2,9	19,1 9,3	25,1 9,7
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate		2,4	6,5	1,3	1,1	4,0	4,5
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate		0,3	0,5	0,3	0,3	0,6	0,8
16	mehr als 48 Monate		0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	0,3
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	7,8	12,1	6,7	6,5	10,5	11,3
	Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e							
	Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nm. 5 bis 7) stattgef	unden ha	at					
	waren anhängig							
18	bis einschl. 3 Monate		-	-	-	-	8,8	7,1
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		-	-	-	-	20,6	28,6
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		33,3	40,0	40,0	-	41,2	35,7
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate		16,7	20,0	20,0	-	20,6	14,3
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate		22,2	20.0	30,0	33,3	5,9	14,3
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate		22,2	20,0	10,0	66,7	2,9	-
24 25	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate mehr als 48 Monate		5,6	20,0	-	-	-	-
25	ilielii ats 40 MUIIdte	/0	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	19,5	21,1	16,3	27,6	10,1	10,0

Westfalen		Rheinland-Pfalz								
Bezirk		OLG-Bezirk			Saarland	Sachsen	Sachsen-	Schleswig-	Thüringen	Lfd.
Hamm	Köln	zusammen	Koblenz	Zweibrücken	Saartanu	Sacriseii	Anhalt	Holstein	mumgen	Nr.
Dauer des Verfah	rens				l					1
5 200	3 868	3 149	1 936	1 213	572	2 238	1 253	1 611	1 195	1
818	454	318	185	133	50	442	77	257	165	2
7	1	-	-	-	-	1	2	9	1	3
811	453	318	185	133	50	441	75	248	164	4
Verweisung vor d	en Güterichter									
9	2				-	2	2	11	2	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
5	4	2	1	1	-	3	1	10	-	7
5 186	3 862	3 147	1 935	1 212	572	2 233	1 250	1 590	1 193	8
Dauer des Verfah	rens									
11,9	12,5	17,4	15,6	20,3	11,0	16,6	22,6	16,1	8,8	9
20,2	30,9	28,5	36,8	15,2	17,5	38,5	39,3	34,3	21,6	10
30,5	36,1	30,3	37,3	19,2	47,2	28,3	29,4	36,5	36,4	11
20,5	10,8	11,4	6,7	19,0	17,0	10,3	5,0	8,4	18,7	12
11,6	5,9	7,2	2,1	15,4	3,3	3,7	1,9	3,5	7,7	13
4,5 0,5	2,8 0,6	3,8 0,9	0,8 0,3	8,5 2,0	3,0 0,5	1,8 0,4	1,0 0,4	0,9 0,1	4,3 1,5	14 15
0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	0,3	0,1	1,0	16
10,9	8,8	9,0	6,9	12,3	9,7	7,6	6,3	7,2	11,2	17
7,1	16,7	-	-	-	-	-	-	9,5	-	18
14,3	16,7	-	-	-	-	-	33,3	9,5	-	19
42,9	50,0	100,0	100,0	100,0	-	40,0	-	33,3	-	20
35,7	-	-	-	-	-	20,0	- 22.2	28,6	100.0	21 22
-	- 16,7	-	-	-	-	20,0 20,0	33,3 33,3	4,8 9,5	100,0	23
-	16,7	-	-	-	-	20,0	33,3	9,5	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	-	25
10,1	10,4	7,1	7,6	6,5	-	18,1	16,8	14,6	21,5	26

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Bayer. Oberstes Landesgericht (BayObLG) insgesamt
	Geschäftsanfall an Revisionsverfahren		
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	1
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	4
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	1
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	1
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	4
	Sonstiger Geschäftsanfall		
	Geschäftsanfall an Beschwerdeverfahren		
	D. J. J. J. J. J. G. 500 M. J. 770		
6	Rechtsbeschwerden nach § 522 Abs. 1 ZPO	Anzahl	-
7 8	Verfahren nach § 23 EGGVG Beschwerden gegen Verfügungen von Verwaltungsbehörden, soweit der Kartellsenat zuständig ist	Anzahl	44
9	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 6 bis 7)	Anzahl	10
	2013456 2024 1101 401 101 101 101 101 101 101 101 1	7112411	10
	Zahl der Anträge außerhalb eines bei Gerichts anhängigen Verfahrens		
10	ZRRH-Sachen, LwRRH-Sachen (Revisionsverfahren einschl. Landwirtschaftssachen)	Anzahl	-
11	ZBRH-Sachen, LwBRH-Sachen (Beschwerdeverfahren einschl. Landwirtschaftssachen)	Anzahl	-
	Schiedsrichterliche Verfahren		
12	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung , auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	14
13	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	11
14	Verfahren vor den Vergabesenaten (Verg-Sachen)	Anzahl	19
15	Verfahren nach § 6 Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz(KapMug)	Anzahl	-
16	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel nach der VO (EG) Nr. 805/2004 (§ 1079 Nr. 1 ZPO)	Anzahl	-
17	Musterfesstellungsklagen	Anzahl	1
18	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	Anzahl	-
19	Verfahren vor dem großen Senat für Zivilsachen (ZGS)	Anzahl	-

^{*)} Ohne Familiensachen.
1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Amtsgerichte

10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
11	Verkehrsunfallsachen
12	Kaufsachen
13	Arzthaftungssachen
14	Reisevertragssachen
15	Kredit-/Leasingsachen
16	Nachbarschaftssachen
17	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder
18	Wohnungsmietsachen
19	Sonstige Mietsachen
20	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
21	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
23	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung
24	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
25	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten
26	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)
33	Fluggastrechtesachen
39	Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend

(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene M\u00e4ngel (\u00a7 634a Absatz 1 Nummer 2 BGB) liegt.
 Hierunter fallen auch Verfahren betreffend Rechtsschutz gegen Vergabeentscheidungen im Baurecht.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 12: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die den Kauf von k\u00f6rperlichen Gegenst\u00e4nden (Sachen), Rechten und sonstigen Gegenst\u00e4nden (zum Beispiel Strom, Gas, Wasser und Fernw\u00e4rme, Wertpapiere, Praxen freier Berufe, Unternehmen) betreffen (\u00a7\u00e4 433, 453 BGB).
- Zu 14: Eine Reisevertragssache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus einem Pauschalreisevertrag, aus einer Reisevermittlung oder aus einer Vermittlung verbundener Reiseleistungen zum Gegenstand hat (§§ 651a ff. BGB).
- Zu 16: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die ihren spezifischen Ursprung im Nachbarschaftsverhältnis der Parteien haben und dadurch bedingt sind. Hierzu zählt insbesondere die Geltendmachung von Unterlassungs-, Duldungs- und Ausgleichsansprüchen nach Maßgabe der §§ 906 bis 924 BGB sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne von Artikel 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.
- Zu 18: Hierunter sind Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Mietverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses nach § 23 Nummer 2 Buchstabe a) GVG zu erfassen.
- Zu 19: z.B. Miete von Gewerberäumen, Miete von beweglichen Gegenständen
- Zu 20: z.B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung
- Zu 21: Hierunter sind Streitigkeiten aus dem Rechtsverhältnis zwischen den Mitgliedern einer Kapital- oder Personenhandelsgesellschaft, zum Beispiel AG, KGaA, SE, GmbH, OHG, KG, EWiV, oder einer anderen Personenvereinigung, zum Beispiel GbR, Partnerschaft, Genossenschaft, Verein, zwischen dieser und ihren Mitgliedern, Vertretungs- und Aufsichtsorganen oder zwischen dem stillen Gesellschafter und dem Inhaber des Handelsgeschäfts im Zusammenhang mit der Gründung, dem laufenden Betrieb, der Insolvenz und der Abwicklung zu erfassen, die nach der ZPO zu behandeln sind.
- Zu 24: z. B. Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe; Vergütungs- und Entschädigungsregelungen der Justiz, zum Beispiel JVEG, VBVG, InsVV, ZwVwV, sind nicht als Honorarordnungen im Sinne des Sachgebietskatalogs anzusehen.
- Zu 25/ 26: WEG = Wohnungseigentumsgesetz
- Zu 33: Hierunter sind Ansprüche eines Fluggastes gegenüber einem Luftfahrtunternehmen zu erfassen, die im Zusammenhang mit der mangelhaften Durchführung eines Fluges stehen, insbesondere nach der Fluggastrechte-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 261/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Februar 2004) und aus dem Montrealer Übereinkommen über die Haftung von Luftfahrt-unternehmen (Beschluss 2001/539/EG über den Abschluss des Übereinkommens durch die Europäische Gemeinschaft).

Landgerichte - 1. Instanz -

Zivilkammer

- 10 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
- 11 Verkehrsunfallsachen
- 12 Kaufsachen
- 13 Arzthaftungssachen
- 14 Reisevertragssachen
- 15 Miet-/Kredit-/Leasingsachen
- Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
- 17 Auseinandersetzungen von Gesellschaften
- 18 Gewerhlicher Rechtsschutz (ohne Technische Schutzrechte SG 29)
- 19 Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)
- 20 Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder
- 21 Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne Sachgebiet 17)
- Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)
- 27 Kapitalanlagesachen
- 28 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
- 29 Technische Schutzrechte
- 30 Kartellsachen
- 32 Auskunftsrechtliche Anordnung nach § 101 Abs. 9 UrhG
- 33 Fluggastrechtesachen
- 39 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Kammer für Handelssachen

- 40 Handelsvertretersachen
- 41 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 42 Bausachen
- 43 Markensachen
- 44 Wettbewerbssachen
- 45 Kartellsachen
- 46 Verfahren nach dem Spruchverfahrensgesetz (SpruchG)
- 50 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Sonstige Kammer

- 60 Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)
- 61 Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammer)
- 62 Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammer)
- 70 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend (z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene M\u00e4ngel (\u00a7 634 a Abs. 1 Nummer 2 BGB) liegt. Hierunter fallen auch Verfahren betreffend Rechtsschutz gegen Vergabeentscheidungen im Baurecht.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 12: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die den Kauf von körperlichen Gegenständen (Sachen), Rechten und sonstigen Gegenständen (zum Beispiel Strom, Gas, Wasser und Fernwärme, Wertpapiere,
- Praxen freier Berufe, Unternehmen) betreffen (§§ 433, 453 BGB).

 Zu 14: Eine Reisevertragssache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus einem Pauschalreisevertrag, aus einer Reisevermittlung oder aus einer Vermittlung verbundener Reiseleistungen zum Gegenstand hat (§§ 651a ff. BGB).
- Zu 16: z. B. Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe; Vergütung- und Entschädigungsregelungen der Justiz (z. B. JVEG, VBVG, InsVV, ZwVwV) sind nicht als Honorarordnungen im Sinne des Sachgebietskatalog anzusehen
- Zu 17: Hierunter sind Auseinandersetzungen zu erfassen, die vor der Zivilkammer nach der ZPO zu behandeln sind, insbesondere nach Auflösung einer Gesellschaft oder nach dem Ausscheiden eines Gesellschafters.
- Zu 18: z. B. Wettbewerbssachen
- Zu 21
 Hierunter sind Streitigkeiten aus dem Rechtsverhältnis zwischen den Mitgliedern einer Kapital- oder Personenhandelsgesellschaft, z. B. AG, KGaA, SE, GmbH, OHG, KG, EWIV, oder einer anderen Personenvereinigung, zum Beispiel GbR, Partnerschaft, Genossenschaft, Verein, zwischen dieser und ihren Mitgliedern, Vertretungs- und Aufsichtsorganen oder zwischen dem stillen Gesellschafter und dem Inhaber des Handelsgeschäfts im Zusammenhang mit der Gründung, dem laufenden Betrieb, der Insolvenz und der Abwicklung zu erfassen, die nach der ZPO zu behandeln sind. Streitigkeiten, die unter das Sachgebiet 17 fallen, sind hier nicht zu erfassen.
- Zu 26: WEG = Wohnungseigentumsgesetz
- Zu 27: Rechtsstreitigkeiten, mit denen der Ersatz eines aufgrund falscher, irreführender oder unterlassener öffentlicher Kapitalmarktinformationen verursachten Schadens oder ein Erfüllungsanspruch aus Vertrag, der auf einem Angebot nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz beruht, geltend gemacht wird, sowie Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einer Kapitalanlagegesellschaft, sofern für diese ein an die Allgemeinheit gerichteter Prospekt herausgegeben worden ist.
- Zu 28: Verfahren nach dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG), z. B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung.
- Zu 29: Patentrechte, Gebrauchsmusterrechte, Arbeitnehmererfindungen und Topografieschutzrechte
- Zu 30 Hierunter sind Verfahren nach dem Energiewirtschaftsgesetz (§ 102 EnWG) und dem Gesetz
- und 45: gegen Wettbewerbsbeschränkungen (§ 87 GWB) zu erfassen
- Zu 33: Hierunter sind Ansprüche eines Fluggastes gegenüber einem Luftfahrtunternehmen zu erfassen, die im Zusammenhang mit der mangelhaften Durchführung eines Fluges stehen, insbesondere nach der Fluggastrechte-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 261/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Februar 2004) unc aus dem Montrealer Übereinkommen über die Haftung von Luftfahrt-unternehmen (Beschluss 2001/539/EG über den
- Abschluss des Übereinkommens durch die Europäische Gemeinschaft).

 Zu 46: Hierunter sind Verfahren nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG)
- zu erfassen
- Zu 60: BauGB = Baugesetzbuch
- Zu 61: BEG = Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung
- Zu 62: BWKAusl = Bundesgesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsopferversorgung für
 - Berechtigte im Ausland

Landgerichte - Verfahren in der Berufungsinstanz -

Zivilkammer

10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
11	Verkehrsunfallsachen
12	Kaufsachen

13 Arzthaftungssachen Reisevertragssachen 14 Kredit-/Leasingsachen 15

16 Nachbarschaftssachen

17 Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder

18 Wohnungsmietsachen

19 Sonstige Mietsachen

20 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)

21 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiter

Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung 23

24 Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt 25 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)

26 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)

33 Fluggastrechtesachen

39 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Kammer für Handelssachen

40 Handelsvertretersachen

41 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten

42 Bausachen

Sonstiger Verfahrensgegenstand 50

Erläuterungen:

Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend

(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)

Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Zu 10: Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Nummer 2 BGB) liegt.

Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen

Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die den Kauf von körperlichen Gegenständen (Sachen), Rechten und Zu 12: sonstigen Gegenständen (zum Beispiel Strom, Gas, Wasser und Fernwärme, Wertpapiere, Praxen freier Berufe, Unternehmen) betreffen (§§ 433, 453 BGB).

Eine Reisevertragssache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus einem Pauschalreisevertrag, aus einer Zu 14: $Re is ever mittlung\ oder\ aus\ einer\ Ver mittlung\ verbundener\ Re is eleistungen\ zum\ Gegenstand\ hat\ (\S\S\ 651a\ ff.\ BGB).$

Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die ihren spezifischen Ursprung im Nachbarschaftsverhältnis der Parteien Zu 16: haben und dadurch bedingt sind. Hierzu zählt insbesondere die Geltendmachung von Unterlassungs-, Duldungs und Ausgleichsansprüchen nach Maßgabe der §§ 906 bis 924 BGB sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.

Zu 18: Hierunter sind Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Mietverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses nach § 23 Nummer 2 Buchstabe a) GVG zu erfassen.

Zu 19: z.B. Miete von Gewerberäumen, Miete von beweglichen Gegenständen

Zu 20: z.B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung

Zu 21 Hierunter sind Streitigkeiten aus dem Rechtsverhältnis zwischen den Mitgliedern einer Kapital- oder Personenhandelsund 41: gesellschaft, z. B. AG, KGaA, SE, GmbH, OHG, KG, EWIV, oder einer anderen Personenvereinigung, zum Beispiel GbR, Partnerschaft, Genossenschaft, Verein, zwischen dieser und ihren Mitgliedern, Vertretungs- und Aufsichtsorganen oder zwischen dem stillen Gesellschafter und dem Inhaber des Handelsgeschäfts im Zusammenhang mit der Gründung dem laufenden Betrieb, der Insolvenz und der Abwicklung zu erfassen, die nach der ZPO zu behandeln sind

Zu 24: z. B. Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe; Vergütungs- und Entschädigungsregelungen der Justiz, zum Beispiel JVEG, VBVG, InsVV, ZwVwV, sind nicht als Honorarordnungen im Sinne des Sachgebietskatalogs anzusehen.

Zu 25/ 26: WEG = Wohnungseigentumsgesetz

Hierunter sind Ansprüche eines Fluggastes gegenüber einem Luftfahrtunternehmen zu erfassen, die im Zusammenhang mit der mangelhaften Durchführung eines Flugges stehen, insbesondere nach der Fluggastrechte-Verordnung (Verordnung (Eg) Nr. 261/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Februar 2004) unc aus dem Montrealer Übereinkommen über die Haftung von Luftfahrt-unternehmen (Beschluss 2001/539/EG über den Abschluss des Übereinkommens durch die Europäische Gemeinschaft). Zu 33:

Oberlandesgerichte

10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
11	Verkehrsunfallsachen
12	Kaufsachen
13	Arzthaftungssachen
14	Reisevertragssachen
15	Miet-/Kredit-/Leasingsachen
16	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die
	eine besondere Honorarordnung gilt
17	Auseinandersetzungen von Gesellschaften
18	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne Technische Schutzrechte SG 29)
19	Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)
20	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder
21	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne Sachgebiet 17)
23	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)
26	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)
27	Kapitalanlagesachen
28	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
29	Technische Schutzrechte
30	Kartellsachen
31	Vergabesachen
33	Fluggastrechtesachen
39	Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

Zu allen Sachgebieten:	Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
	(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene M\u00e4ngel (\u00a7 634 a Abs. 1 Nummer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 12: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die den Kauf von k\u00f6rperlichen Gegenst\u00e4nden (Sachen), Rechten und sonstigen Gegenst\u00e4nden (zum Beispiel Strom, Gas, Wasser und Fernw\u00e4rme, Wertpapiere, Praxen freier Berufe, Unternehmen) betreffen (\u00a7\u00e4 433, 453 BGB).
- Zu 14: Eine Reisevertragssache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus einem Pauschalreisevertrag, aus einer Reisevermittlung oder aus einer Vermittlung verbundener Reiseleistungen zum Gegenstand hat (§§ 651a ff. BGB).
- Zu 16:
 z. B. Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe; Vergütung- und Entschädigungsregelungen der Justiz, z. B. JVEG, VBVG, InsVV, ZwVwV sind nicht als Honorarordnungen im Sinne des Sachgebietskatalog anzusehen.
- Zu 17: Hierunter sind Auseinandersetzungen zu erfassen, die nach der ZPO zu behandeln sind, insbesondere nach Auflösung einer Gesellschaft oder nach dem Ausscheiden eines Gesellschafters.
- Zu 18: z. B. Wettbewerbssachen
- Zu 19: Berufungsverfahren in Baulandsachen sind nicht hier, sondern bei Sachgebiet 39 zu erfassen.
- Zu 21: Hierunter sind Streitigkeiten aus dem Rechtsverhältnis zwischen den Mitgliedern einer Kapital- oder Personenhandelsgesellschaft, zum Beispiel AG, KGaA, SE, GmbH, OHG, KG, EWIV, oder einer anderen Personenvereinigung, z. B. GbR, Partnerschaft, Genossenschaft, Verein, zwischen dieser und lihren Mitgliedern, Vertretungs- und Aufsichtsorganen oder zwischen dem stillen Gesellschafter und dem Inhaber des Handelsgeschäfts im Zusammenhang mit der Gründung dem laufenden Betrieb, der Insolvenz und der Abwicklung zu erfassen, die nach der ZPO zu behandeln sind Streitigkeiten, die unter das Sachgebiet 17 fallen, sind hier nicht zu erfassen.
- Zu 23: BEG = Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung
- Zu 26: WEG = Wohnungseigentumsgesetz
- Zu 27: Rechtsstreitigkeiten, mit denen der Ersatz eines aufgrund falscher, irreführender oder unterlassener öffentlicher Kapitalmarktinformationen verursachten Schadens oder ein Erfüllungsanspruch aus Vertrag, der auf einem Angebot nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz beruht, geltend gemacht wird, sowie Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einer Kapitalanlagegesellschaft, sofern für diese ein an die Allgemeinheit gerichteter Prospekt herausgegeben worden ist.
- Zu 28: Verfahren nach dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG), z. B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung.
- Zu 29: Patentrechte, Gebrauchsmusterrechte, Arbeitnehmererfindungen und Topografieschutzrechte
- Zu 30: Hierunter sind Berufungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz (§§ 102, 106 Abs. 1 EnWG) und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (§§ 87, 91 GWB) zu erfassen.
- Zu 31: Hierunter sind Streitigkeiten in Vergabesachen zu erfassen, bei denen es sich nicht um Entscheidungen zur Erteilung des Zuschlags bei Einleitung eines Nachprüfverfahrens vor den Vergabekammern (§ 169 Absatz 2 Satz 5 und 6 und Absatz 4 Satz 2 GWB) und über sofortige Beschwerden gegen Entscheidungen der Vergabekammern (§ 171 GWB) (Verg-Sachen) handelt.
- Zu 33: Hierunter sind Ansprüche eines Fluggastes gegenüber einem Luftfahrtunternehmen zu erfassen, die im Zusammenhang mit der mangelhaften Durchführung eines Fluges stehen, insbesondere nach der Fluggastrechte-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 261/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Februar 2004) unc aus dem Montrealer Übereinkommen über die Haftung von Luftfahrt-unternehmen (Beschluss 2001/539/EG über den Abschluss des Übereinkommens durch die Europäische Gemeinschaft).
- Zu 39: Hierunter sind auch Berufungsverfahren in Baulandsachen zu erfassen.